

2023



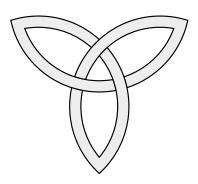
GEMEINDE HOHBERG

Diersburg • Hofweier • Niederschopfheim





2023



GEMEINDE HOHBERG

Diersburg • Hofweier • Niederschopfheim

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Grußwort des Bürg	ermeisters Andreas Heck	5
50 Jahre Hohberg:	Übersicht Jubiläumsprogramm	7
	Neujahrsempfang	9
	Großer Rathaussturm	
	Bauern- und Kreativmärkte	
	Wandertag	
	Festakt mit Festbankett	
	Dorffest	
	Ehrungsveranstaltung "Lebendiges Hohberg"	
	Theaterstück der Hohberger Bühnen	
	Großer Adventsmarkt	
	Gemeinde	
Gemeindebesuche:	Landrat Frank Scherer	
	Jüdische Familie Valfer aus Amerika	
	Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer	
	tück für Hohberger Betriebe	
	rten, Alters- und Ehejubilare, Sterbefälle	
	meinde Hohberg	
	nd Jugendarbeit in Hohberg	
	ehr Hohberg	
	ungen im Rathaus	
	markt	
	-Ferienfreizeit	
Nachruf Hans Herr		84
6.6.1		
Schulen und Kinde	-	
	le Hohberg	
	le Hohberg / Außenstelle GS Diersburg	
	dschule Diersburg	
	rschopfheim	
	tagesstätte Hofweier – Haus Georg-Ehret und Haus St. Wolfgang	
	dergarten Zauberberg Hofweier	
	Diersburg	137
	tagesstätte Niederschopfheim Haus St. Brigitta & Haus St. Josef	
Niederschoprheim.	······································	139
Hohberger Köpfe		
	Stefani Freifrau Roeder von Diersburg	1/1
	Konrad Bayer	
	opfheim: Karola Rapp	
O. COCCIL MICGEL SCHO	princinia Narota Napp	. 50

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hohberg Redaktion: Denise Tetz, Christine Rösch Fotos: Soweit nicht anders gekennzeichnet: Gemeinde und privat (nach erstgenannter Autorenschaft der einzelnen Artikel) Satz und Gestaltung: Martina Gabriel, mg-grafik-design.de

Kirchennachrichten	
Evangelische Kirchengemeinde Diersburg "Des guten Hirten"	54
Katholische Kirchengemeinde St. Carolus Diersburg	
Frauen Aktiv	
Katholische Kirchengemeinde St. Gallus Hofweier	
Pfarrgemeinde St. Brigitta Niederschopfheim	
Chorgemeinschaft Hohberg	71
Aus den Vereinen	
Hohberg	
	70
BUND Hohberg	
Freie Wähler Hohberg	
SPD Hohberg 1 Hohberger Bühnen 1	
Tischtennissportfreunde Hohberg	
Volkstanzkreis Hohberg	
Historischer Verein Hohberg	
Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg	
Förderverein Afridunga Hohberg	
Sportschützengemeinschaft Hohberg	25
Heimatverein Hohberg	
Späudizunft Hohberg	
Marienhof	
Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg	
3	
Diersburg	
Schräckslizunft Diersburg	
Schräckslizunft Diersburg	248
Schräckslizunft Diersburg	248 252
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258 262
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258 262
Schräckslizunft Diersburg 2 Musikverein Diersburg 2 Tennisclub Diersburg 2 Freundeskreis Straßenhunde 2 Turnverein Diersburg 2 Vdk Diersburg 2 Hofweier Handballverein Grün-Weiß Hofweier 2	248 252 254 258 262 263 267
Schräckslizunft Diersburg 2 Musikverein Diersburg 2 Tennisclub Diersburg 2 Freundeskreis Straßenhunde 2 Turnverein Diersburg 2 Vdk Diersburg 2 Hofweier 2 Hundballverein Grün-Weiß Hofweier 2 Musikverein Hofweier 2 Bläserjugend Hofweier 2 Turnverein Hofweier 2	248 252 254 258 262 263 267 271
Schräckslizunft Diersburg 2 Musikverein Diersburg 2 Tennisclub Diersburg 2 Freundeskreis Straßenhunde 2 Turnverein Diersburg 2 Vdk Diersburg 2 Hofweier 2 Hundballverein Grün-Weiß Hofweier 2 Musikverein Hofweier 2 Bläserjugend Hofweier 2	248 252 254 258 262 263 267 271
Schräckslizunft Diersburg 2 Musikverein Diersburg 2 Tennisclub Diersburg 2 Freundeskreis Straßenhunde 2 Turnverein Diersburg 2 Vdk Diersburg 2 Hofweier 2 Hundballverein Grün-Weiß Hofweier 2 Musikverein Hofweier 2 Bläserjugend Hofweier 2 Turnverein Hofweier 2	248 252 254 258 262 263 267 271 274
Schräckslizunft Diersburg 2 Musikverein Diersburg 2 Tennisclub Diersburg 2 Freundeskreis Straßenhunde 2 Turnverein Diersburg 2 Vdk Diersburg 2 Hofweier 2 Hundballverein Grün-Weiß Hofweier 2 Musikverein Hofweier 2 Bläserjugend Hofweier 2 Turnverein Hofweier 2 Harmonika-Freunde Hofweier 2	248 252 254 258 262 263 267 271 274 280 283
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258 262 263 267 271 274 280 283
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258 262 263 267 274 280 283 285
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258 262 263 267 271 274 280 283 285
Schräckslizunft Diersburg	248 252 254 258 262 263 267 271 274 280 283 285 294 298 300 302

Grußwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr verehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen unseres 50jährigen Gemeindejubiläums.

Über das ganze Jahr haben wir gemeinsam mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen dieses besondere Jubiläum gefeiert.

Besondere Höhepunkte bei den Feierlichkeiten gab es viele: Der Festakt mit großem Festbankett am Vorabend des Dorffestes, der erste Hohberger Wandertag durch alle drei Ortsteile oder das Jubiläums-Theaterstück der Hohberger Bühnen – um nur einige Veranstaltungen zu nennen. Auf diesen Veranstaltungen bin ich mit vielen Menschen in Kontakt gekommen und durfte viele inspirierende und wertschätzende Gespräche führen. Der Austausch miteinander tut gut und stärkt die Verbundenheit als Gemeinschaft.

Voller Dankbarkeit und Stolz können wir auf 50 Jahre Hohberg zurückblicken. Eine Gemeinde mit einer langen Geschichte ihrer drei Ortsteile.

Als Geburtsstunde Hohbergs gilt der 17. März 1972. An diesem Tag wurde feierlich der Vertrag durch die Bürgermeister Dr. Alfons Kempf aus Diersburg, Helmut Löffler aus Niederschopfheim und Michael Bayer aus Hofweier unterzeichnet. Am 01.01.1973 wurde die Gemeindereform vollzogen und aus den damaligen Gemeinden Diersburg, Hofweier und Niederschopfheim entstand die Gemeinde Hohberg. In all den Jahren ist Hohberg zu einer starken Gemeinschaft zusammengewachsenen, in der sich die drei Ortsteile miteinander entwickelt haben und die Bürgerinnen und Bürger tagtäglich aktiv eingebunden sind.

In den letzten 50 Jahren haben die Bürgermeister Michael Bayer, Hermann Löffler und Klaus Jehle unsere Gemeinde zu dem gemacht, was sie heute ist. Mir liegt es sehr am Herzen, die Gemeinschaft der drei Ortsteile weiterhin mit der Unterstützung der Menschen vor Ort voranzubringen und die Zukunft in den Blick zu nehmen.

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen allen, die sich in unser schönes Hohberg einbringen. Egal ob Vereine, Einrichtungen, Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen: Sie alle tragen dazu bei, dass Hohberg das ist, was es ist: eine lebendige, lebenswerte und leistungsstarke Gemeinde, die zusammenhält.

Ich wünsche mir, dass wir auch in den nächsten 50 Jahren und darüber hinaus erfahren dürfen, wie wertvoll eine gute, friedliche und solidarische Gemeinschaft ist. Eine Gemeinschaft, die verbindet, eine, die bereichert und eine Gemeinschaft, die dem Wohl aller dient und ein Vorbild für andere sein kann.

Lassen Sie uns gemeinsam und vertrauensvoll die kommende Zeit angehen!

Herzlichst

Andreas Heck

MELZER & KOLLEGEN PERSÖNLICH BERATEN.







Standorte: Lahr & Freiburg www.melzer-kollegen.de



50 Jahre Hohberg: Übersicht Jubiläumsprogramm

50 Jahre Hohberg – ein besonderes Ereignis, das 2023 gebührend gefeiert wurde!

In monatelangen Vorbereitungen hat die Gemeinde gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Einrichtungen, Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen ein ganzjähriges Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Alle Beteiligten hatten hier viel Zeit, Liebe und Engagement hineingesteckt; ohne den Einsatz so vieler Menschen, wäre ein solch umfassendes Programm nicht möglich gewesen.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die sich in irgendeiner Form an den Jubiläumsfeierlichkeiten beteiligt haben. Jeder einzelne Beitrag hat das große Ganze mitgestaltet – darüber können alle Engagierten stolz sein!

Ein besonderer Dank der Gemeinde geht an die Premium-Sponsoren, ohne die das Jubiläum so nicht hätte stattfinden können: Edeka Kohler Lebensmittelhandel, Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg, Brauwerk Baden, Huber Gebäudetechnik, Melzer & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft, Volksbank Lahr, Sparkasse Offenburg/Ortenau, Hermann Uhl Ortenau.

Im Folgenden eine Übersicht über die Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsprogramms. Die ausführlichen Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich in den darauffolgenden Artikeln.







08. JANUAR: Neujahrsempfang "50 Jahre Hohberg"

Hohberghalle, Niederschopfheim

Zahlreiche Gäste aus Politik, Unternehmen, Banken, Vereinen, Kirchen, Schulen und Kindergärten kommen regelmäßig zum Neujahrsempfang der Gemeinde Hohberg. Erstmalig war in diesem Jahr auch die Bevölkerung zum Neujahrsempfang eingeladen.

15. FEBRUAR: Großer Rathaussturm aller Hohberger Narrenzünfte Rathaus. Hofweier

Erstmalig in der Geschichte Hohbergs hatten sich alle Hohberger Zünfte gemeinsam auf den Weg nach Hofweier gemacht, um das Rathaus zu stürmen: Beiabsäger, Schelle-Hexe und Guggemusik Gletscherfleh aus Hofweier, Schräckslizunft mit Schräcksli und Räbdrolle, sowie Stollebloser aus Diersburg und Späudizunft mit Späudis, Hexen und Fanfarenzug sowie Schorli-Waggis aus Niederschopfheim.

22. APRIL: Bauern- und Kreativmarkt

An der Gemeindehalle, Diersburg

Vielfältige kulinarische und Kreativangebote aus Diersburg

14. MAI: Wandertag "50 Jahre Hohberg"

Kirchturmweg, Hohberg (alle Ortsteile)

Erster Hohberger Wandertag in der Geschichte der Gemeinde: Der beschilderte Rundweg "Von Kirchturm zu Kirchturm" verband alle drei Ortsteile miteinander und bot dabei grandiose Aussichten.

30. JUNI: Festakt mit Festbankett – Auftakt Jubiläumswochenende

Sportgelände, Niederschopfheim

Mit über 400 geladenen Gästen fand der Festakt statt. Zahlreiche Gäste aus Bundes-, Landes-, und Kommunalpolitik, aus den Partner- und Nachbargemeinden, aus Verwaltung, Wirtschaft, Vereins- und Bildungswesen waren der Einladung von Bürgermeister Andreas Heck gefolgt. Erstmalig standen alle drei Hohberger Musikvereine bei der feierlichen Eröffnung des Abends auf der Bühne.

01./02. JULI: Hohberger Dorffest

Sportgelände, Niederschopfheim

Anlässlich des Gemeindejubiläums wurde erstmalig im Rahmen des Dorffestes ein Rummelplatz auf dem Festgelände errichtet.

01. JULI: Bauern- und Kreativmarkt (im Rahmen des Dorffestes)

Parkplatz Hohberghalle, Niederschopfheim

Vielfältige kulinarische und Kreativangebote aus Niederschopfheim

07. OKTOBER: Bauern- und Kreativmarkt

Rathausplatz, Hofweier

Vielfältige kulinarische und Kreativangebote aus Hofweier

03./04. NOVEMBER: Theaterstück "Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft – ein Spiel mit der Zeit"

hohberger.bühnen.amateurtheater

Hohberghalle, Niederschopfheim

Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten an beiden Abenden die bewegende Geschichte der Gemeinde Hohberg mitverfolgen und einen Ausblick in die Zukunft wagen.

17. NOVEMBER: Lebendiges Hohberg – Ehrungsveranstaltung "50 Jahre Hohberg" Harmoniehalle, Niederschopfheim

Über 200 Personen waren gekommen, um gemeinsam das Engagement von über 80 Aktiven aus den Hohberger Vereinen, aus dem kulturellen und sozialen Bereich, von Blutspenderinnen und Blutspendern sowie die Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern zu ehren.

01./02. DEZEMBER: Großer Adventsmarkt

Rathausplatz, Hofweier

Der Adventsmarkt war der letzte offizielle Programmpunkt im Rahmen des diesjährigen Gemeindejubiläums. Geboten wurde ein vielfältiges und vorweihnachtliches Programm für die ganze Familie.

50 Jahre Hohberg: Neujahrsempfang

Zahlreiche Gäste aus Politik, Banken, Unternehmen, Vereinen, Kirchen, Schulen und Kindergärten folgten der Einladung von Bürgermeister Andreas Heck und des Gemeinderates zum Neujahrsempfang der Gemeinde Hohberg am 08. Januar in die Hohberghalle nach Niederschopfheim. Erstmalig war auch die Bevölkerung zum Neujahrsempfang eingeladen und viele Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil, so dass insgesamt rund 500 Gäste den Weg in die festlich dekorierte Hohberghalle fanden.



Der Neujahrsempfang stellte die erste Veranstaltung zu den Feierlichkeiten im Rahmen von "50 Jahre Hohberg" im Jubiläumsjahr 2023 dar. Auch wollte man mit dem Neujahrsempfang in Präsenz einen weiteren Schritt der Rückkehr in die Normalität nach der Pandemie vollziehen.



In seiner Neujahrsansprache ging Bürgermeister Andreas Heck kurz auf die Ereignisse im vergangenen Jahr ein, insbesondere den Großbrand im Ortsteil Diersburg sowie den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Hohberg in der Silvesternacht. Er dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen und ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Gesellschaft. Sein Dank galt auch dem Hohberger Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit.

Bürgermeister Heck nutzte den Neujahrsempfang, um der Bevölkerung das neue Logo der Gemeinde Hohberg zu präsentieren, welches an das traditionelle Hohberger Wappen angelehnt ist und nun sukzessive zum Einsatz kommt. Aus dem Alten etwas Neues zu gestalten war auch das Motto, mit dem Bürgermeister Heck die Gemeinde-

reform vor 50 Jahren Revue passieren ließ. Mit den Planungen für die neue kommunale Kita "Im Vogelsang", der Erweiterung des Schulcampus sowie Realisierungsmöglichkeiten für die Halle in Niederschopfheim, würden außerdem umfangreiche Vorhaben im Jahr 2023 auf die Gemeinde Hohberg zukommen.





Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs stand die Ehrung von verdienten Hohbergerinnen und Hohbergern für ihre außerordentlichen Leistungen. Eine weitere besondere Ehrung erhielt Dr. Franz Hahn, der die Staufermedaille von Staatssekretär Volker Schebesta überreicht bekam. Die Verdienste der Geehrten sind im Anschluss aufgeführt.



Eine Darbietung der Spitzenklasse zeigte das Trapezduo Eva Geiser und Luisa Rummel unter der Leitung von Günter Schlossarek vom TV Diersburg. Die beiden jungen Frauen überraschten das Publikum mit einer beeindruckenden akrobatischen Show. Im Anschluss daran statteten die Sternsinger aus Niederschopfheim dem Neujahrsempfang noch einen Besuch ab und überbrachten den Segen für das neue Jahr.

Musikalisch brillant umrahmt wurde die Veranstaltung von Sängerin Denise Hönninger und Adrian Schaub am Klavier.

Im Anschluss lud die Gemeinde gemeinsam mit der Weinprinzessin Laura Münscher zum Stehempfang ein, um auf das neue Jahr 2023 anzustoßen. Folgende Personen wurden von Bürgermeister Heck beim Neujahrsempfang für ihre Leistungen und ihr ehrenamtliches Wirken ausgezeichnet:



Radportverein Hofweier
Charlotte Späth
Deutsche Meisterin
Cross Schülerinnen Altersstufe U15



Turnverein Diersburg Volker WöhrleDeutscher Meister im Gewichtheben



Sportschützengemeinschaft Hohberg Ellen SchillingDeutsche Meisterin in der Disziplin FITA im Freien, Compound-Bogen, Schülerklasse.

Turnverein Bühlertal Georg Hauger Goldmedaille im 5000 m Bahngehen in Rotterdam



SO Baden-Württemberg – BSG Offenburg Markus Göppert Goldmedaille bei den Special Olympics in Berlin Sportart "Radfahren"



Turnverein Appenweier

Amélie Andre

4. Platz bei der Einrad Weltmeisterschaft in Grenoble

Blutspender

Udo Augustin

125x Blutspende



Gemeinderat
Marco Gutmann
Gemeinderat von 2009-2022



Foto v.l.n.r.: Staatssekretär Volker Schebesta, Dr. Franz Hahn, Ehefrau Sieglinde Hahn, Bürgermeister Andreas Heck

Verleihung der Staufermedaille an Dr. Franz Hahn

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde Dr. Franz Hahn aus Niederschopfheim die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen. Der Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Herr MdL Volker Schebesta, überreichte die Staufermedaille im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Herr Hahn wurde für sein langjähriges und außerordentliches Engagement im Verein der Freunde von Mineralien und Bergbau Oberwolfach ausgezeichnet, dessen Gründungsmitglied er ist und in welchem er in verschiedenen Positionen der Vorstandschaft tätig war. Herr Hahn war Mitinitiator des interaktiven Museums für Mineralien und Mathematik (MiMa) in Oberwolfach, organisiert Untertagefahrten in der Grube Clara und ist selbst Sammler von Mineralien und Entdecker von zwei weltweit neuen Phosphaten. Er ist nicht nur Redakteur in Fach- und Vereinszeitschriften, sondern engagiert sich auch in der Geschichtsforschung der Region als Mitglied des Historischen Vereins für Mittelbaden, Mitgliedergruppe Offenburg.

Neben seinem Engagement in der Ortenau ist Dr. Franz Hahn ebenso in der Entwicklungshilfe in Afrika engagiert und war bis zur Auflösung des Vereins in der Vorstandschaft der Gambia-Afrika-Hilfe aktiv. Aufgrund seiner beruflichen Kontakte als Geschäftsführer der Krankenhäuser in Gengenbach und Offenburg, war Herr Hahn seit der Gründung des Fördervereins Ortenau-Burundi-Hilfe als 2. Vorsitzender auch maßgeblich für die Lieferung von Hilfsgütern in das Krankenhaus Kayanza in Burundi verantwortlich.

Die Gratulationen und Grüße der Gemeinde Oberwolfach überbrachten Bürgermeister-Stellvertreterin Erna Armbruster und der Vorsitzender des Vereins der Freunde von Mineralien und Bergbau Rolf Schütt.

Melanie Manna. Alle weiteren Berichte zu "50 Jahre Hohberg" - sofern nicht anders gekennzeichnet: Christine Rösch

50 Jahre Hohberg: Großer Rathaussturm

Am 15. Februar, dem Vortags des Schmutzigen Donnerstags wurde Bürgermeister Andreas Heck von den Hohberger Närinnen und Narren aus dem Rathaus gejagt und bis zum Aschermittwoch seines Amtes enthoben.





Im Sternenmarsch und mit Fackeln kamen die Hohberger Narrenzünfte zum Rathaus marschiert. Erstmalig in der Geschichte Hohbergs hatten sich alle Hohberger Zünfte gemeinsam auf den Weg nach Hofweier gemacht, um das Rathaus zu stürmen: Beiabsäger, Schelle Hexe und Gletscherfleh aus Hofweier, Schräckslizunft, Stollebloser und Räbdrolle aus Diersburg sowie Späudis und Schorli-Waggis aus Niederschopfheim.

Bürgermeister Andreas Heck zeigte sich äußerst wehrhaft und verbarrikadierte sogar den Rathauseingang. Doch es half nichts – die Närrinnen und Narren erkämpften sich den Weg ins Rathaus Hofweier, nahmen den Bürgermeister gefangen und stellten ihn an den Pranger. Erst nachdem er seinen Schwur zur Fastnacht geleistet hatte, die versteckten Geldreserven der Gemeinde herausgerückt und dem Narrenvolk volle Handlungsfreiheit im Rathaus versprochen hatte, ließen die Hohberger Närrinnen und Narren ihn frei.

Am Schmutzigen Donnerstag wurde dann der Narrenbaum durch die Hofweierer Narren vor dem Rathaus in Hofweier aufgestellt. Die Harmonika Freunde Hofweier luden traditionsgemäß anschließend zum Bohnensupp-Essen im Bauhof ein.



















50 Jahre Hohberg: Bauern- und Kreativmärkte

Am 22. April startete der erste Bauern- und Kreativmarkt in diesem Jahr in Diersburg. Auf dem unteren und oberen Parkplatz der Gemeindehalle gab es wieder viel zu entdecken. Regionale Köstlichkeiten wie geräucherte Forellen von Herrn Gegg oder frisch gebackene Winzerfladen vom Biohof Weyer fanden auf der oberen Parkfläche ihren Platz. Die Bewirtung wurde erstmalig von Familie Tienelt aus Diersburg übernommen. Mit selbst gemachter Linsensuppe, frischen Kuchen und ihren selbst produzierten "Heimat im Glas"-Kreationen sorgten sie den ganzen Vormittag für das leibliche Wohl der Besucher*innen. Auf der unteren Parkfläche befand sich die "Kreativ-Abteilung". Handgefertigte Einzelstücke aus Holz/Gips von Frau Pfundstein sowie handgemachte Seifen/Kosmetika von Frau Schnebelt waren nur ein kleiner Auszug aus dem vielfältigen Angebot an diesem Tag. Neben den Marktteilnehmer*innen sorgten auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Diersburg sowie die Jungmusikerinnen und -musiker des Blasorchesters Hofweier für einen gelungenen Auftritt und eine willkommene Abwechslung an diesem Markttag.

















Im Rahmen des Dorffestes fand am 01. Juli dann der zweite Markt in Niederschopfheim statt. Entlang des Tennis- und Sportplatzgeländes erstreckten sich fast 30 Marktstände. Sehr viele Besucherinnen und Besucher nahmen das Angebot an und flanierten über den Markt. Auch an diesem Tag wurde wieder Vieles geboten. Fair gehandelte Produkte aus dem Weltladen (wie Kaffee, Schokolade) von Frau Lehmann aber auch frisches Obst und Gemüse von Familie Decker wurden gerne angenommen. Neu dabei war dieses Mal Frau Homes und ihre Wachsmalkunst. Sie verzauberte die Besucher*innen mit einer Live-Vorführung und erklärte dabei, was es mit der "Encaustic"- Maltechnik auf sich hat. Der Förderverein Afridunga Hohberg übernahm an diesem Tag die Bewirtung. Das Team von Herrn Knäble bot vielerlei Köstlichkeiten an und sorgte an diesem heißen Sommertag für eine kleine Auszeit. Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Auftritt der Kindergartenkinder Haus St. Brigitta und Haus St. Josef aus Niederschopfheim. Mit ihrem Repertoire aus vielerlei Musikstücken animierten sie alle Zuschauerinnen und Zuschauer zum Mitmachen.

Zu guter Letzt fand am 07. Oktober der Bauern- und Kreativmarkt in Hofweier statt. Auch dieser Markt musste aufgrund der Vielzahl von Anmeldungen erweitert werden. Daher wurde zu dem Rathausplatz auch der vordere Bereich des Brügelwegs gesperrt. So konnten alle Marktteilnehmerinnen und -teilnehmer einen Standplatz ergattern. Es bot sich eine Vielfalt an selbst gefertigten Unikaten u. a. aus Holz, Stoff oder Metall. Auch hier durfte die Gemeinde eine neue Künstlerin begrüßen. Frau Schwendemann bot Deko-Gegenstände aus Epoxidharz an. Für das leibliche Wohl sorgte an diesem Vormittag wieder der Förderverein der Gemeinschaftsschule Hofweier. Mit Bratwurst, Waffeln und Kuchen war für jeden Geschmack etwas dabei. Musikalisch wurde der Bauern- und Kreativmarkt erstmalig von der kommunalen Kita "Im Vogelsang" umrahmt. Sie präsentierten mehrere Kinderlieder aus dem Kita-Alltag und ließen damit die Herzen der Zuschauer*innen höherschlagen.











Die Märkte 2023 erfreuten sich sehr viel Zuspruch. Einerseits bei den Besucherinnen und Besuchern, andererseits auch bei den Marktteilnehmerinnen und -teilnehmern. Es war mir auch hier wieder eine große Freude diese Märkte zu organisieren. Vielen Dank an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit allen Marktteilnehmern und Mitwirkenden. Ich freue mich auf alle kommenden Märkte in 2024.

Michaela Drivas

50 Jahre Hohberg: Wandertag

Bei herrlichstem Sonnenschein fand am 14. Mai der erste Hohberger Wandertag anlässlich des Gemeindejubiläums statt. Insgesamt 13 Vereine, zwei Pfarrgemeindeteams sowie drei Schulen aus Hohberg waren an diesem Projekt beteiligt und sorgten für einen unvergesslichen Tag. Der beschilderte Rundweg "Von Kirchturm zu Kirchturm" (12 km) verband alle drei Ortsteile miteinander und bot dabei grandiose Aussichten.

Über den ganzen Tag konnten sich die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Stationen an einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken erfrischen sowie an verschiedenen Aktionen teilnehmen.

Aus dem Programm:

Obstbau Decker - Volkstanzkreis Hohberg

Grillwürste, Schnitzelwecken, alkoholische und alkoholfreie Getränke

Harmoniehalle – Historischer Verein Hohberg Ausstellung: "Entstehung der Gemeinde Hohberg" Grundschule Niederschopfheim / GMS Hohberg Ausstellung: "Hohberg in 50 Jahren"

DaHeimburger Café

Kaffee und Kuchen, Waffeln, Baguettes, Eis, Cocktails und kalte Getränke

Funkturm – Freiwillige Feuerwehr Hohberg

Grillwürste, Merguez, Schnitzel, Pommes, Bier/Weizen vom Fass, Sekt, Aperol und alkoholfreie Getränke

Auf dem Hucken – Musikverein Hofweier

Häppchen, Wein, Sekt und alkoholfreie Getränke / nachmittags: Musik

Gemeindezentrum Hofweier – Turnverein Hofweier

Eis, Waffeln und Getränke

TTSF Hohberg – Spielecke (vorw. für Kinder)

Gemeindeteam Hofweier – Kaffee und Kuchen (12 – 16 Uhr), Segensbänder für Kinder und Erwachsene

Vereinsheim RSV Hofweier

Bauernvesper (auch als Vespertäschle to-go), Schnaps- und Likörbrunnen und alkoholfreie Getränke, fahrendes Schnaps- und Likörbike (durch ganz Hohberg)

Blockhütte - SPD Hohberg

Würstchen, Suppe, Wurstsalat, Bibiliskäs, Kaffee und Kuchen, Bier, Wein, Sekt und alkoholfreie Getränke

Musik, Hohberg-Quiz "50 Jahre", Spielangebot für Kinder

Mühlberg (große Eiche) – Musikverein Diersburg

Wein und alkoholfreie Getränke



Tennisclub Diersburg

Gyros im Weck, Waffeln, Aperol, alkoholische und alkoholfreie Getränk, aufblasbares Dartspiel & Schnuppertennis

Grundschule Diersburg

Poststation "Liebesgrüße aus Hohberg"

Kirchplatz St. Carolus – Gemeindeteam Diersburg

Kaffee und Kuchen, Eis, Wurst- und Käsewecken, alkoholfreie Getränke, Bier und Wein, Fotobox "Gut behütet"

Weingut Freiherr Roeder v. Diersburg – Heimatverein Hohberg

Getränke vom Weingut (Wein, Sekt, alkoholfreie Getränke), "Hohberger Dreierlei" Brotscheiben mit Bibiliskäs, Speck und Bärlauchbutter Ausstellung: "Burgruine Diersburg", Spielangebot: "Cornhole im Schlossgarten"

Musikalische Begleitung: Musikverein Niederschopfheim und Musikverein Hofweier

Für eine schöne Abwechslung sorgt auch ein Shuttle-Service. Ein Traktor mit Planwagen verkehrte zwischen allen drei Ortsteilen. Hier konnten sich die Wanderer eine kleine Auszeit gönnen und währenddessen die wunderbare Aussicht genießen. Die Planwagen von Familie Eggs waren den ganzen Tag über voll besetzt.

Zudem hatten die Wanderinnen und Wanderer die Möglichkeit, an einer Verlosung teilzunehmen und insgesamt acht Verzehrgutschein im Wert von 50,00 € eines dieser Hohberger Restaurants zu gewinnen: Casamore, Ristorante Pizzeria Adler, Hotel und Landgasthaus Rössle, Gasthaus Linde. Hierzu mussten die Wanderer in jedem Ortsteil den passenden Stempel an bestimmten Stationen sammeln und die volle Stempelkarte bei der Gemeinde abgeben. Die acht Gewinnerinnen und Gewinner wurden dann aus allen abgegebenen Stempelkarten ausgelost.

Dieser besondere Tag konnte nur durch den Einsatz der beteiligten Vereine/Organisationen zu einem Erlebnis für alle Hohberger Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besuchern aus umliegenden Regionen ermöglicht werden. Insgesamt war der Tag eine großartige Gelegenheit, die Verbundenheit in der Gemeinde zu (er-)leben und miteinander zu genießen.





Ausstellungen: "Entstehung der Gemeinde Hohberg" und "Hohberg in 50 Jahren"



Schnaps- und Likörmobil



Musikverein "Harmonie" Niederschopfheim



Liebesgrüße aus Hohberg



Cornhole im Schlossgarten

23



Planwagenfahrt



Station auf dem "Mühlberg" (Große Eiche)



Station an der Blockhütte



Station "Auf dem Hucken"



Station "Funkturm"

50 Jahre Hohberg: Festakt mit Festbankett

Mit über 400 geladenen Gästen fand am 30. Juni der Festakt mit einem Festbankett auf dem Gelände beim SV Niederschopfheim statt.

Zahlreiche Gäste aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, aus den Partner- und Nachbargemeinden, Verwaltung, Wirtschaft, Vereins- und Bildungswesen waren der Einladung von Bürgermeister Andreas Heck gefolgt. Sie konnten im großen Festzelt einen Abend mit einem vielfältigen Programm und einem Festbankett mit einer Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten genießen.

Die feierliche Eröffnung des Festes gestaltete eine besondere Formation: Erstmalig standen alle drei Hohberger Musikvereine, unter der Leitung des MVN-Dirigenten Stefan Kiefer, in voller Stärke auf der Bühne und demonstrierten so die Verbundenheit der drei Ortsteile.



Alle drei Hohberger Musikvereine gemeinsam auf der Bühne

Bürgermeister Andreas Heck würdigte in seiner Festrede die Leistungen, den Mut und den Weitblick der zur Zeit der Gemeindereform amtierenden Bürgermeister Alfons Kempf (Diersburg), Michael Bayer (Hofweier) und Helmut Löffler (Niederschopfheim) sowie der seinerzeitigen Gemeinderäte: "Deren Entscheidung war die Basis für die Entwicklung von Hohberg zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde, die imstande ist, die Herausforderungen der Zeit anzunehmen und ihre Zukunft aktiv zu gestalten." Heck weiter: "Wir können mit Stolz auf die 50 Jahre zurückblicken." Für die Zukunft sah Heck eine Gemeinschaft, die auf starken Fundamenten der Vergangenheit aufbaut. "Eine Gemeinschaft, die den Herausforderungen der Zukunft mit Mut und Entschlossenheit begegnet, ohne ihre Werte und Prinzipien zu opfern." Diese Gemeinschaft habe ihren Ursprung in der Vielfalt der Bürgerinnen und Bürger und deren Engagement. Es gelte, Solidarität zu praktizieren trotz aller Unterschiede.



Ehrengast Dr. Wolfgang Schäuble (MdB) richtet sich mit seinem Grußwort an die Gäste



Bürgermeister Andreas Heck bei seiner Eröffnungsrede

Ehrengast Dr. Wolfgang Schäuble (MdB) bezeichnete die Jubiläumsfeier in seinem Grußwort als Hochfest der Demokratie. Voraussetzung der kommunalen Selbstverwaltung, dem Rückgrat der Demokratie, sei das ehrenamtliche Engagement der Menschen. Und das sei der Reichtum der Gemeinde. Wichtig für die Zukunft sei, die jungen Menschen einzubinden und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Er schloss seine Rede humorig: "Ich verspreche, dass ich bei der 100-Jahr-Feier nicht mehr Bundestagsabgeordneter bin."

Einen Rückblick in 50 Jahre gelebte Gemeindegeschichte boten sieben ehemalige und aktive Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in einem "Zeitzeugen-Interview" auf der Festbühne. Sie berichteten über ganz persönliche Erfahrungen und blickten gemeinsam auf Ereignisse und Themen, die Hohberg geprägt haben. Auch aktuelle Themen der Gemeinde wurden aufgezeigt. Edmund Feißt (Amtszeit: 1971–1994) berichtete über die Zeit der Gemeindegründung, während Elfriede Huber (1989–1999) einen Einblick in ihr Engagement für die Seniorenarbeit gab. Walter Gutmann (1994–2016) erzählte, wie sich die Ratsarbeit durch eine dritte Fraktion im Gemeinderat veränderte und Ewald Zefferer (1999–2012) betonte die Vorteile, die sich aus der Flurbereinigung für die Gemeinde ergeben hatten. Die aktuell amtierenden Gemeinderäte und -rätinnen Thomas Schaub (1999 bis heute), Klaus Riehle (2012 bis heute) und Katharina Blasius (2016 bis heute) sprachen über Themen wie Frühkindliche Bildung, Gemeindefinanzen und ehrenamtliches Engagement.

Weitere Programmpunkte kamen vom Volkstanzkreis Hohberg (Leitung: Vorstand Ralf Eckenfels) und der Theatergruppe, bestehend aus Gerold Kälble, Heinz Weingart, Klaus Seger und Ernst Beiser. Sie boten den Sketch "Die vier Bürgermeister", eine fiktive Zeitreise mit Interviews aller Hohberger Bürgermeister, interviewt von Radio-Reporter Mathias Drescher (Heribert Orlik).



Die "Zeitzeugen" auf der Bühne: von links: Edmund Feißt, Elfriede Huber, Walter Gutmann, Ewald Zefferer, Klaus Riehle, Katharina Blasius, Thomas Schaub



Der Volkstanzkreis Hohberg zeigt sein Können.



Auftritt "Die vier Bürgermeister"

Nach der Beendigung der offiziellen Programmpunkte durch Bürgermeister Andreas Heck feierte die Festgesellschaft in guter Stimmung und mit vielen Gesprächen an den Tischen bis weit in den Abend weiter. Die Gäste wurden den gesamten Abend über von der Garde der Späudizunft Hohberg bewirtet.

Einen großen Dank sprach die Gemeinde an alle Beteiligten aus, die zum Gelingen des Festakts beigetragen hatten. Insbesondere auch den Premiumsponsoren: Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg, Huber Gebäudetechnik, Edeka Kohler, Sparkasse Offenburg/Ortenau, Brauwerk Baden, Kanzlei Melzer & Kollegen, Volksbank Lahr und der Firma Hermann Uhl. Der Festakt bildete den "Auftakt" zum Hohberger Dorffest am darauffolgenden Wochenende. Der Dank ging deshalb auch an die Interessengemeinschaft Niederschopfheimer Vereine (INV), unter ihrem Vorsitzenden Angelo Kopf und dem Vorstandsteam, für die hervorragende Kooperation und Unterstützung.

Fotos: Michael Rosenstiel

Freuten sich über den gelungenen Abend: von links: Bürgermeister Andreas Heck und seine Frau Claudia Heck gemeinsam mit dem Ehrenbürger der Gemeinde Hohberg und Bürgermeister a. D. Klaus Jehle, Staatssekretär Volker Schebesta (MdL) und Dr. Johannes Fechner (MdB). Vordere Reihe: Dr. Wolfgang Schäuble (MdB)



50 Jahre Hohberg: Dorffest

Viel los war beim Hohberger Dorffest am ersten Juliwochenende. Der Festplatz auf dem Sportplatzgelände des SVN verwandelte sich am 01. und 02. Juli in eine fröhlich-bunte Partymeile und bot einen schönen Rahmen, um Stunden in ausgelassener Stimmung unter freiem Himmel zu verbringen.

Eröffnet wurde das Dorffest am Samstagnachmittag mit dem traditionellen Fassanstich.

Die Organisatoren des Festes hatten ein abwechslungsreiches und attraktives Programm für alle Gäste zusammengestellt. Neben vielen musikalischen Darbietungen wie Tanz, Shows und volkstümlicher Musik, ließ auch das kulinarische Angebot keine Wünsche offen.

Besonderer Höhepunkt war ein eigens fürs Dorffest errichteter Rummelplatz. Ein Ort voller aufregender Fahrgeschäfte und Spielmöglichkeiten. Hier konnten Jung und Alt gemeinsam Spaß haben und schöne Stunden verbringen.

Neben Bürgerinnen und Bürgern sowie auswärtigen Besucherinnen und Besuchern, waren auch Vertreterinnen und Vertreter aus den Partnergemeinden Goxwiller und Duppigheim mit dabei.

Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden und Vereine, insbesondere auch der Initiative Niederschopfheimer Vereine (INV), die das Dorffest im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten organisiert und möglich gemacht haben.



50 Jahre Hohberg: Ehrungsveranstaltung "Lebendiges Hohberg"

Die Verdienste von Ehrenamtlichen zu würdigen, ist der Gemeinde Hohberg ein wichtiges Anliegen. Im Rahmen der Veranstaltung "Lebendiges Hohberg" steht jedes Jahr das Ehrenamt im Mittelpunkt. So auch im Jubiläumsjahr: Über 200 Personen waren am 17. November in die Harmoniehalle in Niederschopfheim gekommen, um gemeinsam das Engagement von über 80 Aktiven aus den Hohberger Vereinen, aus dem kulturellen und sozialen Bereich, von Blutspenderinnen und Blutspendern sowie die Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern zu ehren. Als eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft nannte Bürgermeister Andreas Heck das bürgerschaftliche Engagement in seiner Eingangsrede. "Ihnen allen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtliche engagieren und ihre Zeit und Tatkraft einbringen, gebührt unser herzlicher Dank!", so Heck. Alle Geehrten wurden namentlich vom Bürgermeister vorgestellt und erhielten jeweils vor den Augen des Publikums sowohl eine Urkunde als auch ein kleines Präsent als Dankeschön der Gemeinde überreicht.





Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikband "Generations". Im Anschluss lud die Gemeinde Hohberg zu einem Stehempfang ein.

Bürgermeister Andreas Heck ehrte die nachfolgend aufgeführten Personen und Mannschaften für ihre Verdienste in den Bereichen Vereinstätigkeit, Kultur, Soziales, Sport und Blutspende:

Vereinswesen



TV Diersburg Annette Neumann15 Jahre in der Vorstandschaft als Schriftführerin und Vorsitzende

Späudizunft Hohberg Simon Zeller15 Jahre aktive Tätigkeit als Kassierer



Beiabsäger Hofier

Diana Hummel

20 Jahre Schriftführerin

Kultur



MV Hofweier Axel Isen 40 Jahre aktive Tätigkeit



Harald Franz 40 Jahre aktive Tätigkeit



MV Diersburg Wolfgang Feißt 60 aktive Tätigkeit



Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde Diersburg

Herbert Brasch

70 Jahre Bläser im Posaunenchor und Gründungsmitglied des Posaunenchores Diersburg

Klaus-Dieter Hahn

50 Jahre Bläser im Posaunenchor

Wolfgang Henninger

50 Jahre Bläser und 35 Jahre Chorleitung

Soziales



Katholische Kirchengemeinde St. Gallus Hofweier

Irmgard Herzberg

20 Jahre Einsatz für die Ministrantenarbeit in Hofweier und Organisation der jährlichen Sternsingeraktion

Sport



TV Ichenheim

Jule Riehle

- 1. Platz Badische Mannschaftsmeisterschaft
- 2. Platz Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft
- 2. Platz Baden-Württembergische Synchronmeisterschaft
- 2. Platz beim Internationalen Filderpokal



Gemeinschaftsschule Hohberg

Fabio Multari, Louis Trinkner, Niklas Weidtmann, Johannes Beiser, Lias Wörter Betreuer: Felix Hering

1. Platz beim Landesfinale "Jugend trainiert für Olympia und Paralympics" Baden-Württemberg im Gerätturnen



TC Hohberg Gustav Göppert, Alfred Vogt, Albert Fink, Gottfried Drese, Werner Herr Bezirksmeister Herren 75 Doppel



TTSF Hohberg

Marco Spitz

3. Platz Deutsche Meisterschaften der Leistungsklassen Herren A



Achim Stoll
3. Platz Einzel, 1. Platz Doppel,
1. Platz Mixed (mit Petra Schmidt)
bei den Baden-Württembergischen
Seniorenmeisterschaften



Petra Schmidt
1. Platz Mixed (mit Achim Stoll)
bei den Baden Württembergischen
Seniorenmeisterschaften



Marcel Neumaier und Sven Happek Herren BaWü 2. Platz im Doppel



Damen I: Sabrina Himmelsbach, Lena Fritz, Petra Schmidt, Valeria Laitenberger, Karin Huck Meisterschaft Verbandsliga und Aufstieg in die Verbandsoberliga sowie Bezirkspokalsieger



Damen II: Jessica Kramer, Cordula Bußhardt, Anja Bächle, Monja Dietz, Stefanie Werner

Meisterschaft Bezirksliga und Aufstieg in die Bezirksklasse, Bezirkspokalsieger und 2. Platz BW Pokal



Herren I: Kestutis Zeimys, Sven Happek, Marcel Neumaier, Tom Schaufler, Andreas Bußhardt 2. Platz Regionalliga



Herren IV: Adelbert Bußhardt, Nikolas Detzer, Julian Bollinger, Stefan Rehm, Uwe Göppert, Bennedikt Hezel, Patrick Fallert, Elijah Baumann Meisterschaft Bezirksklasse



Herren III: Jonas Degen, Lars Maier, Jonas Löffler, Martin Bajer, Thomas Huck, Michael Feißt, Uwe Göppert, Leon Huck, Luca Holub, Anton Kirsamer, Nico Neumaier, Kai Werner, Benedikt Hezel, Stefan Rehm, Julian Bollinger, Petra Schmidt

3. Platz Landesliga



Herren V: Nikolas Detzer, Julian Bollinger, Adelbert Bußhardt, Lena Fritz, Stefan Rehm, Thomas Vergin, Oliver Bächle, Christian Bayer, Sabrina Himmelsbach, Hans Bayer, Petra Schmidt, Günter Armbruster, Torsten Göppert, Elijah Baumann, Valeria Laitenbacher, Cordula Bußhardt, Rainer Rudolf
Meisterschaft Kreisklasse A



Jungen 13: Pius Jungmann, Max Rudolf, Luca Göppert, Leni Weimer, Felix Carriere Meisterschaft Bezirksliga



Jungen 19: Julian Bollinger, Elijah Baumann, Lena Fritz, Sabrina Himmelsbach, Finn Roth, Jonas Hilberer, Max Rudolf Meisterschaft Landesliga



SSG Hohberg
Patricia Böhler
2. Landesmeisterin Luftgewehr
Körperbehinderten Klasse



Yvonne Talmon-Frick
3. Landesmeisterin Sportpistole Damen III
2. Landesmeisterin Luftpistole Damen III



Felix von Traitteur

Landesmeister Luftpistole Junioren II
 Landesmeister Sportpistole Junioren II



Fabio Herrmann

- 9. Platz Deutsche Meisterschaft Luftpistole Mehrkampf Jugend
- 1. Landesmeister Luftpistole Mehrkampf Jugend
- 2. Landesmeister Luftpistole Mehrkampf Jugend



Finn Schaub

- 1. Landesmeister Luftpistole Jugend
- 2. Landesmeister Luftpistole Mehrkampf Jugend



Leon Sutterer

- 5. Platz Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Junioren I
- 3. Landesmeister Luftgewehr Mixed Team Bestes Team Südbaden Deutsche Meisterschaft gemeinsam mit Tabea Jundt
- 1. Landesmeister Luftgewehr Junioren I

Tabea Jundt

3. Landesmeister Luftgewehr Mixed Team Bestes Team Südbaden Deutsche Meisterschaft gemeinsam mit Leon Sutterer



Matteo Münchenbach

3. Landesmeister Luftpistole Schülerklasse



Holger Faber

3. Landesmeister Sportpistole Auflage Senioren II



Andreas Eggs

2. Landesmeister Perkussionsgewehr Herren I



Daniel Wörter3. Landesmeister Perkussionsgewehr Herren I



Wilfried Zimmermann1. Landesmeister Sommerbiathlon
Herren IV



Marco Sänger 3. Landesmeister Perkussionsgewehr Herren III



Eberhard Müller2. Platz Luftpistole Auflage Verbandsrunde Südbaden

Ellen Schilling

- 2. Deutsche Meisterin Bogen FITA im Freien Schüler Compound Bogen
- 2. Landesmeisterin Bogen Halle Compound Schüler
- 2. Landesmeisterin Bogen Fita im Freien Schüler Compound Bogen



Mark Arnold 3. Landesmeister Bogen 3 D Instinktiv Herren



Wolfgang Seidel
1. Landesmeister Bogen 3 D Instinktiv
Senioren



Luftpistole Auflage: Rainer Mellert, Eberhard Müller, Gerard Menet 3. Landesmeister



Blankbogen FITA im Freien: Matthias Schilling, Michael von Gostomski, Bernd Winkler 3. Landesmeister



Luftpistole: Rainer Mellert, Finn Schaub, Fabio Herrmann, Felix von Traitteur, Jean Louis Oberle, Jonas Tolke Sieger Verbandsliga Südbaden



Luftpistole Auflage: Eberhard Müller, Rainer Mellert, Jürgen Paluch, Gerard Menet, Holger Faber

3. Sieger Verbandsrunde Luftpistole Auflage Südbaden



SV Niederschopfheim

A-Jugend Spieler: Justin Durban, Luis Jäger, Quentin Simon, Max Mayer, Luca Wieckenberg, Luca Baral, Can Özkan, Silas Fautz, Noah Schaub, Finn Seger, Valentin Heimburger, Daniel Diz, Max Müller, Henrik Müller, Itaj Kreschnik, Tristan Bühler, Gützel Demir, Santino Größer, Luis Leidinger, Patrick Heitz Trainerteam: Felix Weingart, Pascal Hechler, Markus und Ralf Seger Meister der Bezirksliga Offenburg Saison 22/23



TV Diersburg Rüdiger Wöhrle 1. Platz bei den Baden-Württembergischen



TV Hofweier **Hubert Ruf** 20 Jahre Übungsleiter



Volker Wöhrle 1. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Masters AK 4, 96kg



Werner Isen 41x Deutsches Sportabzeichen



Marie Hernes 4. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften



Lukas Gegg

Altersklasse 18-29

2. Platz Baden Cup im Kür-Sechskampf

Tim Bauert, Tiberius Beckröge, Alessandro Multari, Perikles Weber 1. Platz Landeskinderturnfest Offenburg

RSV Hofweier

Charlotte Späth

- 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft Bahn Omnium
- 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft Bahn Madison
- 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft Bahn Verfolgung
- Platz Baden-Württembergische
 Meisterschaft Bahn
 Ausscheidungsfahren
- 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft Cross
- 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft Straße
- 2. Platz Deutsche Meisterschaften Cross
- 2. Platz Deutsche Meisterschaften Bahn Omnium
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften Bahn Madison
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften Straße



Jana Wörter4. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft Straße



50x Blutspende Angelika Gißler



50x Blutspende Roland Kälble

Blutspender/innen



10x Blutspende Marco Kraus

25x Blutspende **Armin Bahr**



10x Blutspende **Dominik Nitsche**

25x Blutspende **Jürgen Beller**



50x Blutspende
Bernhard Rexter



50x Blutspende Wolfgang Schilli

Melanie Manna, Christine Rösch

50 Jahre Hohberg: Theaterstück der Hohberger Bühnen

Das Theaterwochenende am 03./04. November mit der Aufführung "Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft – ein Spiel mit der Zeit" der Hohberger Bühnen war ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahrs "50 Jahre Hohberg". Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten an beiden Abenden die bewegende Geschichte der Gemeinde Hohberg mitverfolgen und einen Ausblick in die Zukunft wagen. Bemerkenswerte Bilder und Szenen, die das Publikum erleben durfte. Auch für Bürgermeister Andreas Heck, der an beiden Theaterabenden selbst einen Gastauftritt auf der Bühne hatte, war die Aufführung etwas ganz Besonderes: "Beeindruckend, was die Hohberger Bühnen in dieser Größe auf die Bühne gebracht haben: Hochgradige Technik, multimediale Sequenzen, bewegendes Schauspiel und toller Gesang – alles auf den Punkt gebracht. Es macht stolz, Vereine in der Gemeinde zu wissen, die etwas so Großartiges auf die Beine stellen, und an dem so viel Menschen beteiligt sind." Ein großes Dankeschön der Gemeinde geht namentlich an Herrn Delakowitz und an alle Personen, die am Theaterstück beteiligt waren, über die Konzeptionierung, Schauspiel, Technik, Bühnenbild, Schneiderei, Maske, Film, Komposition, Gastronomie und an alle, die in irgendeiner Weise einen Beitrag zum Gelingen des Stücks geleistet haben.



Die Hauptverantwortlichen für die Aufführung gemeinsam am Rande der Bühne mit Bürgermeister Andreas Heck (ganz links) in seiner Kostümierung als 97-Jähriger: Ulla Schilli, Regina Heilig, Michael Delakowitz

Den ausführlichen Bericht zur Aufführung "Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft – ein Spiel mit der Zeit" der Hohberger Bühnen siehe "Aus den Vereinen – Hohberger Bühnen" in diesem Dokument.

50 Jahre Hohberg: Großer Adventsmarkt

Das Wetter hat gepasst, die Stimmung auch: Der gemeinsame Adventsmarkt der Gemeinde Hohberg, der Vereinsgemeinschaft Narrenzunft Beiabsäger Hofier und dem HGW Hofweier am 01./02. Dezember war ein voller Erfolg.

Viele kleine und große Gäste waren der Einladung der Veranstalter gefolgt und haben das vielfältige Angebot des diesjährigen Adventsmarkts in Hohberg anlässlich des 50-jährigen Gemeindejubiläums genutzt.

Der Rathausplatz in Hofweier war in stimmungsvollen Lichterglanz getaucht und mit Tannenbäumen geschmückt – die Vorfreude auf die kommende Adventszeit war bei vielen Besucherinnen und Besucher spürbar.



Herzlich willkommen auf dem Adventsmarkt Hohberg



Gut gefüllt: Der Rathausplatz am Samstagabend, auf der Bühne der Auftritt des Adventsmarkt-Quintetts

Geboten wurde ein vielfältiges und vorweihnachtliches Programm für die ganze Familie. An verschiedenen Verkaufsständen konnten handwerkliche und selbst hergestellte Produkte für das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erworben werden. Für das leibliche Wohl sorgten die Vereine und boten neben Punsch und Glühwein auch verschiedene Speisen an ihren Ständen an. Für die Kinder gab es verschiedene Aktionen wie Kinderschminken und Märchenlesungen im angrenzenden Bürgerhaus. Als besonderer Höhepunkt kam am Samstagnachmittag der Nikolaus vorbei, der gespendete Schokonikoläuse an die Kinder verteilte.

Ein großer Anziehungspunkt für die Kinder war auch die lebendige Krippe mit einem Pony, einem Esel und zwei Schafen auf der ans Rathaus angrenzenden Rasenfläche. Familie Blum aus Diersburg hatte die Tiere für diese Gelegenheit zur Verfügung gestellt.

Auf der Veranstaltungsbühne erfreute an beiden Tagen ein musikalisches Rahmenprogramm die anwesenden Gäste: Am Freitagabend gab der Chor "Sang und Klang" Hofweier mit einem gemeinsamen Weihnachtsliedersingen den Auftakt zum Adventsmarkt. Am Samstag folgten die Auftritte der Bläserjugend & Friends vom Musikverein Hofweier, des Kinderchors Hofweier, des Adventsmarkt-Quintett sowie von Alisha Eggs bis weit in die Nacht hinein.



Lichterglanz und vorweihnachtliche Stimmung – Blick von der Veranstaltungsbühne aufs Rathaus

Der Adventsmarkt war der letzte offizielle Programmpunkt im Rahmen des diesjährigen Gemeindejubiläums. Bei seiner Eröffnungsrede zum Adventsmarkt betonte Bürgermeister Andreas Heck die enge Gemeinschaft aller drei Ortsteile, die Hohberg zu einer lebendigen und lebenswerten Gemeinde macht.

"Der Adventsmarkt als ein Ort der Begegnung zeigt, wie wichtig eine solche starke Gemeinschaft ist, in der sich Menschen gegenseitig unterstützen und füreinander da sind", so Heck. Er rief zu Solidarität und Mitmenschlichkeit auf für die Menschen, die unsere Hilfe benötigen. Der Bürgermeister bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten für die vielfältige Unterstützung: Bei den Vereinen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und hier insbesondere beim Bauhof- und Hausmeisterteam, bei den Premium-Partnern, die die Gemeinde das gesamte Jubiläumsjahr über als Sponsoren unterstützten sowie bei allen Personen, die in irgendeiner Weise ihren Beitrag zur Veranstaltung geleistet haben.



Die lebendige Krippe begeisterte vor allem die Kinder und ihre Familien – hier der Esel und das Pony in ihrer "Unterkunft".



Eröffnungsrede von Bürgermeister Andreas Heck. Rechts daneben Gerd Bauert (in seiner Funktion als Vorsitzender Narrenzunft Beiabsäger Hofier).

Neues Logo für die Gemeinde

Um zielgerichtet in die Zukunft zu gehen, hat die Gemeinde Hohberg in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat das 50jährige Gemeindejubiläum zum Anlass genommen und ein neues Logo entwickelt, das die Gemeinde künftig nach außen repräsentiert.

Das neue Logo wurde an das traditionelle Hohberger Wappen angelehnt und symbolisiert die drei Ortsteile. Die Logo-Farben Grün und Gelb wurden aus dem ursprünglichen Hohberger Wappen entnommen, ergänzt durch die Farbe Grau. So entstand aus etwas Altem und Traditionellem etwas Neues für die Zukunft.



Das neue Gemeinde-Logo

Das neue Gemeinde-Logo mit zusätzlichem Verweis auf das Gemeindejubiläum Hohberg ist seit 2023 nicht mehr nur "Mittendrin" (altes Logo), sondern Hohberg ist das große Ganze: Eine Einheit aus den Ortsteilen Diersburg, Hofweier und Niederschopfheim, die sich nun auch im neuen Logo widerspiegelt. Das ursprüngliche Gemeinde-Wappen wird beibehalten.







Das alte Gemeinde-Logo

Gemeindebesuch: Landrat Frank Scherer

Auf Einladung von Bürgermeister Andreas Heck verschaffte sich Landrat Frank Scherer am 10. Juli erneut einen Einblick in die aktuellen Projekte im Ort. Begleitet wurde der Bürgermeister von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen.

Als erste Station stand die Gemeinschaftsschule auf dem Programm. Schulleiter Dr. Mathias Wanjek und Konrektorin Birgit Lehmann zeigten die positive Entwicklung der Schule auf und wiesen insbesondere auf die steigende Tendenz der Schülerzahlen hin. Bei einem Rundgang im Schulneubau wurde auch das nächste Projekt aufgezeigt: Ein Anbau für die Unterbringung von vier Klassenzimmern soll die zunächst abschließende Baumaßnahme am Schulkomplex sein.



Vor der Gemeinschaftsschule Hohberg: Landrat Frank Scherer mit Bürgermeister Andreas Heck sowie mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten

Nach der Gemeinschaftsschule ging es weiter zur kommunalen "Kindertagesstätte Im Vogelsang", die derzeit neben der Hohberghalle provisorisch in Containern untergebracht ist. Anfang 2025 soll der Neubau zwischen Hofweier und Niederschopfheim bezugsfertig sein. Landrat Scherer wies positiv darauf hin, dass Hohberg den Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte erfüllen kann. "Das schaffen nicht alle", so Scherer. Angesprochen wurde auch der vor dem Start stehende Waldkindergarten und die Option zur Errichtung eines Naturkindergartens auf dem Marienhof.

Als letzte Station wurde die Hohberghalle Niederschopfheim besucht. Hier steht der Abriss des Gymnastikraums und der Neubau einer Einfeldsporthalle an.

Im Anschluss an die "Außentermine" in der Gemeinde traf sich Scherer mit dem Bürgermeister und den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zum gemeinsamen Austausch im Rathaus Hofweier. Am Abend hatte der Landrat dann noch zu einer Bürgersprechstunde in Hofweier eingeladen, die rege angenommen wurde.

Christine Rösch

Gemeindebesuch: Jüdische Familie Valfer aus Amerika

Die ursprünglich aus Diersburg stammende jüdische Familie Valfer war am 26. Juli 2023 zu Besuch in der Gemeinde. Zu diesem Anlass hatte der Historische Verein Ortsverband Hohberg in Kooperation mit der Gemeinde ein Programm auf die Beine gestellt, um der Familie Valfer einen Einblick in das Leben ihrer Vorfahren zu geben.

Julius und Frieda Valfer, die letzten jüdischen Wirte im Badischen Hof, waren im Mai 1939 in die USA emigriert. Deren Urenkelin Pamela, Professorin für Visuelle Kommunikation am Art College in Pasadena/Kalifornien kam Anfang des Jahres auf die Gemeinde zu. Sie hatte den Wunsch, die Gemeinde kennenzulernen, die einmal Heimat für ihre Vorfahren war. Zusammen mit ihrer Tante und vier Mitgliedern der jüngeren Valfer-Generation war sie nun auf Gemeindebesuch.

Der Auftakt des Besuchsprogramms fand im Diersburger Rathaus vor über 30 geladenen Gästen statt.



Interessiertes Publikum im Rathaussaal. In der ersten Reihe die Familie Valfer.



Begrüßung der Gäste durch Lucien Mutzig, Historischer Verein, und Bürgermeister Andreas Heck. Links neben Herrn Heck die Übersetzerin Renée Hauser.

Nach der Begrüßung des Publikums und einer kurzen Einführung ins Thema durch Herrn Lucien Mutzig vom Historischen Verein, richtete Bürgermeister Andreas Heck ein Grußwort an die Gäste. Hierin betonte er die große Bedeutung von 200 Jahren jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Diersburg. Die Erinnerung solle wachgehalten werden, um Toleranz und Respekt zu bewahren. Für die Gemeinde sei es eine große Ehre, so Andreas Heck, Pamela Valfer und Familie hier in Diersburg willkommen zu heißen: "Ihr Engagement, die Geschichte ihrer Vorfahren zu erforschen und künstlerisch zu verarbeiten, verdient unseren Respekt. Wir sind stolz darauf, dass sie ihre Wurzeln in unserer Gemeinde sucht und wir Teil ihrer Reise sind."

Andreas Heck überreichte Pamela Valfer als Gastgeschenk einen Blumenstrauß in den Farben Hohbergs und das Gemeindewappen. Die Künstlerin versprach, sich mit einem Kunstwerk zu bedanken. Im Anschluss an das Grußwort des Bürgermeisters wurde ein vom

Ehepaar Mutzig zusammengestellter Film gezeigt. Dieser mit viel altem Bildmaterial und mit wichtigen Fakten zur Diersburger jüdischen Gemeinde zusammengestellte Film samt Handmappe in englischer Sprache stieß auf großes Interesse.





Blumen und das Hohberger Wappen für Pamela Valfer als Geschenk der Gemeinde. Gruppenfoto der Familie Valfer mit Bürgermeister Andreas Heck vor dem ehemaligen Badischen Hof

Nach dem Film gab es eine Gesprächsrunde mit sachkundigen regionalen Forschern des Historischen Vereins. Hier konnte die Familie Valfer Fragen stellen und so weitere Details zu ihren Vorfahren mitnehmen. Beim anschließenden Rundgang durch das Dorf wurde das Gebäude des ehemaligen Badischen Hofs aufgesucht.



Besuch des Jüdischen Friedhofs



Abschluss des Besuchsprogramms auf dem Weingut Freiherr Roeder von Diersburg

Die nächste Station war der Jüdische Friedhof. Hier führte Gisela Stoffel die Familie Valfer zu verschiedenen Gräbern ihrer Vorfahren.

Der Abschluss des offiziellen Programms fand auf dem Weingut Freiherr Roeder von Diersburg statt, wo die Hausherrin Stefani Freifrau Roeder von Diersburg persönlich die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten bewirtete. Familie Valfer versprach, mit der Gemeinde Hohberg in Kontakt zu bleiben und bedankte sich sehr herzlich für die großartige Gastfreundschaft der Menschen in Hohberg.

Christine Rösch





Gemeindebesuch: Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer

Auf Einladung von Bürgermeister Andreas Heck besuchte Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer am 28. Juli die Gemeinde Hohberg. Es war bereits der dritte Gemeindebesuch von Frau Schäfer.

Auf dem Programm standen verschiedene Vor-Ort-Termine in Begleitung von Gemeinderätinnen und -räten, die der Regierungspräsidentin einen Einblick in die Struktur und in die verschiedenen Projekte der Gemeinde geben sollten.

Die erste Station war die Hohberger Gemeinschaftsschule. Rektor Dr. Mathias Wanjek stellte gemeinsam mit Konrektorin Birgit Lehmann das Konzept der Schule vor und führte die Regierungspräsidentin durch die Räumlichkeiten des Neubaus. Über das Schulbauförderungsprogramm und den Ausgleichstock waren im letzten Jahr viele Gelder an die Gemeinde als kommunaler Schulträgerin geflossen. Frau Schäfer zeigte sich beeindruckt von den gut ausgestatteten und großzügigen Räumlichkeiten, die viel Platz zum Lernen bieten. Positiv wertete sie auch die steigende Zahl an Schülerinnen und Schülern der Schule.



Besichtigung der neuen Aula in der Schule. Konrektorin Birgit Lehmann (links) erklärt Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer (Mitte) die Hintergründe zur neuen Aula. Hinter Frau Schäfer ist Rektor Dr. Mathias Wanjek im Bild, rechts neben Frau Schäfer Bürgermeister Andreas Heck.



Bärbel Schäfer (links) mit Kita-Leiterin Julija Lagernaja in einem Gruppenraum der Kita

Der Besuch der noch übergangsweise in Containern untergebrachten "Kita im Vogelsang" in Niederschopfheim war ein weiterer Programmpunkt für die Regierungspräsidentin. Sie wurde von der Kita-Leiterin Julija Lagernaja empfangen und durch die Räumlichkeiten begleitet.

Nach dem Besuch der Kita ging es einen kurzen Fußmarsch zur Hohberghalle, wo eine Einfeldsporthalle angrenzend an die Hohberghalle ermöglicht werden soll.

Auf dem Weg zum letzten Programmpunkt auf dem Gelände des CVJM Marienhofs gab es einen Zwischenstopp am neuen Feuerwehrhaus. Hier zeigte Bürgermeister Andreas Heck der Regierungspräsidentin, an welcher Stelle der Neubau der "Kita im Vogelsang" errichtet werden soll. Die Überplanung des neuen Standorts erfolgte in enger Abstimmung mit der Höheren Raumordnung des Regierungspräsidiums.



Beeindruckt vom neuen Feuerwehrhaus Einsatzabteilung West

Auf dieses Gelände kommt der Neubau der kommunalen "Kita Im Vogelsang" – Frau Schäfer lässt sich vor Ort das Bauvorhaben erläutern.

Schwerpunkt des Gemeindebesuchs war der abschließende Termin auf dem Marienhof und ein Austausch zum geplanten Ausbau der Infrastruktur (Autobahnanschluss, Bahntunnel/Bahntrasse, Errichtung einer Hochspannungsleitung-Stromtrasse). Zur Gesprächsrunde eingeladen waren neben Vertretern des CVJM und der Evangelischen Kirche auch Vertreter der baden-württembergischen Landespolitik, namentlich Herr Thomas



Marwein, Mitglied des Landtages und Herr Volker Schebesta, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Auch Mitglieder der Bürgerinitiative "BI-pro-V0" waren eingeladen. Nach einem Austausch mit Andreas Heck und den Gemeinderätinnen und -räten besichtigte die Regierungspräsidentin am Ende ihres Gemeindebesuchs auf dem Marienhof das nördliche Gelände, das vom Infrastrukturausbau betroffen sein wird.



Begrüßung der Gäste auf dem CVJM-Gelände durch Bürgermeister Andreas Heck (stehend). Von links: Staatssekretär Volker Schebesta, Robin Zapf und Matthias Kerschbaum (beide CVJM), Bürgermeister Andreas Heck, Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, Landtagsabgeordneter Thomas Marwein

Den Besuch der Regierungspräsidentin bewertete Andreas Heck sehr positiv: "Es war mir eine große Ehre, Frau Regierungspräsidentin Schäfer in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Ihre Anwesenheit war ein Zeichen der Wertschätzung für die Bemühungen, die wir in der Vergangenheit unternommen haben und in Zukunft unternehmen werden. Ihre Aufmerksamkeit für unsere Belange unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen regionaler und lokaler Ebene. Ihre Besuche waren nicht nur ein Ausdruck der Wertschätzung, sondern auch ein Zeichen unserer sehr guten Zusammenarbeit. Dafür bin ich zutiefst dankbar."

Christine Rösch

Unternehmerfrühstück für Hohberger Betriebe

Sich gemeinsam austauschen und vernetzen: Das stand im Mittelpunkt des ersten Hohberger Unternehmerfrühstücks am 17. November. Knapp 50 Gewerbetreibende sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäte waren der Einladung von Bürgermeister Andreas Heck gefolgt und trafen sich in lockerer Runde in den Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses Einsatzabteilung West.

Nach seiner Begrüßung präsentierte Andreas Heck einige Rahmendaten der Gemeinde. Seine Botschaft: "Hohberg wächst, investiert in zahlreiche Infrastrukturen und bietet viele Vorteile für Unternehmen." Anschließend hatten die Unternehmen Gelegenheit, Fragen und Anregungen direkt an den Bürgermeister zu richten. Bei Kuchen und Weißwurstfrühstück ging es dann in den gemütlichen Teil über, wo sich an den einzelnen Tischen angeregt unterhalten wurde.

Das Unternehmerfrühstück war der erste Auftakt für eine engere Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik. Die Gemeinde wird künftig regelmäßige Unternehmertreffen veranstalten und einen Newsletter mit aktuellen und praxisnahen Informationen für Hohberger Unternehmen anbieten.

Christine Rösch



Volles Haus beim Unternehmerfrühstück der Gemeinde Hohberg. Bürgermeister Andreas Heck begrüßt die Gäste.

Statistik Einwohnermeldeamt

Bevölkerung

	Hofwe	ier		Nieder	schopfl	neim	Diersburg		Gesamt Hohberg			
	alle	o"	Q	alle	o"	Q	alle	ď	Q	alle	o"	Q
2008	3.203	1.577	1.626	2.962	1.424	1.538	1.736	883	853	7.901	3.884	4.017
2009	3.189	1.573	1.616	2.930	1.414	1.516	1.739	876	863	7.858	3.863	3.995
2010	3.229	1.577	1.652	2.930	1.427	1.503	1.755	892	863	7.914	3.896	4.018
2011	3.198	1.560	1.638	2.935	1.431	1.504	1.736	885	851	7.870	3.876	3.994
2012	3.239	1.586	1.653	2.937	1.450	1.487	1.738	855	853	7.916	3.922	3.994
2013	3.234	1.584	1.650	2.926	1.446	1.480	1.735	889	846	7.892	3.925	3.967
2014	3.306	1.632	1.674	2.903	1.439	1.464	1.740	886	854	7.952	3.958	3.994
2015	3.405	1.692	1.713	2.929	1.462	1.467	1.757	904	853	8.094	4.049	4.035
2016	3.422	1.698	1.724	2.991	1.497	1.494	1.730	886	844	8.144	4.081	4.063
2017	3.419	1.689	1730	2.997	1492	1505	1.742	893	849	8.158	4.074	4.084
2018	3.430	1.706	1.724	2.975	1.489	1.486	1.721	879	842	8.126	4.074	4.052
2019	3.484	1.731	1.753	2.985	1.493	1.492	1.699	865	834	8.168	4.089	4.079
2020	3.464	1.712	1.752	3.060	1.521	1.539	1.694	859	835	8.218	4.092	4.126
2021	3.430	1.727	1.733	3.125	1.549	1.576	1.673	845	828	8.258	4.121	4.137
2022	3.723	1.850	1.873	3.236	1.614	1.622	1.711	856	855	8.670	4.320	4.350
2023	3.647	1.826	1.821	3.185	1.594	1.591	1.633	819	814	8.465	4.239	4.226

Geburten

	Hofweier	Nieder- schopfheim	Diersburg
Januar	1	4	1
Februar	6	2	2
März	6	8	0
April	2	3	0
Mai	4	3	1
Juni	5	1	3
Juli	2	3	1
August	0	0	1
September	1	3	1
Oktober	1	2	0
November	2	1	1
Dezember	0	1	0
Gesamt	30	31	11

Sterbefälle

	Hofweier	Nieder- schopfheim	Diersburg
Januar	3	1	4
Februar	4	3	0
März	3	0	1
April	6	1	3
Mai	3	3	1
Juni	4	0	2
Juli	0	1	3
August	5	1	1
September	3	1	1
Oktober	4	1	2
November	4	2	4
Dezember	5	2	1
Gesamt	44	16	23

Altersjubilare

80. Geburtstag		95. Geburtstag		50. Hochzeitstag	
Hofweier	18	Hofweier	2	Hofweier	13
Niederschopfheim	14	Niederschopfheim	1	Niederschopfheim	6
Diersburg	6	Diersburg	1	Diersburg	4
85. Geburtstag		100. Geburtstag		60. Hochzeitstag	
Hofweier	27	Hofweier	1	Hofweier	9
Niederschopfheim	7	Niederschopfheim	0	Niederschopfheim	3
Diersburg	11	Diersburg	1	Diersburg	1
90. Geburtstag		103. Geburtstag		65. Hochzeitstag	
Hofweier	8	Hofweier	1	Hofweier	2
Niederschopfheim	7	Niederschopfheim	0	Niederschopfheim	2
Diersburg	0	Diersburg	0	Diersburg	0

Ehejubilare



Gemeindefinanzen 2022 bis 2024 im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)

Im anschließenden Bericht über die Gemeindefinanzen soll dem interessierten Leser ein Überklick über die monetären Geschehnisse über die drei aufgeführten Jahre hinweg gegeben werden. Nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen von der bisherigen Kameralistik ab dem Haushaltsjahr 2020 greifen damit vollumfänglich die gesetzlich vorgegebenen Regularien und Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen der Gemeinde Hohberg.

1. Rückblick auf das vorläufige Rechnungsergebnis 2022

Der doppische Jahresabschluss für den Mandaten 00 (Kernhaushalt) für das Rechnungsjahr 2022 konnte bisher noch nicht fertiggestellt werden. Dazu muss zuvor die Eröffnungsbilanz nach dem NKHR aufgestellt werden, was im 1. Quartal 2024 erfolgen wird. Zudem müssen auch weitere Jahresabschlussarbeiten, wie z.B. die Inneren Verrechnungen zwischen den neu gebildeten Produkten, neu aufgebaut werden.

Daher kann lediglich die letzte Hochrechnung des ordentlichen Ergebnisses aufgezeigt und kurz erläutert werden:

Hochrechnung 2022	Ansatz	Geschätztes Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	18.753.000 €	19.574.000 €	+ 821.000 €
Ordentliche Aufwendungen	19.360.000 €	19.398.000€	+ 38.000 €
Ordentliches Ergebnis	- 607.000 €	+ 176.000 €	+ 783.000 €

Gemäß dieser Hochrechnung kann mit einem deutlich besseren Rechnungsergebnis gerechnet werden, wie es in der ursprünglichen Planung vorgesehen war. Der demnach zu erwartende erwirtschaftete Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 176.000 € kann in die Ergebnisrücklage überführt und für den Ausgleich von negativen ordentlichen Ergebnissen der Folgejahre verwendet werden.

In jedem Fall zu erwähnen ist jedoch, dass dieses Ergebnis von verschiedenen Faktoren beeinflusst wurde.

Zum einen wurden mehrere Instandhaltungs- und Sanierungsaufwendungen nicht durchgeführt, welche aber in den Folgejahren die Haushalte belasten werden. Somit stellen die niedrigeren ordentlichen Aufwendungen in der Regel keine echten Einsparungen dar und müssen in den Folgejahren geleistet werden oder summieren sich im "Instandhaltung- und Sanierungsstau" auf.

Die Gesamtaufwendungen fallen trotz dessen in Summe leicht höher aus wie geplant, jedoch ist dies in erster Linie auf eine notwendige außerplanmäßige Abschreibung zurückzuführen. Das Neubauprojekt für die Mehrzweckhalle Niederschopfheim musste final aufgegeben werden, weshalb die bereits investierten Auszahlungen in Planungswettbewerb sowie Genehmigungsverfahren in Abgang und somit ergebniswirksam abgeschrieben werden musste.

Die deutlichen Mehrerträge resultieren zum Großteil aus dem Finanzausgleich, insbesondere aus Mehrerträgen bei den Schlüsselzuweisungen (+ 647.000 €).

Im Vergleich zum HH-Ansatz schwächelten die Erträge aus der Gewerbesteuer, die 240.000 € unter den Erwartungen zurückblieb.

2. Vorläufiges Rechnungsergebnis 2023 (Stand Februar 2024)

Die Hochrechnung des doppischen Jahresabschlusses 2023 wird nachfolgend mit den aktuell vorliegenden Hochrechnungsergebnissen aufgeführt und erläutert:

Hochrechnung 2022	Ansatz	Geschätztes Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	20.213.000 €	19.190.000 €	- 351.000 €
Ordentliche Aufwendungen	20.213.000 €	19.862.000 €	- 1.023.000 €
Ordentliches Ergebnis	0 €	672.000 €	+ 672.000 €

Für das Haushaltsjahr 2023 wurde mit einem ausgeglichenen ordentlichen Ergebnis gerechnet.

Im Laufe des Jahres hat sich dann jedoch gezeigt, dass geplante HH-Ansätze in der Bewirtschaftung zum Teil deutlich abweichen.

So fallen die Erträge rund 351.000 € niedriger aus. Vor allem weiterhin die schwach ausfallende Gewerbesteuer mit - 400.000 € sowie der Gemeindeanteil aus der Einkommenssteuer mit - 452.00 € fallen hier ins Gewicht. Letzteres ist vor allem auf die geänderte Steuerrechtsgesetzgebung des Bundes zurückzuführen, die die Bürger bei der Einkommenssteuer entlastet, auf der kommunalen Ebene jedoch zu Mindererträgen führt.

Dem gegenüber konnten aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ca. 317.000 € an Mehrerträgen verbucht werden.

Ebenfalls höher ausgefallen sind die Holzverkaufserlöse (+ 91.000 €) sowie erzielte Guthabenzinsen aus der temporär vorhandenen Kassenliquidität (+ 84.000 €).

Auf der Aufwandsseite konnten durch Unterbesetzungen beim Personal ca. 142.000 € eingespart werden.

Weitere 793.000 € Minderaufwendungen können bei den Sach- und Dienstleistungen erwartet werden, wobei hier ca. 696.000 € allein auf den Teilbereich "Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens" zurückzuführen ist.

Jedoch sei an dieser Stelle erneut darauf hingewiesen, dass sich auch wiederum verschobene Unterhaltungsaufwendungen in dem verbesserten ordentlichen Ergebnis befinden (z.B. Sanierung von Gemeindebrücken, Gebäudeunterhaltung), die nicht durchgeführt werden konnten, aber in der nahen Zukunft nicht weiter aufgeschoben werden können.

Mit weiteren Minderaufwendungen addiert wird ein deutlich positives ordentliches Ergebnis von ca. 672.000 € prognostiziert.

Aber es bleibt dabei, dass die mittel- und langfrisitge Entwicklung der Gemeindefinanzen im Blick behalten werden und auch die Aufwandsseite kritisch auf ihre jeweilige Notwendigkeit hin untersucht werden muss.

3. Haushaltsplan 2024

Mit dem nachfolgend erläuterten Zahlenwerk zum Haushaltsplan 2024 sowie den ebenfalls aufgeführten Planjahren der mittelfristigen Finanzplanung 2025 bis 2027 nehmen die drei prägenden Großprojekte der Gemeinde Hohberg immer konkretere Konturen an.

Die Ausschreibung des Gesamtprojektes Neubau kommunale Kindertagesstätte "KITA Im Vogelsang" läuft im 1. Quartal des Jahres 2024 und die Fertigstellung ist auf die Jahresmitte 2025 anvisiert, sodass das Kita-Jahr 2025/2026 vollständig in den neuen Räumlichkeiten stattfinden soll. Somit sind auch die voraussichtlich fällig werdenden Finanzmittel in den Jahren 2024 und 2025 vorgesehen.

Ebenfalls im 1. Quartal 2024 wird der Änderungsbescheid für den Ersatzneubau der Einfeldsporthalle Niederschopfheim, anstelle des ursprünglich geplanten Neubaus einer Mehrzweckhalle, erwartet. Nach Eingang des positiven Zuwendungsbescheides kann dann auch endlich mit dieser Baumaßnahme im Lauf 2024 begonnen werden. Eine Fertigstellung ist zum Ende des Jahres 2025 mit einer abschließenden Abrechnung im Jahr 2026 zu erwarten.

Zeitlich etwas nach hinten verschoben hat sich die Fertigstellung des Schulcampus der Gemeinschaftsschule Hohberg. Mit dem Anbau als Erweiterung an das Bestandsgebäude des Trakt I muss der aktuell noch fehlende Raumbedarf für die durchgängige Dreizügigkeit in der Sekundarstufe geschaffen werden. Aufgrund vergaberechtlicher Vorgaben können die notwendigen Gewerke nach aktuellem Planungsstand erst ab Mitte des Jahres 2025 durchgeführt werden und die Inbetriebnahme zum Schuljahr 2026/2027 erfolgen.

Somit liegt auf den kommenden Jahren 2024 bis 2026 aus Sicht der vorhandenen Personalund vor allem Finanzressourcen der Schwerpunkt der aktuell laufenden Dekade bis zum Jahr 2030. Nach der Durchführung dieser wegweisenden Investitionen wird das Hauptaugenmerk in der Zeit danach auf eine dauerhafte Finanzierung und Aufrechterhaltung des bestehenden Angebots an öffentlichen Leistungen liegen.

Weitere Investitionen oder anderweitige gewichtige Belastungen für den Gemeindehaushalt sind dann nur noch mit entsprechender Gegenfinanzierung aus den bestehenden Haushaltsressourcen möglich. Dies bedeutet entweder durch die Steigerung der Ertragskraft oder die Priorisierung von Aufwendungen, sprich die Streichung von Aufgaben und Leistungen.

Mit Blick auf den bereits vorhandenen Investitions- und Sanierungsstau, dessen Behebung im aktuell vorliegenden Zahlenwerk zum Großteil nicht enthalten ist, wird eine Umschichtung oder Neuausrichtung der Gemeindefinanzen ohnehin unausweichlich sein. Hier müssen jedoch auch die Bundes- und Landesebenen verstärkt in die Pflicht genommen werden und den Kommunen ein entsprechendes Maß an Finanzmitteln zur Verfügung stellen. Insbesondere im Hinblick auf die vorgegebenen Pflichtaufgaben (z.B. Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung, zukünftig auch im Grundschulalter), die die Kommunen zunehmend belasten, gilt es das Selbstverwaltungsrecht gemäß Artikel 28 des Grundgesetztes zu wahren und den Kommunen die nötigen Gestaltungsspielräume, im Sinne eines funktionierenden Konnexitätsprinzips zwischen Bund, Ländern und Kommunen, für die örtlichen Bedürfnisse zu gewähren.

Neben der Berücksichtigung dieses Staatsrechtsgrundsatzes zur zusammenhängenden Aufgaben- und Finanzverantwortung, gilt es für die Gemeinde Hohberg jedoch auch ihre eigenen Handlungsspielräume im Bereich der Ertrags- und Einzahlungserzielung nach § 78

GemO Ba-Wü auszunutzen und die kommunale Haushaltspolitik weiter einer strengen Aufgabenkritik im Sinne des § 77 Absatz I GemO Ba-Wü zu unterziehen.

"Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende."

- Demokrit -

Nach dem aufgeführten Zitat dient dies jedoch nicht dem Selbstzweck eines ausgeglichenen Haushalts, sondern der Ermöglichung der aufgeführten Großprojekte und deren Aufrechterhaltung und Betrieb in der Zukunft.

Auch unter den aktuell trüben und unsicheren gesamtwirtschaftlichen Aussichten darf von der Umsetzung nicht abgewichen werden, da daran ein maßgeblicher Teil an Lebensqualität und sozialer Friede im Sinne einer möglichst gleichgestellten Versorgung mit öffentlichen Angeboten innerhalb der Gemeinde Hohberg geknüpft ist.

Die nachfolgenden Auswertungen und Darstellungen enthalten an einigen Stellen auch Zahlen zum Jahresabschluss 2022. Dieser konnte bisher noch nicht erstellt werden, weshalb dort die bisher bewirtschafteten Werte stehen oder aber die Werte entfernt wurden, da diese wenig bis keine Aussagekraft dargestellt hätten.

Die Verwaltung ist mit der Erstellung der Eröffnungsbilanzen zur kommunalen Doppik zum 01.01.2020 in der finalen Bearbeitungsphase und wird den Mandanten 00 (Hoheitshaushalt) sowie die beiden Mandanten 02 und 07 (Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Hohberg) voraussichtlich im 1. Quartal 2024 fertigstellen.

Im Anschluss daran werden dann die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 erstellt. Ziel ist es, diese 2024 fertigzustellen. Für das Jahr 2025 sind dann die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 vorgesehen sowie im Jahr 2026 dann die Jahresabschlüsse für 2024 und 2025, sodass dann wieder die vorgesehene gesetzliche Erstellungsfrist eingehalten werden kann.

Rechnungsamt Gemeinde Hohberg Christof Kaiser und Matthias Rök







Personalveränderungen bei der Gemeinde Hohberg im Jahr 2023

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2023 gab es bei der Gemeinde Hohberg einige Personalveränderungen und insbesondere auch eine Verstärkung des Personalkörpers, um dem Aufgabenzuwachs und den steigenden Anforderungen an die Kommunalverwaltung gerecht zu werden. Wir stellen Ihnen die neuen Mitarbeiter/innen vor:

Im Februar 2023 begann Ramona Marec ihre Tätigkeit als Reinigungskraft in der neuen kommunalen Kindertagesstätte "Im Vogelsang". Frau Marec war zeitweise auch als Aushilfe in der Mensa der Gemeinschaftsschule Hohberg tätig.

Mit der Schaffung der "Stabsstelle Bürgermeister" wurde das Vorzimmer des Bürgermeisters neu strukturiert. Seit März 2023 sind Denise Tetz und seit Juni 2023 Ralf Hauswirth in der neuen Organisationseinheit tätig. Christine Rösch übernahm Mitte April 2023 die Leitung des Teams. Die Stabsstelle Bürgermeister koordiniert und bearbeitet u.a. die Anliegen des Bürgermeisters und des Gemeinderats, Anfragen der Bürgerinnen und Bürger, ist zuständig für Projekt- und Sonderaufgaben sowie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Hohberg.

Im Mai 2023 übernahm Katharina Herr die Sachgebietsleitung für den Bereich Bürgerservice und öffentliche Ordnung. Frau Herr ist sowohl für das Bürgerbüro verantwortlich als auch Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten des Ordnungsrechts.

Herr Schmies ist seit Juni 2023 neu als Sachbearbeiter in der Gemeindekasse tätig und verwaltet gemeinsam mit Kassenleiter Ralf Hogenmüller unter anderem den Zahlungsverkehr sowie das Mahnwesen der Gemeinde.

Die langjährige Mitarbeiterin der Gemeindekasse, Silke Meier, hat seit Juni die Sachbearbeitung aller Gemeindesteuern übernommen. Die Steuersachbearbeitung war bislang auf mehrere Schultern verteilt und wurde nun auf einer Stelle zentralisiert.

Das Team des Bauhofs erhält ebenfalls seit Juni 2023 mit Niko Pfeifer Unterstützung. Der Winterdienst, Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen von Straßen und Wegen sowie sonstige Hoch- und Tiefbauarbeiten sind nur einige der vielfältigen Aufgaben im Bauhof.

Anfang Juni konnten Brigitte Ehrenberger und im September 2023 Anna Maria Christoph als neue Kolleginnen im Team der Betreuung begrüßt werden. Frau Ehrenberger ist sowohl in der Verlässlichen Grundschule Hofweier als auch in Diersburg tätig. Frau Christoph ist als Betreuungskraft in der Verlässlichen Grundschule Niederschopfheim eingesetzt.

Mit Monika Schneider ist seit Jahresende 2023 noch eine weitere Mitarbeiterin in der Betreuung tätig. Frau Schneider ist als Springerin in allen Verlässlichen Grundschulen eingesetzt und übernimmt auch Vertretungen in der Mensa der Gemeinschaftsschule Hohberg.

Seit Juli 2023 ist Bruno Vollmer als Wassermeister bei der Gemeinde Hohberg tätig. Er bringt eine große Berufserfahrung als Wassermeister mit und tritt die Nachfolge des bisherigen Wassermeisters Lukas Pfeffer an, der seit 27 Jahren in der Wasserversorgung der Gemeinde Hohberg tätig ist und Anfang des Jahres 2024 in Rente gehen wird.

Ebenfalls seit Juli ist Judith Grünberger im Sachgebiet Personal, Organisation und Vereine tätig. Ihr Aufgabengebiet im Bereich Personalwesen umfasst unter anderem die Zeiterfassung, das Bewerbermanagement und allgemeine Aufgaben der Personalbetreuung.

Im September 2023 begann das Einführungspraktikum von Sophia Wernet bei der Gemeinde Hohberg. Im Rahmen des halbjährigen Praktikums lernt Frau Wernet die Aufgabenbereiche einer Kommunalverwaltung kennen, um diese Kenntnisse ab März 2024 für ihr Studium "Bachelor of Arts – Public Management" einzubringen.

Ebenfalls im September startete das freiwillige soziale Jahr für Tristan Bühler. Er wird an der Gemeinschaftsschule Hohberg den Unterricht mitbegleiten und auch in der Mittags-, Hausaufgaben- und Ferienbetreuung der Verlässlichen Grundschule Hofweier mitwirken.

Die kommunale Kindertagesstätte "Im Vogelsang" erhielt im Oktober 2023 mit Désirée Henninger Unterstützung. Die pädagogische Fachkraft begleitet und unterstützt die Krippenkinder in ihrer persönlichen Entwicklung.

Kurz vor Jahresende begann Jette Wuttke ihre Tätigkeit als Reinigungskraft bei der Gemeinde Hohberg. Sie kümmert sich im Ortsteil Diersburg um die Sauberhaltung der Gemeindehalle, der Ortsverwaltung und des Feuerwehrhauses.

Ausbildung und Praktika bei der Gemeinde Hohberg

Um ihrer Verantwortung als Arbeitgeberin gerecht zu werden und um den Nachwuchs im öffentlichen Dienst zu fördern und zu sichern, bietet die Gemeinde Hohberg verschiedene Ausbildungs- und Praktikumsplätze an.

Hierzu zählen nicht nur die oben genannten Einführungspraktika für den gehobenen Verwaltungsdienst, sondern auch Plätze für Vertiefungspraktika der Studenten, die bereits an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung studieren.

Daneben bildet die Gemeinde Hohberg mit Jule Riehle und Noah Dold aktuell zwei Nachwuchskräfte für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung aus.

Wann immer es möglich ist, können auch Schülerinnen und Schüler während eines Praktikums in die verschiedenen Berufsfelder einer Gemeindeverwaltung hinein schnuppern. Im Jahr 2023 nutzten fünf Praktikanten die Möglichkeit und erkundeten beispielsweise die Tätigkeiten im Bauhof oder der Kindertagesstätte.

Dienst- und Beschäftigungsjubiläen

Die Gemeinde Hohberg ist stolz darauf, viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Reihen zu haben. Im Jahr 2023 konnte Bürgermeister Andreas Heck gemeinsam mit dem Personalrat der Gemeinde Hohberg die folgenden Kolleginnen und Kollegen für ihre Zugehörigkeit zur Gemeinde Hohberg und im öffentlichen Dienst ehren:

Lukas Pferrer: 10 Jahre Gemeinde Hohberg Benjamin Seeger: 10 Jahre Gemeinde Hohberg

Silke Eggs: 25 Jahre Gemeinde Hohberg und öffentlicher Dienst

Marlene Hoppler: 30 Jahre Gemeinde Hohberg Manuela Lehmann: 30 Jahre Gemeinde Hohberg Markus Rösch: 30 Jahre Gemeinde Hohberg

Robert Feger: 40 Jahre Gemeinde Hohberg und öffentlicher Dienst

Ralf Hogenmüller: 40 Jahre öffentlicher Dienst Christof Kaiser: 40 Jahre öffentlicher Dienst

Eva Wolk: 50 Jahre Gemeinde Hohberg

Verabschiedungen

Leider musste sich die Gemeindeverwaltung Hohberg im Jahr 2023 auch von einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabschieden.

Olivia Seidt beendete im Februar 2023 ihr sechsmonatiges Einführungspraktikum, um sich ab März 2023 dem Studium "Bachelor of Arts – Public Management" für den gehobenen Verwaltungsdienst an der Hochschule Kehl zu widmen.

Im März 2023 schied Benjamin Becherer im Bauhof der Gemeinde Hohberg aus. Er war als Gärtner unter anderem für die Grünpflege der gemeindeeigenen Flächen zuständig.

In der Kindertagesstätte "Im Vogelsang" beendete Sandra Reinecke im September 2023 ihre Tätigkeit für die Gemeinde Hohberg. Sie war als pädagogische Fachkraft und stellvertretende Leitung der Einrichtung eingesetzt.

Insbesondere in den Verlässlichen Grundschulen hatte sich im Jahr 2023 viel bewegt. So schied im Februar 2023 Viola Jochum als Betreuungskraft aus. Sie unterstützte fast 14 Jahre lang das Team der Verlässlichen Grundschule Diersburg in der Ferienbetreuung und half bei Bedarf als Krankheitsvertretung aus.

Auch Carolin Geiler beendete im Mai 2023 ihre Tätigkeit in der Verlässlichen Grundschule Niederschopfheim und nahm eine neue berufliche Herausforderung an. Sie war fast 10 Jahre lang in der Grundschulbetreuung tätig.

Im Juni verließ Sandra Feißt das Team der Verlässlichen Grundschule Hofweier und Diersburg, um neue Wege zu gehen. Frau Feißt war mehr als 8 Jahre für die Gemeinde Hohberg tätig.

Im September 2023 endete das freiwillige soziale Jahr für Marla Seitz. Sie war während ihres Freiwilligendienstes sowohl in der Gemeinschaftsschule Hohberg als auch in der Verlässlichen Grundschule Hofweier eingesetzt.

Ende Juni beendete Harald Röderer als einer der langjährigsten Mitarbeiter der Gemeinde Hohberg seine aktive Tätigkeit im Bauhof und trat in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit ein. Seit 1984 war er fast 40 Jahre lang als Allrounder im Bauhof tätig und hat mit großem Engagement, Fachwissen und Ortskenntnis gewirkt.

Wir wünschen allen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute für ihre neuen Lebenswege!

Schulsozialarbeit und Jugendarbeit in Hohberg

Sie haben sich bestimmt schon gefragt: "Schulsozialarbeit, was ist das? Was wird da mit den Kindern gemacht?"

Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe. Die Kernaufgabe besteht in der kostenlosen und vertraulichen Beratung bei individuellen Problemen von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrern. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Umsetzung und Fortschreibung von Präventionsangeboten.

Wichtig: Sämtliche Beratungsgespräche werden vertraulich behandelt. Der Schulsozialarbeiter hat eine gesetzlich geregelte Schweigepflicht nach § 203 Abs. 1 (5) StGB.

Hohberg Jugend Cup

Am Samstag, den 01. Juli 2023 fand von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr der 1. Hohberg Jugend Cup statt. Organisiert wurde er von der Jugendprojektgruppe "749 Changers" mit Lukas Pferrer. Ziel war es, die Jugendlichen aus den drei Ortschaften Diersburg, Hofweier und Niederschopfheim näher zusammen zu bringen und das "Wir-Gefühl" bei einem Spaß-Turnier zu stärken. Austragungsort des Fußball-Turniers war der kleine Kunstrasenplatz des SV Niederschopfheim.

Bei windigem, aber trockenem Wetter zeigten drei Mannschaften den Zuschauern ihr Können. Es wurden zwei Gruppen-Runden jeder gegen jeden mit jeweils 2 x 7 Minuten gespielt. Nach den zwei Runden standen der Tabellen-Erste "FC Dickas" und der Tabellen-Zweite "Kickers08/15" für das Finalspiel fest. Ein unglaublich spannendes Finale entwickelte sich über die 14-minütige Spielzeit. Den Höhepunkt erreichte das Finale in der letzten Spielminute mit zweimaligem Ausgleich. So endete das Finale in einem Unentschieden. Im anschließenden 9-Meter-Schießen lieferten sich die zwei Mannschaften ein spannendes Duell. Nach acht 9-Meter-Schützen stand der glückliche Sieger fest: der "FC Dickas" hat sich die Trophäe erspielt und ging als Sieger des Hohberg Jugend Cup 2023 mit Goldmedaillen und einem riesigen Grinsen nach Hause.





Sommerferienprogramm 2023

Viele schöne, inspirierende, lustige, aufregende und gemeinsame Momente durften wir in den Sommerferien bei einer Vielzahl an Angeboten erleben. Wir lernten und experimentierten wie Musik professionell produziert wird und kletterten zwischen Anstrengung und großem Freiheitsgefühl durch die Wipfel des Kenzinger Hochseilgartens. Darüber hinaus hat uns beim Lasertag in Denzlingen der Ehrgeiz zu gewinnen gepackt. Beim Film "Hacker - Die Zeus-Verschwörung" durften wir bei frischem Popcorn ein nervenaufreibendes Drama verfolgen. Zum Schluss verbrachten wir noch gemütliche Stunden mit Stockbrot am Lagerfeuer und beim Pizzabacken.

Happy Halloween

Passend zu Halloween veranstalteten die Hohberger Jugendtreffs ein gemeinsames Kürbisschnitzen. 15 Jugendliche zwischen 10 - 16 Jahren haben am Samstag, den 28.10.2023 in der Harmoniehalle in Niederschopfheim den Herbst eingeläutet und Kürbisse mit den unterschiedlichsten Kreationen an Gesichtern und Mustern gestaltet.

Zur Stärkung zwischendurch konnten sich die Jugendlichen an frischen Waffeln, Snacks und Getränken bedienen. Das Aushöhlen und Schnitzen der Kürbisse ist nicht zu unterschätzen, denn es kann ganz schön anstrengend werden!

Die fertigen Kürbisse können sich auf jeden Fall sehen lassen und passen perfekt auf die heimischen Fensterbänke, Treppen oder Haustüre.



Louis Biedermann, Claudius Schwarz

Freiwillige Feuerwehr Hohberg



Wichtige Infrastruktur!

Netzersatzanlage fürs Feuerwehrhaus West

Schon Anfang des Jahres gab es wichtige Ereignisse die die Infrastruktur der Feuerwehr Hohberg betrafen. Noch im Dez. 22 wurde eine Netzersatzanlage für das Feuerwehrhaus West geliefert. Der Bauhof der Gemeinde Hohberg sorgte für die Herstellung einer geeigneten Aufstellfläche neben der Trafostation auf der Rückseite des Feuerwehrhauses. Diese Fläche wurde gleich so dimensioniert, dass sich neben der Netzersatzanlage auch noch ein Fahrrad- Abstellplatz einrichten lässt. Die Verkabelung der Anlage und der Anschluss an die Stromversorgung wurde von Elektrofachkräften der Abt. West in Eigenregie vorgenommen. Im April wurde die Anlage dann in Betrieb genommen. Seither ist gewährleistet, dass das Feuerwehrhaus auch bei Notständen und langfristigen Stromausfällen zum Schutz der Bürger funktionsfähig zur Verfügung steht.

Inzwischen wurde auch schon die Überdachung und Einhausung der Anlage errichtet. Das Material wurde von der beauftragten Stahlbaufirma vorgefertigt geliefert, die Montage und der weitere Ausbau übernahmen Feuerwehrangehörige der Abt. West.

Übungsturm Feuerwehrhaus West

Eigentlich sollte 2023 auch der Übungsturm realisiert werden. Der Gemeinderat gab im Rahmen der Haushaltsplanung grünes Licht und die Baumaßnahme wurde ausgeschrieben. Leider musste man nach Eingang der Angebote feststellen, dass die veranschlagten Kosten in den Angeboten zum Teil weit überschritten waren. Da die günstigeren Angebote wegen Formfehler ausgeschlossen werden mussten, standen für das Projekt Kosten im Raum, die man bei der aktuellen finanziellen Lage nicht rechtfertigen konnte. Nach Absprache zwischen Verwaltung und Feuerwehrführung wurde die Ausschreibung durch einen Beschluss des Gemeinderats aufgehoben. Wenn sich die finanzielle Situation wieder verbessert, kann das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt wieder angegangen werden.

Spende von der BGV

Am 25. Juli fand im Feuerwehrhaus West eine Spendenübergabe durch den BGV statt. Im Beisein zahlreicher Hohberger Feuerwehrangehöriger, den Kommandanten und weiteren Vertretern des BGV, überreichte Vorstandsvorsitzender Prof. Edgar Bohn an Bürgermeister Andreas Heck persönlich eine Spende in Höhe von 10.000€ für Feuerwehrzwecke. Die Spende soll für die Einhausung der Netzersatzanlage verwendet werden.



Neues Löschfahrzeug Abt. Diersburg

Nach langer Wartezeit kam im Juli von der Fa.Wiss die Einladung zur Rohbaubesprechung des neuen Löschfahrzeuges (MLF) für die Abt. Diersburg. Am 03. und 04. September war dann ein Team der Feuerwehr Hohberg zusammen mit einem Vertreter der Fa. Wieseke zur Abnahme vor Ort bei der Fa. Wiss in Herbolzheim. Nachdem alle Anforderungen geprüft

waren und auch die Probefahrten erfolgreich verliefen wurde das Fahrzeug seitens des Herstellers am 04. September der Feuerwehr Hohberg übergeben. Zu dieser Übergabe war auch Bürgermeister Andreas Heck angereist der damit auch seine Wertschätzung gegenüber allen Beteiligten ausdrückte. Am 05.09. fand dann noch die Unterweisung der



Diersburger Maschinisten statt die das Fahrzeug dann mit nach Hause nehmen konnten. Das Fahrzeug wurde beim Eintreffen in Diersburg von interessierten Feuerwehrangehörigen und Gemeinderäten freudig begrüßt und in Augenschein genommen. Eine offizielle Übergabe mit Fahrzeug-Segnung soll 2024 zusammen mit der Hauptversammlung stattfinden.

Einsatzübungen

Neben den regelmäßigen Übungsdiensten wurden auch Übungen in größerem Rahmen zum Teil mit Beteiligung von Nachbarfeuerwehren durchgeführt.

Die Hauptübung fand am 22.04. am Marienhof statt. Bei dieser Übung war das Ziel zeitnah eine ausreichendende Wasserversorgung aufzubauen. Bei dieser Übung wirkten auch Einheiten der Feuerwehren Schutterwald und Offenburg mit. Außerdem wurde zur Unterstützung des Einsatzleiters die Füg OG (Sondereinheit Führungsunterstützung) mit eingesetzt.

In den ersten Minuten reichte das Wasser aus den Tanklöschfahrzeugen und das Wasser aus dem älteren Tiefbrunnen zur Personenrettung zwar aus aber um die Wasserversorgung über einen längeren Zeitraum zu sichern wurde eine Wasserversorgung zum 1km entfernten Königswaldsee aufgebaut.

Zahlreiche Übungsbeobachter unter ihnen Bürgermeisters Andreas Heck und der Offenburger Kommandant Nils Schulze sowie etliche Gemeinderäte von Hohberg, die Verantwortlichen und Bewohner des Marienhofs und viele sonstige Zuschauer folgten gespannt dem Übungsablauf. Am Ende konnten sich alle davon überzeugen wie gut die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Feuerwehreinheiten funktionierte.

Im Laufe des Jahres fanden noch weitere Übungen statt, bei denen die Hohberger Abteilungen gemeinsam übten. Eine besondere Übungslage stellte u.a. das Anwesen Sester im Diersburger Hintertal dar. Wie schon beim Marienhof war auch hier die Wasserversorgung die größte Herausforderung. Hierzu wurde im Vorfeld ein Einsatzplan erarbeitet der bei der Übung angewendet wurde. Es wurde ein Pendelverkehr bis zu einem Übergabepunkt in der Straße Hintertal eingerichtet von wo aus eine Schlauchleitung mit Zwischenpumpe zum Sesterhof verlegt war. Bei der Übung gewonnene Erkenntnisse wurden in den Einsatzplan aufgenommen.

Zahlreiche Feuerwehrangehörige insbesondere die Atemschutz-Geräte-Träger absolvierten zu den normalen Einsatzübungen auch noch zusätzliche Ausbildungseinheiten in der Brandübungsanlage in Eschbach sowie bei den jährlichen Belastungsübungen. Da die Feuerwehr Hohberg auf dem Gemarkungsgebiet auch für die Wasserrettung

zuständig ist wurde für diese Aufgabe eine Übung am Baggersee Niederschopfheim durchgeführt. Diese Übung der Abt. West fand unter Mitwirkung der Feuerwehr Schutterwald statt. Diese verfügt über eine "Sondereinheit Wasserrettung" die aus ausgebildeten Rettungsschwimmern und Schnorcheltauchern besteht und mit dem notwendigen Equipment ausgestattet ist.

Auch aus dieser Übung konnten wichtige Erkenntnisse für mögliche Einsätze gewonnen werden.

Am 28.10. trafen sich die Hohberger Abteilungen zu einem ganztägigen Tageseminar bei dem 3 verschiedene Einsatzszenarien zu den Themen Hilfeleistung und Brandeinsatz geübt wurden. Diesen Tag ließ man als gemeinsamen Familienabend der Feuerwehr Hohberg mit Flammenkuchen ausklingen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 01.04. in der Harmoniehalle in Niederschopfheim statt. Vor der Versammlung wurde der neue MTW für die Abt. West seiner Bestimmung übergeben.

Nach der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Andreas Heck an Abteilungskommandant Alexander Jungmann wurde das Fahrzeug vom katholischen Pfarrer Emerich Sumser und dem evangelischen Diakon Eberhard Prinz gesegnet. Das Fahrzeug ersetzt den ehemaligen MTW der Abt. Niederschopfheim, der viele Jahre sein Dienst getan hat und noch vor Lieferung des neuen Fahrzeuges seinen Geist aufgab. Eine Reparatur war aus wirtschaftlicher Sicht nicht mehr möglich.









In der Hauptversammlung überraschte Bürgermeister Andreas Heck die Hohberger Feuerwehrangehörigen mit einer Geburtstagstorte zum 50jährigen Bestehen. Auf Grund der Gemeindereform schlossen sich 1973 die ehemaligen Gemeinden Diersburg, Hofweier und Niederschopfheim zur Gemeinde Hohberg zusammen. Daraus resultierte, dass sich auch die Feuerwehren der drei Gemeinden zur Feuerwehr Hohberg zusammenschlossen. Von Anfang an waren die Verantwortlichen in der Feuerwehr bestrebt, die Feuerwehrabteilungen zu einer schlagkräftigen Einheit zum Wohl der Gemeinde Hohberg zusammenzuführen. Die vielen gemeinsamen Aktivitäten und Einsätze in den vergangenen Jahren bestätigen, dass dies auch gelungen ist.

Im Verlauf der Versammlung gab es noch zahlreiche Ehrungen und Beförderungen.

Veranstaltungen

Die Veranstaltungen standen überwiegend im Zeichen des 50jährigen Jubiläum der Gemeinde Hohberg. Auch die Hohberger Feuerwehr beteiligte sich an den Aktivitäten die mit dem Hohberger Wandertag am 14. Mai begannen. Entlang der Wanderstrecke von Kirchturm zu Kirchturm richteten die Hohberger Vereine Stationen ein, bei denen die Wanderer einkehren konnten. Die Feuerwehr Hohberg hatte ihren Standplatz auf einem Feld an der Langgass gegenüber des "Fernsehturms". Der Platz wurde mit dem "Feuerwehrgetränkestand" der Feuerwehr Ohlsbach und einem Verpflegungsstand zu einer beliebten Anlaufstelle. Den ganzen Tag über war reger Betrieb und man musste alle logistischen Register ziehen damit immer wieder ausreichend Verpflegung zur Verfügung stand.

Im 25. Juni feierten die Kameradinnen und Kameraden aus Oberschopfheim ihr 100jähriges Jubiläum. Die Feuerwehr Hohberg beteiligte sich in großer Zahl am Festumzug und auch sonst besuchten viele Hohberger Feuerwehrangehörige die verschiedenen Veranstaltungen der Nachbarfeuerwehr.

Am darauffolgenden Wochenende beteiligte sich die Abt. West am Hohberger Dorffest in Niederschopfheim. Dieses stand ganz im Zeichen des Jubiläums 50 Jahre Hohberg. Auch diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und konnte nur durch die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer bewältigt werden. Das ganze Wochenende über konnte man zahlreiche Besucher aus nah und fern begrüßen, die das Dorffest 2023 zu einem denkwürdigen Ereignis machten.

Am 27. Juli lud dann die Abt. Diersburg zum Sommerfest am Feuerwehrhaus ein. Es war ein schöner Sommerabend den die zahlreichen Besucher bei guter Bewirtung durch die Feuerwehrangehörigen genießen konnten.

Die Abt. West lud am 07. Oktober wieder zum traditionellen Oktoberfest in die Harmoniehalle nach Niederschopfheim ein. Ein gutes Unterhaltungsprogramm mit den Oldtimern aus Ichenheim und Special Guest Jan Rendels sorgte für eine tolle Stimmung in der Halle. Zu dieser Veranstaltung konnten auch Feuerwehrangehörige der Elsässer Partnergemeinde Duppigheim begrüßt werden.

Erstmalig veranstaltete die Abt. Diersburg am 08. Dezember einen Winter-Hock, wo etliche Besucher bei Lagerfeuer und Glühwein den Freitagabend ausklingen lassen konnten.

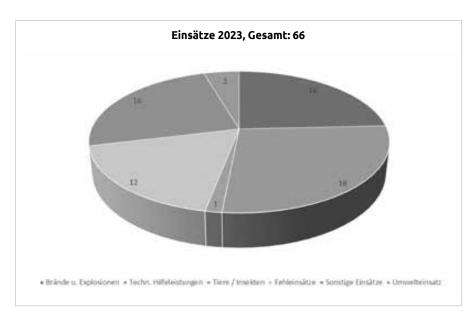
Einsätze

Nach dem das Jahr 2022 noch an Silvester mit zwei Einsätzen endete wurden die Feuerwehrangehörigen von Hohberg am 05.01.2023 schon wieder zu einem Brandeinsatz gerufen. Beim Umgang mit Wunderkerzen geriet ein Christbaum in Brand. Die Bewohner konnten sich ins Freie retten und durch eigene Löschversuche schlimmeres verhindern. Dadurch war eine Person dem Brandrauch ausgesetzt und musste vom Rettungsdienst versorgt werden. Durch Brandschaden und die Ausbreitung des Brandrauches war die Wohnung anschließend für einige Zeit nicht mehr bewohnbar.

Die Frauen und Männer der Hohberger Feuerwehr wurden 2023 zu 66 Einsätzen gerufen und waren in dem Zeitraum 1936 Stunden im Einsatz.

Unter anderem wurde zu16 Bränden, 18 Hilfeleistungen, sowie zu sonstigen Einsätzen wie Türöffnungen und Tragehilfe beim Einsatz der Drehleiter zum Transport von Kranken oder verletzten Personen alarmiert. Außerdem gab es auch einige Fehlalarmierungen. Zusätzlich gab es noch die Einsätze bei örtlichen Veranstaltungen der Gemeinde, bei Vereinen und der Kirchengemeinde. Damit bei den Einsätzen auch jeder Handgriff sitzt, hat jeder Feuerwehrangehörige auch noch erhebliche Zeit für Schulungen und Übungen aufgewendet. Außerdem werden auch die Feuerwehrhäuser von den Feuerwehranghörigen in Ordnung gehalten! Für die Instanthaltung der Gebäude und der technischen Einrichtungen, wie auch der EDV. werden zahlreiche zusätzliche Stunden aufgewendet.

Eine sehr wichtige Aufgabe haben unsere Gerätewarte. Sie kümmern sich neben dem normalen Feuerwehrdienst regelmäßig um die Pflege und Wartung der Fahrzeuge und Geräte. Ihre Tätigkeiten dienen vor allem der Sicherheit während der Einsätze daher ist es erforderlich, dass alle Prüfungen und Wartungen ausführlich und lückenlos dokumentiert werden. Sie sorgen dafür, dass die Fahrzeuge immer einsatzbereit und alle Geräte geprüft und in Ordnung sind.









Personal

Personalstand zum 31.12.2023

105 Frauen und Männer leisten aktuell Dienst in den Einsatzabteilungen. Das Durchschnittsalter beträgt derzeit 41,5 Jahre.

Grundsätzlich ist die Feuerwehr Hohberg personell gut aufgestellt. Insbesondere die Jugendfeuerwehr hat einen guten Personalstand und sichert dadurch auch das Personal in der Einsatzabteilung. Nach wie vor ist das Thema Tagesverfügbarkeit weiterhin ein wichtiges Thema, das nicht nur die Feuerwehr in Hohberg beschäftigt. Wie auch viele andere Feuerwehren haben auch wir das Problem, dass ein großer Teil der Feuerwehrangehörigen nicht im Ort arbeitet und daher tagsüber nicht schnell genug zur Verfügung steht. Die Bildung der Einsatzabteilung West zusammen mit dem neuen Feuerwehrhaus waren da ein sehr wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Die Erfahrungen der letzten fünf Jahre haben gezeigt, dass die Einsatzabteilung West auch tagsüber über genügend Personal verfügt und dadurch die vorgeschriebene Eintreffzeiten gewährleistet werden konnten. Trotzdem darf man dieses Thema nicht außer Acht lassen, es sind weiterhin kontinuierlich Anstrengungen notwendig, um den Personalstand und die Tagesverfügbarkeit zu verbessern.

	Abteilung West	Abteilung Diersburg	Feuerwehr Hohberg
Einsatzabteilung	71 (65m & 6w)	34 (30m & 4w)	105 (95m & 10w)
Altersabteilung	32	15	47
Jugendfeuerwehr	39 (27m & 12w)	12 (10m & 2w)	51 (37m & 14w)

Jugendfeuerwehr

Ein wichtiges Standbein bei der Nachwuchsgewinnung ist eine abwechslungsreiche und kontinuierliche Jugendarbeit! Sie allein wird das Fortbestehen einer Freiwilligen Feuerwehr in unserer Gemeinde nicht sichern können, ist aber für die Nachwuchsgewinnung unverzichtbar. Das Team um den Jugendwart Marco Pfeffer besteht aus motivierten und zuverlässigen Betreuern und Betreuerrinnen, welche den Kindern und Jugendlichen sowohl spielerisch als auch fachlich die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr näherbringen. Bei verschiedenen praktischen und theoretischen Ausbildungsabenden konnten den Kindern und Jugendlichen die Aufgaben der Feuerwehr vermittelt werden. Spiel und Spaß darf dabei natürlich auch nicht fehlen. In diesem Jahr gab es für die Kinder und Jugendlichen viele Highlights. Im Juni gab es einen Berufsfeuerwehrtag mit Übernachtung für die etwas Älteren. Dabei wurden viele interessante Proben durchgeführt. Bereits im Juli fand schon das nächste große Event statt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Schwanau haben wir eine alte Tradition wiederaufleben lassen und mit ihnen gemeinsam eine Probe durchgeführt. Wir wurden bei einem sonnigen Tag zum Feuerwehrboot fahren eingeladen. Neben dem Boot fahren, standen auch viele weiter spannende Aktionen auf der Tagesordnung. Im September fand unsere XXL-Wasserschlacht mit unseren befreundeten Jugendfeuerwehren des Brandabschnittes 3 statt. Mit insgesamt ca. 200 Kindern und Jugendlichen wurde reichlich Wasser über die Kinzig hinweg gespritzt. Unser Jahr beendeten wir wieder mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier für alle Altersgruppen. Der Andrang ist weiterhin groß, immer mehr Kinder und Jugendliche wollen ein Teil der Jugendfeuerwehr werden.

Ferienfreizeit

Wie bereits in den Jahren zuvor beteiligte sich die Jugendfeuerwehr an der Hohberger Ferienfreizeit. Das Thema war dieses Mal: Brandschutzerziehung und Spiele rund um das Feuerwehrhaus. Zu Beginn wurde den Kindern bei der Brandschutzerziehung der sichere Umgang mit Streichhölzern und Kerzen, die Funktionsweise von Rauchmeldern und das Verhalten von Rauch in unterschiedlichen Situationen erklärt. Vollgepackt mit neuem Wissen konnten im Anschluss die Spiele Rund ums Feuerwehrhaus beginnen. Neben Saugschwamm-Parkour und Zielspritzen mit der Kübelspritze mussten auch möglichst große Gebilde aus den unterschiedlichsten Feuerwehr Armaturen gebaut werden.

Über die Aktivitäten der Feuerwehr Hohberg wird auch regelmäßig auf der Homepage sowie in Facebook und auf Instagram berichtet.

Hier findet man immer zeitnah aktuelle Informationen zu den Einsätzen und Aktivitäten. www.feuerwehr-hohberg.de!

Wolfgang Schilli, stellv. Kommandant

Förderverein für die Feuerwehr Hohberg

Unsere Feuerwehr wird durch die Gemeinde mit Gebäuden, Fahrzeugen und allem notwendigen Gerät ausgestattet. Aber leider sind die finanziellen Mittel begrenzt, wodurch es auch immer wieder Dinge und Wünsche der Feuerwehr gibt die nicht aus dem allgemeinen Gemeindehaushalt finanziert werden können. Da springt dann der Förderverein ein! Er hat das Ziel durch sein Engagement die Feuerwehr zu unterstützen. Durch die Mitgliedsbeiträge und zahlreiche Spenden konnten z.B. Werbebanner für die Mitgliederwerbung und T-Shirts für die Jugendfeuerwehr beschafft werden. Ein lang gehegter Wunsch der Feuerwehrführung war es, ein stabiles Falt-Pavillon zu beschaffen damit bei größeren Einsätzen die Einsatzkräfte nach dem Atemschutzeinsatz einen geschützten Raum haben um sich auszuruhen und sich umzuziehen. Dieser Wunsch wurde durch den Förderverein nun erfüllt.

Die Jugendfeuerwehr erhielt finanzielle Unterstützung für die Ausstattung und Einrichtung des Jugendraumes. Als großes Projekt unterstützt der Förderverein den Bau eines Übungsturmes durch sammeln von entsprechenden Spenden. Nach dem das Projekt aktuell nicht realisiert wird sollen trotzdem Spenden gesammelt werden damit man zu einem späteren Zeitpunkt das Projekt finanziell unterstützen kann. Auch die Angehörigen der Feuerwehr wird durch den Förderverein unterstützt. Die Veranstaltung am Wandertag wurde zu Gunsten des Fördervereins durchgeführt, der Erlös ging zu 100% in die Kasse des Vereines. Mit den Spenden, die der Förderverein einnimmt, werden Projekte unterstützt, die für die Feuerwehrangehörigen die Arbeit leichter und sicherer machen sollen.

Die Frauen und Männer der Feuerwehr stehen 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger bereit. Bitte unterstützen auch Sie Ihre Feuerwehr und werden Sie Mitglied im Förderverein.

Durch Ihre Mitgliedschaft bringen Sie auch Ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit der zahlreichen Frauen und Männer in der Feuerwehr zum Ausdruck!

Weitere Infos sowie eine Beitrittserklärung gibt es auf der Homepage www.feuerwehr-hohberg.de!

Wolfgang Schilli, Vorstand

Kunst und Ausstellungen im Rathaus

Sophie Gouvion

In den Monaten März und April stellte die Künstlerin Sophie Gouvion aus der Partnergemeinde Goxwiller ihre Werke im Rathaus Hofweier aus. Am 5. März fand die interne Ausstellungseröffnung mit der Künstlerin statt. Anwesend waren neben Bürgermeister Andreas Heck auch die Goxwiller Bürgermeisterin Suzanne Lotz sowie Gemeinderatsvertreterinnen und -vertreter aus Hohberg und Goxwiller.

Die Künstlerin Sophie Gouvion wurde 1964 geboren und lebt mit ihrer Familie in Goxwiller. Sie studierte Zahnchirurgie und arbeitete viele Jahre im Bereich der Kieferorthopädie, bis sie nach reiflicher Überlegung im Jahr 2016 ihren Beruf verlässt, um sich ausschließlich der Kreativität zu widmen.

Im Jahr 2015 wird der Verein Gox'Art Project im kleinen Dorf Goxwiller mithilfe der Kontakte ihres Mannes Marcs gegründet. Die darauf dort folgende Ausstellung "L'Alsace dans tous ses états" (auf Deutsch: Das Elsass in all seinen Gemütszuständen) prägte ihre Wurzeln und propagierte gleichzeitig Dynamik und multikulturellen Reichtum. Die Arbeit von Sophie Gouvion bleibt seither konstant auf den Menschen, ihren Beziehungen zu sich selbst und zur Welt fokussiert.

Viele Jahre führt Frau Gouvion nun schon ein öffentliches Atelier an der sogenannten HEAR- Kunst- und Musikschule in Straßburg, in welchem Zeichnungen, Acryl- und Ölmalerei sowie lebendige Modelle und Radierungen präsentiert werden. Die malerische Praxis von Frau Sophie Gouvion, welche in den Räumlichkeiten des Rathauses ausgestellt waren, besteht aus symbiotischen mehrdeutigen Bildern und greift verschiedene Themen aus der ganzen Welt auf, u. a. das Leben der indischen Frauen auf den Zuckerrohrplantagen.

"Hohberg in 50 Jahren" – Proiekt Grundschule Niederschopfheim /Ausstellung Historischer Verein

Anlässlich des 50jährigen Gemeindejubiläums hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 der Grundschule Niederschopfheim in einem Projekt damit beschäftigt, wie ihre Heimatgemeinde in einem halben Jahrhundert aussehen soll. In liebevoller Kleinarbeit hatte die Klasse ein Landschaftsmodell erbaut, das die drei Ortsteile topografisch darstellt. Dieses Modell war von Mai bis Juli im Rathaus in Hofweier ausgestellt. Wohnhäuser, Bauernhöfe, Kirchen und viele weitere Objekte wurden gebastelt und ausgesägt, aufgebaut und zusammengeklebt. Windräder säumen im Modell die umgebenden Berge, Wasserräder liefern nachhaltig erwirtschaftete Energie. Mit Hilfe einer Teleporterstation können Menschen und Waren schnell und umweltfreundlich transportiert werden, eine Schwebebahn ergänzt die örtliche Infrastruktur. Hubschrauberlandeplätze für Rettungseinsätze sorgen für die notwendige Sicherheit. Ein großes Fußballstadion und ein Schwimmbad bieten Raum für sportliche Betätigung.

Flankierend zu dem Landschaftsmodell der Grundschule stellte der Historischer Verein von Mai bis Juli in einer Plakatserie die "Die Entstehung der Gemeinde Hohberg" in Bildern und Dokumenten vor. Neben einer chronologischen Darstellung des Zusammenschlusses von Hofweier, Niederschopfheim und Diersburg zur Gemeinde Hohberg sowie neben zahlreichen Zahlen und Fakten, waren auch Zeitungsschlagzeilen aus der damaligen Zeit auf den Ausstellungsplakaten zu finden.

BUND-Ortsgruppe Hohberg

Eine Ausstellung zum Thema "Klimakrise und Wandel" bot die BUND-Ortsgruppe Hohberg von September bis Oktober im Rathaus in Hofweier. In anschaulichen Plakaten wurden vielfältige Informationen zusammengestellt, was jede Einzelne und jeder Einzelne in seinem persönlichen Umfeld tun kann, um das mittlerweile sehr kostbare Gut "Wasser" zu sparen. Des Weiteren gab die Ausstellung Tipps zum Energiesparen, zur nachhaltigen Ernährung und zum regionalen Einkauf. Besucherinnen und Besucher der Ausstellung konnten außerdem erfahren, wie sie umweltfreundliche Wasch- und Putzmittel herstellen können. Anregungen zum schonenden Umgang mit der Umwelt rundeten die Ausstellung ab.





Zweiter Bürgerpflanztag in Hohberg

Am 18. März fand wie schon im vorigen Jahr wieder ein Bürgerpflanztag, in diesem Jahr im Langwald, statt.

Bei frühlingshaften Temperaturen und schönstem Sonnenschein kamen um die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter zahlreiche junge Familien mit kleinen Kindern. Alle waren sehr motiviert und mit Spaß und Eifer dabei. Insgesamt wurden 800 Stieleichen und 200 Hainbuchen gepflanzt. An die Bäume wurden anschließend Wuchshüllen angebracht.

Zum Schluss bedankten sich Bürgermeister Andreas Heck und Forstwirtschaftsmeister Robert Feger bei allen kleinen und großen Helferinnen und Helfern für diese gelungene und tolle Gemeinschaftsaktion mit einem zünftigen Vesper.

Auch im nächsten Jahr wird es einen Bürgerpflanztag der Gemeinde Hohberg geben.









Hohberger Wochenmarkt

Zum Start ins Osterwochende durften wir am Gründonnerstag einen schönen Nachmittagsmarkt erleben. Zusätzlich zu den üblichen Marktständen war der Weltladen "Brücke" und die Kita Hofweier mit an Bord. Es wurden unter anderem fair gehandelte Schokoladen- Hasen und andere Leckereien vom Weltladen angeboten. Der Stand der Kindertagesstätte Hofweier verkaufte durch Elternvertreter selbstgebasteltes und genähtes, sowie Osterkekse und Osterlämmchen, die bei den Marktbesuchern sehr gut ankamen. Zusätzlich gab es eine Kinderschminkecke für kleine Marktbesucher, die sich als Löwe, Ritter, Schmetterling... schminken lassen konnten. Das Team vom Marktcafé bewirtete an diesem Nachmittag die Marktbesucher mit leckeren Waffeln, Kaffee und Kuchen.







Am Freitag den 28.07.2023 fand das 13. Hohberger Wochenmarktfest statt. Nachdem bereits in den vergangenen Jahren das Fest großen Anklang bei den Gästen fand, hatten die Marktbeschicker auch dieses Mal Glück mit dem Wetter. Zusätzlich zum üblichen Wochenmarkt-Sortiment boten die Verkaufsstände einige Köstlichkeiten wie Kartoffelspalten mit Quark, Winzerschnitten, Bratwurst, Käsewürfel mit Obst, Zwiebelfleisch und Apfelsaft an. Das Betreute Wohnen sorgte dafür, dass sich alle Gäste mit Getränken, Kaffee und Kuchen und frisch gebackenen Waffeln versorgen konnten.





Der Wochenmarkt findet immer freitags von 09:00 - 13.00 Uhr auf dem Rathausplatz in Hofweier statt. Angeboten werden Regionale Produkte wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Nudeln, Eier, Brot, Blumen, Setzlinge und viele weitere Produkte.

Tania Rottenecker

Hohberger Ferienprogramm



85

Auch in diesem Jahr fand das Hohberger Ferienprogramm wieder statt, um den Hohberger Kindern und Jugendlichen einen ereignisreichen Sommer zu bieten. So bunt und abwechslungsreich wie unser diesjähriges Titelbild des Hohberger Ferienprogramms waren auch die Veranstaltungen, die angeboten worden sind.



Beim diesjährigen Ferienprogramm konnten die Kinder und Jugendliche

aus 80 abwechslungsreichen Programmpunkten von 51 verschiedenen Veranstaltern ihr Sommerprogramm auswählen. Besonders auffällig waren in diesem Jahr die vielen sportlichen Programmpunkte. Wie auch in den vergangenen Jahren gab es auch in diesem Jahr mehr Anmeldungen als Plätze. Daher haben sich viele Veranstalter/innen dazu bereit erklärt, einen zusätzlichen Termin anzubieten oder aber die Teilnehmerplätze aufzustocken. Bei der Gemeinde wurden 343 teilnehmende Kinder und Jugendlichen zum Ferienprogramm angemeldet.

Es gab viele neue Veranstalter/innen und Programmpunkte. Aber auch viele der Veranstalter/innen, die schon eine Zeit lang beim Ferienprogramm dabei sind, haben auch in diesem Jahr wieder mitgemacht. Viele spannende Programmpunkte haben auf die Hohberger Kinder und Jugendlichen gewartet. Sei es ein Ausflug, eine Wanderung, das Basteln und Malen verschiedener Dinge oder Spiele und Sport im Freien, Kochen, ein Kinoabend oder vieles mehr. Diese Vielfalt an Aktivitäten bot für jeden Geschmack etwas.

Unser Ferienprogramm lebt vor allem vom Engagement vieler Vereine, Organisationen, Privatpersonen und deren Helferinnen und Helfer. Als Dankeschön an alle Mitwirkenden, die sich seit kurzem oder aber auch schon seit vielen Jahren beim Hohberger Ferienprogramm einbringen, wurde am 25. September 2023 an der Bocciabahn in Diersburg ein Helferfest gefeiert. Im Rahmen dieses Helferfests wurden einige langjährige Mitwirkende von Bürgermeister Andreas Heck geehrt. Diese waren:

Für das 20-jährige Engagement und Mitwirken beim Hohberger Ferienprogramm wurde der Jugendtreff Niederschopfheim durch Bürgermeister Andreas Heck beglückwünscht.

Für das 30-jährige Engagement und Mitwirken der Freien Wähler Hohberg, des Rad- und Motorsportverein Sturmvogel Niederschopfheim und des Turnvereins Hofweier bedankte sich Bürgermeister Andreas Heck ebenso mit jeweils einem kleinen Präsent und einer Urkunde.

Für solch eine lange Zeit des Mitwirkens beim Hohberger Ferienprogramm an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Bei Essen und Getränken war es ein gemütliches Miteinander bis in den Abend hinein. Eine Partie Boccia wurde auch gespielt! Im Jahr 2024 wird das Ferienprogramm fortgesetzt und geht damit in die 33. Runde.

Tamara Büchele



Die Gemeinde Hohberg hatte im Jahr 2023 den Tod unseres geschätzten Gemeinderatsmitglieds und Mitbürgers Hans Herr zu beklagen.

Seit 2004 war Hans Herr als Gemeinderat tätig. Er war immer ein konstruktiver Diskussionspartner mit fundiertem Fachwissen und bewirkte viel, indem er Themen offen und direkt ansprach. Sein Ehrenamt war ihm eine Herzensangelegenheit, das er mit Engagement und Tatkraft ausfüllte. Außerdem war Hans Herr Mitglied im Technischen Ausschuss, wirkte als stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss mit und brachte sich in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raum Offenburg ein.

Mit Hans Herr ist für uns vor allem ein Freund gegangen, ein verlässlicher Wegbegleiter und ein engagierter Mitbürger, der sich immer für das Wohl der Gemeinde und seiner Mitmenschen eingesetzt hat. Dies war ihm stets ein Anliegen. Für seine Zeit und die tatkräftige Unterstützung, die er uns geschenkt hat, danken wir ihm ganz herzlich.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Hohberg und den Gemeinderat

Andreas Heck

Bürgermeister

Gemeinschaftsschule Hohberg



Nachdem wir im letzten Schuljahr unseren Neubau mit einem wunderschönen Schulfest einweihen durften, stehen bereits die nächsten Neuerungen an. Wir können zum neuen Schuljahr einen weiteren modernen NWT-Raum in Betrieb nehmen. Außerdem sind die alten Verwaltungsräume in Trakt 1 jetzt umgebaut und werden künftig als Musiksaal und Inputraum genutzt. Weiterhin wurden die Container zurückgebaut, damit Platz für eine neue Baustelle gemacht werden konnte. An den Trakt 1 werden noch vier Lernzentren angebaut. Damit wäre unsere Schule baulich auf einem sehr modernen und platzreichen Level angekommen. Sie sehen: Es bleibt turbulent und bewegt. Wir freuen uns Sie und Ihre Kinder für das neue Schuljahr begrüßen zu dürfen. Wir wünschen uns weiterhin die gewohnt gute Zusammenarbeit und versprechen auch zukünftig die hohe Schulqualität, die Sie erwarten.



Personelle Änderungen im Lehrerkollegium

Frau Dugo hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und hat eine Anstellung erhalten. Herzlichen Glückwunsch hierzu! Herr Veith wird künftig an seinem Wohnort Freiburg unterrichten und Frau Schaller ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Frau Käckermann und Frau Engel sind wieder an ihren Stammschulen. Marla Seitz wird noch bis Oktober mit uns arbeiten – dann endet auch ihr freiwilliges soziales Jahr. Vielen Dank für ihre Unterstützung und alles Gute für die Zukunft. Neu zu uns gekommen sind die Lehrpersonen Frau Beiser, Frau Bleyer, Frau Braustein, Frau Buderer, Frau Rehwinkel und Frau Wiedemann. Bereits im Verlauf des letzten Schuljahres kam Frau Löffler aus der Elternzeit zurück. Zusätzlich erhalten wir Unterstützung durch Frau Wolk, Marie Bandle und Tobias Husch als pädagogische Assistenz. Außerdem wird uns Tristan Bühler als FSJ unterstützen. Wir heißen die "Neuen" bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start!

Bildungsangebote für die Sekundarstufe

Dienstag, 3./4. Std., 14-tägig, im Wechsel mit Sport-AGs für die Jahrgangsstufen 5/6 und 7/8 Um die Stärken und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler noch mehr zu fördern, können sie aus diversen Bildungsangeboten auswählen (Wahlpflicht). Bildungsangebote beinhalten stets auch Aspekte, die Wissen und Denken in Theorie und Praxis fördern sowie soziale Aspekte berücksichtigen und als Ergänzung zum Lehrplan dienen. Im Bereich der Bildungsangebote bzw. Sport-AGs freuen wir uns über die Mitarbeit von Herrn Bruno Lefèvre und Herrn Andreas Kempf. Vielen Dank! Zusätzlich gibt es für die Lerngruppen 5 und 6 am Donnerstag in der Mittagspause weitere Bildungsangebote, aus denen die Kinder wählen

dürfen. Im Bereich der Bildungsangebote am Mittag freuen wir uns über die Mitarbeit von Frau Daniela Dold und Frau Sandy Bandle. Vielen Dank!

Sport-AGs

Um das Sportprofil unserer Schule möglichst früh zu schärfen und den Kindern eine breite Auswahl an Sportangeboten zu machen, finden auch in diesem Schuljahr 14-tägig im Wechsel mit den BA unsere Sport-AGs statt. Die Kinder wählen dazu eine angebotene Sportart aus, die sie dann vertieft ausüben dürfen.

Kooperationen

- a) mit der Hansjakob-Schule (SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung):
 Die Kooperation hat sich sehr bewährt und wird nun bereits im 19. Jahr weitergeführt.
 Die Kooperation wird in diesem Schuljahr in der Jahrgangsstufe 6 weitergeführt.
- b) mit dem Musikverein Hofweier: Die seit 2003 bestehende Kooperation wird unter der organisatorischen Leitung von Frau Cordula Bußhardt fortgeführt.
- c) mit dem Musikverein Diersburg: Auch mit dem Musikverein Diersburg wird die bisherige Kooperation fortgeführt. Koordiniert wird die Zusammenarbeit von Frau Heidi Schöpf.

Berufs- und Studienorientierung

Bezüglich der Berufswegeplanung wurden unsere Schülerinnen und Schüler in der Vergangenheit intensiv von der Agentur für Arbeit (Frau Siebert) begleitet. Diese Zusammenarbeit mit der AfA wird auch in diesem Schuljahr durch eine regelmäßige Präsenz von Frau Siebert an unserer Schule weiter vertieft. Zusätzlich bieten wir in versch. Jahrgangsstufen Praktika und weitere Aktionen an.

Soziales Lernen

Das "Soziale Lernen" ist an unserer Schule fest etabliert, wird in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 auch formal im Stundenplan ausgewiesen und hauptverantwortlich von der jeweiligen Klassenlehrkraft umgesetzt. Zudem werden zum "Sozialen Lernen" u. a. die Projekte "Guter Start 5" und Erlebnispädagogik von zahlreichen anderen Lehrkräften umgesetzt.

Schulsozialarbeit

Seit 1. Februar 2013 arbeitet Herr Lukas Pferrer als Jugendbeauftragter in der Gemeinde Hohberg. Etwa die Hälfte seines Auftrags widmet er der Schulsozialarbeit. Sein Dienstzimmer befindet sich in Trakt I der Schule, wo er regelmäßig für unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch für Eltern und Lehrkräfte ansprechbar ist. Er gibt Hilfestellung in Konfliktsituationen, hilft bei persönlichen Problemen, ist tätig in der Präventionsarbeit und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z. B. "Runde Tische", Kommunaler Sozialer Dienst, Schulpsychologische Beratungsstelle). Er ist ein großer Gewinn für unsere tägliche Arbeit an der Schule.

Zusätzliche Angebote in der Grundschule

Neben der verbindlichen Sport-AG (Wahlpflicht) werden Theater und Robotik als zusätzliche freiwillige Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Verlässliche Grundschule

Hier werden Kinder sowohl in Hofweier als auch in Diersburg vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsschluss von pädagogisch geschultem Personal betreut. Zusätzlich wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Elternbeirat

Für die GMS Hohberg gibt es einen gemeinsamen Elternbeirat. Dieser wird jährlich aus der Elternschaft gewählt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den bisherigen Elternvertreter/innen, insbesondere den beiden Vorsitzenden Frau Jenny Göppert und Herrn Hans-Jürgen Schenk für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen.

Fördervereine

Die pädagogische Arbeit an unserer Schule wird seit vielen Jahren von zwei Fördervereinen tatkräftig begleitet. Vielen herzlichen Dank für die zahlreichen Aktivitäten, Anschaffungen und Unterstützung in vielen Bereichen, sowie den persönlichen Einsatz und das große Engagement der Vorstandschaft. Der Vorsitzende des Fördervereins der Gemeinschaftsschule Hohberg ist Herr Markus Klumpp. Unterstützen Sie die Fördervereine und damit auch unsere Schule durch Ihre Mitgliedschaft!

Homepage

Unsere Schule ist mit einer Homepage im Internet präsent: www.gms-hohberg.de



Einweihung Schulgebäude

An der Gemeinschaftsschule Hohberg wurde am 21. April mit einer großen Feier der neue Trakt eingeweiht. Coronabedingt konnte eine Einweihungsfeier des neuen Gebäudeteils zum Schuljahresbeginn 2021/2022 nicht stattfinden. Diese wurde nun nachgeholt. Neben zahlreichen Amts- und Würdenträgern, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, war auch die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Andreas Heck sprach in seiner Rede von einem Meilenstein für Hohberg. Die Gemeinde habe sich zum Ziel gesetzt, den hiesigen Kindern und Jugendlichen eine moderne, zeitgemäße Bildung zu bieten, die sie auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Mit diesem neuen Gebäude sei eine sehr gute Grundlage geschaffen: "Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder und schaffen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildung." Die Schulerweiterung bietet nicht nur zusätzliche Klassenzimmer, sondern auch Räume für Kunst, Musik und Teambuilding. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler nun noch mehr Möglichkeiten, ihre Talente zu entdecken und zu entfalten: Ein "idealer Lernort", so Andreas Heck.

Ein besonderer Dank richtete der Bürgermeister an alle Projektbeteiligte, insbesondere an die Architekten und Baufirmen, die mit viel Engagement und Fachwissen dafür gesorgt haben, dass dieses Gebäude rechtzeitig fertiggestellt werden konnte. Staatssekretär Volker Schebesta sagte in seiner Rede, in der Schule von heute seien die Anforderungen vielfältiger, also müsse auch die Infrastruktur mehr bieten. "Das hier ist ein Haus der Bildung", sagte er.

Auch die Schule kam zu Wort. Rektor Mathias Wanjek und Konrektorin Birgit Lehmann lobten das neue Gebäude und bedankten sich bei der Gemeinde für die Zusammenarbeit. Nach Wortbeiträgen der Elternbeiratsvorsitzenden und von einigen Schülerinnen und Schülern baten Pfarrer Kornelius Gölz und Diakon Martin Jablonsky um den Segen des Herrn. Nachdem das rote Band durchtrennt war, schauten sich die Besucherinnen und Besucher das neue Haus und seine Angebote an.



Eingebettet war das offizielle Programm von Auftritten des Schulchors und der schulischen Tanz-AG. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung gab es ein Schulfest, organisiert vom Förderverein der Schule, mit etlichen Ständen und einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken.

Infotag an der GMS Hohberg

Viele interessierte Eltern und Schüler folgten am vergangenen Freitag der Einladung der Gemeinschaftsschule Hohberg und besuchten den Infotag der Schule, um das facettenreiche Angebot der Schule näher kennenzulernen.

Im Mittelpunkt stand für viele zunächst das neue Hauptgebäude der Schule, welches nach Herzenslust erkundet werden konnte. Im Rahmen eines Vortrags der Schulleitung, in Person von Rektor Mathias Wanjek und Konrektorin Birgit Lehmann, konnten sich die Eltern das pädagogische Konzept und die vielen Vorteile der Gemeinschaftsschule Hohberg erläutern lassen. "Unsere Schulform ermöglicht es gemeinsam auf drei unterschiedlichen Niveaustufen zu lernen", erläuterte Konrektorin Birgit Lehmann in ihrem Vortrag die Vorzüge der Schulform. Daher bietet die GMS Hohberg auch die Möglichkeit eine "Mittlere Reife" zu absolvieren, die identisch ist mit der an einer Realschule. "Entsprechend ihrem persönlichen Entwicklungsstand und ihren individuellen Stärken können Kinder bei uns gefördert und gefordert werden und so ihren optimalen Schulabschluss erlangen", fügte Mathias Wanjek hinzu. Den gesamten Nachmittag über fanden Führungen durchs Schulhaus statt, die von Schülerinnen und Schülern der Lerngruppe 7a geleitet wurden. Hier erfuhren die Besucher dann zum Beispiel auch, was ein Lernzentrum ist, welche Aufgaben im Inputraum erledigt werden und was sich hinter dem Begriff Teamraum verbirgt.

Zusätzlich gab es eine große Anzahl an Angeboten, die zum Mitmachen einluden und die das Leben und Lernen an der Schule allen Neugierigen näherbrachte. Im Technikraum konnten man Werkstücke der Schüler bewundern, im Raum nebenan durfte zum Beispiel aus Fischer Technik ein Roboter gebaut werden, bei der Fachschaft Sport konnte man sich bei Challenges duellieren oder man konnte sein Wissen in den Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch bei einem digitalen Quiz testen, welches von Schülern am iPad erstellt worden war. An zahlreichen Ständen auf den Gängen gab es Informationen, Videos und Mitmachangebote zu den unterschiedlichen Profilen der Schule, wie z.B. Studienund Berufsorientierung, Sprachen, Sport oder aber auch dem Arbeiten in Projekten. Des Weiteren gab es an diesem Tag Einblicke in die Welt der Naturwissenschaften, die diversen Nebenfächer der Schule, die Mittagsbetreuung, die Schulsozialarbeit und den Förderverein der Schule.



Getreu dem Schulmotto "gemeinsam leben, gemeinsam lernen" stand an diesem Nachmittag auch das Miteinander. In entspannter Atmosphäre konnten sich alle Besucher bei Kaffee, Kuchen und Waffeln untereinander austauschen und den interessanten Infotag Revue passieren lassen.

Die Anmeldung für die künftigen Lerngruppen 5 findet vom 06. bis 09. März 2023 jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr im Sekretariat der GMS Hohberg statt.

Eine Herzensangelegenheit

Im abgelaufenen Schuljahr fand an der Gemeinschaftsschule Hohberg, eine Aktion der ganz besonderen Art statt. Im Rahmen der alljährlichen Projekttage hatten sich die beiden Lernbegleiterinnen, Katrin Fahner und Manuela Echle, etwas ganz Besonderes überlegt. Mit einer Gruppe von 12 Schülerinnen, fertigten sie 30 sogenannte Herzkissen an, die später an das Brustkrebszentrum des Ortenau-Klinikum in Offenburg übergeben wurden.



Zu Beginn der Projekttage erhielten die Schülerinnen viele Informationen über das wichtige Thema Brustkrebs und konnten sich mit der Brisanz vertraut machen. "Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen, jede achte bis neunte Frau ist davon betroffen.", erklärte Susann Gündel vom Klinikum in Offenburg, die sich einen Vormittag Zeit nahm um das Wichtigste den Schülerinnen zu vermitteln. Vor allem das Thema Vorsorge und die damit einhergehende Früherkennung waren der Referentin besonders wichtig. Doch danach ging es mit Nadel, Faden und Nähmaschinen ans Werk. Die Schülerinnen übertrugen die vorgegebenen Schnittmuster auf passende Stoffe, schnitten diese entsprechend zu und nähten anschließend die Hüllen für die Herzkissen zusammen. Später wurden sie noch mit speziellem antiallergischem Material gefüllt.

Das Kissen in seiner Herzform soll den Patientinnen ein Gefühl der Wertschätzung geben, aber natürlich auch als praktischer Helfer dienen. Nach den Operationen leiden die Frauen oft an Wundschmerzen, die vor allem beim Liegen äußerst unangenehm sein können. Das Kissen hilft, die Operationsstelle, sowohl durch die Form als auch die weiche Füllung, zu entlasten. Mit den Herzen der Schülerinnen soll dieser Schmerz ein wenig erträglicher gemacht werden. Das Besondere an der Aktion war, dass im Rahmen des Schulfestes an der GMS Hohberg die Besucher für eines der Herzkissen eine Patenschaft übernehmen konnten. Der Erlös kann somit in neue Materialien für Kissen gesteckt werden, sodass sich die Aktion hoffentlich Jahr für Jahr wiederholen lässt.

Im Rahmen des Informationstages zum Thema Brustkrebs in der Feldscheune in Kehl am 15. Juli übergab ein Teil des Projekt-Teams die angefertigten Kissen der Schülerinnen dem Brustkrebszentrum Ortenau. Professor Dr. Karsten Münstedt vom Klinikum Ortenau nahm die bunten Herzen der Schülerschaft dankbar entgegen. "Die Aktion hat eine enorm hohe Bedeutung für die Patientinnen", zeigte sich Münstedt dankbar über die Spende der Schule. Bestätigt wurde dies durch anwesende Patientinnen, die den Schülerinnen ebenfalls dankten und im persönlichen Gespräch die Wichtigkeit der Aktion unterstrichen. Birgit Lehmann, Konrektorin der Gemeinschaftsschule, zeigte sich sehr erfreut übe das tolle Projekt an ihrer Schule: "Für uns ist generell die Kooperation mit außerschulischen Partnern wie dem Klinikum extrem wichtig. Wir holen so das echte Leben in die Schule." Mit einem Augenzwinkern ergänzte sie: "und natürlich ist es für uns in diesem Fall eine absolute Herzensangelegenheit."

Dieses neue Projekt soll keine einmalige Aktion an der Gemeinschaftsschule Hohberg bleiben und in den kommenden Jahren kontinuierlich weitergeführt werden. So ist mit dem Brustkrebszentrum zukünftig eine noch engere Kooperation in Hohberg geplant, in deren Rahmen Vorträge und Workshops an der Schule stattfinden sollen.

Austausch mit Frankreich

Am Dienstag den 28.03.2023 hatten wir unsere Partnerschule vom Collège du Rhin in Drusenheim zu Besuch. Die Schülerinnen und Schüler sind sich sehr offen begegnet und haben schnell Freundschaften geknüpft und Kontaktdaten über soziale Medien ausgetauscht. Höhepunkte des Tages waren eine Schulhausrallye, mit jeder Menge Spiel und Spaß, aber auch ein Austausch über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf Schule und Privatleben, in den jeweiligen Ländern. Der Abschied war bereits nach einem Tag recht emotional. Umso mehr freuen wir uns bereits jetzt auf den 22. Mai 2023, wenn wir uns zum Gegenbesuch in Nachbarland aufmachen.

Ein Wiedersehen im Elsass

Am 22. Mai traten die Lerngruppen 8 und 9 den Gegenbesuch im elsässischen Städtchen Drusenheim an. Nachdem die französische Schule uns bereits im März besucht hatte und die Schüler selbst sich per Briefkontakt schon seit November des vergangenen Jahres kannten, stand nun der Gegenbesuch im Elsass an.

Nach einem ersten kleinen traditionellen "Gouter" zur Begrüßung in der Partnerschule, stand als erstes eine Schulhaus-Rallye im Collège du Rhin auf dem Programm. Hierbei konnten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren französischen Freunden die Schule erkunden. Anschließend stand erst einmal das leibliche Wohl im Vordergrund. Bei einem Mittagessen konnte man sich über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Schulsysteme austauschen. Einen genaueren Blick auf den Unterricht in Frankreich erhielten unsere Lerngruppen am Nachmittag. Sie folgen ihren französischen Partnern in deren Klassen und konnten dort dem anstehenden Unterricht folgen. Zum Abschluss eines gelungenen Tages konnte man sich danach zum Beispiel im Sport bei unterschiedlichen Disziplinen auf dem Campus der französischen Partnerschule duellieren.

Leider hieß es dann schon "Au revoir" und "a bientot", da der Tag im Elsass dann schon vorüber war und man sich auf den Heimweg nach Hohberg machte.



Zu Besuch im Europaparlament

Im Rahmen ihres Gemeinschaftskundeunterrichts machte sich unsere Lerngruppe 10 mit ihrem Lernbegleiter, Jan Schumacher, und Fachlehrerin Hanna Lienhard, auf den Weg nach Strasbourg, um das Europaparlament zu besuchen. Mit der Tram ging es am Morgen ins Nachbarland, wo man sich zunächst einmal von außen das Gebäude und seine bemerkenswerte Bauweise näher anschaute. Anschließend gab es von einem fachkundigen Guide eine lange Tour durch das berühmte Gebäude. Hierbei konnten die Schülerinnen und Schüler sowohl den Trakt mit den Büros der Abgeordneten besichtigen als auch den Plenarsaal des Parlaments von innen ansehen. Immer wieder staunten die Abschlussschüler über die durchdachte Architektonik des Gebäudes. "Der Plenarsaal wirkte viel größer als ich ihn mir vorgestellt hatte", meinte Schülerin Lisa Stöhr nach dem Besuch. Aber auch die Eingangshalle mit meterhohen Pflanzen, die hier schon seit der Einweihung des Parlamentsgebäudes gedeihen, begeisterten die Lerngruppe. Lerngruppenleiter Jan Schumacher zeigte sich begeistert von dem Ausflug: "Für die Schüler ist so eine Exkursion eine tolle Gelegenheit Politik aus nächster Nähe zu erfahren und eine adäquate Ergänzung zu unserem Unterricht." Nach so viel Politik stand auch noch ein Abstecher in die Strasbourger Innenstadt auf dem Programm. Hiernach ging es dann am späten Nachmittag mit Tram und Bahn wieder nach Hause.





Gibt es Vampire in Hohberg?

Nach vielen Monaten des eifrigen Probens, war es am 06. Juli endlich soweit und der dringenden Frage, ob es Vampire in Hofweier gibt, konnte von einem Reporter-Team und mehreren aufgebrachten Bürgern aus Hohberg, im Rahmen des Theaterstücks "Vampire in Hofweier", nachgegangen werden. Dreizehn Schauspielerinnen und Schauspieler der 3. und 4. Klasse aus der Theater-AG der Grundschule Hohberg zeigten in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula der Gemeinschaftsschule Hohberg ein famoses Theaterstück, das alle Anwesenden mitriss. In der spannenden Geschichte bekommt Familie Maier aus Hofweier hautnah zu spüren, was es heißt, auf echte Vampire zu treffen. Der in Hofweier ansässigen und ominösen Familie Whiteface gefällt dies allerdings gar nicht. Die Idee zu diesem Stück hatte Lernbegleiterin und Regisseurin Kathrin Frühe. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Mira Hummel hatte sie für die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler der Schule den Text für das das gruselige Theaterstück geschrieben, welches an diesem Abend seine Uraufführung hatte.

Die wichtigste Frage, ob es nun Blutsauger in Hohberg gibt, kann an dieser Stelle für alle, die das Theaterstück nicht gesehen haben, mit einem "Ja" beantwortet werden, aber zum Glück ist es eine sehr zahme Familie, die gut versteckt wohnt.

Der tosende Applaus am Ende, von einem begeisterten Publikum, unterstrich die tolle Leistung aller Beteiligten, allen voran die, der kleinen Schauspieltalente, die an diesem Abend in ihren Rollen brillierten.

Narri, Narro an der GMS

Wenn Cowboys, Indianer und Piraten das Schulhaus erobern, wenn Mexikaner mit Sombrero durch die Schulhausflure schlendern oder Geister, Vampire und Zombies aus den

Klassenzimmern schauen, sind das klare Anzeichen dafür, dass die fünfte Jahreszeit auch die Gemeinschaftsschule Hohberg erlangt hat. So geschehen am Fasnacht-Mittwoch vor den Ferien, als sich die Schule in eine große "Fasend-Party" verwandelte.

Nachdem Schülerinnen und Schüler – aber auch alle Lehrkräfte – die ersten beiden Unterrichtsstunden überstanden hatte, fanden sich alle in der originell dekorierten Mehrzweckhalle zur traditionellen "Schul-Fasend" ein. Die Halle war von vielen fleißigen Helfern für einen Vormittag zur Partymeile, Fressgasse und Kostümparade umfunktioniert worden.

Danach gaben Organisatoren der SMV mit viel guter Partymusik den Startschuss für das närrische Treiben. In der Folge wurde viel getanzt, gesungen und jede Menge Spaß verbreitet. Auch



eine kleine Kostümparade, bei der Konrektorin Birgit Lehmann in der Jury war, gab es zu bestaunen. Am Ende erhielten die Gewinner und Gewinnerinnen viele tolle Preise als Belohnung für ihre schönen und teilweise fantasievollen Kostümierungen.

Dazu gab es einen Limbo-Wettbewerb und eine Polonaise durch die Mehrzweckhalle. Auch für das leibliche Wohl war an diesem Tag gesorgt. Die Eltern aller Schülerinnen und Schüler hatten ihren Jüngsten Süßigkeiten, Knabbereien, Selbstgebackenes und Getränke mitgegeben, sodass in rauen Mengen am Fasend-Buffet geschlemmt werden konnte.

Am Ende des Vormittags wurden dann alle in die wohlverdienten Ferien entlassen.

Die besten Turner Baden-Württembergs kommen von der Grundschule Hofweier



Einen ganz besonderen Erfolg konnte unsere Grundschulturnmannschaft beim Landesfinale Jugend trainiert für Olympia im Gerätturnen in Schömberg feiern. Die Mannschaft mit Fabio Multari, Johannes Beiser, Niklas Weidtmann, Louis Trinkner und Lian Wörter den Landessieg und wurde somit als beste Grundschulmannschaft Baden-Württembergs ausgezeichnet.

Das Team, welches von Lernbegleiter Felix Hering trainiert und betreut wird, überzeugte mit einer starken mannschaftlichen Gesamtleistung an allen Geräten. Bereits nach den ersten beiden Geräten, Sprung und Boden, lagen die Hohberger mit jeweils dem

besten Ergebnis komfortabel in Führung. Auch am Barren und am Reck konnten sie in der Folge ihre Führung behaupten und siegten am Ende mit 0,4 Punkten Vorsprung vor den Grundschulen aus Herbolzheim und Dietenheim.

Das tolle Ergebnis und das starke Auftreten ist Verdienst einer positiven und erfolgreichen Kooperation mit dem Turnverein Hofweier. Wir gratulieren unseren erfolgreichen Turnern zu diesem herausragenden Erfolg – Herzlichen Glückwunsch!!!

GMS-Kicker beim Turnier in Lahr

Einen tollen neunten Platz erreichten die Fußballerinnen und Fußballer unserer Schule beim WK IV Turnier im Rahmen von "Jugend trainiert für Olympia" in Lahr. Insgesamt zwanzig Mannschaften nahmen am Turnier teil und so kann das Abschneiden der Hohberger durchaus als Erfolg gewertet werden. Dabei wäre jedoch noch deutlich mehr möglich



gewesen, denn nach der Gruppenphase verpasste man lediglich aufgrund des schlechteren Torverhältnisses die Finalrunde. Lernbegleiter und Trainer Mark Gundlach zeigte sich mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden: "Die Schülerinnen und Schüler haben alles gegeben und die Schule bestens repräsentiert. Am Ende hat uns ein bisschen das Glück zum Weiterkommen gefehlt."



Bundesjugendspiele

12 LG

40 Ehrenurkunden

JUNGS

75 Sprint Alban 100 Timon Echle 50m Johannes Fiebig Weitsprung Maxim Mallet Werfen 80g Jack William, 200g Leandro Matt 800 Alban Berisha, Emil Alber, Elias Sonntag

MÄDCHEN

75 Lilly Palmer, Pauline Alber 50 Eileen Woit 800 Pauline Alber Weitsprung Tabea Fautz Werfen 80g Tara 200g Leony Ziemba

Handballturnier in Hofweier

Am Donnerstag, den 30.11.2023 wurde in der Schulsporthalle in Hofweier ein "Jugend trainiert für Olympia"-Wettkampf ausgetragen.

Neben der GMS Hohberg traten die Realschule aus Ichenheim, das Oken-Gymnasium und das Robert-Gerwig Gymnasium aus Hausach in einem "Jeder-gegen-Jeden-Modus an. Die handballbegeisterten Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß und zeigten bei den einzelnen Spielen ihr Talent.

Das Robert-Gerwig-Gymnasium und die Realschule aus Ichenheim qualifizierten sich somit für die nächste Spielrunde.

Platzierung:

- 1. Robert-Gerwig-Gymnasium Hausach
- 2. Realschule Ichenheim
- 3. GMS Hohberg
- 4. Oken Gymnasium Offenburg



Leuchtende Kinderaugen beim Handball

Zum ersten Mal richtete die Gemeinschaftsschule Hohberg einen Spieltag der Handball-Grundschul-Liga aus. Im Wettbewerb, der zum offiziellen Portfolio des größten deutschen Schulsportwettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia und Paralympics" gehört, treten Schulmannschaften aus Dritt- und Viertklässlern gegeneinander an. Dadurch sollen Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen gefördert werden. Die Handball-AG der GMS Hohberg in Kooperation mit dem HGW Hofweier ist ein Musterbeispiel dafür: Referendar Max Mattes, der in der vergangenen Saison auch noch für den HGW aktiv war, bietet den Kindern der dritten und vierten Klassen jeden Freitag vielfältige Einblicke in den Handballsport. Der B-Lizenz-Inhaber belebte die AG nach mehreren Jahren ohne Kooperation wieder und meint: "Die Handball-Tradition in Hofweier ist riesig und mir liegt besonders die nachhaltige Förderung der eigenen Jugend am Herzen. Dafür stellt die AG ein wichtiges Element dar."

Schulleiter Dr. Matthias Wanjek selbst ließ es sich am Freitag nicht nehmen, die vier Gäste-Teams der Ludwig-Frank-Grundschule Schwanau und der Johann-Peter-Hebel-Schule Teningen persönlich in der Schulsporthalle willkommen zu heißen. "Wir freuen uns sehr, euch alle hier begrüßen zu dürfen und wünschen euch viel Spaß!", richtete sich Wanjek an die Kinder. Der Spaß war allen Beteiligten in den darauffolgenden drei Stunden anzusehen: die kindgerechte Spielform brachte auch für Kinder, die noch nicht regelmäßig am Handball-Training teilnehmen, viele Erfolgserlebnisse. So waren die Ergebnisse nebensächlich und der Spaß an Bewegung mit und ohne Ball stand im Vordergrund.

Der Turniersieg blieb nach einem spannenden Finale beim Team der GMS Hohberg. Die Mannschaft, die von Mattes und dem langjährigen Mini-Trainer und HGW-Handballer Henning Einloth betreut wurde, setzte sich gegen Teningen durch.

Auch kulinarisch kamen alle Anwesenden auf ihre Kosten: Die Eltern der GMS bewirteten mit einer Kuchentheke und luden zu einem gemütlichen Handball-Vormittag ein, der vor allem den Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum zweiten von vier Spieltagen geht es am 26. Januar nach Nonnenweier, dort wird auch die benachbarte Grundschule aus Zunsweier teilnehmen, Hofweier vermutlich in erweiterter Kooperation mit der Grundschule Diersburg, die auch zur GMS gehört.



Gemeinsamer Spaß bei zweitem Grundschulliga-Spieltag

Nach dem Heimspieltag zum Start in die Handball-Grundschulliga am 17. November ging es für die Kinder der Hofweirer Handball-AG am Freitag, 26. Januar für das zweite Turnier des Wettbewerbs nach Nonnenweier. Dort wurde das Team verstärkt durch zehn Kinder der Grundschule Diersburg. Die GMS Hohberg ging damit erstmalig mit drei gemeinsamen Teams an den Start, um möglichst vielen Kindern Spaß an Bewegung und Handball zu ermöglichen.

Nach der Anfahrt, die der Kooperationspartner HGW Hofweier mit seinem Neunsitzer unterstützte, wurden die Hohberger empfangen vom Team der Ludwig-Frank-Grundschule Nonnenweier. Organisiert und durchgeführt wurde das Turnier von Lehrerin Andrea Wenz gemeinsam mit einem Team des TuS Ottenheim. Die drei Hohberger Teams wurden betreut durch Referendar Max Mattes, der die Handball-AG in Hofweier leitet, sowie Marcel Blasius (ehemaliger HGW-Jugendtrainer und aktiver Spieler) und Thomas Hogenmüller (langjähriger HGW-Jugendtrainer und -Schiedsrichter). Lehrerin Anna Rehwinkel unterstützte die drei. Auch einige Eltern fanden den Weg nach Schwanau.

Nachdem am Heimspieltag nur zwei Mannschaften mit Kindern des Hofweirer Standorts gemeldet waren, bot Mattes in der Vorbereitung des zweiten Spieltags auch den Dritt- und Viertklässlern aus Diersburg in zwei Einheiten Einblicke in den Handballsport und traf dabei auf viel Motivation und Begeisterung. Gleich 18 Kinder – stolze Dreiviertel der jahrgangsübergreifenden Klasse – wollten mitspielen! Zehn Schülerinnen und Schüler bekamen in Nonnenweier nun die Möglichkeit. Die Mannschaften wurden leistungsgerecht so aufgeteilt, dass Hofweirer und Diersburger Kinder miteinander spielten. "Uns geht es nicht nur um Resultate. Wir wollen alle Kinder auf ihrem individuellen Leistungsstand fördern und haben deswegen darauf geachtet, dass erfahrenere Handballer mit Neulingen zusammenspielen. Mit Spaß an der Sportart lässt sich auch aus Niederlagen viel lernen.", fasst Mattes die Philosophie der GMS und des HGW für diese Altersklasse zusammen. So führte der Weg für zwei Teams nach knappen Niederlagen in das Spiel um Platz 5 gegeneinander, das dritte Team errang souverän den siebten Platz. Der Turniersieg blieb diesmal den Schwanauern vorbehalten.



Nach dem Turnier verabschiedete Mattes die Kinder seiner Handball-AG, da im zweiten Halbjahr andere Schülerinnen und Schüler dieses Angebot besuchen werden. Allen Noch-nicht-HGW'lern wurde ein Brief von HGW-Maskottchen Hoffi überreicht, auf dessen Einladung der ein oder die andere sicherlich den Weg in's Training finden wird.

Mit den Turnieren am 19. April in Teningen und am 28. Juni in Zunsweier 2024 gibt es noch zwei Spieltage in der Grundschulliga.

Abschlussfeier

Am Freitag, den 14. Juli gab es an der Gemeinschaftsschule Hohberg jede Menge Grund zum Feiern, denn sowohl der Hauptschul- als auch der Realschuljahrgang erhielten an diesem Abend, in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle in Hohberg, ihre jeweiligen Abschlusszeugnisse.



In seiner Rede zu Beginn würdigte Bürgermeister Andreas Heck die bemerkenswerten Leistungen der beiden Jahrgänge und attestierte ihnen großes Engagement, Durchhaltevermögen sowie Zielstrebigkeit und Einsatz. In der Tat sind es zwei sehr starke Lerngruppen, die in diesem Jahr die Schule verlassen werden. Von den 20 Hauptschul- und 30 Realschulabsolventen haben alle bestanden. "Dies ist ein wertvolles Fundament, das euch Türen öffnen wird!", machte Andreas Heck den Schülerinnen und Schülern Mut. Der Vorsitzende des Fördervereins, Markus Klumpp, sagte allen ebenfalls eine positive Zukunft am Arbeitsmarkt voraus: "Es gibt eine große Chance für engagierte junge Leute. Ihr müsst diese jetzt nur annehmen!"

Rektor Mathias Wanjek verglich den kommenden Lebensabschnitt mit einer neuen Reise, die nun auf die Abschlussschüler wartet. "Für diese Reise habt ihr schon einige wunderbare Eigenschaften in eurem Koffer.", sagte Wanjek und ergänzte, "ihr habt hier an der Schule nicht nur eine Ausbildung in den einzelnen Fächern genossen, sondern auch eine Ausbildung des Herzens und der Seele:" Sehr stolz aufgrund der gezeigten Leistungen zeigten sich auch die beiden Lerngruppenleiter, Matthias Ringwald und Jan Schumacher, die beide wehmütig und mit der ein oder Träne im Auge auf die vergangen Jahren zurückblickten.

Hiernach erhielten die Schülerinnen und Schüler dann ihre Zeugnisse und besonders herausragende Leistungen wurden ausgezeichnet. So erhielten insgesamt 6 Haupt- und 12 Realschüler Lob und Preise für ihre jeweiligen tollen Leistungen. Alisha Friedemann erhielt den Preis für die beste Gesamtleistung im Realschul-Jahrgang und Luisa Bischler für den, der besten Hauptschülerin. Auch für die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter der beiden Jahrgänge gab es dann noch kleine Präsente von den beiden Lerngruppen. In ihren abschließenden Schüler-Reden sagten dann auch die Schülerinnen und Schüler mit einem lachenden und einem weinenden Auge der GMS Hohberg und der Lehrerschaft Dankeschön "für deren unermüdliche Unterstützung".

Mit einer Rope-Skipping-Show von Ronja Neumann und Luisa Bischler und einem selbst einstudierten gemeinsamen Tanz der beiden Jahrgänge klang der feierliche Abend aus.

Stephan Lorenz

Gemeinschaftsschule Hohberg Außenstelle Grundschule Diersburg



Spiel- und Suppenfest, 13. Januar

Der Förderverein der GS Diersburg, in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium, lud zum traditionellen Spiel- und Suppenfest ein. Fast alle Kinder waren mit ihren Eltern und Geschwistern der Einladung gefolgt. Eine große Anzahl an selbst gekochten Suppen wurden von den Eltern und Lehrern mitgebracht, so dass für jeden Geschmack etwas vorhanden war. Doch es wurde nicht nur gegessen und getrunken, in den Klassenzimmern konnte nach Herzenslust auch gespielt werden. Egal ob Malefiz, Mensch ärgere dich nicht, Schnapp Land Fluss oder andere Kartenspiele – alle hatten einen riesen Spaß beim Essen und Spielen. Höhepunkt des Abends war ein Memoryturnier, an dem rund 40 Kinder und Erwachsene teilnahmen. Zunächst in 4er-Gruppen, dann in 2er-Paarungen wurde im K.-o.-System gespielt. Wer gedacht hatte, Paarungen zwischen Erwachsenen und Erstklässlern seien vielleicht unfair, hatte sich kräftig getäuscht. Viele jüngere Kinder zeigten den älteren Kindern und den meisten Erwachsenen wie man beim Memory gewinnt. Am Ende jedoch konnte sich Christina Rieger als einzige Erwachsene gegen die harte Konkurrenz aus Kl. 1, Lily Geiger und Klasse 2, Jacob Schwärzel durchsetzen. Die drei Sieger und die Halbfinalisten wurden mit tollen Preisen, gestiftet von Eddys Kinderland, belohnt.









Dreikönigskuchen, "la galette des rois", 23. Januar

In Frankreich wird am 6. Januar der Dreikönigstag gefeiert. Für diesen Anlass wird eine "galette des rois" gebacken, in der sich eine "fève" (kleine Porzellanfigur) versteckt. Nachdem wir im Französischunterricht viel über dieses Thema erfahren haben, durften wir am 23. Januar dann zusammen den langersehnten Dreikönigskuchen backen. Wir hatten unsere Schürzen dabei und haben fleißig mitgeholfen. Auch Gloups, unsere französische Handpuppe, durfte uns dabei zuschauen. Stolz haben wir unsere eigene "galette" gegessen und haben uns für die Kinder gefreut, die die "fève" in ihrem Kuchenstück gefunden haben. Die auserkorenen Königinnen und Könige durften den ganzen Tag eine Krone tragen und einen König beziehungsweise eine Königin aussuchen. Das hat Spaß gemacht!







Fasnacht, 16. Februar

Am Schmutzigen Donnerstag ging es in der Grundschule Diersburg närrisch zu. Im Schulhaus wimmelte es von Elfen, Prinzessinnen, Eskimos, Indianern und noch vielem mehr. Die Obernarren (die drei Lehrkräfte) kamen traditionell als Hemdglunkerer und hatten sogar eine standesgemäße Buhnesupp im Gepäck. Vom Förderverein der GS Diersburg gab es heiße Würste im Weck. Nachdem die Stimmung mit einem Schaulaufen der Kostümträger und mit Tanzspielen eingeheizt war, hatten einige Hästräger der Räbdroll und Schräcksli ihren Auftritt. Sie zeigten den Kindern ihr Häs und beantworteten geduldig Fragen zur Zunft. Kurz darauf fanden sich noch mehr Narren ein und befreiten die Kinderschar. Im Hof wurde noch getanzt und weiter gefeiert. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wissen die Schulkinder nun auch endlich wieder, wie Fasent in der Grundschule Diersburg gefeiert wird.









Crêpes backen im Französischunterricht, 21. März

Endlich war es soweit! Nach mehreren Unterrichtsstunden rund um das Thema "Crêpes" durften die Dritt- und Viertklässler das Rezept nun auch selbst ausprobieren. Viel braucht man für den Crêpes-Teig nicht: des oeufs (Eier), de la farine (Mehl), du lait (Milch), de l'huile (Öl) et du sel (Salz). Nachdem der Teig gemeinsam vorbereitet wurde, mussten die Crêpes natürlich auch gebacken und gewendet werden. Schnell duftete es im ganzen Schulhaus nach Crêpes. Jedes Kind durfte nun "une crêpe" auf Französisch bestellen und probieren. Gegessen wurde mit großem Appetit und Stolz! Eine gelungene Backaktion!









Kreisputzete der Grundschule Diersburg, 29. März

Auch in diesem Jahr sorgten die Schüler unserer Schule wieder einmal dafür, dass ihr Heimatort von achtlos weggeworfenem Abfall befreit wurde.

Über zwei Stunden waren vier Gruppen in Begleitung von Eltern und Lehrern unterwegs, um die Wege und Wegränder von Müll zu befreien und auch die kleinsten Dinge, wie Zigarettenkippen, aufzusammeln. Die Kinder hatten viel Spaß bei der Aktion, aber es machte auch nachdenklich, wie viel Müll sie tatsächlich fanden. Am Ende konnten beim Feuerwehrhaus

mehrere volle Abfallsäcke abgestellt werden, die vom Bauhof abgeholt wurden. Besonders freuen dürfen sich die Schüler über einen Zuschuss für diese Aktion von der Gemeinde und dem Kreis, der für einen Ausflug verwendet wird.



Mathematik mit dem Känguru, März

Im März machte die Klasse 3/4 d zum ersten Mal beim Wettbewerb "Känguru der Mathematik" mit. Dies ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für über sechs Millionen Teilnehmer in ca. 80 Ländern weltweit. In 75 Minuten waren 24 Knobelaufgaben in Einzelarbeit zu bewältigen. Ganz schön harte Nüsse für die Dritt- und Viertklässler. Als Belohnung für die Mühe durften die



stolzen Nachwuchsmathematiker Anfang Mai ihre Urkunden und jeweils ein Knobelspiel in Empfang nehmen. Klassensiegerin wurde Lena Schwarz, die einen bundesweiten Preis nur knapp verfehlte. Sie wurde mit einem Känguru T-Shirt belohnt. Herzlichen Glückwunsch an unsere fleißigen Rechner!

50 Jahre Hohberg – auch unsere Grundschule war dabei, 14. Mai

50 Jahre Hohberg musste gefeiert werden. Viele Vereine beteiligten sich am Jubiläumstag mit Ständen und besonderen Aktionen. Da durfte auch die Gemeinschaftsschule Hohberg nicht fehlen. Die Grundschule Hofweier trug einen Film, der bei den Projekttagen erstellt worden war, bei. Dieser bereicherte die Ausstellung in der Harmoniehalle Niederschopfheim.

Die Kinder der Grundschule Diersburg hatten im Vorfeld Postkarten entworfen mit dem Slogan "Ich liebe Hohberg" und mit Motiven aus der Gemeinde. Die Postkarten fanden sich an einer Pinnwand auf dem Diersburger Schulhof wieder, wo jeder Besucher die Postkarten mitnehmen und mit einem Grund ergänzen konnte, warum Hohberg so liebenswert ist. Da fanden sich sicherlich viele Gründe!

Des Weiteren konnten sich viele Besucher an einer Ausstellung mit den Schuljahrgängen aus den letzten Jahrzehnten erfreuen, die ebenfalls auf dem Schulhof in Diersburg zu besichtigen war. Die restlichen Postkarten konnte man im Rathaus Hofweier kaufen.







Autorenlesung, 22. Mai

Die Autorin Nelly Möhle besuchte die Klassen 1/2d und 3/4d in Diersburg und las aus ihrer Kinderbuch-Reihe "Der Zaubergarten". Alle Kinder lauschten der Autorin gespannt zu, die von lustigen Kindheitserlebnissen berichtete und aus ihrem ersten Band einzelne Abschnitte las. Nach jeder Textpassage durften die Kinder Quizfragen lösen. Bei richtig beantworteten Fragen bekamen sie eine schöne Blume aus dem Zaubergarten in die goldene Vase. Da alle gut aufgepasst hatten, erhielten die Kinder zum Schluss einen großen Blumenstrauß. Die Schülerinnen und Schüler hatten dann noch die Möglichkeit, Nelly Möhle Fragen zu stellen. Die Kinder freuten sich am Ende der Lesung, dass sie ihre Bücher signieren lassen konnten. Außerdem bekam jedes Kind eine Autogrammkarte und ein Tütchen mit Blumensamen aus dem Garten der Autorin. Wer weiß, ob beim ein oder anderen eine Zauberblume mit einer bestimmten Zauberkraft wachsen wird?





Jugend trainiert für Olympia, 27. Juni

Die Klassen 1/2d und 3/4d sind mit dem Bus nach Oberkirch gefahren, um am Kreisfinale Jugend trainiert für Olympia Leichtathletik teilzunehmen. Wir wurden auf fünf Riegen aufgeteilt: Hammerhaie (Jahrgang 3/4d, gemischt), Bienen (Mädchen aus dem Jahrgang 1/2d), Blauwale (Mädchen aus dem Jahrgang 3/4d), Marder (Jungen aus dem Jahrgang 1/2d) und weiße Haie (Jungen aus dem Jahrgang 3/4d). Auf dem Programm standen Heulerwurf, Zonenweitsprung, Hindernis-Zeit-Pendelstaffel und Schwammlauf. Am Ende des Vormittages durften wir stolz mit Urkunden nach Hause gehen.



Von 26 Plätzen belegten die Bienen den 2. Platz, die Marder den 3. Platz, die Blauwale sowie die weißen Haie den 10. Platz und die Hammerhaie den 20. Platz. Die tollen Leistungen konnten wir dank unserer Teamarbeit in den Gruppen erzielen. Wir hatten alle großen Spaß! Danke an den Busfahrer, an den Förderverein GS Diersburg, an Frau Moser und Frau Obergföll für die wertvolle Unterstützung.







Zeitungsprojekt "Robby Rheinschnake", Juli

Im Rahmen des Zeitungsprojektes "Robby Rheinschnake" haben wir Dritt- und Viertklässler aus Diersburg mehrere Wochen lang das Offenburger Tageblatt erhalten und verschiedene Aufgaben dazu bearbeitet. Voller Hoffnung haben wir am Gewinnspiel teilgenommen und tatsächlich gewonnen! Heute war es nun soweit und der Eiswagen kam zu uns auf den Schulhof. Alle Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertklässler durften sich bis zu drei Kugeln Eis aussuchen. Ob Vanille-, Schokoladen- oder Cassiseis, die Auswahl an Eissorten war groß und die Freude Eis zu bestellen natürlich auch. Was für ein gelungener vorletzter Schultag!









Überall Gewinner, 07. Juli

In unserer Schule fand die große Stunde der Schülerehrungen statt. In der zweiten Hälfte des Schuljahres gab es wirklich einige Gelegenheiten, bei denen die SchülerInnen erfolgreich waren und nun ihre verdienten Preise und Urkunden entgegennehmen durften. Zunächst wurden die Klassensieger des Kunstwettbewerbs der Volksbank bekanntgegeben: Hier konnten sich Paul Furch und Felipe Scheer über die ersten Preise freuen. Sportlicherseits erhielten alle Kinder eine Urkunde für die Teilnahme an der Großveranstaltung "Jugend trainiert für Olympia" in Oberkirch. Hier konnte die Klasse 1/2d sogar einen zweiten und dritten Platz belegen. Gespannt waren die Kinder auch auf ihre Ergebnisse der Bundesjugendspiele. Hier wurden die Klassensieger Yuna Grathwohl, Marlon Obergföll, Vincent Rapp und Finnja Huber auch mit einem Eisgutschein belohnt.











Abschlussfest der Kl. 3/4d (4), 21. Juli

Auf der Bocciabahn in Diersburg fand das Abschlussfest der Klasse 3/4d (4) statt. Nachmittags zitterten Eltern, Kinder und Lehrer noch beim Blick auf den wolkenverhangenen Himmel, doch pünktlich um 17.00 Uhr strahlte die Sonne mit den Kindern um die Wette. Wochenlang hatten sie für ihre Aufführung des Musicals "Der Adler im Hühnerhof" geprobt. Die 4. Klasse bildete die Darstellercrew und die 3. Klasse stellte sich als Chor zur Verfügung. Das Stück kam bei den Zuschauern bestens an und es floss sogar die ein oder andere Träne. Nach der Stärkung am gemeinsamen Buffet zeigte die Klasse noch einen mitreißenden französischen Tanz. Danach boten die Mädchen aus der 4. Klasse ihre tänzerische Version zum Thema "Hausaufgaben" dar. Nach den Aufführungen ging man zum gemütlichen Teil des Abends über und ließ den Abend bei einem Blick in das Abschlussalbum und bei guten Gesprächen ausklingen. Ein Dank geht an das Team der Bocciabahn für die Bewirtung.

Neues Schuljahr, 11. September

Wir starteten ins neue Schuljahr mit 53 Schülerinnen und Schüler. Klasse 1/2d: 15 Schüler/-innen mit Klassenlehrerin Frau Marion Schwald Klasse 1/2e: 14 Schüler/-innen mit Klassenlehrerin Frau Katja Seger Klasse 3/4d: 24 Schüler/-innen mit Klassenlehrerin Frau Iris Heinrich

Evangelische/katholische Religion: Herr Pfarrer Kornelius Gölz, Iris Heinrich, Lisa Wiedenmann

Fachlehrer: Lisa Wiedemann und Anna Rehwinkel

Freiwilliges soziales Jahr: Tristan Bühler

Schulleitung: Herr Rektor Dr. Mathias Wanjek und Frau Konrektorin Birgit Lehmann

Ansprechpartnerin für die Außenstelle Diersburg: Frau Katja Seger Sekretariat: Frau Beate Schulz (Montag und Donnerstag 07:30 - 10:30 Uhr)



Einschulung, 16. September

Zur Einschulungsfeier fanden sich fünfzehn aufgeregte und neugierige Erstklässler in der Gemeindehalle Diersburg ein. Auf der Bühne wurden sie von ihren zukünftigen Mitschülern mit einem musikalischen "Herzlich Willkommen" begrüßt. Anschließend begrüßte unsere Konrektorin Birgit Lehmann die Kinder und Gäste. Danach gab es gute Wünsche von Herrn Bürgermeister Andreas Heck und dem Förderverein. Mit dem Theaterstück "Die Froschschule" erlebten die Schulanfänger, wie vielseitig die Schule sein kann. Herr Pfarrer Kornelius Gölz gab den Kindern gute Segenswünsche mit auf den Weg, bevor sie zu ihrer allerersten Schulstunde aufbrachen. Währenddessen konnten sich die Eltern, Großeltern und Freunde bei der Bewirtung durch die Zweitklasseltern in gemütlicher Atmosphäre austauschen, um ihre Kinder anschließend wieder in Empfang zu nehmen.



















Ökomobil, 25. Oktober

Das Ökomobil kam zu uns nach Diersburg gefahren. Wir Erst- und Zweitklässler durften mit Sieb und Pinsel nach kleinen Tieren im Talbach suchen. Diese versteckten sich gerne unter Steinen oder Ästen. Es war gar nicht so einfach sie zu fangen, aber die Suche nach den Tierchen machte uns großen Spaß! Im Ökomobil beobachteten wir dann die Wassertiere anhand von Mikroskopen. Eintagsfliegen Larven, Libellenlarven, Flohkrebse und noch viele andere Arten haben wir unter die Lupe genommen. Das war sehr beeindruckend und wir haben Vieles über die Tierchen gelernt!









Das Waldmobil, 26. Oktober

Nachdem am Mittwoch vor den Herbstferien bereits das Ökomobil bei den Klassen 1/2d und 1/2e Station gemacht hat, bekamen die 3. und 4.-Klässler am 26. Oktober Besuch vom Waldmobil aus Freiburg. Das Waldmobil ist eine Initiative der "Schutzgemeinschaft deutscher Wald" und bietet Wald- und Umwelterlebnisse direkt vor Ort. Auch wenn das Regenwetter nicht gerade einladend war, trotzten 22 wackere SchülerInnen mit ihren zwei Lehrerinnen dem Regen und untersuchten munter den Waldboden nach Krabbel- und Kriechtieren. Diese wurden dann unter dem Mikroskop bestaunt. Das war ein ganz besonderes Erlebnis, das ruhig noch etwas länger hätte dauern können. Doch nach 2,5 Stunden waren auch die Tapfersten etwas durchgefroren. Dank an die Eltern, die wieder einmal zuverlässig den Taxidienst vom Jugendtreff im Hintertal nach Hause übernahmen.







Abschluss der Fensterwoche, 27. Oktober

Für einen besonderen Abschluss haben die Diersburger Kinder einen gemütlichen sowie sportlichen Vormittag verbracht. Während die Dritt- und Viertklässler in der Sporthalle einen Parcours aufgebaut und sich ausgetobt haben, setzten sich die Erst- und Zweitklässler in der Zeit mit dem Bilderbuch "Die Streithörnchen" auseinander. Dafür haben es sich die jüngeren Kinder im Klassenzimmer mit herbstlichem Kinderpunsch und Vesper gemütlich gemacht. Nach dem Vorlesen der Geschichte tauschte man sich über das Thema Streit und Versöhnung aus. Anschließend durften auch die Erst- und Zweitklässler in die Sporthalle, um von der Bewegungslandschaft zu profitieren. Ob Springen, Werfen, Hangeln, Klettern, Schwingen oder Rollen, alle Kinder hatten sehr viel Spaß, die verschiedenen Stationen zu erkunden und auszuprobieren!







Buchausstellung, 06. bis 10. November

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr nach den Herbstferien die Buchausstellung der Buchhandlung Richter statt. Nachdem Frau Richter den Kindern ein Kapitel aus dem Buch "Die höchstfamose Zoo-Schule" von Jochen Till vorlas, durften sie sich die verschiedenen Büchertische anschauen. Sachbücher, Naturbücher, Tierbücher, Romane, erzählende Geschichten und viele andere tolle Bücher gab es zur Auswahl. Eine ganze Woche lang hatten die Kinder die Möglichkeit, in den ausgestellten Büchern zu stöbern und sich Bücherwünsche aufzuschreiben. Vielen Dank an Frau Richter für das tolle Angebot!









Ernährungsführerschein / Viele Köche in der Grundschule Diersburg, Oktober / November

In den letzten Wochen drehten sich viele Stunden um das Thema gesunde Ernährung. Neben theoretischen Grundlagen wurde natürlich auch ganz viel gekocht. Brotgesichter, Nudelsalat, Schlemmerquark und Ofenkartoffeln mit Salat standen auf dem Programm. Eines dieser Gerichte musste dann auch daheim nachgekocht werden. Am Ende stand noch eine theoretische Prüfung an. Nach dieser erhielten die Kinder dann den vom "Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz" geförderten "Ernährungsführerschein", der den SchülerInnen bescheinigt, dass sie nun kleine "Profis" in Sachen Ernährung sind. Herzlichen Glückwunsch! Ein besonderer Dank geht an die Bäckerei Dreher für die Brote zur Verkostung und an Edeka Kohler, der die benötigten Lebensmittel für die Kochstunden zur Verfügung gestellt hat.

Adventsbasar, 26. November

Zum zweiten Mal hatten wir vom Förderverein der Grundschule Diersburg am Adventsbasar der Familie von Roeder teilgenommen. Bei schönem Ambiente durften wir zusammen mit einigen Kindern der Grundschule, viele Leckereien und Basteleien an unserem Stand verkaufen, welche unsere engagierten Eltern hergestellt hatten. Es gab leckere Liköre, Bruchschokolade, Lebkuchen, Marmeladen, Lavendelsäckchen und vieles mehr. Der Erlös des Verkaufs kommt wie immer zu 100% unseren Kindern der Grundschule zugute! Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns an diesem Tag auf vielfältige Weise unterstützten. Einen besonderen Dank geht auch an die Familie von Roeder, die wieder alles so großartig organisiert hatte.

Die Grundschulklasse 3/4d hatte am Adventsbasar parallel noch eine weitere Aktion an unserem Stand vorbereitet. So wurden zugunsten der "Kinder unterm Regenbogen" von Radio Regenbogen Weihnachtskarten aus Linoldruck verkauft. Diese hatten die Kinder zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Heinrich selbst hergestellt. Die Kinder hatten dabei einen riesen Spaß, dass sie anderen Kinder in unserer Region eine Freude bereiten und sie unterstützen konnten. Beim Kartenverkauf kam eine stolze Summe von 200 € zusammen, die bereits auf das Konto von Radio Regenbogen einbezahlt wurde. Wir vom Elternbeirat

fanden das war eine tolle Aktion von den Kindern! Ein herzliches Dankeschön geht dabei an Frau Heinrich, die diese Aktion mit den Kindern organisiert hat!







Adventsbasteln, 01. Dezember

Advent, Advent – nur nicht die Schule brennt! Dafür leuchten in der Diersburger Grundschule nun unzählige Tannenbäume, Sterne erstrahlten an den Fenstern und singende Engel flogen durch die Klassenzimmer. Auch Wichtel mit roten Zipfelmützen und langen weißen Bärten hausten in den alten Gemäuern und schauten den Schülern über die Schultern. Dank fleißiger Eltern und wärmender Stärkung in Form von Kinderpunsch machten das Adventsbasteln wieder einmal zu einem unvergesslichen Erlebnis.











Besuch vom Nikolaus, 06. Dezember

Am Nikolaustag freuten sich alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule, dass uns der Nikolaus mal wieder besuchte. Mit gespannten Kinderaugen staunten und hörten die Kinder zu, was der Nikolaus alles aus seinem goldenen Buch berichtete. Nun freute sich auch der Nikolaus über die wunderschönen Gedichte und Lieder der Kinder. Zum Schluss holte er für alle Schülerinnen und Schüler aus seinem Sack tolle Pausenspiele und Mandarinen. Mit einem herzlichen Dankeschön wurde der Nikolaus verabschiedet. Wir alle hoffen, dass er uns im nächsten Jahr wieder besuchen wird.



Jahresabschluss, 22. Dezember

Das Jahr 2023 beendeten wir mit einem wunderschönen besinnlichen Weihnachtsgottesdienst, der von den Kindern und den Religionslehrern gestaltet wurde.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an unseren Elternbeirat, den Förderverein und alle ehrenamtlichen Helfer, welche uns das ganze Jahr so wertvoll unterstützten.



Lehrerkollegium und Sekretariat GS Diersburg

Förderverein der Grundschule Diersburg

4. Diersburger Schlossspiele

Im Rahmen des Ferienprogramms in Hohberg hat der Förderverein der Grundschule Diersburg auch dieses Jahr wieder zu den Diersburger Schlossspielen eingeladen. Zu den Disziplinen zählten in diesem Jahr z.B. der Kartoffellauf, Dosen werfen oder "Fang die saure Zunge!". Bei schönem Wetter konnten die Kinder bei den verschiedenen Spielen antreten und im Wald und am Wasser toben.

Wer Lust hatte konnte beim Kreativangebot einen Boomerang gestalten und seine Fertigkeiten beim Boomerang werfen trainieren. Auch ein Becherspiel konnte man basteln und seine Zielsicherheit an der Becherpyramide testen!

Wer Hunger oder Durst hatte konnte sich an einem kleinen Buffet stärken!

Zum Abschluss des Tages fand wie immer das beliebte Seil ziehen statt. Ob Mädchen gegen Jungs oder Betreuer gegen unsere Schlossspiel-Kinder, der Jubel war Groß wenn die ersten besiegt im Sand lagen.

Als kleine Belohnung für unsere "Turnier Kämpfer" bekam jeder den Hanuta-Orden verliehen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Schlossspiele.

Euer Förderverein der GS Diersburg Melanie Vogt







Grundschule Niederschopfheim



Notfallmedizin, Klasse 4a+4b, 12. Januar

Zu Beginn des neuen Jahres kam Dr. Sutterer in die Klasse 4a/4b, um als Leiter der Notfallmedizin am Ortenau Klinikum, über das Thema Notfall aufzuklären. Den Schüler*innen wurde unter anderem gezeigt, wie mit Hilfe eines Perkussionshammers die Reflexe am Bein geprüft werden können. Außerdem wurde gemeinsam eine Untersuchung mittels Ultraschalles durchgeführt und mit Hilfe von Freiwilligen demonstriert, wie man eine Wunde mit Verband versorgen sollte. Das Nasenbluten wurde als weitere Notfallsituation behandelt: hierbei wurden Maßnahmen zum Stoppen der Blutung besprochen, wie zum Beispiel das Zusammendrücken der Nasenflügel für einige Minuten. Der Höhepunkt des Vortrags war für die Kinder ein Notruf über 112 abzusetzen und dabei wichtige W-Fragen (Wer, Wo, Was, Wie?) zu beantworten. Als kleines Dankeschön hatte im Anschluss die Klasse 4a/4b ein Rückmeldeheftchen für Dr. Sutterer vorbereitet.







Neujahrsempfang, 12. Januar

Nach zwei Jahren Pause konnten wir nun endlich auch wieder zum Neujahrsempfang einladen. Wie schön, dass wir uns in diesem Rahmen wieder persönlich bei allen bedanken konnten, die in unserer Schulgemeinschaft mitwirken und unermüdlich und engagiert zum Gelingen unseres Schulalltags beitragen. Nach der Begrüßung gab es erst einmal eine Aufgabe: Jeder im Raum sollte durch Nachfragen 12 Dinge herausfinden, die Menschen im Raum erfüllten. Beispielsweise sollte jemand gefunden werden, der einen Hund hat, gerne Lakritz isst, erst in diesem Schuljahr an die Schule gekommen ist,... Allerdings sollte zu jeder Frage eine andere Person gefunden werden, was die Sache schon schwieriger machte. Angeregt kamen die Gäste miteinander ins Gespräch. Am Ende hatte Frau Schulz als erste zu allen 12 Fragen eine Person gefunden, was uns alle überhaupt nicht verwunderte, stellt Frau Schulz als Schulsekretärin doch täglich ihre hervorragenden Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten unter Beweis. Im Anschluss daran gab es mittels einer PowerPoint einen kurzen bebilderten Rückblick auf das vergangene Kalenderjahr. Im nachfolgenden Stehempfang gab es dann erneut die Gelegenheit, sich auszutauschen, von der rege Gebrauch gemacht wurde.









Schmutziger Donnerstag, 16. Februar

So ausgiebig und farbenfroh war unser Schulhaus noch nie geschmückt, ob das der Kreativität unseres neuen Kollegen, David Müller zu verdanken war? Nach einer kleinen Feier in den Klassenzimmern traf sich die ganze bunte Narrenschar im Musiksaal. Herr Müller führte originell und einfallsreich durchs Programm. Die Theater AG glänzte mit zwei im wahrsten Sinne zauberhaften Stücken, die wirklich alles Mögliche an Effekten auffuhren, um das Publikum zu begeistern: Dann folgte Klasse 1 mit ihrem Song über den armen Ryrksnglynks, auf dessen Namen sich leider nichts reimt. Nach diversen Witzen, Gedichten und Liedern lud der Fasnachtssong "Heut ist so ein schöner Tag" alle zum Mitmachen ein. Pünktlich auf die Minute traf der Fanfarenzug mit den Späudis und Hexen, angeführt von Tom Rapp bei uns in der Schule ein. Schnell fanden spontane Verbrüderungen zwischen Narren und Kindern statt. Nach der Vorbereitung durch die Närrische Schulstunde und den Besuch des Narrenmuseums, hatte kaum noch jemand Angst vor den Masken. Dann setzte sich der närrische Zug in Bewegung, vorbei an der Kita, die Hauptstraße hoch zum Narrenbrunnen. Den krönenden Abschluss machten am Narrenbrunnen Elias und Lotta mit ihren Büttenreden. Danach hatten alle Spaß in der von der Zunft aufgebauten Spielstraße.













Kreisputzete Aktion, 23. März

Die Klassen 4a und 4b machten sich auf zur Kreisputzete. Ausgestattet mit Handschuhen, Warnwesten und Abfallsäcke wurde in der Umgebung von der Huber Mühle fleißig Müll eingesammelt. Das Thema Umwelt liegt uns allen sehr am Herzen. "Wir wollen, dass die Erde sauber bleibt!" sagte Sarah. Im Anschluss stärkten sich die Kinder mit einem kleinen Picknick. Den Zuschuss möchte die Klassen 4a und 4b für ihr Abschlussfest nutzen.

















Bouldern in Zunsweier, 27. März

Nach einigen Stunden Vorbereitung im Sportunterricht, war es endlich soweit: Die Klasse 3 durfte die neue Kletterwand in der Sporthalle Zunsweier ausprobieren. Schon bei der Hinfahrt war die Aufregung groß, viele Kinder hatten sich noch nie an einer Kletterwand ausprobiert und waren gespannt, was da auf sie zukommen würde. Begleitet von 2 Elternteilen und sogar einer Oma, selbst Lehrerin, sollte nichts schief gehen. Nach dem Aufwärmen lauschten die Kinder aufmerksam den Einführungen von Daniel, der uns begleitete." Wenn man so vor der Wand steht, sieht das eigentlich ganz einfach aus", dachten sich viele. Dann endlich ging es nacheinander an die Wand. Schnell stellten die Kinder fest, dass bouldern nicht nur Kraft, sondern auch Ausdauer braucht. In unterschiedlichem Tempo hangelten sie sich von Boulder zu Boulder. Manch eine/r rutschte auch ab, aber bei der geringen Höhe, verletzte sich zum Glück niemand. Egal wie weit und wie hoch, jedes Kind hatte seinen Spaß und manch eins wird seine Eltern dazu animieren wollen, freitags das Familienklettern in Zunsweier zu nutzen. Am nächsten Tag hatten fast alle Muskelkater, teilweise an Stellen, an denen sie noch nie Muskeln vermutet hatten.

Austauschtag bei uns an der Schule, 25. Mai

Fieberhaft hatten wir diesen großen Tag vorbereitet. Wir wollten, dass sich unsere Gäste wohl fühlen und mit uns zusammen viel lernen können. Mit einiger Verspätung, wir wurden schon richtig ungeduldig und Frau Canz und Frau Müller befürchteten fast, dass der Bus einen Unfall gehabt hätte, kamen unsere französischen Gäste endlich an. Wir begrüßten sie mit einem französischen Willkommenslied. Nach einer Stärkung am von den Eltern vorbereiteten Kuchenbüffet trafen wir uns in den Gruppen und die Dorf-Ralley begann. Jede Gruppe war mit einem iPad und 3 Euro ausgestattet und wurde von einer französischen oder deutschen Begleitperson betreut. An verschiedenen Punkten im Ort mussten wir verschiedene Aufgaben erfüllen und die Ergebnisse in einem "Buch" auf dem iPad festhalten. Am beliebtesten war wohl die Bäckerei, in der unsere Gäste, auf Deutsch natürlich, ein Baquette kaufen sollten. Zum Glück hatten sie den Dialog gut geübt, sodass wir tatsächlich für das, auch von den Eltern vorbereitete, Suppenbuffet 12 Baquettes hatten. Nachdem alle Gruppen wieder eingetroffen waren, fielen wir über die Suppen und das Baquette her. Das schmeckte wahrlich anders als das Baquette in Frankreich, so bestätigten unsere Partner*innen uns. Frau von Lossau stellte inzwischen eine Präsentation aus allen Lieblingsseiten der einzelnen Gruppen zusammen. Diese schauten wir nach einer Verdauungsspielpause zusammen an. Zum Glück hatten wir danach nochmal Zeit zum Spielen, denn die allermeisten von uns verstanden sich sehr gut mit ihrer Partnerinnen, bzw. ihren Partnern. Zum krönenden Abschluss kam dann noch der Bürgermeister, Herr Heck persönlich. Er betonte, wie wichtig der Austausch mit unserem Nachbarland Frankreich ist und freute sich darüber, dass dieser von den Schulen in unserer Gemeinde so intensiv gepflegt wird. Nach dem Abschiedslied mussten wir uns leider verabschieden. Es war ein wunderschöner harmonischer Tag!















Besuch beim Bürgermeister, 26. Mai

Das hätten wir uns nicht in unseren kühnsten Träumen ausgemalt, dass sowohl Herr Bürgermeister Heck, als auch Familie Mutzig vom Historischen Verein Interesse an unserem Modell haben könnten. Dieses Modell haben wir, die Klasse 3 entwickelt und gebaut. Es stellt unseren Ort dar, so wie wir ihn uns in 50 Jahren vorstellen. Für die Wanderung anlässlich 50 Jahren Hohberg am 14. Mai haben wir unser Modell eigenhändig (Dank Anhänger von Herrn Deger, mussten wir es nicht tragen) in die Harmoniehalle gebracht. Dort wurde es nicht nur von Familie Mutzig und Herrn Heck bestaunt. Wir hatten uns aber auch viel Mühe gegeben und wochenlang daran gearbeitet. Am 26. Mai besuchten wir Herrn Heck im Rathaus, er wollte sich das Modell von seinen Erbauern persönlich vorstellen lassen. Aufmerksam und interessiert lauschte er den Kindern, er wollte genau erfahren, was sie sich zu den einzelnen Bauwerken gedacht hatten. Geduldig erklärte er dann, was die Gemeinde im Bereich Mobilität (Wir Kinder möchten eine Hochbahn, die die Ortsteile verbindet und eine Teleportierstation), zum Thema Energiegewinnung (Wir haben Windräder und Wasserräder geplant) und zum Thema Nutzung landwirtschaftlicher Flächen plant. Im Bereich Spaß und Sport haben wir Kinder einen Haufen Ideen, vielleicht wird ja die ein oder andere von der Gemeinde aufgegriffen und umgesetzt. Mal sehen, in 50 Jahren wissen wir mehr. Das Modell wird in der Vitrine des Historischen Vereins sicherlich so lange überdauern und wir betrachten es dann dort mit unseren Enkelkindern. Als Dankeschön für unsere Arbeit bekamen wir eine Führung durch das Büro des Bürgermeisters, wo wir viele Fragen gestellt haben, die Herr Heck alle beantwortet hat. Für den Rückweg, den wir zu Fuß antraten, bekamen die Kinder von seiner Sekretärin noch ein Getränk. Vielen Dank an Herrn Heck für seine wertvolle Zeit!





Besuch in der Kirche, 13. Juni

Zum wiederholten Male besuchten die Religionsschüler der Klasse 1 und 2 die katholische Kirche. Zuerst wurde mit Entdeckerkarten die Kirche erforscht. Es wurden Kirchenbänke gezählt und sogar in der Sakristei durften die Schüler alles anschauen und viele Fragen stellen. Als besondere Überraschung hatte Frau Irmgard Schaub sich Zeit genommen, um als Organistin der Kirche den Kindern die Orgel zu erklären und auch etwas vor zu spielen. Jetzt wissen die Schüler, dass eine Orgel Pedale hat und unterschiedlich große Pfeifen und wie verschieden sie klingen kann und wie laut sie sein kann. Vielen Dank für diese zwei wunderschönen Stunden.

Bundesjugendspiele, 16. Juni

Nachdem die Kinder sich letztes Jahr mehrheitlich für alternative Bundesjugendspiele entschieden hatten, führten wir dieses Jahr die Bundesjugendspiele wieder "klassisch" durch. Bei sonnigstem Wetter, eine Baumreihe am Sportplatz wäre sooo schön, stellten die Kinder sich der Sandgrube, den Bällen und der Laufstrecke. Das Beste war, dass sich alle gegenseitig unterstützt haben und alles harmonisch verlief. Mal sehen, wie sich die Kinder nächstes Jahr entscheiden. Mehr Spaß hat es letztes Jahr gemacht, so die Meinung vieler Kinder.













Vorstellung der Bläserklasse, 22. Juni

Fünf aktive Bläser aus dem Musikverein Niederschopfheim hatten sich dieses Jahr Zeit genommen, um unseren Zweitklässler*innen die Bläserklasse schmackhaft zu machen. Darunter der Leiter der jetzigen Bläserklasse, Paul Meyer. Mit viel Elan dirigierte er die jetzige Bläserklasse, die einige bekannte Stücke zum Besten gab. Die Zuhörer*innen hatten viel Spaß und konnten es kaum erwarten, den Zettel für die Anmeldung entgegenzunehmen. Wir danken für das große Engagement des Musikvereins!

Dorffest Niederschopfheim, 01.Juli Chorauftritt und Theater-AG

Nach einer coronabedingten Pause, konnten wir endlich zusammen mit dem Musikverein Niederschopfheim ein neues Projekt in Angriff nehmen: The lion sleeps tonight. Fleißig studierten die Kinder der 3. und 4. Klassen das selbst geschriebene Stück ein, für das sie sich vom Musical König der Löwen und dem Dschungelbuch inspirieren ließen. Frau Canz war für das szenische Spiel, Frau Melchert für die musikalischen Beiträge verantwortlich. Nachdem Hans Hönninger Frau Canz und Frau Melchert, Melanie Gritt und Stefan Kiefer ein paar Fragen zur Entstehung des Stückes gestellt hatte, näherte sich auch schon der stattliche Löwe der Bühne. Im Tiefschlaf wurde er von einem Skorpion gestochen, nachdem die Schlange sein Platz markiert hatte. Die Tiere der Savanne merkten schnell. dass es

ihrem Anführer nicht gut ging. Nachdem die Wiederbelebungsversuche durch die Leoparden nicht funktioniert hatten, war guter Rat teuer. Schließlich hatten die Zebras eine Idee: Könnte ein mitreißender Rhythmus den König wiedererwecken? Voller Elan stiegen alle Tiere in den von den Jungmusikern unter Leitung von Fabian Ehret vorgegebenen Rhythmus ein. Der Zauber wirkte. Langsam erwachte der König der Tiere wieder zum Leben, allerdings fiel den Tieren sofort auf, dass ihm die Orientierung fehlte. Das Känguru hatte die zündende Idee und rief das Schlagwort in die große Runde: Probier's mal mit Gemütlichkeit. Am Schluss des Stückes stand die Erkenntnis, dass alles mit Gemütlichkeit und Rhythmus besser geht. Der ganze Auftritt wurde durch das Finale mit dem Musikstück Shut up and dance with me abgerundet. Die Musiker und Schauspieler wurden durch den donnernden Applaus der Zuschauer belohnt. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Projekt!

Einschulungsfeier, 15. September

Wieder einmal meinte der Wettergott es gut mit uns, er ließ die Sonne strahlen, als unsere 30 neuen Erstklässler*innen zu ihrer Einschulungsfeier in die Hohberghalle strömten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Müller, gab Herr Jablonsky den Kindern, die das wollten, den Segen und sang ein Lied mit ihnen. Musikalisch begrüßt wurden sie mit dem Lied "Herzlich willkommen", gesungen und instrumental begleitet von Klasse 4 unter der Leitung von Frau Melchert. Besonders beeindruckend war dabei das Flötenvorspiel. Unsere Theater-AG unter Leitung von Frau Canz hatte zusammen mit der 2. Klasse ein Stück vorbereitet. Vorher aber kam hoher Besuch zu unseren Erstklässler*innen. Herr Heck setzte sich mitten unter sie, um mit ihnen über seinen ersten Schultag zu plaudern. Die Kinder genossen diese Aufmerksamkeit sehr. Als Überraschung stimmten nun die Erzieherinnen und die Lehrerinnen ein Lied an, das die Kinder aus ihren Kitas kannten: "Ich will in die Schule gehen!" Ganz offensichtlich hatten sie das Lied über die langen Ferien nicht vergessen, sie sangen aus vollem Hals mit. Nun aber traten die Viertklässler*innen der Theater-AG auf die Bühne und überzeugten die Kinder mit ihrem selbstentwickelten Stück. Dieses wurde von Liedern der Zweitklässler*innen bereichert. In dem Stück ging es darum, dass jeder dazugehört, egal wie er ist. Deswegen muss man auch keine Angst vor der Schule haben, sondern kann sich darauf freuen, hier viel zu lernen und neue Freunde zu finden. Dabei helfen einem die Paten. Die waren es auch, die unsere neuen Schüler*innen zusammen mit den Klassenlehrerinnen vorne auf der Bühne in Empfang nahmen und ins Schulhaus begleiteten, zu ihrer ersten Unterrichtsstunde. Währenddessen wurden die Eltern von den Eltern der Zweitklässler*innen verköstigt. Strahlend kamen die Kinder wieder aus ihren Klassenzimmern, die Stunde muss wohl großen Spaß gemacht haben! Nun ging es endlich nach Hause, was wohl in den vollgepackten Schultüten war???

















Neues Schuljahr 2023/2024

Mit großer Freude starteten am 11.09.2023 ins neue Schuljahr.

Klasseneinteilung:

Klasse 1a Christine Priske 15
Klasse 1b Charlotte von Lossau 15
Klasse 2 David Müller 22
Klasse 3 Sandrine Schaal 28
Klasse 4 Manuela Canz 21
Gesamt 101

Schulleitung: Frauke Müller

Fachlehrer: Annette Jenet, Yvonne Melchert, Martin Jablonsky Sekretariat: Beate Schulz / Dienstag und Freitag: 07:30 bis 12:30 Uhr

Datenschutzbeauftragter: Staatliche Schulamt Offenburg

Wandertag, 27. September

Was für ein herrlicher Spätsommertag! Gut gelaunt machten sich 101 Schüler*innen mit ihren Lehrer*innen um 8:30 Uhr zu Fuß auf den Weg nach Hofweier auf den Abenteuerspielplatz. Eine kurze Rast (für einige Kinder das erste Frühstück an diesem Tag), Endspurt und dann der Sturm auf den Spielplatz! Alle, aber auch alle Bereiche des Spielplatzes wurden von unseren Kindern bespielt und das in größter Harmonie. Der Rückweg war dann doch für einige Kinder eine Herausforderung, aber alle miteinander haben wir es pünktlich an die Schule zurückgeschafft. Dort hatte die Betreuung dann einen entspannten Nachmittag mit unseren "ausgepowerten", zufriedenen Kindern.















Fredericktag, 24. Oktober

Wieder einmal lud die berühmte Lesemaus Frederick unsere Schüler*innen zu einem Leseabenteuer ein. Die Dritt- und Viertklässler*innen hatten sich wie immer sehr gut vorbereitet und warteten im Musikraum auf ihre Zuhörer. Diese kamen in Scharen. In kleinen Gruppen zogen sich die Kinder in einen Winkel im Schulhaus zurück, wo die Kleinen den Großen gespannt lauschten. Es trauten sich sogar einige Zweitklässler*innen, ein Buch vorzulesen. Auch eine unserer Lesepatinnen, Frau Dresch-Gotthardt, bot zusammen mit zwei Schülerinnen der vierten Klasse die Geschichte vom schaurigen Schusch an. Das Besondere daran war, dass, wie auf einer Theaterbühne (einem Kamishibai), Bilder zu dieser Geschichte gezeigt wurden. Das wurde von den Kindern als ganz besonderes Highlight empfunden. Am Ende gab es durchweg positive Rückmeldungen, die hoffen lassen, dass der Tag viele Kinder zum Weiterlesen animiert.

Büchereibesuch, 24. November

Früh morgens machte sich die Klasse 4 an diesem regnerischen Freitag mit dem Bus auf den Weg nach Offenburg. In der Bücherei empfing uns Frau Vetter, die uns zunächst erklärte, wie man Bücher ausleihen kann, wann man sie wieder abgeben muss und wo die einzelnen Themenbereiche zu finden sind. In der darauffolgenden Schatzsuche konnten die Kinder ihr neu erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Es galt das Schatzkistchen zu finden. Über Umwege (Buchstaben sammeln, Diese zu einem Satz zusammenlegen, Hinweis über den Schlüsselort in einem bestimmten Märchenbuch finden) fanden die Kinder es schließlich in einem der Schließfächer. Was drin war, wollt ihr wissen, Gummibärchen und Schokolade, mmmmmm! Danach konnten die Kinder endlich ihre zwei Bücher ausleihen, einige hatten sich schon etwas ausgeguckt. Das Angebot, in der Bücherei zu vespern

nahmen wir dankend an, angesichts des Regens draußen. Nachdem jedes Kind seine Bücher eingescannt hatte, hört der Regen wie auf Kommando auf und wir konnten bei Sonnenschein zum Bus zurücklaufen. Ein kurzer Stopp beim Atelier Werres und den vom Künstlerpaar kreierten Raben, dann ging es mit dem Bus zurück nach Niederschopfheim. Voll motiviert vertieften die Kinder sich bei der Radio/Lesenacht am Abend in ihre Bücher.







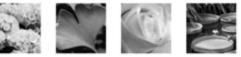




Blumen Hettich









Blumen sind unsere Leidenschaft

Reisengasse 19-77749 Hohberg-Hofweier-Tel.: 07808/495 blumenhettich@web.de



Faszinierende Welt der Pilze, 27. November

Die Klasse 2 bekam im Rahmen ihres Sachunterrichts Besuch von dem Pilzsachverständigen Alois Ehret. Er hatte viele verschiedene Pilze dabei, die er am Wochenende extra für seinen Besuch gesammelt hatte und entführte uns in die spannende Welt der Pilze. So erfuhren wir, dass es Pilze gibt, die bluten können, durften getrocknete Pilze probieren, die nach Knoblauch schmecken und bekamen kleine Pilze gezeigt, die auf Baumrinde wachsen. Auch brachte er uns Papier mit, welches aus Pilzen hergestellt wurde. Viele Fragen durften gestellt werden und wurden geduldig beantwortet. Wir werden in Zukunft mit aufmerksamen Augen durch den Wald streifen und die kleinsten der kleinen Pilze suchen. Ein großes Dankeschön an Herrn Fhret.

Adventsbasteltag, 28. November

Dieser einzigartige Duft von Waffeln und Tannengrün! Das gibt es bei uns nur am Adventsbasteltag! Wie immer wurde überall kräftig gewerkelt, geschnitten, geklebt, geprickelt, gefilzt, gebunden, verziert, bemalt und dekoriert. Nun sieht unser Schulhaus wieder festlich aus. Viele gut gelaunte und geduldige Eltern haben uns auch dieses Jahr unterstützt. beim Basteln und beim Waffeln backen. Auch die Pusteblumenkinder haben wieder in iedes Klassenzimmer gespickelt und selbst gebastelt. Sie freuen sich schon darauf, nächstes Jahr richtig dabei zu sein. Ja, es war mal wieder für viele von uns der schönste Schultag im Jahr!















Spendenübergabe, 15. Dezember

Herr Göppert von der INV Niederschopfheim kam heute zu Besuch in unsere Schule und überraschte die Kinder mit einer Spende für Ihren Auftritt beim Dorffest Niederschopfheim. Frau Canz und Frau Melchert hatten das Festprogramm mit dem Chorauftritt und eine Darbietung der Theater-AG bereichert.



Weihnachtsfeier, 22. Dezember

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien freuten sich alle Schüler*innen auf die Weihnachtsfeier um ihre Lichtertänze, Lieder, selbsteinstudierte Tänze, Gedichte und Musikstücke den Eltern, Großeltern und allen eingeladenen Gästen vorzuführen. Es war eine große Bereicherung für die Kinder, dass so viele Zuschauer da waren. An dieser Stelle bedankt sich die ganze Schulgemeinschaft bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihr wertvolles und großartiges Mitwirken bei uns an der Schule. Wir wünschten allen ein zufriedenes und lichterfülltes Weihnachtsfest mit vielen wundervollen Momenten in den Familien. Möge das neue Jahr alle mit viel Gesundheit, Frieden und einem angenehmen Schulalltag begleiten.

Frauke Müller, Rektorin

















Katholische Kindertagesstätte Hofweier



Februar:

Mit großer Freude haben sich die Kinder auf die Fastnachtszeit in der Kita vorbereitet. In den einzelnen Gruppen hat die Häsvorstellung verschiedener Vereine aus Hofweier stattgefunden.

Natürlich haben die Kinder einen Narrenbaum am Tennisplatz mit selbstgebastelten Masken und bunten Luftballons geschmückt.

Am **Schmutzigen Donnerstag** besuchten uns die Narren (Schelle-Hexe, Beiabsäger und Gletscherfleh) in der Kita, diese haben wir mit fetzigen Liedern und Tänzen begrüßt.



Am Aschermittwoch haben die Kinder gemeinsam mit den Fachkräften erarbeitet, dass die Fastnacht vorbei ist. Der Narrenbaum wurde abdekoriert. Die Fastnachtsbänder wurden in einen Topf gegeben, angezündet und zur Asche verbrannt.

Ebenso im Februar haben wir uns mit den Wackelzahnkindern mit dem Linienbus auf den Weg nach Offenburg in die Reithalle gemacht, um das Theaterstück "Feuerwehrmann Sam" anzuschauen.



Ende Februar hatten die Kinder der Kath. Kita Hofweier die Möglichkeit, die Arbeit eines Baumpflegers hautnah mitzuerleben. Der Baumpfleger sorgte mit Hand- und Astsäge am Rathausplatz für einen baumschonenden Kopfschnitt der Nachtriebe. Diese sorgfältige Vorgehensweise minimiert die Verletzungsgefahr für den Baum. Vorbildlich gesichert und mit Schutzhelm ausgestattet, genossen es die Kinder, am Seil unter dem Baum zu schaukeln. Es war eine abenteuerliche Erfahrung für unsere Wackelzahn-Kinder.

April:

Für den **Ostermarkt** am Gründonnerstag auf dem Rathausplatz in Hofweier hat der Elternbeirat einen Stand organisiert. Dort wurden viele Osterleckereien und Kreatives verkauft. Durch das großartige Engagement der Eltern ist ein wunderschöner Verkaufsstand zustande gekommen und der Verkauf war ein riesiger Erfolg.



Gemeinsam mit den Kindern haben wir in der St. Gallus Kirche die **Auferstehung Jesu**, im Rahmen eines kleinen Wortgottesdienstes, gefeiert. Gespannt hörten wir der Ostergeschichte zu und sangen Lieder. Auch einige Familienmitglieder haben den Gottesdienst mitgefeiert. Zum Osterfest wurde die neue Osterkerze angezündet. So konnten wir uns freuen, dass Gott uns Licht und Leben schenkt, durch seinen Sohn Jesu.

Nach dem Gottesdienst fand die **Ostereiersuche** in der Kita statt. Der Osterhase hat auch in diesem Jahr die Ostereier für alle Kitakinder versteckt. Die Freude der Kinder war sehr groß!

An einem frühlingshaften Freitag im April haben wir uns mit den Pferdekindern auf den Weg zum **Hofweirer Wochenmarkt** gemacht. Die Pferdekinder aus dem Haus St. Wolfgang haben die Kinder im Haus Georg – Ehret abgeholt und sind gemeinsam zum Markt. Auf dem Markt angekommen, haben wir unter anderem "Frau Gutgelaunt", "Immer wieder kommt ein neuer Frühling" und "Wir klatschen mit den Händen" gesungen. Viele Besucher und unser Bürgermeister Herr Heck haben uns mit einem großen Applaus gedankt. Als Dankeschön gab es von Herrn Heck leckere Brezeln.

Der Auftritt unserer Pferdekinder war ein voller Erfolg und hat jede Menge Spaß gemacht.





Oma - Opa - Nachmittage:

Zum ersten Mal haben wir alle Großeltern zu einem Oma – Opa – Nachmittag in die Kita eingeladen.

An diesen Nachmittagen hatten alle Omis und Opis die Möglichkeit, gemeinsam mit ihrem Enkelkind in der Kita auf Entdeckungsreise zu gehen, zu spielen, die Gruppenzimmer zu erkunden und die Lieblingsbeschäftigungen der Enkel kennenzulernen. Die Freude darüber konnten wir den Kindern und den Großeltern förmlich ansehen. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Kuchen.

Mai:

Schultütenwerkstatt – Nach den Pfingstferien konnten die Wackelzähne ihre ganz persönliche Schultüte für den ersten Schultag planen. Während des Projekts wählten die Kinder die Art der Schultüte und wie diese in Thema und Farbwahl aussehen sollte. Die pädagogischen Fachkräfte der Kita standen den Kindern natürlich unterstützend zur Seite.



Juni:

Am 13. Juni fand der langersehnte Ausflug der Wackelzähne zum Marienhof statt. Zu Beginn des Tages konnten sich die Kinder der beiden Häuser durch verschiedene Kennenlernspiele begrüßen. Nun folgten drei Stationen für alle Großen:

Station 1: Kirschen pflücken und Kirschkern - Weitspucken, Station 2: "Moosmutzel" klauen und Station 3: Tiere hautnah erleben und anfassen. Nach einer gemütlichen Mittagspause unter den Kirschbäumen, hatten die Kinder noch genügend Zeit zum Spielen.

Am 23. Juni haben die Kinder, Eltern, Familien und das Team der beiden Häuser an einem wunderschönen Sommertag ein Fest zum Abschluss des Kitajahres an der Blockhütte in Hofweier gefeiert. Die Kinder haben für die Familien ein kleines Programm mit Liedern

und Tänzen vorbereitet. Es gab viele leckere Speisen und Getränke. Wir hatten einen wunderschönen Nachmittag zusammen.

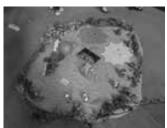
Juli:

Am 07. Juli fand der Betriebsausflug des Teams der Kita Hofweier statt. Nach der Anreise in Freiburg Opfingen, wurden wir mit einem leckeren Frühstück im Hofcafe Walter verwöhnt. Weiter ging es mit dem Schiff nach Breisach, wo wir Zeit zur freien Verfügung hatten. Anschließend wurden wir mit dem Reisebus "Rene reisen" zurück nach Hofweier gebracht.

Ebenfalls im Juli haben wir während eines Gottesdienstes unter dem Motto: "Gemeinschaft" die Wackelzähne und ihre Familien verabschiedet. Die Großen und das Team gestalteten den Gottesdienst mit.

Einige Tage später feierten wir gemeinsam im Pfarrgarten den Familiengottestdienst. Unter dem Thema: "Gott ist wie Himbeereis – Alles was dich glücklich macht" haben die Kinder den Gottesdienst mitgestaltet.





August

Unsere zwei PIA-Auszubildenden haben ihren Abschluss, als staatlich anerkannte Erzieher*in, erfolgreich absolviert. Wir sind stolz auf sie und freuen uns darüber, beide Erzieherinnen bei uns in der Kita Hofweier als pädagogische Fachkräfte weiterbeschäftigen zu können.



September

Im Rahmen des alljährlichen Erntedankfestes gestalteten wir gemeinsam mit den Kindern einen **eigenen Erntedankaltar** in der Kita. Dieser war mit vielen verschiedenen Obst und Gemüsesorten bestückt, welche anschließend gemeinsam verarbeitet wurden. Zusätzlich feierten wir im Anschluss gemeinsam mit den Kindern das Erntedankfest bei uns in der Einrichtung.

November

Am 9. November startete, in Kooperation mit Claudia Bauert, das St. Gallusprojekt: "Kirchenführer- Unsere Kirche in Hofweier". Unsere Wackelzähne machten sich gemeinsam auf den Weg in die Kirche um diese genauer kennenzulernen. In den nachfolgenden Tagen fanden immer wieder Angebote zu dem Thema St. Gallus und dessen Hintergründe, mit Hilfe eines kindgerechten Kirchenführers, statt.

Auch dieses Jahr haben wir an St. Martin einen Stationen Weg vorbereitet. Viele Familien haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht um folgende Stationen durchzulaufen:

- Gemeinsames Singen im Pfarrsaal mit musikalischer Unterstützung der Jugendkapelle Hofweier und Frau Lehmann.
- "Trage ein Licht in die Welt" Wir denken an die Menschen, denen es nicht so gut geht und die Licht in ihrem Leben brauchen.
- · Die Martinsgeschichte
- Lebensmittelspende für die Offenburger Tafel (Teilen wie St. Martin)

Besonders das gemeinsame Singen im Pfarrsaal Hofweier war ein Highlight. In diesem Rahmen fand zusätzlich eine Bewirtung statt. Diese wurde durch das Gemeindeteam Hofweier (Frau Bauert und Herr Bamberg) unterstützt. Danke dafür!!





Unter dem Motto "Teilen wie St. Martin" sammelten wir an einer Sankt Martin Station Lebensmittel für die Offenburger Tafel. Am 22. November überreichten unsere Kinder der Kita Hofweier die Lebensmittelspende einem Mitarbeiter der Offenburger Tafel.









Ende November machten sich die Pferdekinder auf den Weg in das Rathaus. Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Heck haben die Kinder den Tannenbaum, mit selbstgebastelten Glitzersternen und Tannenbäumen, geschmückt. Als Dank hat jedes Kind einen Weckmann und ein Getränk von Herrn Bürgermeister Heck überreicht bekommen.

Dezember

Am 06. Dezember bekamen alle Kinder der Kita Hofweier Besuch vom Bischof Nikolaus. Die Krippengruppen, sowie die beiden jüngeren Jahrgänge aus dem Ü3-Bereich, besuchte der Nikolaus in der Einrichtung. Auch die beiden älteren Jahrgänge, welche zu diesem Zeitpunkt im Wald waren, wurden vom Nikolaus überrascht. Dieser hatte für alle Kinder eine gefüllte Socke dabei, worüber sich die Kinder sehr gefreut haben.

Es war ein erlebnisreiches und schönes Jahr in der Kita. Für das Zusammenerlebte sind wir sehr dankbar. An dieser Stelle ein herzliches "Dankeschön" an alle, die uns 2023 auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Monika Schwennsen, Kitaleitung Lena Himmelsbach, Stellvertretende Kitaleitung

Wald- und Naturkindergarten Zauberberg Hofweier



Im September öffnete der Naturkinderkindergarten Hohberg mit seinem dazugehörigen Bauwagen seine Pforten. Ausgestattet ist der Wagen mit einer Terrasse aus Holz im Eingangsbereich, einem Garderobenbereich, einer Sitzbank mit mehreren Hockern und Tischen, einer Küchenzeile sowie einer Hochebene als Spiel- oder Schlaffläche. Über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wagens wird für den Wagen Strom erzeugt. Einige Helfer waren notwendig, um den Wagen an seinem Standort in der Riedstraße gegenüber der Blockhütte zu platzieren. Auf dem Grundstück wurde außerdem eine Trockentrenntoilette installiert.





Der Naturkindergartenwagen wird angeliefert und an seinen Standort gebracht.

Auch Bürgermeister Andreas Heck war persönlich vor Ort und zeigte sich über die Anlieferung des Wagens sehr erfreut: "Der neue Naturkindergarten in Hohberg öffnet seine Pforten, und mit dem Stellen des Wagens beginnt für die Kinder eine Reise durch unsere schöne Natur. Hier werden Kinder zu Entdeckern und sie können die schöne Umgebung beim Spielen in der Natur genießen."



Die Tür ist geöffnet, die Kinder können kommen: Bürgermeister Andreas Heck (rechts) und Marko Kaldewey, Geschäftsführer der Vielfalt für Kinder gGmbH, vor dem Eingang des Wagens.

Als weiterer Teil des Naturkindergartens gibt es ein fest installiertes Tipi-Zelt mit ca. sieben Metern Durchmesser, das für die Kindergartenkinder einen zusätzlichen Spiel- und Aufenthaltsbereich bietet.



Bürgermeister Andreas Heck (rechts) besucht den Naturkindergarten: Vorne links das Tipi-Zelt des Kindergartens und der Bauwagen rechts im Hintergrund Träger des Naturkindergartens ist die Vielfalt für Kinder gGmbH. Bis zu 20 Kinder ab dem Alter von drei Jahren können im Naturkindergarten aufgenommen werden.

Ökumenischer Martinkindergarten Diersburg



Highlights 2023 im Martinkindergarten

Am 26. Mai feierten wir in diesem Jahr mit allen fünf Gruppen unser großes Sommerfest. Dieses startete am Freitagnachmittag für alle Familien mit einer Rallye, zu derer sich die Erzieher und Erzieherinnen verschiedene Aufgaben überlegt hatten. Der Weg der Rallye führte die Familien durch den Diersburger Wald, die Reben und endete nach einem kleinen Stück durch die Straßen am alten Schwimmbad. Nachdem alle Kinder und Eltern angekommen waren, war nun Zeit für ein gemütliches Beisammensein und ein leckeres Picknick. Zum Abschluss sangen die Kinder gemeinsam mit den Erziehern das Lied "Wir feiern heut ein Fest".





Ein großes Highlight war unsere Naturwoche im Juni. Diese Woche galt unseren Schulanfängern (den Haien)

und hielt jeden Tag einen besonderen Ausflug parat.

Der Montag startete mit einer Schatzsuche rund um den "Wunderfitz Pfad". Durch das lösen verschiedener Fragen zum Thema Wald und Tiere, kamen die Kinder dem versteckten Schatz immer näher. Am Dienstag machten es sich die Kinder zur Aufgabe, Diersburg sauberer zu machen und hierfür achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Am dritten Tag ging es zum "Auen-Wildnis Pfad" in Neuried. Hier hatte der Regen den Weg an vielen Stellen sehr rutschig gemacht, doch unsere Schulanfänger meisterten auch dies und kamen am Ende wieder zufrieden in Diersburg an. Am vierten

Tag wurde dann der Spielplatz am Gifizsee in Offenburg "erobert". Der fünfte Tag und somit auch den Abschluss unserer Naturwoche, bildete der Spielplatz "Sauweide" in Zunsweier. Hier erwarteten die Kinder tolle Spielgeräte und ein ganz besonderes Vesper, bestehend aus leckeren Hotdogs.

Im August mussten wir dann zwei große Verluste betrauern. Schweren Herzens verabschiedeten wir unsere Kollegin und stellvertretende Leitung Frau Bärbel Kammerer nach über 31 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand. Frau Kammerer war seit 1991 Teil des Martinkindergartens und hinterließ nach ihrem Abschied, vor allem im Kollegium, eine große Lücke.

Auch Frau Alena Fischer verabschiedeten wir nach drei gemeinsamen Jahren bei uns in der Einrichtung.



Die Verabschiedung beider Kolleginnen fand im Foyer des Kindergartens statt. Diakon Jablonsky, Pfarrer Gölz, Prädikantin Friederike Wagner der Kindergartengeschäftsführer Herr Henn, der Elternbeirat, Kindergartenleitung Frau Brose sowie Kinder und Erzieher gestalteten gemeinsam den Nachmittag.

Pünktlich zum Start des neuen Kindergartenjahrs, durften wir im September unsere neue Kollegin Denise Agkün begrüßen. Auch einen Monat später im Oktober, gewann unser Team wieder an Zuwachs und wir hießen Timea Sonntag willkommen. Beide Kolleginnen unterstützen uns seither in der Tintenfischgruppe.

Am 02. Oktober fand dann das Gemeindefest in Diersburg statt, zu welchem unser Kindergarten eingeladen war. Gemeinsam mit den Erzieherinnen haben einige Kinder einen Bienentanz zu dem Lied "Guck mal diese Biene da" auf der Bühne vorgeführt. Hierfür haben die Kinder fast täglich im Gruppenraum oder in der Turnhalle geprobt. Der Tanz wurde von allen Kindern mit Bravour gemeistert und das Publikum war so begeistert, dass es sogar eine Zugabe gab.

Auch dieses Jahr durfte unser Kindergarten wieder an mehreren Gottesdiensten teilnehmen und mitwirken. Der erste Gottesdienst im Juni fand mit allen Kindern und Diakon Jablonsky im Kindergarten statt und hatte das Thema "Die Sonne – das Licht Gottes". Wir sangen verschiedene Lieder, sprachen Fürbitten und erzählten gemeinsam mit den Kindern die Geschichte vom blinden Bartimäus. Den zweiten Gottesdienst feierten wir im Oktober und hatte das Thema "Gott hält uns alle in seiner Hand". Dieser wurde wieder gemeinsam mit Diakon Jablonsky und zwei Kindergartengruppen (Die Seepferdchen und die Seeigel) gestaltet und in der katholischen Kirche ausgetragen. Die Kinder bastelten hierfür im Vorfeld Hände aus Bastelkarton und erzählten den Erziehern dann, was sie mit

ihren Händen am besten können oder am liebsten tun. Die Antworten wurden jeweils in die Handflächen der gebastelten Hände geschrieben und am Gottesdienst durften die Kinder diese Hände dann an eine große Tafel hängen.

Elisa Lipps



Katholische Kita Niederschopfheim



Ein Jahr besonderer Momente in unseren Häuser St. Brigitta und St. Josef. Hier ein kleiner Rückblick:

Im Februar wurde es endlich wieder bunt und laut. Am schmutzigen Donnerstag führten unsere Kita-Kinder einen tollen Hexentanz vor, der auch viele Narren und Närrinnen zum Mittanzen einlud. Viele Menschen waren zum Narrenbrunnen gekommen, um wieder gemeinsam die fünfte Jahreszeit zu feiern.





Im Mai trat nach vielen Jahren unsere geschätzte Kollegin Iris Ehret in den wohlverdienten Ruhestand. Viele Gäste, zu denen unter anderem Herr Pfarrer Sumser und Herr Henn von der Verrechnungsstelle gehörten, waren zu einem Abschiedsfest in die Kita St. Brigitta gekommen, um Frau Ehret für die engagierte Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz zu danken.

Beim traditionellen Dorffest, welches Anfang Juli in Niederschopfheim stattfand, hatten die Kinder einen besonderen Auftritt. Gekleidet in gelben T-Shirts sangen sie voller Freude ihre Lieblingslieder aus dem Kita Alltag. Das Publikum war begeistert und so manch Erwachsener stimmte mit ein.



Im September mussten wir leider erneut Ade sagen. Frau von Haas nahm nach 31 Jahren Kita Leitung Abschied. Ein feierliches Abschiedsfest zu dem viele Gäste unter anderem auch Herr Bürgermeister Heck und Pfarrer Sumser gekommen waren, fand im Pfarrsaal Niederschopfheim statt. Das Programm war bunt, zugleich berührend und ganz auf Frau von Haas abgestimmt. Es war ein Fest der Freude, der Begegnung und einer großen spürbaren Dankbarkeit von allen Seiten.



Der Stationenlauf an St. Martin war wieder ein Publikumsmagnet. Die Familien hatten an drei Abenden die Möglichkeit mit Laternen durch das Dorf zu ziehen und an verschiedenen Stationen halt zu machen. Dort konnten sie unter anderem Lieder singen, Geschichten hören und Rätsel rund um das Leben und Wirken des heiligen Martins lösen.

Frau Giana Tunca entschied sich dazu die Stelle der Gesamtleitung von Frau von Haas zu übernehmen. Eine neue Herausforderung, die sie gerne annahm. Seit 2011 war Frau Tunca als ständig stellvertretende Leitung tätig. Nun brauchte es nur noch eine neue ständig stellvertretende Leitung für beide Häuser. Estella Lipau entschloss sich dazu diese Stelle anzutreten. Zuvor war sie seit September 2017 in der Kita St. Brigitta als Erzieherin tätig. Zusammen ergeben Frau Giana Tunca und Estella Lipau das neue Leitungsteam und blicken gemeinsam, zuversichtlich auf die kommende Zeit.





Das Jahr 2023 war ein Jahr voller Ereignisse und Erfahrungen. Wir sind dankbar für die gemeinsamen Momente und sagen Dankeschön an alle, die uns 2023 auf unterschiedliche Weise unterstützt haben.

Giana Tunca

Hohberger Köpfe

Diersburg

Stefani Freifrau Roeder von Diersburg



Im Mai 1989 heiratete Stefani Freifrau Roeder von Diersburg, geb. Freiin von Gaisberg-Schöckingen, Hans-Christoph Freiherr Roeder von Diersburg und lebt seither ununterbrochen auf dem Philippshof in Diersburg.

Geboren wurde sie im März 1962, und wuchs zusammen mit ihren vier Geschwistern auf der Burg Guttenberg im Neckartal auf – der Heimat ihrer Mutter. Das Aufwachsen in der Burg hat sie stark geprägt und ihr von Kind an große Sicherheit gegeben; es war ein Leben im "Mehrgenerationenhaus", denn in der Burg wohnten zwei Familien mit insgesamt zehn Kindern, ihre Großeltern, sowie diverse Großtanten. "Das Miteinander der Generationen war selbstverständlich" sagt sie, "das hat mich auf besondere Weise bis heute geprägt. Wir hatten wenige Spielsachen und Bilderbücher, aber immer jemanden, der uns vorlas, Geschichten erzählte und mit uns Kleinkindern durch die Zwinger der Burg spazierte, sowie eine musikalische Großmutter, die abends am Klavier mit uns Kinderlieder sang. Das abendliche Beten und der Besuch des Kindergottesdienstes waren selbstverständlich." Ihre Kindheit war geprägt von Vertrauen ihrer Eltern in die Kinder, die sie selbstständig die Welt in und um die Burg herum, erkunden ließen. "Ohne jede Ablenkung durch Radio, Fernseher oder PC nahmen wir unsere Umgebung intensiv in Form von bildhaften Eindrücken und Gerüchen wahr, die mir heute noch in Kopf und Nase sind."

Zu Weihnachten 1970 zog die Familie nach Salem an den Bodensee, dort trat der Vater in die Dienste des Markgrafen von Baden ein. Auf einem 400 Jahre alten, nicht bewirtschafteten Hof erlebte sie zusammen mit ihren Geschwistern und zum Teil mit Pflegekindern und viel Besuch die große "Freiheit. "Auf einmal waren wir Selbstversorger mit riesigem Garten, hatten zahllose Tiere und konnten – neben der Schule – tun und lassen, was uns unsere Phantasie eingab. Auch das Feste feiern mit gutem Essen und vielen Gästen war selbstverständlich und immer durften wir Kinder uns dabei einbringen – sei es mit eigenen Wünschen, Vorstellungen oder auch mit Programm für die Gästekinder."

Ab dem Sommer 1973 besuchte sie die Salemer Internatsschule. Dort lernte sie durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler eine "neue" Welt kennen, lernte aber auch, sich zu wehren und zu positionieren. Durch die vielen Angebote der Schule erhielt sie eine starke soziale Prägung. Sie engagierte sich im "Sozialdienst" und betätigte sich z. B. in der Hausaufgabenbetreuung türkischer Gastarbeiterkinder, betreute Jugendliche aus einem nahegelegenen Kinderheim und machte Seniorenbesuche in der Gemeinde. Prägend – im Sinne von "man kann sich auch über den Tellerrand hinaus engagieren" – war ihre Teilnahme an einem "summercamp" für Kinder aus den Londoner Slums in Südengland; ein halbjähriger Schüleraustausch in einem englischen Mädcheninternat schloss sich daran an. Während ihrer Oberstufenzeit inszenierte sie mittelalterliche Projekttage für die Juniorenschule des Internats, die noch über viele Jahre fortgeführt wurden. Sie verließ das Salemer Internat mit "großer Auszeichnung".

Unmittelbar nach dem Abitur 1982 folgte eine Schreinerlehre in den markgräflich badischen Werkstätten, die als Grundlage für den gewünschten Beruf der Möbelrestauratorin diente. Ihre weiteren Ausbildungsjahre durchlief sie in Baden-Baden und Heidelberg. "Damals durfte man sich glücklich schätzen, eine Stelle in einer Restaurierungswerkstatt zu finden! Damit Geld zu verdienen war nicht wirklich gegeben und so habe ich an den Wochenenden und zum Teil auch nachts immer in der Gastronomie gearbeitet."

Schon als Kind und während ihrer Baden-Badener Zeit war Stefani v. Roeder hin und wieder in Diersburg gewesen – die Eltern unterhielten eine lockere Freundschaft mit der Roederschen Familie, ohne dass die Kinder sich besonders gut kannten. Das änderte sich 1986 als Annette Freiin Roeder von Diersburg einen entfernten Cousin von Stefani v. Roeder heiratete. Während der Vorbereitungsarbeiten zur Hochzeitsfeierlichkeit lernte sie den Bruder der Braut – Hans-Christoph – kennen und so nahm das Schicksal seinen Lauf... 1989 heirateten sie in Salem – diese Verbindung zweier badischer Familien mit langer Tradition wurde groß gefeiert. "Meine Schwiegereltern Albert und Annehete haben mir es leichtgemacht, meinen Platz in der Roederschen Familie und im Weingut zu finden und schnell sah ich, an welcher Stelle meine Mithilfe gebraucht wurde." Um den Weinbau kennenzulernen hat Stefani v. Roeder im ersten Ehejahr bei allen anfallenden Arbeiten mitgearbeitet, dann wurden ihre vier Kinder Felix (1990), Octavia (1992), Helena (1994) und Conrad (1997) geboren.

Die ersten Diersburger lernte sie über die evangelische Kirchengemeinde kennen, nach und nach kamen über den Kontakt mit den Kindern viele weitere hinzu. Vom Bodensee kommend hatte sie die Fasnacht stark verinnerlicht, doch der Roederschen Familie war das Fasnacht feiern eher fremd. "Die Kinder waren hierbei ein guter Zugang, die Schräckslizunft nahm Fahrt auf und noch heute sind wir Gast beim närrischen Dorfabend. Wir freuen uns immer, eine große Zahl Narren am darauffolgenden Tag – wie auch beim "Gäggeli Gägg" – bei uns begrüßen zu dürfen!" Auftritte am Kindernachmittag der Fasnacht waren dann die logische Konsequenz, gerne wollte die Familie doch auch ihren Teil zu diesem örtlichen, so wunderbar organisierten Narrentreiben beitragen.

"Nach und nach habe ich erkannt, welches Potenzial in diesem Ort steckt und wie offen man aufgenommen wird, wenn man sich engagieren möchte." So kam es 1996 bis 2009 zur Mitarbeit im evangelischen Kindergottesdienst-Team, mit dem zusammen sie im Rahmen des Hohberger Ferienprogramms aufwendige Kinderbibeltage organisierte.

Nach der Übergabe des Weinbaubetriebes 1990 änderte sich ihre Verantwortung; mehr und mehr vereinnahmte der Betrieb die junge Familie. Neue Ideen wurden geboren und so entstand der "Tag der offenen Tür", eine Möglichkeit den Kunden den neuen Jahrgang vorzustellen und sich bei ihnen zu bedanken.

Durch die Mitgliedschaft im Offenburger LIONS-Club seit 1996 ergab sich die Idee des Benefizflohmarkts am 1. Mai zugunsten sozialer Einrichtungen in der Region – getreu dem Motto "we serve". Aus kleinen Anfängen ist etwas "ganz Großes" geworden, das Diersburg weit über die Grenzen Hohbergs hinaus, bekannt gemacht hat.

Auch Theater, Kabarett oder Konzertveranstaltungen im Juli hat Frau v. Roeder zusammen mit ihrem Mann im Innenhof des Weingutes möglich gemacht. Schnell sind immer alle Karten verkauft und die Menschen sitzen gerne im Innenhof des historischen Ensembles.



Konzert im Innenhof

"Kinder schauen auch gerne bei uns rein, möchten wissen wie "der Baron" lebt, und so haben wir zusammen mit den Freien Wählern mehrfach erfolgreich das Ferienprogramm "Ein Tag beim Baron" angeboten. Auch am "Tag des offenen Denkmals" Anfang September (Lesebeginn war damals 22. Sept.) öffneten wir unser Haus einige Jahre zur Besichtigung und stießen auf großes Interesse seitens der Besucher. Ein Weinausschank und Bewirtung mit selbstgemachtem Essen und Kaffee/Kuchen ist bei allen öffentlichen Veranstaltungen natürlich auch immer zu bedenken und zu organisieren."

Rückblickend war das größte Ereignis die "750-Jahr-Feier" in Diersburg im Jahre 2007. "Hierbei kam genau das zum Tragen, was ich an Diersburg so ganz besonders schätze: All die Könner, Spezialisten, Originale und großartigen Köpfe arbeiteten mit beispiellosem Synergieeffekt zusammen und haben etwas noch nie Dagewesenes auf die Beine gestellt! Fast zwei Jahre hat Diersburg auf dieses mehrtägige Ereignis hingearbeitet. ALLE in der Bevölkerung hatten ein gemeinsames Thema und wer noch keine Aufgabe hatte, wurde schnell noch eingebunden. "Nicht ich suche mir meine Aufgaben, nein die Aufgaben suchen mich" sagt Stefani v. Roeder. So fand sie sich als Regisseurin des Festbanketts wie auch als Initiatorin des Themenhofes "Mittelalterliche Weintaverne" (zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde) im Innenhof des Weinguts wieder. "Ich glaube, ich habe

dieses Jubiläum derart "gelebt", dass ich alle Menschen, die ich im Auge hatte, dazu bewegen konnte mitzumachen und Aufgaben zu übernehmen; einzig ein Wildschwein, das auf dem offenen Feuer gegrillt werden sollte, wollte sich damals in Diersburg nicht schießen lassen – es musste im Endeffekt aus dem Elsass herbeigeschafft werden…".



"Nach diesem Groß-Ereignis suchte ich nach etwas "nur für mich" und fand Gefallen am Mountainbike fahren. Erstmals habe ich bei meinen Touren unsere herrliche Umgebung so richtig "entdeckt", wenngleich es immer schwierig war, mir die Zeit dafür zu nehmen, da die heranwachsenden Kinder und der Betrieb mit seinen Öffnungszeiten von 8-18Uhr auch immer versorgt sein mussten."

Anlässlich des 200. Todestags von Friederike Brion wurde 2013 zusammen mit der Gemeinde Meißenheim und Sessenheim ein Jahresprogramm entwickelt; der Auftaktabend fand im Weingut statt. Aus diesem Anlass kam Frau v. Roeder mit dem Heimatverein Hohberg in Berührung, der damals noch Heimat & Verkehrsverein hieß. In Folge des "Friederiken-Jahrs" wurde zusammen mit dem Verein die Idee der "Heimatabende" geboren. Sie finden 1x jährlich im August im Weingut statt und erfreuen sich großer Beliebtheit bei den überwiegend älteren Gästen. Die Thematik rund um die Diersburger Bevölkerung, ihre Sitten und Gebräuche, den Bergbau, die Auswandererfamilien und wie sich das Gemeindeleben in vergangenen Zeiten gestaltete, geben Anlass zu vielen Fragen.



"Das bietet mir die Gelegenheit, mit den älteren Dorfbewohnern ins Gespräch zu kommen und ihre wertvollen Erinnerungen zur Geschichte unseres Dorfes festzuhalten", sagt Stefani v. Roeder, die mit dem Heimatverein ein engagiertes Team um sich hat. Die Mitgliedschaft im Heimatverein, der ia auch den "Wunderfitz-Pfad" ins Leben gerufen hat, der die Bänklemänner betreut und sich am "50 Jahre Hohberg Wandertag" beteiligte, war schnell unterschrieben.

Vor der Burgruine Diersburg

Sich mit Geschichte zu befassen, hat Frau v. Roeder so richtig erst mit ihrem Einzug in Diersburg "entdeckt". Durch die Auseinandersetzung mit der Familiengeschichte der Freiherrn Roeder v. Diersburg, die unweigerlich mit der Geschichte des Ortes verknüpft ist und auch durch die vielen historischen Anfragen, die sie erreichen, taucht sie immer tiefer in diese Materie ein. Besonders berühren sie die Begegnungen mit Nachfahren der jüdischen Bevölkerung Diersburgs, die dankbar für Hilfestellungen bei ihrer Suche vor Ort sind. "Manchmal träume ich davon, einen Ortsführer zu verfassen, dann aber fühle ich, wie wertvoll die Zeit mit den Menschen ist, die ich persönlich durchs Dorf führe."

Das "Sich-einbringen" mag den Anschein erwecken, Stefani v. Roeder habe viel freie Zeit – dem allerdings muss sie vehement widersprechen! Ihrem Mann obliegt das Voranbringen und Weiterentwickeln des Weinbaubetriebes und die Planung und Durchführung aller anfallenden Arbeiten, während sich Frau v. Roeder um den Verkauf und das große Außengelände kümmert, zahllose Veranstaltungen ausrichtet und betreut, immer den richtigen Handwerker kennt, der gerade gebraucht wird, kleinere Reparaturen an Maschinen selbst vornimmt, die große Familie koordiniert etc.,etc.

Auch bringen die vielen Ehrenämter ihres Mannes so einiges an zusätzlichem Verwaltungsakt mit sich, so z. B. sein Vorsitz bei der Erbengemeinschaft der Freiherrn Roeder von Diersburg, in deren Besitz sich zwei denkmalgeschützte Burgruinen und der Familienfriedhof in Diersburg befinden.

Nach dem Tod ihres Schwiegervaters im Herbst 2014 und der – zunächst Betreuung und dann – Pflege der Schwiegermutter, die im Januar 2019 verstarb, stand bereits im Herbst 2019 die Sanierung der Burgruine in Diersburg an. "Wie ich den Wust der Bürokratie bewältigt habe, weiß ich nicht mehr", sagt sie, es sei ein Kraftakt der besonderen Art gewesen, der sie vor ungewohnte Herausforderungen gestellt habe. Dankbar ist sie für die finanziellen Unterstützungen verschiedenster Institutionen gewesen, ohne die dieses Großprojekt nicht hätte gestemmt werden können. Frisch saniert wurde die Burgruine zu einem beliebten Ausflugsziel während der sich anschließenden Corona Pandemie. Auch das Weingut wurde während Corona in seiner Kreativität bei der Durchführung von erlaubten, aber doch eingeschränkten Veranstaltungen stark gefordert.

Eines Tages trat die katholische Frauengemeinschaft (heute "Frauenzeit") mit der Bitte an die Familie von Roeder heran, den alljährlichen Adventsbasar im Innenhof des Weinguts veranstalten zu dürfen. Der Samen fiel auf fruchtbaren Boden: Der alljährliche Adventsbasar am Totensonntag ist aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken. Eine beliebte Veranstaltung, die nicht nur von der "Frauenzeit" sondern auch von kreativen Diersburger Ausstellern bestückt wird und ein zauberhaftes, vorweihnachtliches Ambiente bietet.

Seit der Corona Pandemie findet auch das Krippenspiel der evangelischen Kirchengemeinde am 24. Dezember im Innenhof des Roederschen Weinguts statt – dies sogar mit lebenden Tieren!

"Wir versuchen immer, das gute Miteinander mit dem Dorf zu leben und betreiben deshalb u. a. auch einen nicht wirklich lukrativen Paketshop der DHL, den wir als Service für unser Dorf verstehen. Eigentlich sind wir nur ein Glied einer langen Kette von Generationen" sagt Frau v. Roeder, "und so versuchen wir, die Jahrhunderte alte Familientradition in Diersburg weiterhin lebendig zu gestalten."

Einen familiären Höhepunkt bildete die Hochzeit ihrer Tochter Octavia im Sommer 2022, für die eigens ein verbreiteter Zugang in Form einer großen Treppe auf die untere Rasenfläche geschaffen wurde, fast gleichzeitig aber stürzte – 3 Wochen vor der Hochzeit – eine lange Mauer neben dem Hoftor ein. "Das ist symptomatisch für unser Leben hier im historischen Gemäuer, kaum hat man Freude an etwas Bewältigtem, schon kommt die nächste Katastrophe", sagt Stefani von Roeder, "aber man gewöhnt sich daran – das ist das Leben!"

"Zum Leben gehört auch die große Freude, die ich über meine 2021 und 2024 geborenen Enkel Carl und Albert empfinde, deren Heranwachsen mitzuerleben ich als das größte Glück in diesen schwierigen Zeiten betrachte!"

Hobbys im eigentlichen Sinne hat Stefani v. Roeder nicht, sie ist glücklich, wenn sie die Zeit findet, Briefe zu schreiben – gutes Papier und Tinte sind ihre Leidenschaft. Meist aber stehen sehr viele Themen auf ihrer Agenda, die abgearbeitet werden wollen. Dies wäre eigentlich nicht das Problem, wären da nicht der Weinverkauf und der Paketshop, für die man grundsätzlich alles liegen und stehen lassen muss. "So frage ich mich manchmal, was genau ich eigentlich den ganzen Tag über gemacht habe? Aber, getreu dem Motto meiner Schwiegermutter "Es ist alles nur eine Frage der Organisation" und entsprechend dem Rat



Das Ehepaar von Roeder mit ihren vier Kindern

eines guten Freundes "Das Dringende vor dem Wichtigen" versuche ich meine vielschichtigen Aufgaben zu bewältigen. Der Tag hat 24 Stunden, wenn es nicht reicht, nehme ich die Nacht dazu", sagt sie augenzwinkernd. Manchmal bittet sie auch den lieben Gott um etwas weniger Fülle der Ereignisse, aber so sei nun mal das Leben auf einem Betrieb.

"Grundsätzlich kann ich mir keinen besseren Ort als Diersburg für mein Leben vorstellen! Und wenn ich dann auf den Mauern unserer Burgruine in Diersburg stehe, spüre ich die Wurzeln und empfinde die lange, bewegte Geschichte, die uns hilft, den Blick für das große Ganze, die Tradition und die Verantwortung nicht zu vergessen."

Familie Roeder von Diersburg

Hofweier

Konrad Bayer

Konrad Bayer wurde am 17.06.1936 in Hofweier, Reisengasse 6a als vierter Sohn von Josefa und Josef Bayer geboren. Gemeinsam mit seinen Brüdern Philipp, Wilhelm und Fritz wuchs er im Elternhaus auf. Die Grundschule Hofweier besuchte er während der Kriegszeit. Dort machte er auch den Hauptschulabschluss. Danach arbeitet Konrad ab 1965 in der Ziegelei Fessler, später bei der Firma Santolin in Offenburg. Anschließend wechselte er als Arbeiter zur Firma Stahlbau Müller in Offenburg, wo bereits sein ältester





Konrad Bayer als Kind

Bruder Philipp tätig war. Auch sein Bruder Wilhelm machte eine Ausbildung bei Stahlbau Müller. Im Jahr 1958 veränderte er sich nochmals beruflich: Neuer Arbeitgeber war Burda in Offenburg; hier arbeitete er als Drucker. Bis zu seinem Eintritt 1994 in den Vorruhestand war er auch in der Betriebsfeuerwehr von Burda aktiv. Die Betriebsfeuerwehr war damals im Drei-Schicht-Betrieb organisiert. Konrad war hier viele Jahre als Atemschutzträger eingesetzt und war auch bei schweren Einsätze dabei, u. a. bei drei Großbränden.





Die Burda-Betriebsfeuerwehr im Finsatz

Konrad Bayer in jungen Jahren

Seine Frau Leonie Bayer, geb. Schilli, lernte er 1960 auf dem Feuerwehrfest in Elgersweier kennen. 1961 wurde geheiratet, im Jahr 1964 kam Sohn Andreas, 1966 Sohn Markus zur Welt. In den Jahren 1963 bis 1964 wurde das Anwesen des Großvaters in der Dorfstraße 9 abgerissen und es erfolgte der Neubau für die Familie. Seine Mutter Josefa Bayer durfte miterleben, wie die alten Gebäude abgerissen wurden und neu gebaut wurde. Lange Jahre wohnten sie gemeinsam in der Dorfstraße 9. Konrad Bayer ist stolzer Opa von vier Enkelkindern: Luisa, Linda, Timo und Matteo. Für diese war das Grundstück in der Dorfstraße 9 ein Paradies. Von Oma Leni und Opa Konrad wurden sie verwöhnt.

Konrad Bayer war und ist auch heute noch vielfältig aktiv: Mit sechzehn Jahren ist er 1952 in den damaligen Spielmannszug (heute: Spielmanns- und Fanfarenzug Feuerwehr Hohberg – Abteilung Hofweier) der Hofweirer Feuerwehr eingetreten.

Hier ist er bis heute als Trommler aktiv. Im Jahr 1953 erfolgte sein Eintritt in die Feuerwehr Hofweier, wo er mit seinen Kameraden an unzähligen Einsätzen beteiligt war. Im Jahr 2002 wurde er in die Altersabteilung der Feuerwehr aufgenommen. Viele Ehrungen folgten in den kommenden Jahren:

2003: Ernennung zum Ehrenmitglied Feuerwehr Hohberg

2022: Ehrung zu "70 Jahre aktive Tätigkeit zur Förderung der Musik" der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V.

2023: Ehrung zu "70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hohberg"











Bilder: 700-Jahr-Feier Hofweier: Historische Schauübung

Neben der Feuerwehr war immer das Musizieren sein großes Hobby. Zusätzlich zum Spielmannszug ist Konrad seit vielen Jahren auch Mitglied im Handharmonikaverein sowie Mitglied einer Drei-Mann-Kapelle, die seit 25 Jahren gemeinsam spielt und oft für Hochzeiten, Feste und Faschingsveranstaltungen gebucht wird.

Auftritte hat die Kapelle, in der Konrad die Trommel spielt, vom Elsass bis ins Kinzigtal. Gerne erinnert sich Konrad an die jährliche Fahrt mit dem Spielmannszug in die Hohberger Partnergemeinde Eschau im Elsass, wo der Spielmannszug einmal jährlich auftrat – und die ganze Familie Bayer kam mit. Auftritte des Spielmannszugs erfolgten auch bei den

Zunftabenden der Narrenzunft Beiabsäger Hofier oder bei Zapfenstreiche der Feuerwehrabteilung.

Ein weiteres Hobby war die kleine Landwirtschaft im Nebenerwerb: Eine Kuh, ein Schwein, Hühner, Hasen, Gänse und Enten wurden in der Dorfstraße 9 gehalten.

Gemeinsam mit seinem Bruder Philipp nahm er an Wettbewerben des Schützenvereins teil, wo er auch Mitglied ist.

Bekannt ist er den Hohberger Mitbürgerinnen und Mitbürgern bestimmt auch als "Krütthowler": Viele brachten ihre Krautköpfe in die Dorfstraße (auch Krütthowlerwinkel genannt). Später kam Konrad auf Bestellung auch in die Häuser zum Krauthobeln. So musste die Familie nach der Arbeit nicht den Abfall wegräumen. Konrad hatte schon als Kind seinem Großvater Valentin und seinem Vater



Konrad Bayer auf dem Historischen Umzug in Heiligenzell

Josef fleißig beim Krauthobeln geholfen. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg hatte die Familie Bayer das Krauthobeln als Nebenerwerb betrieben. 1953 übernahm Vater Josef den anstrengenden "Nebenjob", der den schmalen Verdienst der Familie aufbesserte. Schon 1955 folgte – nach dem Tod seines Vaters – Konrad.

Mit seinen 87 Jahren ist Konrad noch sehr umtriebig. Langeweile kennt er nicht. Als ältester Aktiver im Spielmannszug kommt er jeden Donnerstag zur wöchentlichen Probe und nimmt an Auftritten der Gruppe teil.



Die Mitglieder des Spielmannszugs: Konrad Bayer in der vorderen Reihe, Dritter von rechts

Einmal im Monat geht er zum Seniorentreffen der Feuerwehr, das er auch mitorganisiert und trifft sich privat mit alten Freunden und Kollegen. Der wöchentliche Besuch des Hofweirer Wochenmarkts ist für ihn ein fester Termin. Hier kauft er für seine Familie und für seine

Nachbarin regionale Lebensmittel ein und hält gerne ein Schwätzchen mit anderen Hohbergerinnen und Hohbergern.

Zuhause kümmert sich Konrad um seine Hochbeete, pflanzt Kräuter und Gemüse an. Die Liebe zur Natur hat er wohl von seiner Mutter Josefa übernommen. Sie hatte damals für die Gemeinde Kleinpflanzen und Bäume gesetzt und Flächen aufgeforstet.

Konrad ist immer für einen Spaß zu haben und ist hierbei sehr kreativ: Er tüftelt stundenlang an kurzweiligen Spielideen und probiert diese am liebsten selber aus. Fotografieren macht ihm große Freude, vor allem mit seinem Handy. Die Fotos verschickt er am liebsten an seine Kinder und Enkelkinder und hält sie so auf dem Laufenden. Eines ist sicher: Bei Konrad Bayer ist immer was los.

Familie Baver, Christine Rösch

Niederschopfheim Karola Rapp



Geboren wurde Karola Rapp am 25. Januar 1954 in Rammersweier. Dort machte sie auch ihren Hauptschulabschluss. Danach ging sie auf die 3-jährige Hauswirtschaftsschule in Offenburg und arbeitete zeitgleich im Gasthaus Sonne in Zell-Weierbach. Später war sie einige Jahre als Hauswirtschafterin im Haushalt von Hans und Heidi Jäckle am Gifiz tätig. 1976 kam sie nach Niederschopfheim und wohnte für zwei Jahre bei ihren Eltern und vier Schwestern im Schweighof. Zur damaligen Zeit gab es noch richtig große "Zeltfeste", die bis weit in den Abend dauerten, wie sich Karola Rapp gerne erinnert. Hier war sie als Bedienung immer sehr gefragt. Auf einem dieser Feste entdeckte sie nach einigen Jahren wieder Männi, ihren späteren Ehemann, und alles war klar.

1978 feierten sie ihre Hochzeit und es war auch selbstverständlich, die Schwiegereltern mit in den Hausstand aufzunehmen, da die Mutter nach einem Unfall ein Pflegefall war und viel Pflege brauchte. Ein Jahr später nach der Hochzeit kam der erste Sohn Tom zur Welt. Knapp vier Jahre später bauten sie in der Wilhelm-Bartelt-Straße in Niederschopfheim ihr eigenes, geliebtes Haus. Auch da war es wiederum selbstverständlich, den Schwiegervater Hans mit ins Haus aufzunehmen, da inzwischen seine geliebte Frau Viktoria viel zu früh verstorben war; der Schwiegervater konnte noch einige Jahre das neue Heim mit der ganzen Familie genießen.

Dieses Haus ist bis heute der zentrale Lebensmittelpunkt der Familie. 1984 kam dann der zweite Sohn Jörg zur Welt und die Familie war komplett.

Nun begann die Zeit der vierköpfigen Familie im eigenen Familienheim. Es war und ist auch heute noch ein offenes Haus: Freunde der Kinder und der Eltern, Familie, Bekannte oder die Nachbarschaft waren stets herzlich willkommen und gingen ein und aus. Als die beiden Söhne noch in der Schule waren, waren immer wieder auch Schulkameraden am Familien-Esstisch mit dabei und kamen in den Genuss der Kochkünste der Hausherrin. Fröhlichkeit und Lebendigkeit prägen den Haushalt der Familie Rapp bis heute.

Die Familie liebt "ihr Dorf" Niederschopfheim und bringt sich ein, wo sie gebraucht wurde. Männi mit seiner Musik und Karola als Bedienung in verschiedenen Gaststätten; als tatkräftige Unterstützer vieler Hohberger Vereine waren sie stets dabei.

"Es war immer selbstverständlich, dass am Jahresbeginn überlegte wurde, wann welcher Verein unseren Einsatz braucht und wie die Familie sich einbringen könnte. Das war manches Mal eine Herausforderung und auch stellenweise anstrengend", so Karola "Aber trotz allem hat die Familie sich immer sehr gerne engagiert und hatte viel Spaß daran, und so haben unsere zwei Jungs das Vereinsleben hautnah mitbekommen."

Bei den jährlichen Pfarrfesten der Katholischen Kirchengemeinde Niederschopfheim war sie in der Küche für das leibliche Wohl zuständig und zusammen mit dem Team hat sie den Einkauf organisiert. Jedes Jahr wurde der bei allen bekannte Sauerbraten serviert; auch andere Dinge wie Wurstsalat und Bibeleskäs waren stets sehr gefragt. Für den Einkauf und

die Vorbereitung war Männi immer eine gute Stütze. Und die Kinder waren auch jeweils gefordert. "Aber mit allen weiteren Helferinnen und Helfern waren wir immer ein gutes Team, so wie auch bei der Katholischen Frauengemeinschaft; hier gab es viele legendäre Veranstaltungen, wie z. B. die jährlichen Adventsfeiern oder das Frauenfrühstück." Auch hier kümmert sie sich um das leibliche Wohl der Gäste und hatte viele Ideen für die Dekoration, die sie liebevoll und mit großer Sorgfalt umsetzte. Für besondere Anlässe hat sie sich mit so manchen kreativen, kleinen Töpferarbeiten eingebracht. Die Vorbereitungen waren oft eine Herausforderung, aber sie hat es immer gerne gemacht und im und mit dem Team hatten alle gemeinsam viel Spaß.



Von ihrem kreativen Talent profitierte auch das hiesige Katholische Bildungswerk. Hier hat Karola über viele Jahre zahlreiche Kurse gegeben. Angefangen mit Seidenmalerei und dem Nähen von Bären und Puppen. Hier erinnert sie sich insbesondere an die selbstgemachten biblischen Figuren, die im Jahr der Bibel sowie in der Krippenausstellung präsentiert wurden. Weitere Kurse waren das Kranzbinden sowie Kochund Backkurse mit Frauen und Männern, die etwas ganz Besonderes waren. Darüber hinaus gab es Töpfer-Wochenenden und viele weitere Kurse.

Biblische Figuren bei der Krippenausstellung

Da Männi im Fanfarenzug der "Späudizunft Hohberg" aktiv war, kam es, dass die ganze Familie auch hier mit dabei war. Dort war sie wieder mit ihrer ganzen Kreativität engagiert. So fertigte sie kleine Uniformen oder handgefertigte Puppen für besondere Auszeichnungen an. Auch beim Mäskle-Verkauf und der Umgestaltung der Mäskle war sie beteiligt.

Unvergessen sind die Jungmusikerlager des Musikvereins "Harmonie" Niederschopfheim mit immer zwischen 35 und 40 Kindern, um die sich Karola gemeinsam mit Petra und Ingrid im Küchenteam und mit dem Betreuungsteam gekümmert hat.

"Es gab z. B. eine tolle Woche in Sankt Benedikt mit Vollpension und Musikprobe. Um dann am Wochenende daheim mit Andreas Stiegel und der ganzen Rasselbande voller Stolz ein Konzert zu präsentieren", so erzählt sie.

Auch beim Herbstfest hat sie mit dem Team in der Küche geholfen, und beim traditionellen Jahreskonzert vor Weihnachten hat sie den Musikverein an die zehn Jahre lang unterstützt. Gemeinsam mit weiteren Helferinnen und Helfern hat sie dort die besonderen und bewährten





Kreativ mit Kindern, Wichtel aus Ton

unzähligen belegten Laugenstangen und Lachshäppchen gerichtet. Zusammen mit Männi war sie für den Einkauf zuständig. Für den Bloserball des Musikvereins gab es so manch besonderen angefertigten Orden, so wie die Schorlegläser mit dem eingravierten Bloser.

Für die Kinder in der Gemeinde hatte und hat Karola nach wie vor ein großes Herz. Ihr ist es wichtig, gemeinsam mit Kindern aktiv zu sein und ihnen einen Raum zu bieten, wo sie kreativ sein und sich ausprobieren können. Über 30 Jahre hat sie im Hohberger Ferienprogramm verschiedene Aktionen für Kinder angeboten: Insbesondere Töpfern von Walfischen, Wichteln, Vogeltränken, Kürbissen, Dinos und Marionetten, oder auch "Party Häppchen zubereiten" sowie "Nudeln wie in Omas Zeiten" und noch vieles mehr.



"In diesem Zeitraum betreuten wir an die 900 bis 1.000 Kinder im Ferienprogramm", so erinnert sie sich. "Doch ich muss sagen: Ohne Männi und ohne das eingespielte Team mit Helga, Gabi, Moni und Roswitha wäre das nicht möglich gewesen."

Ihr kreatives Hobby, das Tonen, hat Karola Rapp über all die Jahre mit großer Leidenschaft und Ausdauer betrieben. Schon seit fast 30 Jahren ist sie als Ton-Künstlerin aktiv. Auf dem Bauernmarkt oder der Hobby- und Kunstausstellung ist sie immer mit einem Stand vertreten.

Hobby- und Kunstausstellung

Auch bei Jubiläen lässt sie sich stets gerne ein besonderes Highlight einfallen. So zum Beispiel für das 50-jährige Gemeindejubiläum in diesem Jahr. Sie hat über 400 Exemplare einer selbstentworfenen Jubiläums-Münze aus Ton hergestellt und von diesen Münzen einige im Rahmen des ersten gemeinsamen Hohberger Wandertags für einen guten Zweck auf Spendenbasis zur Verfügung gestellt. Jede Münze ein Unikat aus eigener Hand. "Ich habe die Münze gemacht, weil ich stolz auf Hohberg bin", so die Künstlerin.





Karola Rapp präsentiert Bürgermeister Andreas Heck die Jubiläums-Münzen

Neben der Jubiläums-Münze hat sie Gartenstelen geschaffen, die jede für einen der drei Hohberger Ortsteile steht – versehen mit den Wappen der einzelnen Orte und deren Gründungsjahr. Jede Stele endet in einer farbenfrohen Blumenblüte. Für Karola drücken

die Stelen eine wichtige Botschaft aus: "Die Gemeinde Hohberg ist in den vergangenen 50 Jahren immer mehr zusammengewachsen und steht nun in ihrer vollen Blüte."

Karola lebt gerne in ihrer Gemeinde und liebt den Kontakt mit den Menschen. Einmal die Woche ist sie mit Männi in Niederschopfheim unterwegs, um die "Hohberg Nachrichten" an die Haushalte zu verteilen. "Denn wir sind eine lebendige Gemeinde mit vielen Vereinen sowie mit vielen Veranstaltungen und vielem mehr; da ist die Wocheninfo sehr wichtig."

Seite 20-30 Jahren ist Karola in all den verschiedenen Vereinen und für diverse Hohberger Einrichtungen aktiv, und sie bringt sich hier mit voller Energie, Tatkraft und Leib und Seele ein.

Es war ihr immer wichtig, dass hauswirtschaftlich Erlernte und ihr praktisches Wissen auf ihre besondere Art und mit Freude ganz einfach und praktisch weiterzugeben. In all den Zeiten lernte sie viele Personen kennen und hat Freundschaften geschlossen, mit denen es immer lustig und gesellig zuging.



Das Ehepaar Rapp

Aber trotz all der vielen Einsätze stand die Familie immer an erster Stelle, das war ihr wichtig.

"Eigentlich war ich "nur" Hausfrau", so Karola. "Aber eines steht fest: Ohne Männi, meine zwei Jungs und viel Einheit, Kraft und Geduld hätte ich das all die Jahre so nicht stemmen können." Mit ihren Schwiegertöchtern Sarah und Christina sowie mitsamt ihren drei Enkelkindern Elias, Jonas und Nele wurde die Familie noch größer, freudiger und lebendiger: "Und dafür bin ich dankbar, dass es euch gibt. Auch an all diejenigen, die mich in all den Zeiten unterstützt haben, um dies alles zu bewältigen, bin ich sehr dankbar. Es war auch mit euch eine sehr schöne Zeit."

"Und zum Schluss noch eins: Ich sage, alles hat seine Zeit und es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Deshalb noch ein Programmpunkt für alle wie auch für mich: "Bleibt gesund und fit! Das ist mein Wunsch und das für eine hoffentlich noch lange Zitt (Zeit)".

Karola Rapp Christine Rösch

Evangelischen Kirchengemeinde "Des Guten Hirten" Diersburg



"Du bist ein Gott, der mich sieht!" So lautete die Jahreslosung aus Genesis 16, 13 der Evangelischen Kirche Baden für das zurückliegende Jahr 2023. Dass wir gesehen werden. und zwar alle, obwohl es so viele von uns gibt – eine tröstliche Zusicherung, besonders, wenn es uns nicht so gut geht. Im Zusammenleben der Gemeinde, in der Familie und darüber hinaus zeigen wir auch einander, dass wir uns sehen, gerade dann, wenn die Mitmenschen Unterstützung brauchen. So bringt die Aktion "Brot für die Welt" mit unseren Weihnachtsspenden zum Beispiel dringend notwendige finanzielle Hilfe nach Ecuador zu den Pionieren der ökologischen Landwirtschaft. Und das "Friedenslicht von Bethlehem" zeigt allen, die wegen des Kriegs in Gaza und Israel verzweifeln, dass es einen Trost gibt, der darüber hinausgeht. Wir unterstützen andere Kirchen in Not, der Singkreis beteiligt sich regelmäßig an der Aktion "Chöre helfen Chören", und ein Großteil des Erlöses vom Adventstisch des Kindergottesdienstkreises geht an Pfarrer Weißenberger für die Flüchtlinge im Irak- für ihn eine zuverlässige Größe, die er bei seinen Besuchen einrechnen kann. Weiterhin ging eine sehr willkommene Windelspende an die Lahrer Tafel, ebenfalls aus dem Erlös des Adventstisches. Die zum Erntedankfest gespendeten Lebensmittel werden jedes Jahr der Lahrer Tafel übergeben. Sie versorgt über 2500 bedürftige Menschen mit günstigen Lebensmitteln.

Neben dem sozialen Engagement ist das Thema Ökologie für die Gemeinde Des Guten Hirten sehr wichtig. Daher wurde vom 8.1. 2023 bis Anfang März der Gottesdienst nicht im Kirchenraum, sondern im gut heizbaren Albert-Schweitzer-Saal gefeiert, der- wie es früher ganz selbstverständlich war- somit als "Winterkirche" genutzt wurde. Die Sorge, dies könnte einige Gottesdienstbesucher abschrecken, erwies sich als unbegründet. Die Temperatur im Kirchenraum wurde aus Energiespargründen auf 18 Grad abgesenkt.

Ein "grünes Gewissen" zeigten auch beim "Stadtradeln" vom 8. bis 28. Mai die zahlreichen beteiligten Gemeindemitglieder: sie ließen drei Wochen lang ihr Auto stehen und legten so viele Fahrradkilometer wie irgend möglich zurück.

Um den Aufenthalt um die Kirche herum, etwa bei Gottesdiensten oder Festen im Grünen, besonders in der heißen Jahreszeit angenehm zu machen, waren acht Blauglockenbäume



Waldgottesdienst an der Lendersbachhütte gepflanzt worden, die sehr große Blätter entwickeln, schnell wachsen und relativ anspruchslos sind. Der überaus heiße Sommer machte es schwierig, sie alle durchzubringen, ein Großteil jedoch schaffte es zum Glück. Nun können wir uns daran erfreuen, sie beim Wachsen zu beobachten.

Die ökumenische Zusammenarbeit ist und bleibt eine feste Größe in der Kirche Des Guten Hirten. Dazu gehören die gemeinsame Gestaltung des sommerlichen Gottesdienstes an der Lendersbachhütte, das Gemeinde- und Erntedankfest am1. Oktober und die Nacht der offenen Kirche. Eine weitere bewährte Kooperation besteht mit der evangelischen Gemeinde Friesenheim und Pfarrer Janus.







Das gesellige Zusammensein beim Wandern zu verschiedenen Jahreszeiten ermöglichten die Aktivitäten unserer Gemeindemitglieder Antje Massa mit ihrem Partner Rüdiger. Am 11.2. machte sich eine Wandergruppe unter deren Führung auf zur 12km langen Winterwanderung ins elsässische Dieffenthal und besuchte dabei das Chateau Ortenbourg. Am 28.2. hielten Antje und Rüdiger einen gut besuchten Vortrag über ihre Wanderung entlang des Grünen Bandes und zeigten die Vielfalt von Flora und Fauna in diesem bis zur "Wende" als Niemandsland behandelten Gebiet. Das Team Antje und Rüdiger bereicherte das Gemeindeleben außerdem mit einer Orchidee- Exkursion ins Liliental am 7.5. Eine weitere Unternehmung der Wandergruppe führte am 21. Oktober nach Kaysersberg, dem Geburtsort von Albert Schweitzer. Eine 12 km lange Wanderstrecke wurden von der munteren Truppe bewältigt.

Am 26. März, dem Sonntag Judika, konnte eine Gruppe älterer Menschen ihre feierliche Jubelkonfirmation feiern, die ältesten waren über 90 Jahre alt.

Nicht ganz so alt ist – zum Glück für unsere Kirchengemeinde- Pfarrer Kornelius Gölz: sein 60. Geburtstag am 28. März wurde mit einem lustigen Fest im Gemeindesaal begangen, mit vielen Beiträgen, die die Wertschätzung der Gemeinde für ihren engagierten Pfarrer ausdrückten, der sich inzwischen in Diersburg offensichtlich gut eingelebt hat. Am Palmsonntag, dem 2.April, sang der Singkreis unter der Leitung von Erika Hansert Johann Sebastian Bachs berühmte Chormotette "Jesu meine Freude", noch ein kleines "Geburtstagsgeschenk" an Pfarrer Gölz, der an diesem Tag mit Familie und Freunden feierte. Einige musikalische Gäste erweiterten den Chor des Singkreises.

Eine große Freude war es, nach den Corona-Jahren wieder einen gewohnt festlichen Ostergottesdienst in voller Kirche mit Singkreis und Posaunenchor zu feiern, ohne Abstandsgebot und ohne Maskenpflicht!

Nach dem Familiengottesdienst am Muttertag, dem 14. Mai, unter dem Motto "Jetzt ist die Zeit", machten sich einige Wanderlustige anlässlich von "50 Jahre Hohberg" bei bestem Wetter auf zur Rundwanderung durch die Hohberger Ortsteile.

Insgesamt 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in zwei Gottesdiensten, am 20.und 21. Mai festlich konfirmiert. Der neue Kurs für das Jahr 2024 begann am 12.5. in ähnlicher Gruppenstärke.

Für den Singkreis war der Besuch bei den Chorfreunden in Maua/Jena/Göschwitz vom 30.6. bis 2.7. ein Höhepunkt des Chorjahres. Bei strahlendem Sommerwetter ging es mit dem Bus nach Thüringen. Gemeinsames Singen im Gottesdienst in der Kirche in Maua, der Besuch des Gemeindefestes im Garten des Pfarrhauses in Rothenstein, die Gespräche mit den Freunden und nicht zuletzt der Besuch der wunderbaren alten Kirchen des Bezirks unter der kundigen Führung von Pfarrer Sieghard Knopsmeier standen auf dem Programm. Zur Feier des 30-jährigen Freundschaftsbundes wird der Thüringer Chor im Jahr 2024 außer der Reihe nach Diersburg kommen.



Singkreis Diersburg singt mit Partnerchor in Maua, Thüringen

Am 22.10. wurde die Kirchengemeinde von Pfarrer Gölz, Hans-Christoph von Roeder und Friederike Wagner, die alle drei gewählte Mitglieder der Ortenau-Synode sind, über die Umwandlungspläne in der Evangelischen Kirche Baden informiert. Es ist geplant, einen neuen Kooperationsraum zu schaffen, die Pfarrer werden Teil einer größeren Dienstgruppe. Neben allem, was dabei mit Sorge erfüllen kann, ist es immerhin erfreulich, dass von unserer Kirchengemeinde wegen der schon im Vorfeld durchgeführten klimagerechten Sanierungsarbeiten des Kirchenbaus und des Abrisses des Paul-Gerhardt-Saals keine gebäuderelevanten Maßnahmen verlangt werden können.

Da wir alle in diesen Zeiten des Umbaus und der Krisen Mut und Zuversicht brauchen, wählte das Team der am 27.10. veranstalteten "Nacht der offenen Kirche" sich dieses Motto für die Abendgestaltung und beleuchtete es in Texten, Liedern, Gebeten und Bildern.

Sein 70-jähriges Jubiläum feierte der Posaunenchor am ersten Adventssonntag, dem 3.12., mit einem festlichen Bläsergottesdienst, vielen Ehrungen durch Landesposaunenwart Heiko Petersen und eine Bilder-Show mit Fotos aus den letzten 70 Jahren.



70 Jahre Posaunenchor Diersburg, Feierlicher Bläser-GD am 1. Advent

Auch die Weihnachtsgottesdienste konnten wieder mit Singkreis und Posaunenchor in voller Kirche stattfinden, und so blicken wir trotz allem zuversichtlich und dankbar für unser lebendiges Gemeindeleben in die Zukunft.

Susanne Kerkovius

Katholische Kirchengemeinde St. Carolus Diersburg



Kirche – das ist die zum Herrn gehörende Gemeinschaft. Christ-Sein findet seinen Ausdruck in gemeinsamem Gebet und Feiern der Gottesdienste und in der Nächstenliebe. Um in Gottesdiensten im kleinen Rahmen die Gemeinschaft zu stärken, gibt es in unserer Kirche folgende Möglichkeiten: Schülergottesdienste und Wortgottesfeiern können im Altarraum stattfinden. Außerdem wurden im hinteren Teil der Kirche einige Kirchenbänke entfernt und durch niedere, bewegliche Bänke für Kinder und durch Stühle für Erwachsene ersetzt. Auf 2 niederen Tischen können symbolische Gegenstände, passend zum Thema eines Treffens oder Arbeitsmaterialien ausgelegt werden, wie z.B. Zeichen der Hoffnung und des Friedens im Hinblick auf die Kriege in der Ukraine und in Israel.

Nach dem Gottesdienst am Carolusfest, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Hohberg, fand in diesem neuen Raum ein Empfang statt.

Wieder wurden Gottesdienste im kleinen Kreis in der Winterkirche im Konferenzraum gefeiert. Unter diesen Zeichen stand auch die ökumenische Gedenkfeier der Verstorbenen des Musikvereins als Zeichen der Gemeinschaft. Stärkung im Alter durch die Krankensalbung erhielten die Senioren in einem Gottesdienst, der auf sie ausgerichtet war.

Für die Kinder bot der Liturgiekreis am Karfreitag einen Gottesdienst in und um die Kirche an. Verschiedene Stationen des Leidenswegs Jesus wurde den Kindern nahegebracht. Dies sind nur einige Beispiele von Feiern im Jahreslauf.

Ökumene

Gemeinschaft – Kirche bezieht auch unsere evangelischen Mitchristen mit ein. Wieder fanden die gemeinsamen, alljährlich stattfindenden Gottesdienste und Aktionen statt: Auferstehungsfeier mit Osterfrühstück, Pfingstgottesdienst, St. Martinsumzug, Adventsfenster und -singen...

Hervorheben möchte ich die gemeinsame Erntedankfeier am ökumenischen Gemeindefest. Der Vordergrund der Bühne war mit vielen Gaben aus Gottes Natur reich geschmückt. Unter der Leitung von Frau Hansert und Frau Banrevy begleiteten der Singkreis Diersburg und die Chorgemeinschaft Hohberg den Gottesdienst, der von Pfarrer Gölz und Diakon Jablonsky gehalten wurde. Nach dem Gottesdienst gab es wieder ein gutes Mittagessen und am Nachmittag ein schönes Unterhaltungsprogramm.

Leider mussten wir feststellen, dass in der katholischen Kirche während unseres Beisammenseins der Erntedankaltar, den unsere Messnerin Angelika Kempf gestaltet hatte, geplündert worden war.

Die Nacht der offenen Kirchen begann wieder in der katholischen Kirche mit Musik und einer Ausstellung von Christel Feger zum Thema: Mut und Zuversicht. Auf dem Weg zur evangelischen Kirche wurde wieder an der jüdischen Gedenktafel innegehalten. Zum Abschluss des Abends gab es wie jedes Jahr ein gemeinsames Essen.

Frauenzeit Ausflug der Frauen

2023 war das Ziel unseres Ausflugs der Sulzburghof bei Hechingen. Edeltraud Kälble hatte die Fahrt für uns organisiert. Unterwegs stärkten wir uns wieder am traditionellen Frühstücks-Picknick.





Während der Fahrt hielt Richardis Gutmann eine Morgenandacht. In Hechingen besuchten wir eine Synagoge. Die Führung erklärte uns den Werdegang der jüdischen Gemeinde im Ort bis zu deren Auflösung zur Nazi-Zeit. Dabei zeigten sich viele Parallelen zur jüdischen Gemeinde in Diersburg. Beide Synagogen blieben vor der Zerstörung bewahrt, weil sie dicht von Wohngebäuden umgeben waren.





Auf dem Sulzburghof gab es eine gemütliche Kaffeepause.

Anschließend erklärte uns der Hofbesitzer die vollautomatische Versorgung der Milchkühe, angefangen von den Futtergaben bis zum Melkvorgang. Dadurch haben die Kühe viel Freiraum innerhalb des Stalles und iederzeit die Möglichkeit sich im Freien aufzuhalten. Im Hofladen konnten wir Waren aus hofeigener Produktion erwerben. Nach sicherer Heimfahrt machten wir den Abschluss in der Linde.

Weitere gemeinsame Aktionen waren: Eine interne Frauenfasent im Carolustreff in guter Stimmung bei Häppchen und Musik.

Außerdem wirkten die Frauen am Fasentumzug mit dem Thema "Frauen beim Kirchgang" mit.

Ein weiteres Angebot war die Vorführung des Films "Wunderschön" und ein Flammenkuchenessen.

Adventsbasar

Der Adventsbasar war wieder ein großer Erfolg. Die gemeinsame Vorbereitung hat uns Freude bereitet.



Adventsfeier der Gemeinschaft "Frauenzeit" in Diersburg

Zu einer kleinen Adventsfeier, verbunden mit der Spendenübergabe und einem Helferfest als Dank für die zahlreichen Helferinnen für unseren Adventsbasar luden wir am darauffolgenden Montag ein.

Besonders danken wir auch den tatkräftigen Männern und ganz herzlich Adelbert Feger, der uns seit vielen Jahren zig Rohlinge für die Kränze herstellt.

Flötenweisen – damit stimmten Gaby Wolf und Inge von Haas uns Frauen in unsere Adventsfeier ein. Maria Göppert, unsere "Neue" wies vom Barbaratag immer wieder von dieser Heiligen zu uns. Was kann ich tun, damit meine Liebe zu Jesus, zu meinen Mitmenschen wachsen kann? Advent, das ist bewahrte Zeit, Ruhe Stille – es soll ja etwas in mir selbst geschehen.

Nach einigen, mit den Flöten begleiteten Liedern fand die Spendenübergabe statt. Durch den Erlös beim Adventsbasar können wir Frauen einen stattlichen Betrag zur Verfügung stellen. Lioba May hatte wieder 3 Spenden-Plakate gestaltet, jeweils mit 3 Aquarellen neben dem Spendenbetrag, die in Bezug zu den Empfängern stehen: Die heilige Familie zur Spende an das Kinderhospiz in Bethlehem, ein schützender Engel zum Verein "Aufschrei", den Petersdom zu der Spende für die Ministranten zu ihrer Romfahrt.



Drei Mädchen der Ministantengruppe nahmen ihr Plakat freudig entgegen. Anschließend dankte Inge von Haas im Namen von uns Frauen unserer Leiterin Christine Kempf mit einem Blumenstrauß für ihre Leitung während des ganzen Jahres und für die Organisation der Adventsfeier.

Wir beschlossen den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein bei belegtem Zopf, Käseschnitten und Glühwein.

Spaziergang-Treff

Unser Vorhaben, uns am Nachmittag zu gemeinsamen Spaziergängen und Zusammensein zu treffen, haben wir 2023 umgesetzt. Der 1. Gang führte uns in den Glockener. Eine schnelle und eine langsame Gruppe machte sich auf den Weg. Weitere Ziele waren z.B. ein Gang durch den Mühlberg mit anschließender Einkehr im Tennisheim, die Marktscheune mit Spaziergang am See, die Bruder- Strauße, der Yacht-Hafen am Rhein. Im Winter verbrachten wir einen Spiele-Nachmittag bei Brettspielen und Kaffeerunde in der Bücherei. Diese Treffen werden fortgesetzt und finden ein Mal jeden Monat statt. Sie werden jeweils im Gemeindeblatt angekündigt.

Pfarrbücherei

Die Schüler der Grundschule besuchten die Bücherei. Einleitend wurde die Ausleihe von Büchern und Spielen erklärt. Danach durften die Kinder spielerische Aufgaben lösen, durch die sie ihr Wissen über Bücher zeigen konnten.

Beim Ferienprogramm boten wir einen Spiele-Vormittag an. Zuerst spielten wir gemeinsame, gut bekannte Wortspiele. Anschließend durften die Kinder in Gruppen Brettspiele aus der Bücherei auswählen.

Jahresrückblick 2023 von Michael Kempf

5 Kinder wurden in der Pfarrkirche St. Carolus getauft:

Emelie Brück Paul Lipps
Paul Dietzig Felix Kempf

Felina Litsesane

Hanna Lienhard und Jan Schumacher schlossen den Bund der Ehe, Lioba und Rolf May durften ihre Goldene Hochzeit feiern,

2 Kinder empfingen die Erstkommunion und 9 Jugendliche die Firmung,

Aus unserer Kirchengemeinde sind verstorben:

Karola Benthin, geb. Kempf	78 Jahre	Gerhard Delakowitz	86 Jahre
Paula Kälble, geb. Feger	94 Jahre	Karl Ficht	91 Jahre
Hubert Spitzmüller	83 Jahre	Rosa Seger, geb. Feißt	92 Jahre
Erich Feißt	83 Jahre	Pauline Kempf, geb. Jäger	88 Jahre
Elke Blum	71 Jahre	Jürgen Benthin	57 Jahre
Karl Kümmeth	91 Jahre	Ralf Collatz	65 Jahre
Kamilla Wöhrle	73 Jahre	Waltrauf Feißt, geb. Feißt	72 Jahre

Text: Claudia Kälble Fotos: Lioba May und Pius Kempf

Frauen Aktiv



Februar 2023

Babble, danze, lache, eifach mol widder Fasent mache...

So starteten wir hochmotiviert mit unserer allseits beliebten und bekannten Frauenfasent. Begeistert von den vielen Leuten entlang der Umzugsstrecke, ließen wir es uns nicht nehmen, als Hermine's verkleidet auf dem Dorfplatz in Hofweier mit den Vereinsvorständen zu tanzen.











März 2023

Beim Fastenessen haben wir dem bisherigen Team über die Schulter geblickt, um zu sehen wie Sie das Fastenessen organisiert haben, um daraus für das kommende Jahr zu lernen, wo wir als Frauen Aktiv das Essen erstmals in eigener Regie durchführen wollen. Der von uns organisierte Weltgebetstag mit dem Thema Taiwan war gut besucht. Nachdem wir Einblicke in das Leben der in Taiwan lebenden Frauen bekommen haben, fand der gemütliche Teil mit selbstgekochter asiatischer Suppe und Tee statt.





April 2023

Ausflug der Frauen Aktiv zu den Vogtsbauernhöfen. Ein immer wieder beeindruckendes Erlebnis.

Mai 2023

Mit Maria an unserer Seite haben wir zur Andacht in den Pfarrsaal eingeladen. Über 60 Frauen sind der Einladung gefolgt, haben zusammen Gottesdienst gefeiert und danach die Gemeinschaft bei leckerem Essen genossen.



Juni 2023

Radtour rund um Ortenberg mit anschließender Einkehr.

Juli 2023

Wir unterstützen das Gemeindeteam beim Pfarrfest im Pfarrgarten an der Kuchentheke.

August 2023

Der Monat in dem wir gemeinsam unterwegs sind, um Kräuter und Blumen im Feld zu sammeln. Der gemeinsame Kirchgang mit unseren gebundenen Kräuterbüscheln zu Maria Himmelfahrt, ist ein fester Bestandteil der Frauen Aktiv.





September 2023

Wir schmücken den Altar zum Erntedankfest mit Obst und Gemüsekörben.

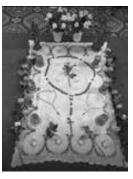
Oktober 2023

Wir aktiven Fasentsfrauen wandern in Oberharmersbach.

Wir besuchen den Bergbauernhof und übernachten bei Leni Kuber im Hotel zum Bären. Leni, die aus Hofweier stammt ließ es sich nicht nehmen uns ordentlich zu verwöhnen. Auch unsere Meditation im Rosenkranz Monat Oktober ist immer wieder gut besucht, und viele Frauen freuen sich anschließend auf das gemütliche Beisammensein bei Zwiebelkuchen und Neuem Wein.

Ab jetzt laufen auch parallel zu allen Veranstaltungen die Vorbereitungen zum Jubiläum der Schelle Hexe, wo wir uns im Programm einbringen und der Frauenfasent 2024.











November 2023

Im November besuchten wir Elli Ehret, die uns Märchen aus Südamerika erzählte und kochten mit ihr zusammen leckere Gerichte.





Dezember 2023

Im Dezember stand unsere Adventsfeier ganz im Zeichen der heiligen Barbara. Dank der musikalischen Unterstützung aus den eigenen Reihen, wurde es ein besinnlicher und schöner Abend. Ganz auf die Adventszeit einstimmen konnten wir uns bei Glühwein, Tee und Hefesternen. Zum Abschluss konnte jede Besucherin einen Barbarazweig mit nachhause nehmen.

Wir die Frauen Aktiv und Fasentsfrauen, bedanken uns bei Allen die uns unterstützen und unsere Angebote besuchen.

Dagmar Einloth

Katholische Kirchengemeinde St. Gallus Hofweier



vom Gemeindeteam aus Hofweier

Arbeit des Gemeindeteams

Die Ideen des Gemeindeteams gehen nicht aus.
Viele Dinge haben sich bewährt und werden weiter
gepflegt: Durchführung von Helferfesten für
Ehrenamtliche, Pfarrgartenfeste mit der Kindertagesstätte Hofweier, Fastenessen, Empfang beim
Gallusfest und Firmung. Aber auch Neues kommt
dazu. Das neue Logo des Gemeindeteams ist eines
davon. Mit den Farben der Seelsorgeeinheit und
dem Leitsatz des Teams wurde ein neues Logo
erstellt. Regelmäßig wurden im Laufe des Jahres
das Gemeindeteam vorgestellt und auch wichtiges
aus der Arbeit des Teams berichtet. Auch wurden
regelmäßig Gruppierungen der Pfarrgemeinde
zu den Sitzungen eingeladen um sich über deren
Arbeit, aber auch deren Sorgen und Nöte zu informieren.



Wandertag 50 Jahre Hohberg

Im Rahmen des Jubiläums der Gemeinde Hohberg beteiligte sich auch das Gemeindeteam von Hofweier. Gemeinsam mit den Tischtennissportfreunden Hohberg und dem Turnverein Hofweier wurde ein breites Angebot im Gemeindezentrum in der Kirchstraße den Wanderer geboten. Getränke und Spiele für Kinder im Freien war das Angebot des Turnvereins. Indoorspiele und Tischtennisplatten standen von den TTSF Hohberg zur Verfügung. Das Gemeindeteam hatte Segensbänder für die Teilnehmer für ihren Weg.





Pfarrgemeinde St. Brigitta Niederschopfheim



Zusammenfassung nach der ersten Gemeindeversammlung im März 2023

Kath. Pfarrgemeinde St. Brigitta Niederschopfheim "Miteinander Gemeinde in die Zukunft denken!" Niederschopfheim (wef)

"Miteinander Gemeinde in die Zukunft denken" Diesem Aufruf des Gemeindeteams folgten über 40 Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Brigitta in Niederschopfheim. Eingeladen, begrüßt und empfangen wurden wir von den beiden Team-Mitgliedern Beate Bauer und Ulla Schilli, und Pfarrer Emerich Sumser und Gemeindereferent Michael Sester führten uns durch die einzelnen Schritte des Tages. Es ging um die vielen guten Dinge, die es vor Ort gibt; aber auch was in den letzten Jahren verloren gegangen war; wir besprachen unsere Wünsche und wie sich diese vor Ort umsetzen lassen; wir werteten die Aussagen und es kristallisierten sich konkrete Projekte heraus.

Besonders vorrangig zeigten sich folgende Wünsche: zeitgemäße und verständliche Texte in den Gottesdiensten und ein flexibel nutzbarer Kirchenraum mit digitalen Möglichkeiten. Als Pfarrgemeinde möchten wir gute Angebote zu gesellschaftlichen Themen bieten und unsere Veranstaltungen und vor allem die Feste öffnen, um alle Mitbürgerinnen und Mitbürger einzubeziehen und anzusprechen. Unbedingt möchten wir die gemeinschaftlichen Angebote vor und nach den Gottesdiensten ausbauen. Noch ein weiterer Wunsch stand im Raum: eine verlässliche Zeit des miteinander Feierns am Wochenende. Es wurde deutlich, dass dies für viele Anwesende gleichbedeutend mit Heimat ist. Und obwohl es beim Treffen nicht darum ging, Arbeit zu verteilen, hat sich trotzdem spontan schon ein kleines Team zusammengefunden, die spirituellen Wanderungen umsetzen wollen. Wichtig wurde uns auch, dass die Jugend und die Senioren nicht vergessen werden. Sie waren beim ersten Treffen eher schwach vertreten. Doch weil das Für-Andere-Mitdenken schwer ist, hoffen wir auf eine rege Beteiligung bei den kommenden Schritten.

Insgesamt war eine große Energie und Freude zu spüren. An diese werden wir anknüpfen und wir hoffen, dass sich noch viele andere davon anstecken lassen. Wir sind in der Vergangenheit schon einen weiten Weg miteinander gegangen und doch stehen wir irgendwie wieder an einem Beginn. Das Ziel ist: Die Pfarrgemeinde vor Ort attraktiv zu gestalten, damit sie für die vielen Menschen nicht nur geistliche Heimat, sondern auch erlebbare Gemeinschaft bleibt und wird; dass sie UNSERE Pfarrgemeinde bleibt und wird. Bald schon werden wir wieder einladen, auf diesem Weg weiterzugehen und unsere Pfarrgemeinde neu zu denken und wieder aktiver zu gestalten. Einladung folgt!

(Werner Franz)

In unserer zweiten Versammlung im April 2023 wurden die Möglichkeiten für die Durchführung unserer Ziele besprochen, wir sind auf guten Wegen...



Kommunion 2023

Fabian Bühler, Aimee Bürkle, Paul Gnädig, Alessia Gondos, Mia Götz, Silas Gutmann, Nico Herrmann, Jana Höpf, Henri Irslinger, Lisa Kern, Lukas Lang, Caroline Oberschild, Eni Schneider

13 Kinder aus Niederschopfheim konnten dieses Jahr ihren Weißen Sonntag in Niederschopfheim feiern, dazu gratulieren wir ganz herzlich. In unserer Seelsorgeeinheit gab es für die Vorbereitung auf diesen großen Tag ein gemeinsames Thema:

"Du bist das Licht"

Jesus sagt uns, Ich bin das Licht der Welt.

Wie Jesus soll jeder einzelne von uns ein Licht in der Welt sein.

Eine große Zusage und gleichzeitig eine große Verpflichtung, das Licht wirklich leuchten zu lassen und in der Welt Gutes zu tun.

Es ist eine sehr schöne Tradition, dass die Kinder vor und nach dem Gottesdienst vom Musikverein begleitet werden, vielen Dank.





Besonderer Erntedank 50 Jahre Hohberg

Ende September wurde bei uns ein besonderes Erntedankfest gefeiert. 50 Jahre besteht die Gemeinde Hohberg in 2023, dafür sind wir sehr dankbar und wollten dies auch durch den schönen Erntealtar in unserer Kirche St. Birgitta zum Ausdruck bringen. Den Mesnerinnen und allen Helfer*innen ist dies besonders gut gelungen, wir hoffen, dass unsere Gemeinde Hohberg mit Gottes Hilfe guten Zeiten entgegengeht.

Frauengemeinschaft Niederschopfheim

Nach über 100 Jahren hat sich der Ortsverband der Frauengemeinschaft in Niederschopfheim im Oktober 2023 aufgelöst. Trotz großer Bemühungen konnte das sehr engagierte Vorstandsteam Gertrud Wangler, Brunhilde Brodowski, Marianne Simon, Lucia Saar, Roswitha Bau und Hannelore Bürkelbach, keine Nachfolgerinnen finden. Einige Frauen von Niederschopfheim sind noch im Bundesverband der "kfd". Diese Vereinigung von Frauen setzt sich besonders für die Interessen von Frauen in der Kirche, in der Politik und Gesellschaft ein, nach dem Motto – leidenschaftlich glauben und leben…

Wir bedanken uns für unzählige Aktionen:

Vorträge über verschiedenen Themengebiete, Frauenfrühstück, Ausflüge nah und fern, besondere Gottesdienste, Morgenlob im Pfarrgarten, Maiandacht, Mitgestaltung an Fronleichnam, Adventsfeier, Adventsfenster, Hausbesuche bei alten und kranken Menschen und zu besonderen Anlässen, kleine Geschenke während Corona, Vorleseabend, Filmabend und die kulinarische Mitwirkung beim Bildungswerk

Herzlichen Dank an alle Frauen früher und heute für die großartige Unterstützung bei den Festen der Pfarrgemeinde, eure Gerichte, Salate, Kuchen, Desserts und Dekorationen waren legendär.

Wenn sich künftig Frauen in unserer Pfarrgemeinde in irgendeiner Weise engagieren wollen, ist dies natürlich möglich, ihr könnt auf gemeinschaftliche und finanzielle Unterstützung zählen.

Chorgemeinschaft Hohberg

Im Jahr 2023 hat die Chorgemeinschaft Hohberg wieder einige Gottesdienste mitgestaltet. Aber auch an Termine, wie die Chorversammlung oder Singen im Haus Kursana Domizil in Friesenheim oder das Singen in der Ökumene zusammen mit dem Singkreis Diersburg waren im vergangenen Jahr angesagt.

Am Sonntag, den 29.01.23 wurde in Niederschopfheim das Brigittenfest (Patrozinium St. Brigitta) gefeiert. Ihr zur Ehre wurde im Gottesdienst die Messe "Missa brevis" in F-Dur von Haydn zusammen mit zwei Solistinnen und einem kleinen Instrumentalen Ensemble gesungen.

Die Osterfeiertage wurden im Jahr 2023 etwas anders gestaltet. Zwar wurde am Karfreitag zur Todesstunde Jesu in Hofweier gesungen aber nicht am "Ostersonntag". Es wurde erstmals in der Osternacht die Liturgie der Auferstehung von der Chorgemeinschaft mitgestaltet. Unteranderem wurde das Exulte (Osterlob) von Johannes Haas gesungen.

Besonders erwähnungswert ist, dass in der Chorversammlung am 25.04.23 die Sängerin Antonia Bürkle, für sage und schreibe 60 Jahre singen zu Ehren der "Musica Sacra" geehrt werden konnte. Wir, vom Vorstandsteam möchten uns noch einmal bei ihr bedanken, für all die Stunden der Proben, Auftritte und Gottesdienste, in denen sie in all diesen Jahren mitgewirkt hat. "Vergeld's Gott". Solch treue Sängerinnen und Sänger könnten wir mehr gebrauchen, aber leider ist der Nachwuchs in den letzten Jahren stagniert. Ebenfalls ist zu erwähnen, dass das komplette Vorstandsteam für die nächste Wahlperiode bestätigt wurde.

In Diersburg wurde 2023 das Fronleichnam Fest turnusgemäß auf der Schlosswiese abgehalten. Moderne Chöre wie "Wenn wir das Leben teilen" oder "Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen" wurden im Freiluftgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein gesungen.

Am Sonntag, den 09.07.23 wurde ein Chorausflug ins Elsass durchgeführt. Es wurde die Stadt Colmar, die Ferme Auberge in Soulzeren sowie das malerische Städtchen Eguisheim besucht. Der "sonnige Tag" konnte einmal genutzt werden, um miteinander zu reden, was man ja während einer Probe nicht machen sollte.

Ökumene wurde in Hohberg schon immer "groß" geschrieben. Auch im Jahr 2023 wurde am 05. Oktober ein ökumenischer Gottesdienst, in der Gemeindehalle in Diersburg zusammen mit dem Singkreis mitgestaltet. Prädikantin Friderike Wagner, Pfarrer Cornelius Gölz sowie Diakon Martin Jablonsky zelebrierten die Erntedankfeier.

Eine festliche Stimmung wurde zu Ehren des Patron St. Gallus am Patrozinium in Hofweier in der Messe durch die Haydn Messe Missa brevis F-Dur durch die Verstärkung von Projektsänger aus den umliegenden Gemeinden erreicht. Die Solistinnen Svea Schildknecht und Monika Wartmann-Bührer sowie ein kleines Instrumentalensemble und Winfried Oelbe an der Orgel wirkten bei der musikalischen Gottesdienstgestaltung mit. Die Gesamtleitung hatte unsere Chorleiterin Ágnes Bánrévy.

Ende Oktober gastierte die Chorgemeinschaft im Haus Kursana Domizil in Friesenheim. Um zusammen mit unserem langjährigen Sänger Konrad Kopf sowie mit den Bewohnern einen schönen Nachmittag mit Chor und Gesang zu verbringen.



Chorausflug ins Elsass

Anfang November wurde in Diersburg das Patrozinium des Patron Heiliger Carolus gefeiert. Im Gottesdienst wurden Werke wie "Schau auf die Welt" / "I will singing" / "Unser Gott hat uns geschaffen" sowie "Für die Schönheit dieser Welt" in Gedanken an unsere schöne Welt gesungen.

Patronin "aller Kirchenchöre" die Heilige Cäcilia wurde am Samstag, den 25.11.23 in einem Gottesdienst mit den beiden Kirchenchören von Schutterwald / Dundenheim und der Chorgemeinschaft Hohberg geehrt. Im Anschluss wurde die Geselligkeit im Pfarrsaal in Hofweier genossen und man konnte sich in einigen Gesprächen besser kennen lernen.

Leider gibt es nicht nur schöne Dinge im Leben. Denn zum Leben gehört auch das Sterben. Es verstarb am 11.12.2023 unser langjähriger Sänger Erwin Münchenbach. Er war 35 Jahre in der Chorgemeinschaft Hohberg.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag. In der heiligen Messe wurden in der Pfarrkirche St. Brigitta Chöre aus dem Messias von Georg Friedrich Haendel durch die Chorgemeinschaft unter der Leitung von Ágnes Bánrévy ergänzt. Die beeindruckenden Chorwerke mit Trompeten und Pauken waren ein gelungener Beitrag zur feierlichen Gestaltung des Festgottesdienstes. Dank der finanziellen Unterstützung der Fördergemeinschaft aus Niederschopfheim konnten für die Aufführung außer einige Streicher auch Bläser und Pauken eingesetzt werden. Ein Dankschön an alle Spender.

Auch 2024 wird die Chorgemeinschaft Hohberg wie gewohnt an Festtage, Patrozinien und an ökumenischen Gottesdiensten mitwirken.

Wer gerne mitsingen möchte, kann sich bei unserer Chorleiterin Ágnes Bánrévy unter 0172/6282507 oder dem Vorstandsteam Sprecher Johannes Haas unter 0171/8736355 melden.

Wir würden uns freuen.

Chorgemeinschaft Hohberg Johannes Haas (Vorstandsteam Sprecher)

BUND Ortsgruppe Hohberg



Die Hohberger Notizen sind eine schöne Gelegenheit, das letzte Jahr der BUND Ortsgruppe Revue passieren zu lassen. Erstaunlich, was alles passiert ist, wie viele Dinge geleistet werden konnten für die Umwelt, unsere Natur und das Klima und für Hohberg. Und wieviel Spaß der Einsatz dafür gemacht hat. Der Bericht ist ein Sammelsurium daraus und zeigt die Vielfalt, die sich auch in den Menschen der Gruppe wiederfindet. Jeder und Jede findet hier das passende Thema! Viel Spaß beim Lesen und wer danach Lust verspürt, bei uns reinzuschnuppern ist herzlich willkommen!

BUND-Treffen

Jeden 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr trifft sich die BUND-Ortsgruppe zum Austausch und zur Diskussion an unterschiedlichen Orten.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Bei diesen Treffen besprechen wir die aktuellen Projekte, Arbeitseinsätze und Aktionen und diskutieren Ideen für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Nicht zuletzt soll aber auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen.

Stadtradeln

Natürlich hat sich die BUND-Gruppe auch wieder am STADTRADELN 2023 beteiligt. Der gemeinsame "Wettbewerb" motiviert zum Radfahren und es macht Spaß, sich mit anderen Vereinen in Hohberg zu messen.

Immerhin legten unsere 13 Radler fast 1.800 km zurück. Jeder, der möchte, kann sich unserer STADTRADELN-Gruppe anschließen.

Bürgerpflanztag

Auch der 2. Hohberger Bürgerpflanztag im Langwald war für uns eine Veranstaltung, an der wir gerne und tatkräftig teilgenommen haben.

Aufgrund des Eschentriebsterbens mussten große Teile des Waldes gerodet werden. Mit der Neuanpflanzung von knapp 800 Stieleichen und 200 Hainbuchen wollen wir dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen von dem Erlebnis "Wald" profitieren können. Bei herrlichem Wetter waren alle Teilnehmer fleißig und begeistert bei der Sache, so dass die Arbeit in knapp 3 Stunden erledigt war.

Projekt "Blühende Heuwiese"



Ende des Jahres 2022 erreichte die BUND-Ortsgruppe Hohberg eine Anfrage des Landesverbands. Es wurden 4 Flächen im Land gesucht, auf denen im Rahmen eines vom Umweltministerium geförderten Projekts artenreiche Wiesen neu angelegt werden sollten. Vorstandsmitglied Alois Ehret besitzt einen Acker auf dem Zetzenberg, bei dem zufällig gerade der Pachtvertrag endete. Die Projektleitung befand die Fläche für geeignet, zumal auf dem benachbarten Gartengrundstück die BUND-Kindergruppe ihre regelmäßigen Aktivitäten hat. Eine spezielle Mischung aus Wildblumen und Gräsern wurde nach Vorbereitung der Fläche im Frühjahr eingesät. Die Mitglieder der Ortsgruppe mähen die Fläche zwei Mal im Jahr entweder mit Sense oder mit Balkenmäher. Störender Aufwuchs wie Kamille und weißer Gänsefuß wurden weitgehend von Hand ausgerissen. Das Mähgut muss auch abgeräumt werden, damit die konkurrenzschwachen Blumen und Wildkräuter sich gut entwickeln können. Mit diesem Projekt soll auf die Gefährdung und hohe ökologische Bedeutung artenreicher Wiesen aufmerksam gemacht werden. Einige Arten erscheinen erst im zweiten Jahr und so darf man gespannt sein, wie sich die Fläche entwickelt. Von den Insekten wurde die Fläche schon gut angenommen.



Bauern- und Kreativmarkt in Hofweier am 7. Oktober 2023

Wie schon im Vorjahr beteiligte sich der BUND Hohberg mit einem Stand auf dem Bauern- und Kreativmarkt in Hofweier. Ein Teil der Gruppe traf sich frühmorgens zum Schnippeln der Streuobstwiesen-Äpfel, die zweite Gruppe baute derweil den Stand und die Apfeltrotte auf. Sehr anschaulich ist für die Besucher und vor allem für die Kinder immer wieder zu sehen, welcher Anstrengung es bedarf, damit aus den

Apfelschnitzen Saft fließt. Zusätzlich wurden Apfelsaft und der mittlerweile schon bekannte und beliebte Cidre, beides von der FOSA (Förderverein Ortenauer Streuobst-Anbau) verkauft. Der Markt ist für die Mitglieder unserer Ortsgruppe eine gute Möglichkeit, über die Arbeit des BUND zu informieren und mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Ferienprogramm

Auch 2023 hat sich die BUND-Ortsgruppe am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt. Traditionell werden der Bau von Vogelnistkästen angeboten und gerne von den Kindern angenommen. So gibt es immer kleine Gruppen mit bis zu 10 Jungen und Mädchen, die mit Eifer ans Werk gehen und die Bausätze, die in den Werkstätten der Justizvollzugsanstalt vorbereitet werden, zusammenzunageln. Nebenbei gibt es von den Mitgliedern des BUND immer wieder Tipps und Informationen über die Tiere, die die Nistkästen nutzen. So bietet das Ferienprogramm ein Einblick in die Vogelwelt, Spaß beim Basteln und hämmern und neuen Lebensraum für bedrohte Tiere. Zwei weitere Highlights des Ferienprogramms waren das Thema "Geheimnisvolle Pilze", das einmal für größere und für kleinere Kinder angeboten wurde und "Sternstunde - Sternkunde", bei dem die kleinen Sterngucker unseren Nachthimmel besser kennenlernen konnten.





Vogel-Nistkästen und Landschaftspflege

Weiterhin betreut die Gruppe über 200 Vogelnistkästen in ganz Hohberg und versucht damit, den Vögeln fehlende Lebensräume zu ersetzen. Manchmal werden die Kästen dann auch von anderen Tieren wie Hornissen oder Siebenschläfern mit genutzt, was uns ebenso freut. Ebenso betreut die BUND-Ortsgruppe verschiedene kleine Flächen und Biotope, um somit Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu erhalten. Diese sind oft ein wichtiger Rückzugsraum in der immer mehr beanspruchten Landschaft. Wenn es auch nur kleine Flächen sind, hofft die Ortsgruppe Hohberg doch, dass diese von Tieren und Pflanzen angenommen werden.

Amphibienrettung

Das im Zusammenhang mit dem Fahrradweg Oberschopfheim - Diersburg angelegte Ausgleichsgewässer beim TINA-Gelände fällt leider immer wieder trocken. Die Tiere nehmen daher zwangsläufig vom Wald wieder den Weg zu den Teichen rund um die Riedmühle auf sich. Seit 2022 stellt daher die Straßenmeisterei ca. Ende Januar/Anfang Februar den Amphibienzaun auf. Der tatsächliche Start der Amphibienwanderung hängt von der Witterung ab. Ab ca. 5 Grad und bei Regen sind die Tiere gerne unterwegs. Auf unserer Strecke sind hauptsächlich Erdkröten und einige wenige (Gras-)Frösche und Bergmolche zu finden.

Amphibien wandern hauptsächlich in der Dunkelheit. Deshalb sammelten ab Anfang Februar rund 16 Engagierte diese in den frühen Morgenstunden in Eimer und trugen sie sicher auf die andere Straßenseite. Weitere Helferinnen und Helfer sind auch im nächsten Jahr willkommen (man muss dafür nicht im BUND sein).

Wassertag

Seit 1993 wird jährlich am 22. März weltweit im Rahmen des Wassertags auf die Bedeutung und den nachhaltigen Umgang mit Wasser hingewiesen. Am 26.03.2023 hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, sich über die Wasserversorgung in Hohberg zu informieren. Der BUND beteiligte sich mit einer selbst gestalteten Ausstellung. Dabei wurde unter anderem dokumentiert, wie im Sommer 2022 der Wasserstand des Bodensees in Niederschopfheim als auch der Bachlauf durchs Dorf zurückgegangen waren. Wichtig für den BUND war auch zu zeigen, dass z.B. durch Regentonnen zu Hause und durch Regenrückhaltebecken

der Gemeinde Wasser im Kreislauf erhalten werden kann.

Klimakrise im Wandel – Ausstellung im Rathaus

Dies war für den BUND Hohberg Anlass für eine Ausstellung im Rathaus in Hofweier – vom 13.09 bis 08.11.2023.

Extreme Umweltveränderungen wie Dürreperioden, Starkregen, Rückgang des Grundwasserspiegels nehmen auch in der Ortenau zu. Die Ausstellung gab Tipps zum ressourcenschonenden Umgang mit Wasser, zu nachhaltiger Ernährung und regionalem Einkauf sowie Anleitung zur Herstellung



umweltfreundlicher Putz- und Waschmittel. Wichtig für den BUND war anzuregen, "altes" Wissen und Erfahrungen neu zu entdecken z.B. durch Anbau und Verarbeitung von eigenen Kräutern und Teepflanzen (die Brennnessel ist ein Superfood).

Müllsammelaktionen

Auch letztes Jahr war die BUND-Gruppe immer wieder mal zum Müll sammeln im Wald und vor allem entlang der umliegenden Straßen unterwegs. Der herumliegende Müll, vor allem Plastik und Zigarettenkippen, ist nicht nur hässlich, sondern auch äußerst schädlich für die Natur.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Der BUND möchte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung im Rahmen des Wassertags als auch bei der Ausstellung im Rathaus bedanken. Wir erlebten bei den Kontakten freundliche Ansprechpartner, respektvollen Umgang bei vereinbarten Gesprächsterminen und verlässliche Rückmeldungen bei Anfragen.

Naturkindergruppe

Seit vielen Jahren gibt es die Naturkindergruppe des BUND. Die Kinder, alle im Grundschulalter, treffen sich einmal monatlich, um gemeinsam ein paar Stunden draußen, egal bei welchem Wind und Wetter, zu verbringen. Natürlich gibt es immer was zu entdecken und zum Bestaunen. Das Schnitzen, Werkeln und das Herumtoben unter freiem Himmel

macht einfach Spaß.

Die bestäubten Sonnenblumenblüten mit ihren unzähligen Kernen, die Herstellung des eigenen Apfelsaftes oder die zugefrorenen Wasserlachen... - einfach wunderbar.

Die Übernachtung im Freien, unterm Sternenzelt, gehört jedes Jahr zum Abschluss dazu. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder. Danke an Simone, Bettina und Jonathan, die die Naturkindergruppe leiten.



Schaut auch mal bei www.bund-hohberg.de vorbei!

Freie Wähler Hohberg



Das Jahr beginnt mit Regen, Kälte, Kaiserwetter und Grillfeuer

Trotz schlechter Wettervorhersage mit Regen und Kälte ließen sich die Freien Wähler Hohberg mit ihren Familien nicht abschrecken und wanderten in einem kleinen Fußmarsch vom Schützenhaus zur Jagdhütte, wo man sich mit Kuchen stärken und mit Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch von Innen wärmen konnte. Anschließend wurden am Lagerfeuer neben Speck, zahlreiche Würste und auch vegetarische Köstlichkeiten gegrillt. Für die Jüngsten war der Teig für das Stockbrot vorbereitet und erfreute sich großer Beliebtheit. Währenddessen hatte Petrus ein Einsehen und das trübe Nass wandelte sich zu herrlichem Kaiserwetter. So hatten die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder der FWHohberg die Möglichkeit, sich bei wärmenden Sonnenstrahlen nicht nur über politische Themen auszutauschen und die Kleinen konnten sich im Wald austoben, was daheim wiederum für volle Waschmaschinen und ausgiebiges Baden sorgte.



Aschermittwoch

Auch die FWHohberg können "politischen Aschermittwoch". Allerdings geht es bei uns nicht so polternd zu wie bei den Veranstaltungen der "großen (bayrischen) Politik", schließlich machen wir in Hohberg die "kleine Politik", die Politik für unsere Hohberger Bürgerinnen und Bürger und das ruhig und fokussiert auf unsere Themen. Das Fischessen der Freien Wähler Hohberg am Aschermittwoch ist inzwischen langjährige Tradition. Auch in diesem Jahr folgten wieder zahlreiche Mitglieder und Freunde der Einladung, um bei verschiedenen Fischvariationen und anschließender Käseplatte über kommunalpolitische Themenbereiche, die "kleine Politik", zu diskutieren wie z.B. die aktuelle Situation der Gemeindefinanzen, die anstehenden Großprojekte wie der geplante Bau der Einfeldsporthalle an die Hohberg-Halle, der Ausbau der Rheintalbahn mit den Folgen für unsere Gemeinde und unsere Landwirte, die Planungen zur "Ortsumfahrung Elgersweier / Neuer Autobahnzubringer OG-Süd" (kleine Politik aber Große Themen) und viele andere mehr.

Bürger Baumpflanzaktion Hohberg 2023

Zum wiederholten Mal waren die Freien Wähler Hohberg bei einer Baumpflanzaktion in der Gemeinde beteiligt. In diesem Jahr wurden zusammen mit vielen anderen Bürgern der Gemeinde und Bürgermeister Heck ein Gebiet im "Langwald" mit 1000 verschiedenen Baumarten bepflanzt.

Baumpflanzaktion



Generalversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am 31.03.2023 konnte der 1. Vorsitzende Rainer Durban neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern des Vereins auch den Bürgermeister der Gemeinde Hohberg, Herrn Andreas Heck, den BGM der Gemeinde Schwanau, Marco Gutmann, sowie Vertreter der FW Union Schutterwald, der Freien Wähler Friesenheim und als Vertreter des Kreistags, Herrn David Mild in der Probierstube des Weingutes von Roeder in Diersburg begrüßen. In seinem Bericht fasste Rainer Durban die Aktivitäten des vergangenen Geschäftsjahres zusammen und gab einen Ausblick auf die Aktivitäten für das Jahr 2023. So konnte er berichten, dass wieder die Bürgerdialoge, der Vereinsspracheabend mit den Hohberger Vereinen und Gruppierungen sowie das Kickerturnier durchgeführt werden konnten.

Den Bericht der Fraktionsvorsitzenden teilten sich in die Vorsitzende, Katharina Blasius, und der CO-Vorsitzende Wolfgang Schilli.

Schwerpunkte der Berichte waren die Situation in den Kindertagesstätten, der geplante Neubau einer Kindertagesstätte und einer Einfeldsporthalle sowie der weitere Ausbau der Gemeinschaftsschule mit den finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde, der äußerst schwierige Haushalt 2023, die Auswirkungen des schrecklichen Brandes im August 2022 in Diersburg, die neue Entwicklung Autobahnzubringer Süd / Ortsumfahrung Elgersweier. In 16 Gemeinderatssitzungen/Klausurtagungen, 7 Ausschusssitzungen und mehr als 20 Fraktionssitzungen wurden diese und zahlreiche weitere Themen innerhalb der Fraktion beraten.

Im Anschluss wurde noch rege über verschiedene kommunalpolitische Themen diskutiert.

Die FWHohberg sind mit über 80 Mitgliedern sehr gut aufgestellt und der 1. Vorsitzende lobte insbesondere die "junge Generation" für das enorme Engagement im Verein.

Auszeichnung für 30 Jahre Teilnahme am Hohberger Ferienprogramm

Die Freien Wähler Hohberg beteiligen sich seit 30 Jahren beim Ferienprogramm der Gemeinde Hohberg.

Das Mitwirken bei der jährlich stattfinden Hohberger Jugendferienfreizeit gehört seit der Gründung der Freien Wähler zu einem festen Programmpunkt. Die Veranstaltungsangebote waren und sind dabei vielfältig, von Computerkursen, Besichtigungen, Baggerfahren bis zu "Geocaching".

In den letzten Jahren war die Veranstaltung Geocaching ein "Renner". Verbindet man doch damit Spiel, Spaß, Heimatkunde und Wandern in der Natur. Immer waren die Veranstaltungen stark nachgefragt und die Jugendliche waren mit Begeisterung dabei.

Aktiv in der Gemeinde auch außerhalb des Gemeinderats mitzuhelfen und mitzugestalten, gehört zum Selbstverständnis der Hohberger Freien Wähler. Deshalb sind für uns Angebote für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Beitrag.

Es hat uns sehr gefreut, als wir von Bürgermeister Heck eine Ehrung für 30 Jahre Mitwirken der Freien Wähler im Hohberg Ferienprogramm im Rahmen des Helferfestes der Gemeinde erhalten haben. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Geocaching-Tour in einem Hohberger Außengebiet geplant.



Freie Wähler Sommerfest

2021 feierten die FWHohberg bei eisiger Kälte, im Jahr 2022 bei herrlichem Wetter und 2023 bei strömendem Regen und nicht sehr angenehmer Temperatur an der Blockhütte. Trotz des schlechten Wetters waren die Mitglieder und Freunde mit Familien zahlreich zum Sommerfest an der Blockhütte erschienen. Für gute Laune sorgte das von der kompletten



Familie Schilli hervorragend zubereitete Essen sowie der seit Jahren in der Blockhütte heimische Siebenschläfer, der mit seinen Kletterkunststücken und seinem Appetit auf unseren Hefezopf vor allem die Kinder zum Staunen brachte. Ein großer Vorteil des andauernden Regens war, dass sich von den noch im vergangenen Jahr zahlreich anwesenden und stechfreudigen Wespen keine sehen ließ.

Bürgerdialog in Diersburg

In der Fortsetzung der Reihe "Bürgerdialog" hatte die FWHohberg unter dem Motto "Was bewegt Sie in unserer Gemeinde?" eingeladen.

Der Versammlungsort war im Ortsteil Diersburg, und so verwundert es auch nicht, dass in der Mehrzahl Diersburger Themen angesprochen wurden.

Hier die Aufzählung der angesprochenen Sachverhalte:

- Bebauung Mühlbergareal und Geißbrunnen
- Burggrabenweg / Probleme bei Starkregen wegen Verschmutzung der Straße Die Beseitigung der Verschmutzung funktioniert zeitnah und reibungslos. Die Frage war, ob man hier präventiv tätig werden kann.

Fahrgäste das Angebot in Anspruch nehmen. Hier geht es um die "späten" Verbindungen.

- Diersburger Rathaus Hier war die Frage, ob bzw. wann das Gebäude saniert wird.
- ÖPNV
 Hier gibt es die Befürchtung, dass Verbindungen gestrichen werden, wenn zu wenig

Friedhöfe

Hier war die Frage nach Konzeption und Beginn der Umsetzung der in einer Bürgerumfrage ermittelten Sachverhalte.

- Ortsentwicklung / hier kamen folgende Vorschläge
 - die Gemeinde soll in der Gemeinde freie Grundstücke aufkaufen
 - Übersicht über leerstehende Gebäude erstellen
 - Infrastruktur (Straßen, Kanalisation)
 - · Ausbau / Entwicklung Ortskern Hofweier
 - Bei Bebauungsplänen weniger versiegelte Flächen, durchgehende Grünkorridore, ausreichend Stellplätze
 - Umbau der Freiburger Straße Hofweier
 - Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden / Möglichkeiten "erneuerbare Energien" auszubauen und zu nutzen
- Ortsumfahrung Elgersweier / Südzubringer B3/33

Bericht eines BI-Vorstandsmitgliedes über den augenblicklichen Stand und die in Zukunft geplanten Aktionen.

Nach mehr als 2,5 Stunden des Dialogs hat der 1. Vorsitzende die Veranstaltung beendet und den Anwesenden für den konstruktiven Austausch gedankt und versprochen, dass die Reihe "Bürgerdialog mit den Freie Wähler Hohberg" fortgeführt wird.



19 Teams beim 7. Hohberger Tischkicker-Turnier der Freien Wähler Hohberg

Wenn die Freien Wähler Hohberg zum Tischkicker-Turnier einladen, ist der Andrang groß. 19 Mannschaften hatten sich angemeldet und fanden sich am 31.10. ab 18.00 Uhr in der Kicker-Arena Harmoniehalle ein.

In 80 Spielen oder 328 Spielminuten wurden 741 Tore geschossen.

16 Tore in einem Spiel waren der Rekord, dieser wurde gleich zweimal aufgestellt. Dies ergibt einen Schnitt von 1 Tor in knapp 15 Sekunden.

Noch vor Spielbeginn gab es die erste Ehrung durch die Freien Wähler. Geehrt wurde der mit 86 Jahren älteste Teilnehmer des Turniers, Herr Arthur Gnädig aus Hofweier. Er bildete mit dem Enkel (Lias Gutmann) seines besten Freundes eine Mannschaft und brachte seine eigene Fangruppe mit, den Opa von Lias, der mit 91 Jahren Arthur und Lias kräftig angefeuert hat. Arthur und Lias erhielten 2 Gutscheine für ein Essen, gestiftet vom Gasthaus Linde in Diersburg.

Die Mannschaft "MIB" siegte mit 9:2 gegen die Mannschaft "Flachkurbler" und holte sich zum ersten Mal den Titel. Nicht nur die vier Erstplatzierten Mannschaften erhielten Preise. Unter den teilnehmenden Mannschaften wurden nach Turnierende weitere Preise verlost, so dass jede Mannschaft einen Preis mit nach Hause nehmen konnte.

Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich der 1. Vorsitzende der FWH, Rainer Durban, im Namen der Freien Wähler Hohberg bei den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen, den teilnehmenden Mannschaften für die spannenden Begegnungen sowie



allen Spendern der Preise, die es möglich gemacht haben, dass jede Mannschaft einen Preis mit nachhause nehmen konnte. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem der Spaß und das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Die vielen Zuschauer sorgten in der gut gefüllten Kicker-Arena Harmoniehalle Niederschopfheim für eine tolle Atmosphäre und dichtes Gedränge an den Tischkickern.

Für die Vereine

Traditionell im November laden die FWHohberg die Hohberger Vereine und Gruppierungen zu einem Ausspracheabend ein. Ziel der Veranstaltung ist es, die Anliegen und Wünsche der Vereine zu hören und in die Verwaltung bzw. Gemeinderat weiterzugeben. Die Aufgaben, vor denen die Vereine in diesen Zeiten stehen sind gewaltig und erfordern ein immenses Maß an Engagement, mehr als je zuvor. Dementsprechend waren auch die Themen, die besprochen worden sind: Neubau einer Sporthalle in Niederschopfheim, Erhalt und Nutzung der Vereinsheime, Transparenz hinsichtlich der Kosten und der Verträge der Vereine für die Vereinsräume, die schwierige finanzielle Situation der Gemeindefinanzen und der Vereine sowie viele weitere Themen.

Die FWHohberg bedanken sich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Bereitschaft, sich im Ehrenamt zu engagieren.

Christof Göppert



50 Jahre SPD Hohberg



Vor 50 Jahren begann alles im Gasthaus Rössle in Hofweier. Zur 50er Feier kehrten wir wieder an diesen Ort zurück.

Mit einer stimmungsvollen Feier und vielen Gästen beging der SPD Ortsverein Hohberg am 17.10.2023 dieses Jubiläum.

Vorsitzende Helga Pfahler berichtete von 50 Jahren politischer Arbeit, die mit viel Engagement von den Mitgliedern des Ortsvereins und den jeweiligen Gemeinderäten vorangetrieben wurde. Vieles von dem, was heute unsere l(i)ebenswerte Gemeinde ausmacht, konnte mit und von der SPD erreicht werden.

In Ihrer Festrede spannte Helga Pfahler den Bogen von den Anfängen bis heute.

Verwaltungsreform in den 1970er Jahren

Die Studentenbewegung ist in vollem Gange. Man fordert mit dem Spruch "Der Muff aus 1000 Jahren unter den Talaren" Veränderungen ein.

Es wird selbstverständlich, dass Frauen Schule und Ausbildung machen, einen Beruf ausüben, den Führerschein machen.

Männer machen Wehrdienst - aber die Zahl der Kriegsdienstverweigerer steigt unaufhaltsam. Willy Brandt gibt 1969 die Parole für die kommenden 70er Jahre aus:

"Wir wollen mehr Demokratie wagen".

Mit einer neuen Ostpolitik, Wirtschafts- und Umweltpolitik weht dann auch tatsächlich ein neuer Wind durch West-Deutschland. Dieser frische Wind soll auch eine Veränderung in den Verwaltungen bringen.

Eine Verwaltungsreform soll bündeln, vereinfachen, Wege verkürzen. Es sollen leistungsfähige, effiziente Gemeinden entstehen.

Der Ortenaukreis und die Gemeinde Hohberg sind Kinder dieser Reform.

SPD Ortsverein Hofweier

Auch hier in den Dörfern ist die Aufbruchsstimmung zu merken.

Die Hofweierer SPDler sind von Anfang an für die Verwaltungsreform.

Nicht nur, dass sie den Zusammenschluss der drei Gemeinden befürworten, nein – sie sind entschlossen, einen SPD Ortsverein Hohberg zu gründen, um in der neuen Gemeinde als schlagkräftige Partei auftreten zu können.

Zu der Mitgliederversammlung am 26.01.1973 sind alle ortsbekannten SPDler und Sympathiesanten aus den drei Ortsteilen eingeladen.

An diesem Tag wird auch gewählt:

- 1. Vorsitzender Karl Lienert
- 2. Voristzender Gust Rottenecker

Schriftführerin Ursula Högel

Kassier Hugo Göppert

Beisitzer sind Otto Bohn, Arno Schramm, Rolf Kranz, Friedrich Hoppler, Erich Junker, Gerhard Sinz

Diese Vorstandschaft wird den SPD OV Hohberg vorbereiten und eine Satzung ausarbeiten.

Am 17.10.1973 wird im Rahmen eines Familienfestes im Gasthaus "Rössle" noch das 25jährige Bestehen des SPD OV Hofweier gefeiert. Die beiden noch lebenden Mitbegründer des OV von 1948 - Adolf Schulz und Alfred Isen - werden geehrt.

Aber dieser Tag ist zugleich der Gründungstag des SPD Ortsverein Hohberg, denn im Pressebericht wird erstmals nur vom SPD OV Hohberg gesprochen.

SPD Ortsverein Hohberg

Bis dahin gab es im Gemeinderat nur CDU und Freie Wähler (nicht zu verwechseln mit der FWV heute). August Rottenecker und Karl Lienert geben das Ziel aus, mit einer SPD-Liste bei den kommenden Gemeinderatswahlen anzutreten.

Und sie schaffen es:

1975 tritt die SPD Hohberg erstmals mit einer Liste zur Wahl an! August Rottenecker wird gewählt und Erika

Dörge – sie ist damit die erste und damals einzige Frau im Gemeinderat.



Dass die Hohberger Genossinnen und Genossenen fortschrittlich, modern, aber auch nachhaltig und umweltfreundlich gedacht haben, sieht man an dem, was in diesen 50 Jahren entwickelt und vorangetrieben wurde:

- Modern: Frauen in den GR Frauen in Funktionen in der SPD
- umweltfreundlich: Tempo 30 in Hohberg, Pappelreihe Windbruch, attraktiver ÖPNV
- fortschrittlich: Kinderbetreuung in Kita und Schule, Gemeinschaftsschule, Jugendsozialarbeit
- nachhaltig: Wasserversorgung Hohberg, Rückhaltebecken

Schwimmbad Hohberg

Versprechen, die 1973 beim Zusammenschluss der Gemeinden gemacht wurden, werden Jahre später auf den Prüfstand gestellt und werden zu Schicksalsereignissen.

Laut Vereinigungsvertrag sollte ein Schwimmbad für Hohberg in Niederschopfheim gebaut werden - das war nicht realisierbar.

Dann kam der Standort Frauenmatt in Diersburg ins Gespräch – zu teuer!

Aber es gab ja schon das Bad in Diersburg. Dieses sollte erhalten werden, bis man sich über einen Neubau klar geworden sei.

Aber der Unterhalt des Bades kostete auch Geld und es wurden umfangreichere Maßnahmen für notwendig erachtet zum Erhalt des Bades.

Die Hohberger SPD stand immer zum Bad in Diersburg. Noch im Sommer 1989 wird bei einer Mitgliederversammlung heftig das Für und Wider diskutiert.

Dann kommt es im Herbst 1989 im Gemeinderat zu einer schicksalhaften Abstimmung, bei der zwei Gemeinderäte der SPD aus der Fraktion ausscherten und sich eine Mehrheit bildete, die gegen den Erhalt des Diersburger Schwimmbades stimmte.

Dies führte zu heftigen Verwerfungen im Ortsverein. Beide verließen die SPD Fraktion und initiieren mit anderen zusammen den Verein "Freie Wähler Hohberg e.V.".

Die SPDler waren geschockt und es dauerte einige Zeit, bis es wieder etwas ruhiger im Ortsverein zuging.

Wasserversorgung Hohberg

Besonders die Hohberger Wasserversorgung wurde von den SPDlern im Gemeinderat immer wieder auf die Tagesordnung gebracht mit dem Argument, die Diersburger Quellen schütten, man muss sie nur gut fassen. Das war lange nicht mehrheitsfähig - heute haben wir unsere eigene Wasserversorgung.

Feuerwehrhaus Hofweier - Niederschopfheim

Seit den 1980er Jahren drängte die SPD auf eine Bündelung der Feuerwehren. Man wollte bereits damals ein Feuerwehrhaus zwischen Hofweier und Niederschopfheim mit Mehrzweckhalle, plus Vereinsräumen, plus Notfallzentrum. Das war nicht mehrheitsfähig – heute, nach mehr als 25 Jahren, steht das Feuerwehrhaus zwischen Hofweier und Niederschopfheim.

Rathaus Hofweier

2007 startet das Großprojekt Neubau Rathaus Hohberg-Hofweier.

Auch hier hatte die SPD Vorschläge eingebracht:

- man könne sich einen Neubau vorstellen, wo der Bauhof ist.
- In den Räumen der "alten Schule" wäre ein Vereinshaus möglich.
- Nach dem Umzug in den Neubau ein Abriss des alten Rathauses
- hier wäre dann Freiraum für die Entwicklung eines Dorfplatzes.

Nun – es kam anders.

Aber die Art und Weise, wie der Entscheid für die schlussendlich realisierte Variante zustande kam, war sehr anstrengend und aufreibend.

Auch hier haben die Gemeinderäte Größe bewiesen und immer zielorientiert mitgearbeitet immer mit dem Wissen, dass die Mitglieder hinter ihnen stehen.

Mitglieder beteiligen sich an der politischen Willensbildung.

Als 2003 in der GROKO das Thema "arbeiten bis 70" mal wieder hochkochte, waren wir uns im Ortsverein einig:

"Wer 45 Jahre gearbeitet und eingezahlt hat, soll abschlagsfrei in Rente können."

Das war Konsens – auch in Neuried und Schutterwald, auch bei den SPD Kreisdelegierten der Ortenau und auch bei unserer damaligen Bundestagsabgeordneten Elvira Drobinski-Weiß, bei der wir hier offene Türen einrannten. Es wurde ein Antrag formuliert und bei der Mitgliederversammlung in Neuried von Helga Pfahler eingebracht. Er wurde angenommen und ging weiter über eine Kreisdelegiertenversammlung an den Landesparteitag und weiter an den SPD-Bundesparteitag und floss dort ein in die weiteren Überlegungen zur Rente. Auch wenn unser Ansinnen nur ansatzweise umgesetzt werden konnte, sind wir doch stolz, diesen Antrag eingebracht zu haben.

Obwohl wir ein kleiner Ortsverein sind, beteiligen wir uns aktiv am Gemeindeleben und sind sehr präsent:

- seit 1987 Neujahrsfest (lange Jahre in der Resch)
- seit 1985 Frühlingsfest an der Blockhütte am Hohhölzle
- seit 2003 Waldspeckessen (lange Jahre an der schönen Aussicht)
- 1992 erstmals Kinder-Flohmarkt in Diersburg
- 1996 erstmals Ferienprogramm Kegeln
- 2010 erstmals Frauen-Café
- · seit Jahren SPD-Ortsverein auf Achse
- seit Jahren SPD Hocks in allen drei Ortsteilen.

Ein Highlight war die 900-Jahr-Feier in Hofweier. Die SPD brachte mit der "Unteren Binzburg mit Dorfkeller" die Historie ins Dorf.

Bei der 1200-Jahr-Feier in Diersburg beteiligten wir uns als "Auswanderer" am Festumzug mit den dazu passenden Kleidern und Liedern.

Am Wandertag anlässlich der 50 Jahrfeier Hohberg bewirteten wir an der Blockhütte am Hohhölzle.





50 Jahre, in denen zahlreiche Wahlen organisiert, unzählige Plakate geklebt, aufgehängt und wieder abgehängt, Wahlprospekte und Flugblätter, "Hohberg Informationen" erstellt und verteilt wurden.

50 Jahre in denen die SPD zunächst zwei, dann zwischendurch sogar sechs und jetzt aktuell vier Gemeinderät*innen stellt.

50 Jahre, in denen wir uns mit viel Herzblut immer wieder für die Werte der SPD Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität eingesetzt haben.

50 Jahre, in denen man mit demokratischen Regeln um den besseren Plan, die bessere Idee gekämpft und gestritten hat. In denen Hohberg zusammengewachsen ist.



Als wir unser 50er Fest vorbereitet haben, wurde uns erst einmal richtig bewusst, wie filigran unsere Gesellschaft, unsere Art zu leben ist.

Wie schnell sich etwas ändern kann, haben uns die aktuellen Ereignisse in der Ukraine und in Israel / Palästina vor Augen geführt.

Umweltkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen, Dürren in der ganzen Welt zwingen uns, über den Tellerrand hinauszusehen.

Seit der Corona-Pandemie im Jahr 2020 liegt viel Unruhe in der Luft. Die Menschen sind verunsichert. Populisten schüren Hass und Hetze in den sozialen Medien, es wird mit allen Mitteln, unter anderem auch mit "Fake-News" versucht, negative Stimmung zu machen. Der Ton – nicht nur in der Politik – wird rauer.

Jetzt gilt es, diese Herausforderung zu meistern, um unsere Demokratie, unsere Art zu leben, zu verteidigen.

Es muss uns als politisch agierenden Demokraten gelingen, die populistischen Kräfte in unserem Land, in unserer Gemeinde einzudämmen.

Wir leben in einer schönen Gemeinde, in einem freien Land und in Frieden.

Wir Hohberger SPDler werden immer versuchen, unseren Teil dazu beizutragen, dass es auch in Zukunft so sein wird.

Die Gemeinderäte im Jubiläumsjahr:

Klaus Riehle Fraktionssprecher

Hermann Pfahler Bürgermeisterstellvertreter Niederschopfheim

Anastasia Lipps-Hettich

Berti Isenmann

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr:

Helga Pfahler 1. Vorsitzende Wolfgang Bayer 2. Vorsitzender

Thomas Feißt Kassier

Gabriele Schorpp Schriftführerin

Pius Lindenmeier Beisitzer Carola Götz Beisitzer Hermann Pfahler Beisitzer Alfred Greiner Beisitzer



Ein ungewöhnliches Jahr liegt hinter den hohberger.bühnen



Bestimmt von der anstehenden Veranstaltung im **November 2023 VERGANGENHEIT** – **GEGENWART – ZUKUNFT – Ein Spiel mit der Zeit**, als Teil des Festprogramms 50 Jahre Hohberg, begann das Jahr für die Vereinsgemeinschaft eher entspannt mit dem bewährten Veranstaltungsformat TheaterCAFÉ.

Im Hintergrund war das Autorenteam und die Vereinsleitung sowie das Produktionsleitungsteam mit großem Engagement am Arbeiten. Auch die Fachbereiche hier insbesondere die Kulissenbauwerkstatt musste schon früh für das große Projekt in Planung und Bau gehen.

So werden Träume wahr ... (Einführung von Regisseurin Regina Heilig)

Anfangs war es nur eine Idee, die Bürgermeister Andreas Heck an die hohberger.bühnen herantrug: Wie wäre es, wenn der Theaterverein, der sich immerhin im Nachgang zur Jubiläumsaufführung 750 Jahre Diersburg gegründet hatte, auch anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Gemeinde Hohberg etwas ähnliches auf die Bühne zauberte? Mein wie immer spontaner erster Gedanke war: "Was für eine Ehre …", Michaels wie immer wohl überlegter erster Gedanke "… die eine organisatorische Mammutaufgabe in super-kurzer Zeit mit sich bringt!" Den Ausschlag gab nach der Zustimmung der Vereinsgremien und Fachbereiche die Zusage des Gemeinderats, uns tatkräftig unter die Arme zu greifen. Und noch heute klingt mir die Ansage im Ohr, die Michael machte, als ich noch über einem klassischen Theaterstück brütete, das den Weg von 1973 bis 2023 durchschreitet: "So wie den Nockherberg, so stelle ich mir das vor – nur besser!"

Also auf in Richtung Gesamtkunstwerk-Revue mit Bild, Film und Ton, inhaltlich von nicht immer geschmeidigen Original-Reden und -Zeitungsberichten über transzendente Lyrik bis zum selbst entwickelten Zukunftsslang, dass alles gegossen in kurze, mal realistische, mal parodistische und einmal gar gerapte Szenen. Perfekt wird das alles durch mitreißenden Gesang, eine auf den Punkt gebrachte Komposition von Mike Styrnol und nicht zuletzt die Arbeit von Kulissenwerkstatt, Kostümschneiderei und Ausstattung.

Am Anfang allen Arbeitens stand für Michael und mich die Recherche, unterstützt durch die Zusammenstellung von fast 50 Jahren Hohberger Notizen durch Sonja Heinzelmann und des Bildmaterials durch Wolfgang Heinzelmann, Vorarbeit der Eheleute Mutzig vom Historischen Verein Hohberg und nicht zuletzt die vergnüglichen Gespräche mit den Zeitzeugen, die sich noch gut an den Weg zum Zusammenschluss einschließlich aller Stolpersteine und mutiger Schritte erinnerten. Immer wieder sollte die Geschichte Hohbergs auch mit dem "größeren Ganzen" in Einklang gebracht werden, wie der Zuwanderung













ausländischer Arbeitnehmer in den 1960er Jahren, dem Mauerfall 1989, der Furcht vor dem "Millenniumbug" und schließlich dem Auftrag, dass wir Menschen selbst unsere Zukunft in der Hand und die Wahl haben. Nach und nach wuchsen unsere Texte, parallel zu den Proben und gewürzt mit pfiffigen Ideen und wertvollen Anregungen von Ulla Schilli. Und so manches Gedankenspiel wurde durch technische Findigkeit wahr, vom "Heraustreten" der Schauspieler aus historischen Bildern bis zur mitternächtlichen Bastelarbeit in aller-allerletzter Minute.

Bei einem derartigen Rückblick wird immer zu wenigen Menschen gedankt, werden immer viele nicht erwähnt, die sehr viel beigetragen haben. Man möge mir verzeihen. Unbedingt erwähnenswert ist aber zum Schluss unsere uneingeschränkte Freude darüber, dass der "Schlussgag", der Auftritt von Andreas Heck als Greis beim "100jährigen Jubiläum von Hohberg", tatsächlich bis zuletzt ein Geheimnis blieb und auf diese Weise unsere Zuschauer so überraschen konnte, wie wir es uns erträumt hatten. Ein Zuschauer bekundete, unser "Schau-Spiel mit der Zeit" sei "ein Geschenk" gewesen. Recht hat er, das war es auch für uns!

Eine solche Großveranstaltung, vollständig, auch wirtschaftlich, verantwortet von nur einem Verein, bedarf umfassender Planung, Organisation und auch Durchführungsenergie. Für Interessierte hier ein kleiner Abriss, was im "Uhrwerk" alles notwendig wurde, bis dieses verlässlich und präzise arbeiten kann.

(Hierüber berichtet nachstehend Michael Delakowitz)

Organisation / Logistik / Infrastruktur

Mitentscheidend für eine Zusage seitens der hohberger.bühnen war die Zusicherung der Gemeinde Hohberg, die gesamte Hohberghalle, mit der umfangreich vorhandenen Infrastruktur, für volle acht Tage zur Verfügung stellen zu können.

Da der notwendige Aufbau der Bühnen- und Gastraumflächen alleine vier Tage Zeit benötigte, eine Technik- sowie auch eine Generalprobe zwingend in der Halle stattfinden musste, zwei Aufführungstage anstanden und mindestens ein Abbautag eingeplant werden musste, war dies zwingende Voraussetzung.

Die Gemeinde stellte sich als verlässlicher Partner dahingehend zur Verfügung. Sie sorgte zudem für Bestuhlung, Tische, Garderoben, für den Verkehrs- und Sanitätsdienst, sowie für die Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Bürgermeister Heck und sein Rathauspersonal, allen voran Frau Drivas, hatten stets ein offenes Ohr für unsere Fragen und Anliegen. Diese wurden im Laufe der Monate immer mehr, bis hin zu den intensiven Wochen direkt vor den Aufführungen.

Vor Ort, also in der Halle selbst, war Herr Deger als Hallenmeister, ein ganz wichtiger Ansprechpartner, denn noch nie wurde eine Sport- und Turnierhalle in einen Theaterraum umgestaltet....

Es ist kaum möglich den personellen und zeitlichen Aufwand zu erläutern, der getrieben werden musste, um das zu leisten, was schlussendlich auf die Bühne gebracht wurde. Beispielhaft sei erwähnt, dass wir alleine für den Auf- und Umbau in der Hohberghalle etwa 450 Stunden Arbeitsleistung aufzubringen hatten.

Aufführungsraum / externe Unterstützung

Da wir einen großen Aufführungsraum in Hohberg benötigten, fiel die Wahl auf die Hohberghalle. Aufgrund der außerordentlichen Nutzung, musste ein Flucht- und Rettungswegeplan zur Genehmigung eingereicht werden. Erst danach war es abgesichert möglich, das Veranstaltungskonzept konkret weiter zu entwickeln und eine Umsetzungsplanung zu erstellen.









Es wurde schnell klar, dass wir da von Außen kompetente Unterstützung und Expertise benötigen werden. Wir von den hohberger bühnen trauen uns einiges zu und sind in den Fachbereichen gut aufgestellt, aber das war dann doch die eine oder andere Nummer zu groß für die vereinsinternen Möglichkeiten.









Finanzierung / Sponsoren / Spender

Aus der Erfahrung der Freilichtveranstaltung 2019 am Marienhof heraus wurde von Beginn an verstanden, dass eine solide Finanzierung notwendig wird. Unser Verein verantwortete wirtschaftlich das Proiekt alleine und musste somit auch das finanzielle Risiko tragen.

Risiken sind dann immer schwierig abzuschätzen, wenn es keinen Vergleich für ein solches Projekt gibt. Deshalb mussten wir auf der Einnahmenseite für viele unterschiedliche Zahlungen sorgen, die unsere Risiken vernünftig mitabdeckten.

Zudem war klar, je mehr Einnahmen wir generieren können, je eher und mehr externe Expertise und Dienstleistung können wir hinzunehmen, kann das Projekt an Qualität gewinnen, kann dieses unseren eigenen Ansprüchen zunehmend entsprechen.

Äußerst rührige Vereinsmitglieder sorgten in den ersten Monaten dafür, dass wir erhebliche Einnahmen über Sponsoring und Spendengeber erzielen konnten. Das ließ uns ruhig schlafen und eröffnete die oben genannten Perspektiven. Welch eine Freude!

Somit ist es insbesondere den Sponsorenpartnern und Spendengebern zu verdanken, dass die Veranstaltung in der Art und diesen Umfang möglich wurde.

Konzeption / Stückbeschreibung /Autorenteam

Mit dem Zeitpunkt der Hallenzusage, mussten wir "aus den Startlöchern" kommen – und das sobald als möglich, denn in exakt 12 Monaten stand die Aufführung an und das in einem unumstößlichen Zeitfenster.





Wie geht man vor, wenn man in einer leeren Sporthalle steht und ein weißes Blatt Papier vor sich hat?

Glücklicherweise formen sich Bilder, mögliche Ablaufkonzepte, Raumgestaltungen und vieles mehr, ohne große Anstrengungen in meinem Kopf. Dann galt es die Bühnen- und Kulissenlandschaft zu entwerfen und diese in Verbindung mit einem Stückkonzept zu bekommen. Das Erarbeitete musste mit der Vorstandschaft und dem Gesamtschauspielrat (Machbarkeitsprüfung) zwingend rückgesprochen werden.

Danach wurde das Produktionsleitungsteam (Orga / Finanzen) bestehend aus Wolfgang und Sonja Heinzelmann sowie Michael Delakowitz und zusätzlich ein Autorenteam gebildet – es gibt ja kein spielfertiges Stück. Dieses muss ja **erst noch komplett geschrieben werden**.

Die Stückkonzeption und Gliederung war meine Vorarbeit, danach stiegen Regina Heilig (maßgeblich mitarbeitend) und Ulla Schilli (unterstützend bei inhaltlicher Erarbeitung) ein.

Der Grundansatz, der entscheidend in das Schreiben und in die Inszenierung des Stückes einwirkte, lag darin, dass die 50 Jahre Hohberg ja selbst in einem größeren Zeitraum eingebettet sind, es also ein **davor** gab und man vielleicht auch ein **danach** ersinnen könnte.

Die Phase, beginnend mit der Nachkriegszeit bis 2023, hatte somit einen eher dokumentarischen Charakter, eine etwaige Zukunft (in Dystopie / in Utopie) einen kreativen.

Das gesamte Stück wurde thematisch in vier Teile gegliedert. Alle Teile waren entsprechend mit Szenen und Dialogen zu füllen. Die dazu parallel zu entwickelnde Inszenierung löste dann umfangreiche Anforderungen an die Fachbereiche (Bühnen- und Kulissenbau / Kostümschneiderei / Maskenbildnerei / Bühnentechnik / Requisiten) aus.

Ab diesem Zeitpunkt begann dann die ganze Maschinerie bei den hohberger.bühnen zu laufen, wurden Prozesse parallel in allen Disziplinen ausgelöst, die dann ebenfalls mit





















Planung / Planungsvorgaben unterstützt werden mussten, damit dort ein Vorankommen und ein fristgerechtes Fertigstellen überhaupt möglich wurde.

Die ersten Autorenteamsitzungen waren geprägt von Gedankenspielen und Konzeptionsversuchen. Das gestaltete sich noch schwieriger als befürchtet. Alleine die Gliederung in vier Teile, gab etwas Orientierung und schaffte Ausgangsmöglichkeiten.

Regina Heilig, Regisseurin bei den hohberger.bühnen und ich als Ersteller des Grundkonzeptes gingen die Arbeiten an und kamen sukzessive, wenn auch nur langsam, voran. Allerdings war langsam nicht wirklich eine Option, da der Projektgesamtzeitplan stramm und ambitioniert war und uns im Nacken saß. Als Glücksfall stellte sich die Hinzunahme von Ulla Schilli heraus, die zwar nicht regelmäßig im Team dabei war und auch keine Texte verfasste, aber immer wieder in den gemeinsamen Gesprächen wichtige und hilfreiche Impulse gab und Ideen sowie Informationen beisteuern konnte.

Denn als Herausforderung waren relativ schnell Zielsetzungen formuliert und erkannt:

- Das Stück muss informativ sein und wichtige dokumentarische Anteile haben
- Das Stück muss unterhaltsam sein, zum Nachdenken aber auch zum Lachen anregen
- Die Inhalte sollen, in vielerlei Hinsicht, weitgehend ausgewogen gestaltet sein
- Das Stück benötigt musikalische Anteile zu Beginn, als thematische Brücken und für ein Finale
- Das Stück braucht unbedingt in der Darstellung Vielfältigkeit und Abwechselung
- Das Stück darf nicht langweilen, es benötigt Dynamik und muss dennoch inhaltlich Anspruch bekommen und diesen auch halten

Für wenige Monate Zeit war das so etwas wie die Quadratur des Kreises. Zwischendurch verlor ich schon mal die Hoffnung, dass es uns gelingen würde, aber – es gelang, gemeinsam, wie schon häufig bei den hohberger.bühnen.

Das Uhrwerk zusammenbauen und zum Laufen bringen

Das war die letzte und gleichzeitig aufwändigste Herausforderung. Wir hatten unzählige Zahnräder hergestellt, die nun passgenau eingesetzt werden mussten, damit das Uhrwerk verlässlich und störungsfrei zu laufen beginnt. Alle Ergebnisse aus den Fachbereichen und der Inszenierung mussten zusammenfinden:

- Fertigschreiben aller Szenen
- Anforderungslisten erstellen an die Fachbereiche
- Szenenproben und Probewochenenden
- Planen und Testen aller optischen und akustischen Einspielungen
- Herstellen aller Animationen / Tonstudioaufnahmen für die Stimme aus dem Off
- Filmaufnahmen herstellen
- Ausstattungen für die Schauspielerinnen und Schauspieler herstellen
- Bühnen und Kulissen planen, herstellen und montieren
- Requisiten planen, herstellen und vorhalten
- Bühnentechnik (Licht und Ton) umfassend planen und vorhalten und vieles mehr

Und es ist geglückt!

Das Uhrwerk lief, und die hohberger.bühnen konnten den Erwartungen entsprechen, was uns alle überglücklich und zufrieden gemacht hat. Es war wie immer eine Teamleistung und der Wille von so vielen, auch einmal etwas Außergewöhnliches leisten zu wollen und zu können.















Tischtennissportfreunde Hohberg



Erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte

Die Saison 2022/2023 konnte nach drei Jahren erstmals wieder ohne Einschränkungen durch Corona durchgeführt werden. Die Tischtennissportfreunde Hohberg konnten nach Ablauf der Saison 2022/2023 auf die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte zurückblicken.

Insgesamt konnten sechs Teams die Meisterschaft in ihren Spielklassen feiern. Dazu war man noch zweimal im Bezirkspokal erfolgreich. Weiter gelang zwei weiteren Mannschaften durch die Platzierung im Schlussklassement der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

1. Herrenmannschaft (Regionalliga Südwest)

Nach der Rückkehr von Sven Happek wurde in der dritten Regionalligasaison vor der Runde nicht nur das Ziel Klassenerhalt, sondern eine Platzierung unter den besten Drei angestrebt. Im Endklassement wurde bei 26:8 Punkten mit Platz 2 das ausgegebene Ziel erreicht. Da nach Ablauf der Runde in der 3. Bundesliga zwei Teams freiwillig auf die Klassenzugehörigkeit in der 3. Liga verzichteten, bestand für die Erste die Möglichkeit, durch ein Entscheidungsspiel gegen den Tabellenzweiten der Regionalliga Süd TTC SR Hohenstein-Ernstthal II (Kreis Zwickau) den Aufstieg in die 3. Bundesliga Süd zu realisieren. Am 01.05.2023 fand nach Losentscheid das Entscheidungsspiel in der als "Grüne Hölle" bezeichneten Spielstätte der Sachsen statt. Unterstützt von 15 mitgereisten Fans aus der Ortenau, die die knapp 600 Kilometer nach Sachsen in Angriff genommen hatten, spielte unser Team groß auf. Keine der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen. Beim Stand von 5:4 musste Tom seine Begegnung unbedingt gewinnen, da die Gastgeber bei einem Remis das bessere Satzverhältnis gehabt hätten. Tom behielt die Nerven und siegte nach verlorenem ersten Satz in vier Sätzen. Groß war der Jubel der Mannschaft sowie der mitgereisten Fans über den sensationellen Aufstieg in die 3. Bundesliga Süd, in der man erstmals in der Vereinsgeschichte in der Saison 2023/2024 an den Start gehen wird. Zum Einsatz kamen: Kestutis Zeimys, Sven Happek, Marcel Neumaier, Tom Schaufler, Andreas Bußhardt, Cosmo Schmitt



1. Damenmannschaft (Verbandsliga Südwest)

Unsere Damen 1 starteten in der Verbandsliga Südwest und feierten mit 23:5 Punkten die insgesamt dritte Meisterschaft in Folge und gehen in der Saison 2023/2024 in der Verbandsoberliga 1 an den Start. Am letzten Spieltag der Saison 2022/2023 kam es bei den Damen des TTC Iffezheim I zur meisterschaftsentscheidenden Partie. Mit der Unterstützung von 15 mitgereisten Fans wurde die Begegnung deutlich 8:2 gewonnen.

Zum Einsatz kamen: Lena Fritz, Sabrina Himmelsbach, Petra Schmidt, Valeria Laitenberger, Karin Huck, Jessica Kramer

Im Finale des Bezirkspokal des Bezirks Ortenau in der Sporthalle Hofweier konnten unsere Damen mit den 4:0-Erfolg gegen die DJK Oberharmersbach I zum wiederholten Mal den Sieg im Damen-A-Wettbewerb davontragen.



2. Damenmannschaft (Bezirksklasse)

Auch die Damen 2 konnten in der Saison 2022/2023 die Meisterschaft erringen. Mit 12:0 Punkten belegten sie Platz 1 in der Abschlusstabelle und realisierten den Aufstieg in die Bezirksliga.

Zum Einsatz kamen: Jessica Kramer, Cordula Bußhardt, Monja Dietz, Anja Bächle, Stefanie Werner

Die Damen 2 holten sich durch einen 4:0-Erfolg gegen den TTC Ebersweier II den Bezirkspokal im Damen-C-Wettbewerb und nahmen als Vertreter des Bezirks Ortenau am 30.04.2023 an den TTBW-Pokalmeisterschaften in Freudenstadt teil. Hier trafen sie auf den TSV Sielmingen I und mussten sich mit 2:4 geschlagen geben. Durch den zweiten Platz beim TTBW-Pokal schafften die Damen 2 die Qualifikation zur Deutschen Pokalmeisterschaft in Müllheim-Kärlich, die vom 18.05.-21.05.2023 stattfand.

In der Vorrunde schlug man zunächst den SV Holzen (Sauerland) mit 4:2, während man die Überlegenheit des späteren Pokalsiegers Spvgg. Riedlingen (Bayern) beim 0:4 anerkennen musste. Im entscheidenden Gruppenspiel gelang gegen den TSV Graupa (Sachsen) mit dem

4:2 der entscheidende zweite Sieg, der mit Platz 2 in der Gruppe belohnt wurde. Im Halbfinale zog man gegen die Damen des TSF Heuchelheim mit 0:4 den kürzeren. Mit Platz 3 bei der Deutschen Pokalmeisterschaft feierten unsere Damen 2 ihren bisher größten Erfolg. Zum Einsatz kamen: Jessica Kramer, Cordula Bußhardt, Monja Dietz, Stefanie Werner



3. Herrenmannschaft (Landesliga Gruppe 5)

Mit Platz 3 in der Landesliga mit 29:7 Punkte gelang der Dritten der Aufstieg in die Verbandsliga Südwest.

Zum Einsatz kamen: Lars Maier, Martin Bajer, Thomas Huck, Leon Huck, Anton Kirsamer, Kai Werner, Stefan Rehm, Michael Feißt, Uwe Göppert, Jonas Löffler, Luca Holub, Julian Bollinger, Jonas Degen, Nico Neumaier, Benedikt Hezel, Petra Schmidt

4. Herrenmannschaft (Bezirksklasse)

Als Aufsteiger gelang der Herren 4 mit 32:4 Punkten als Meister der Bezirksklasse der Durchmarsch in die Bezirkskliga.

Zum Einsatz kamen: Leon Huck, Uwe Göppert, Anton Kirsamer, Nikolas Detzer, Benedikt Hezel, Adelbert Bußhardt, Patrick Fallert, Stefan Rehm, Lena Fritz, Julian Bollinger, Elijah Baumann, Christian Bayer

5. Herrenmannschaft (Kreisliga B Gr. 3)

Die neu formierte 5. Herrenmannschaft startete in der Kreisliga B 3 und holte sich mit 27:1 Punkten überlegen die Meisterschaft und realisierte den Aufstieg in die Kreisliga A. Zum Einsatz kamen: Nikolas Detzer, Adelbert Bußhardt, Julian Bollinger, Thomas Vergin,

Christian Bayer, Hans Bayer, Günter Armbruster, Elijah Baumann, Torsten Göppert, Petra Schmidt, Valeria Laitenberger, Cordula Bußhardt, Oliver Bächle, Carsten Höft, Stefan Rehm, Lena Fritz, Sabrina Himmelsbach, Julian Schäfer, Rainer Rudolf



Jugend 19 I (Landesliga Gruppe 5)

Die überlegene Meisterschaft in der Landesliga mit 30:2 Punkten holte sich die Jugend 19. Zum Einsatz kamen: Lena Fritz, Julian Bollinger, Sabrina Himmelsbach, Elijah Baumann, Finn Roth, Max Rudolf, Kay Schaufler, Jonas Hilberer

Jugend 13 I (Bezirksliga)

Ungeschlagen mit 20:0 Punkten sicherten sich unsere Schüler den Titel in der Bezirksliga. Zum Einsatz kamen: Max Rudolf, Leni Weimer, Pius Jungmann, Luca Göppert, Felix Carriere



Platz 3 für Marco Spitz bei Deutscher Meisterschaft der Leistungsklassen

Am 17. und 18. Juni 2023 fanden in Bad Königstein die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen statt. In der Leistungsklasse A hatte Marco Spitz durch Platz 2 beim Qualifikationsturnier Mitte Mai in Hohberg das Ticket für die Deutschen Meisterschaften gelöst.

In der Vorrunde holte sich Marco mit drei Erfolgen den Gruppensieg. Zuerst bezwang er Dominik Tischer (SG Arheilgen) knapp im Entscheidungssatz. Danach folgte ein 3:0 gegen

Tobias Hapke (SC Parchim) sowie ein Viersatzerfolg gegen Karsten Kretzer (TuRa Oberdrees). Sowohl im Achtelfinale gegen Marcel-Sargon Karl (TSG Eddersheim) als auch im Viertelfinale gegen Pascal Stumm (Aufbau Schwerz) hatte Marco in vier Sätzen die Nase vorn und zog ins Halbfinale ein. Hier musste er dann Alexander Krebs (TSV Königshofen) nach vier Sätzen zum Sieg gratulieren.

Mit Platz 3 in der Leistungsklasse A der Deutschen Meisterschaften feierte Marco seinen bisher größten Erfolg in seiner Tischtenniskarriere.



Platzierungen unserer Spielerinnen und Spieler auf überbezirklicher Ebene

07.01./08.01.2023: Baden-Württembergische Meisterschaften der Seniorinnen und

Senioren in Neuenstein

Senioren AK 55 Mixed: 1. Platz Petra Schmidt/Achim Stoll

Senioren AK 55 Doppel: 1. Platz Achim Stoll/Bruno Lehmann (TSV Neuenstein)

Senioren AK 55 Einzel: 3. Platz Achim Stoll
Seniorinnen AK 55 Einzel: 5. Platz Petra Schmidt



21.01./22.01.2023: Baden-Württembergische Meisterschaften in Gerstetten

Herren-Doppel: 3. Platz Marcel Neumaier/Sven Happek

28.03.2023: Jahrgangsrangliste Region 5 in Wehr

Jungen 11: 1. Platz Delin Li

16.04.2023: Jahrgangsrangliste Region 5 in Unterharmersbach

Mädchen 13: 1. Platz Leni Weimer

16.04.2023: Jahrgangsrangliste Region 5 in Jestetten

Jungen 14: 4. Platz Max Rudolf Jungen 14: 15. Platz Pius Jungmann

30.04.2023: Jahrgangsrangliste Region 5 in Stühlingen

Jungen 15: 4. Platz Kay Schaufler

30.04.2023: Jahrgangsrangliste Region 5 in Reute

Jungen 19:1. PlatzLars MeierJungen 19:13. PlatzJulian BollingerMädchen 19:1. PlatzLena Fritz

Mädchen 19: 2. Platz Sabrina Himmelsbach

13.05.2023: Baden-Württembergische Jahrgangsrangliste in Offenburg

Jungen 11: 9. Platz Delin Li

14.05.2023: Baden-Württembergische Meisterschaft der Leistungsklassen in Hohberg

Herren A:
2. Platz Marco Spitz
Herren C:
5. Platz Julian Bollinger
Damen B:
1. Platz Lena Fritz

Damen B: 7. Platz Sabrina Himmelsbach

20.05.2023: Baden-Württembergische Jahrgangsrangliste in Weinheim

Mädchen 13: 7. Platz Leni Weimer Jungen 14: 6. Platz Finn Roth

17.06.2023: Baden-Württembergische Jahrgangsrangliste in Beilstein

Jungen 19: 4. Platz Lars Maier

Mädchen 19: 4. Platz Sabrina Himmelsbach

Mädchen 19: 7. Platz Lena Fritz

22.07.2023: Baden-Württembergische TOP 12-Rangliste in Weinheim

Jungen 19: 9. Platz Lars Meier

Mädchen 19: 7. Platz Sabrina Himmelsbach

19.11.2023: Regionsmeisterschaft (Region 5) in Wehr

Jungen 11 Einzel: 3. Platz Delin Li

Jungen 11 Doppel: 2. Platz Delin Li/Linus Zefferer (DJK Oberschopfheim)

Jungen 15 Einzel: 5. Platz Finn Roth

Jungen 15 Doppel: 3. Platz Finn Roth/Iven Dohm (TTF Rastatt)

Mädchen 13 Einzel: 1. Platz Leni Weimer

Mädchen 13 Doppel: 3. Platz Leni Weimer/Lena Heuberger (TTC Seelbach/Schuttertal)

Mädchen 19 Einzel: 5. Platz Lena Fritz

Mädchen 19 Doppel: 2. Platz Lena Fritz/Michaela Kopp (TTC Berghaupten)

09.12./10.12.2023: Baden-Württembergische Meisterschaft der Jugend in Baiersbronn

Jungen 19 Einzel: 1. Platz Lars Meier Jungen 19 Einzel: 3. Platz Cosmo Schmitt

Jungen 19 Doppel: 2. Platz Lars Meier/Cosmo Schmitt Mädchen 19 Einzel: 9. Platz Sabrina Himmelsbach

Mädchen 19 Einzel: 17. Platz Lena Fritz

Mädchen 19 Doppel: 5. Platz Lena Fritz/Sabrina Himmelsbach

Mixed 19: 3. Platz Cosmo Schmitt/Anna Gaiser (TV 1891 Öschelbronn)

Mitgliederversammlung am 25.05.2023

Bei der Mitgliederversammlung am 25.05.2023 im Schützenhaus Niederschopfheim wurden turnusgemäß folgende Personen gewählt:

Vorstand: Rainer Rudolf Vorstand Finanzen: Leon Huck Schriftführer: Marcel Neumaier

Vertreterin des Jugendteams: Lena Fritz

Änderung in der Vorstandschaft: Andreas Bußhardt gab den Posten als Jugendwart ab und fungiert nun als Beisitzer und Mitglied des Jugendteams.



Ehrungen

25 Jahre Mitgliedschaft

Nadja Rexter, Tobias Hummel, Alexander Schwarz

50 Jahre Mitgliedschaft

Heribert Ehret, Bruno Himmelsbach, Günter Himmelsbach, Bruno Lehmann, Bernd Müller, Jürgen Paluch, Ingrid Riether, Martin Riether, Gerhard Stunder

Weitere Veranstaltungen im Jahr 2023

06.01.2023 Vereinsmeisterschaften

15.07.2023 Sommerfest

12.08.2023 Vereinsausflug zur Rothausbrauerei

15.12.2023 Weihnachtsfeier







Volkstanzkreis Hohberg

Auch im vergangenen Jahr gab es für unseren Verein wieder einige wichtige Ereignisse und Termine, die wahrgenommen wurden.

In der Generalversammlung vom 10. März 2023, welche wieder im Vereinsraum in Niederschopfheim abgehalten wurde, gab es, neben einer Satzungsänderung, zahlreiche Ehrungen.

Als Gast durften wir Herrn Bürgermeister Andreas Heck und den Gemeinderat Klaus Riehle begrüßen.

Geehrt wurden Mitglieder für 10 Jahre aktiv, 15 Jahre passive Mitgliedschaft, 25 Jahre sowie 40 Jahre Passiv. Aber auch für 50 Jahre, teilweise aktive Mitgliedschaft konnten einige Mitglieder geehrt werden. Manche Ehrung wurde noch nachgeholt.

Für 15 Jahre passive Mitgliedschaft konnten Gudrun u. Hans-Peter Schulz, Tanja Neff, Christine Rottenecker und Judith Franz geehrt werden.

Bruno Löffler erhielt für 25 Jahre passive Mitgliedschaft die Vereinsnadel in Bronze sowie eine Urkunde und ein Präsent.

Für 40 Jahre, zunächst aktive und danach passive Mitgliedschaft wurden die anwesenden Mitglieder Ralf Lippold und Michael Krings mit der Vereinsnadel in Silber, einer Urkunde und Präsent geehrt. Der ehemalige Bürgermeister von Schutterwald, Jürgen Osswald war an diesem Abend entschuldigt. Seine Ehrung wurde nachgeholt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft sollte Dietmar Göppert mit der Vereinsnadel in Gold, einer Urkunde und Präsent geehrt werden. Leider konnte auch er an diesem Abend nicht anwesend sein.

Diese Ehrung wurde, wie auch einige andere, nachgeholt.

Lange Jahre aktiv und Gründungsmitglied war Sieglinde Kunzweiler. Sie war beim Jubiläum unseres Vereines leider verhindert. Nun konnte in diesem Rahmen die Ehrung nachgeholt werden. Ihr wurde die **Ehrenmitgliedschaft unseres Vereines** verliehen.

Einige Mitglieder konnten für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft mit der Vereinsnadel in Bronze, Urkunde und Präsent geehrt werden.

Dies waren Edith Kazmaier, Jürgen Spinner und Edgar Beck. Entschuldigt waren an diesem Abend Petra Martin sowie Andrea Breitenbach, auch hier wurde die Ehrung nachgeholt.

Eine besondere Ehrung, welche Herr Bürgermeister Heck übernahm, erhielt Helmut Lipps. Er ist seit 50 Jahren aktiver Tänzer und übernahm bereits 1975 die Aufgabe des Tanzleiters.

Dieses Amt, diese Aufgabe übt er noch immer aus!

Er wurde mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geehrt und erhielt ein herzliches Dankeschön für sein Engagement im Verein!





Neben diversen Terminen, u.a. der Teilnahme an der Jahreshauptversammlung unseres Verbandes durch Helmut u. Dorothea Lipps, stand das 50jährige Jubiläum der Großgemeinde Hohberg an.

Hier hatten auch wir uns für den Hohberger Wandertag mit einem Stand beim Obsthof Decker in Niederschopfheim beteiligt. Das Wetter spielte mit, so dass wir einen regen Besuch verzeichnen konnten. Es freute uns, dass sich viele Helfer angemeldet hatten.





Bei der kirchlichen Hochzeit von David und Anastasia Lipps im Juni übernahmen die Aktiven unseres Vereines die Bewirtung beim anschließenden Empfang im Pfarrsaal. Da David ein aktiver Tänzer war und weiterhin passives Mitglied im Verein ist, wurde dem Hochzeitspaar von unserem Verein gratuliert.

Am Wochenende vom 30. Juni bis 02. Juli 23 wurde "50 Jahre Hohberg" in Verbindung mit dem Dorffest im Ortsteil Niederschopfheim gefeiert.

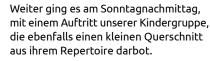
Wir beteiligten uns zwar nicht mit einem Stand am Dorffest, waren jedoch in verschiedener Weise eingebunden.

Beim Festakt am Freitag, 30. Juni waren wir zu einem Auftritt unserer Erwachsenentanzgruppe angefragt. In unserer Hohberger Tracht zeigten wir einige traditionelle Volkstänze aus unserer Region bzw. dem alemannischen Sprachraum.

Wir freuten uns über den Beifall der Gäste, unter ihnen auch Dr. Wolfgang Schäuble. Es war ein interessanter Abend für uns alle.







Ende Juli unternahm die Vorstandschaft noch einen Ausflug auf die Vogtsbauernhöfe in Gutach.

Zu unserem Vereinsjubiläum 2022 erhielten wir seitens unseres Verbandes eine kostenlose Führung als Jubiläumsgeschenk. Dieses lösten wir an diesem Nachmittag ein. Selbstverständlich unternahmen wir diesen Ausflug in Begleitung! Bürgermeister Siegfried Eckert, Präsident des BHV, begrüßte uns mit einem kleinen Umtrunk. Im Anschluss fand die Führung statt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir diesen Tag.



Zu Beginn der Ferien boten wir wiederum einen Spiel- und Tanznachmittag im Rahmen des Ferienprogrammes an. Die Organisation übernahm wiederum Tina Zimper, welche mit in der Leitung der Kindergruppe ist, sowie Elinda Santomenna. Mit dabei als Helferin war auch Walburga Zimmermann. 16 Kinder hatten sich zu unserem Nachmittag eingefunden und hatten viel Spaß an den gemeinsamen Tänzen und Spielen.







Im September ging es dann nach Bühl zum Kreistrachtenfest des Ortenaukreises, verbunden mit dem Bühler Zwetschgenfest. Es war erfreulich, dass wir uns mit einigen Trachtenträgern, u.a. auch einige Eltern in Tracht, an dem Festzug beteiligen konnten.

Die Kindergruppe konnte Anfang Dezember noch einen Auftritt im Haus Sonnenschein machen. Die Senioren freuten sich über die Kinder in Tracht, welche wiederum einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire an Tänzen zeigten.

Mit den traditionellen Weihnachtsfeiern in allen Gruppen ging das Jahr zu Ende.

Der erste Termin, der im Neuen Jahr wahrgenommen wurde, war die Teilnahme einiger Vorstandsmitglieder am Neujahresempfang der Gemeinde in Tracht.

Dorothea Lipps

Historischer Verein Hohberg



Das Jahr 2023 war für unseren Verein nach Corona ein Jahr der Wiederbelebung und Weiterentwicklung. Nach den Herausforderungen der vergangenen Zeit konnten wir wieder weitgehend zu unseren gewohnten Aktivitäten zurückfinden.

Unser wöchentliches Kalenderblatt in den Hohberg Nachrichten

Unser wöchentliches Kalenderblatt bietet eine einzigartige Möglichkeit, Informationen zu vermitteln, Interesse zu wecken und eine regelmäßige Verbindung zu den Mitgliedern herzustellen.

Es stellt eine Alternative zum traditionellen Newsletter dar und bietet eine Fülle von Themen und Geschichten:

Rückblick auf bedeutende Ereignisse. Informationen über Bräuche und Feiern in dieser Jahreszeit. Hintergründe zu bekannten Feiertagen. Kurze Biografien und Kunstwerke.

Rückmeldungen unserer Leser helfen dabei, das Kalenderblatt kontinuierlich zu verbessern.







Die herausragenden Projekte, die das Jahr 2023 geprägt haben:

Das 50-jährige Jubiläum der Gründung unserer Gemeinde:

Wir feierten das 50-jährige Jubiläum der Gründung unserer Gemeinde. Eine eindrucksvolle Ausstellung und die dazugehörige Broschüre im Heimatmuseum dokumentieren die spannende Entwicklung unserer Gemeinschaft.

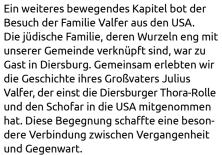
Unsere Ausstellung im Rathaus in Hofweier und in der Harmoniehalle zum Aktionstag rundeten die Feierlichkeiten ab und trugen eindrucksvoll zur Vielfalt und zum Zusammenhalt unserer Gemeinde bei.







Der Besuch der Familie Valfer aus den USA: Ein weiteres bewegendes Kapitel





Das Jüdische Diersburg in Wort und Bild

Aufgrund der schweren Schäden durch den Brand in der Strittmatt im vergangenen Jahr sollten keine ausgedehnten Führungen durch die ehemalige Judenstadt stattfinden. Stattdessen wollten wir das kulturelle Erbe alternativ mit einem virtuellen Rundgang und einem Expertenkreis zu den Zeugen der jüdischen Vergangenheit präsentierten:

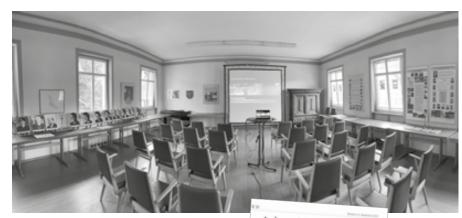
Ein Film mit einer Handmappe in englischer Sprache. Einladung von sachkundigen regionalen Forschern.

Die Veranstaltung stieß sowohl bei den Teilnehmern als auch in Fachkreisen auf großes Interesse.

Am Europäischen Tag der jüdischen Kultur am 3. September 2023 bestärkte der Erfolg der Veranstaltung mit der Familie Valfer den Vorstand in seiner Entscheidung:

Keine weiteren ausgiebigen Führungen in den Ruinen der ehemaligen Judenstadt. Stattdessen eine alternative Präsentation des kulturellen Erbes.

Am 3. September 2023 führte Bernd Rottenecker somit nach eigenem Bekunden letztmals durch die zerstörte Strittmatt.







Schließlich widmeten wir uns noch kleineren Projekten:

Vortrag zu "Abbé Stock"

Am Donnerstag, den 09.02.23, fand ein Vortrag zu "Abbé Stock" im Kontext des deutschfranzösischen Freundschaftsvertrags statt. Dieser Vortrag bot interessante Einblicke in die historische Entwicklung. Werner Scheurer beleuchtete das Leben des Abbé Stock mithilfe vieler historischer Aufnahmen und Texte.



Abbé Stock war ein außergewöhnlicher Mann, der trotz der Hölle der Gefängnisse von Paris und des Hinrichtungsortes Mont Valérien den "Frieden als Auftrag" verstand. Im Krieg zwischen den Feinden vermittelte er Hoffnung. Die Gefängnisse von Paris beherbergten von 1941 bis 1944 etwa 11.000 Gefangene. Franz Stock rettete vielen Menschen das Leben, indem er Warnungen aussprach und Informationen weiterleitete. Oftmals konnte er erreichen, dass Todesurteile abgemildert oder die Zahl der geplanten Geiselerschießungen reduziert wurden.

Die Geschichte der Weingartenkirche:

Am Donnerstag, den 13. April, präsentierte der Offenburger Dokumentarfilmer Klaus Klinkner seinen 32-minütigen Film über die Wallfahrtskirche "Mariä Schmerzen in Weingarten". Dabei vermittelte er interessante Informationen über die Entstehung der Kirche, ihre Einweihung sowie den Altar und den Orgelbau. Die Luftbildaufnahmen in Kombination mit einem kurzen Orgelkonzert ermöglichen es, die Weingartenkirche aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben.









Der internationale Museumstag am 21.05.2023: "Museen mit Freude entdecken"

Kooperation mit St. Brigitta













Das fotografische Gedächtnis Hohbergs zum Tag des offenen Denkmals:

Das Hohberger Heimatmuseum bleibt weiterhin der zentrale Anlaufpunkt für viele an der Heimatgeschichte interessierte Besucher. Durch Neuordnung und wechselnde Ausstellungen bietet es eine faszinierende Zeitreise in die Vergangenheit und dient als beliebter Treffpunkt für Familien, Klassentreffen und Schulklassen.

Mit dem Blick auf das Erreichte im Jahr 2023 und unseren Plänen für die Zukunft sind wir optimistisch und freuen uns auf die nächsten Herausforderungen.

In der bunten Geschichte unserer Gemeinschaft finden wir nicht nur Geschichten, sondern auch uns selbst. Auf das Jahr 2024 freuen wir uns, in gemeinsamem Interesse und Freude an der Vergangenheit, weitere faszinierende Kapitel unseres Erbes zu entdecken.

Ein besonderes Highlight ist die bevorstehende Mitgliederversammlung 2024, bei der die Vorstandswahlen stattfinden werden.

Wir ermutigen alle Mitglieder, aktiv teilzunehmen und gemeinsam die Weichen für die Zukunft unseres Vereins zu stellen.

Lucien Mutzig Historischer Verein für Mittelbaden Mitgliedergruppe Hohberg

Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg



JANUAR

Sternsinger zu Gast in der Tagespflege "Mittendrin"

Am Donnerstag, den 5. Januar besuchten die Sternsinger unsere Tagespflege "Mittendrin". Sie sangen ihr Sternsingerlied, sprachen ihre Segenswünsche aus und segneten den Eingangsbereich der Tagespflege mit der Kreideschrift "20*C+M+B+23".



Die Hohberger Sternsinger, die von der katholischen Seelsorgeeinheit entsandt werden, waren jedes Jahr gern gesehene Gäste in unserer Tagespflege und erinnerten unsere Seniorinnen und Senioren an eine Tradition, die sie schon seit Jahrzehnten in ihrem Leben begleitet hat.

FEBRUAR

Seniorenfasent am Schmutzigen Donnerstag

Nach drei Jahren Corona-Zwangspause war es endlich wieder so weit: Wir feierten am "Schmutzigen" wieder unsere beliebte Seniorenfasnacht im Pfarrsaal in Niederschopfheim. Ca. 70 bunt bekleidete Seniorinnen und Senioren haben sich um 14.00 Uhr im fasnachtlich geschmückten Saal eingefunden. Nach einer Begrüßung durch Gerda Schäuble wurden Kaffee und Kuchen und im späteren Verlauf ein kleines Vesper serviert. Um 15.00 Uhr startete das Programm unter der Moderation von Hans Hönninger. Auch unser Bürgermeister Andreas Heck ließ es sich nicht nehmen, mit seiner Frau Claudia unsere Seniorenfasnacht zu besuchen und einige Grußworte an das närrische Publikum zu richten. Als erster Programmpunkt trat das Miniballett der Späudizunft unter der Leitung von Simone Wörter und Janina Gentner auf. Die Kinder begeisterten das Publikum mit einem Feuerwehrtanz.







Auch die drei Gesangsauftritte von Klaus
Franz und Franz Uhl
sowie das Gesangsduo
Albert Fink und Hans
Hönninger sorgten für
beste Stimmung im
Saal. Albert Fink hatte
als "Vereinsmeier im
Tennissport" etliche
Lacher auf seiner Seite.
Ebenso wussten
Gertrud von Traitteur
und Elke Pfeffer mit
ihrem Schuhverkauf-

Sketch das Publikum zum Lachen zu bringen. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Klaus Schilli begleitet, der es durchweg verstand, die Seniorinnen und Senioren zum Mitsingen und Mitschunkeln zu animieren. Ein weiteres Highlight war sicherlich der Auftritt der "Fröhlich Fitten Freitagsfrauen", die mit ihren Hula-Hoop-Reifen viel Schwung in den Pfarrsaal brachten. Auch Bürgermeister Heck ließ sich zum Mitmachen hinreißen und überraschte das Publikum mit einer etwas anderen Variante des Hula-Hoop-Tanzes.

Nach dem Finale mit allen Akteuren und einem Dank von Gerda Schäuble an alle Aktiven, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, endete die Veranstaltung gegen 18.00 Uhr. Alle waren sich einig, dass es nach einer so langen Pause wieder eine besonders schöne Seniorenfasent gewesen war.

Fasnacht in der Tagespflege "Mittendrin"

Auch in unserer Tagespflege "Mittendrin" ging es einige Tage lang fasnachtlich fröhlich zu. Am Mittwoch vor dem "Schmutzigen" begeisterte unser Gast Irene Deninger mit einer selbst geschriebenen und witzig vorgetragenen Büttenrede die übrigen Gäste in der Tagespflege und hatte viele Lacher auf ihrer Seite.

Am Schmutzigen Donnerstag kamen die Beiabsäger, Schelle-Hexe und Gletscherfleh zu unserer Einrichtung und überraschten die Seniorinnen und Senioren im Eingangsbereich und auf der Terrasse mit ihren Späßen und fetziger Guggemusik. Unsere Gäste freuten sich sehr, dass sie getreu dem Motto unserer Tagespflege "mittendrin" im Geschehen waren.

Am Rosenmontag sorgte auch der Musikverein mit seiner Fasnachtsabordnung für eine musikalische Überraschung vor unserer Einrichtung. Unsere Seniorinnen und Senioren schunkelten mit und erfreuten sich an der fetzigen Musik.







MÄRZ

Ambulanter Dienst unter neuer Leitung

Zum 1. März übernahm der Verein Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg den Geschäftsbereich "Ambulanter Dienst" von der im Dezember 2022 in Insolvenz geratenen Betreutes Wohnen Hohberg gGmbH und sicherte somit den Fortbestand des Ambulanten Dienstes sowie die Arbeitsplätze von knapp 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Tagespflege als weiterer Geschäftsbereich der insolventen gGmbH wurde unter der Insolvenzverwalterin vorerst weitergeführt, führte jedoch zu einer endgültigen Schließung der Tagespflege im Mai 2023.

Mitgliederversammlung Betreutes Wohnen Generationennetzwerk Hohberg

Am Samstag, den 11. März 2023 fand unsere Mitgliederversammlung im Albert-Schweitzer-Saal in Diersburg statt. 70 Mitglieder sind der Einladung unseres Vereins gefolgt.





APRII

Bewirtung auf dem Wochenmarkt am Gründonnerstag

Während des Wochenmarktes am Gründonnerstag hat unser Team vom Marktcafé neben dem üblichen Speise- und Getränkeangebot zusätzlich einen Waffelstand hinter dem Bürgerhaus eingerichtet. Der Duft nach frisch gebackenen Waffeln strömte über den Platz und lockte viele Marktbesucher/-innen an, so dass innerhalb kurzer Zeit alle Waffeln verkauft waren. Auch das Angebot im Marktcafé mit Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränken, Brezeln und Lachsbrötchen wurde wieder sehr gut angenommen.

JUNI

Hohberger Seniorentag

Am Samstag, den 17.06.23 fand der beliebte Hohberger Seniorentag statt. Die Gemeinde Hohberg und der Verein Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg freuten sich als Veranstalter sehr, trotz der heißen Temperaturen mehr als 90 Gäste in der Gemeindehalle in Diersburg begrüßen zu können. Aus allen drei Hohberger Ortsteilen waren Seniorinnen und Senioren gekommen, um einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen und über die Ortsteilgrenzen hinaus miteinander ins Gespräch zu kommen.

Den Programmauftakt machten die "Jumus Hofburg" (Jungmusiker aus Hofweier und Diersburg) unter der Leitung von Stefan Polap und Cordula Bußhardt. Die jungen Musikerinnen und Musiker verstanden es, mit ihren schwungvollen Musikstücken das Publikum bestens zu unterhalten und zum Mitklatschen zu animieren.





Im Anschluss begrüßten Vera Ehret und Christoph Teichmann als Vorstandsmitglieder unseres Vereins die Gäste recht herzlich zur Veranstaltung und wünschten den Seniorinnen und Senioren viel Vergnügen beim Programm.

Als Schirmherr der Veranstaltung richtete Bürgermeister Andreas Heck, welcher der Veranstaltung den ganzen Nachmittag über beiwohnte, seine Grußworte an die Anwesenden und freute sich, dass die Gäste so zahlreich der Einladung zum Seniorentag gefolgt sind. Ein besonderes Dankeschön sprach Herr Heck den vielen Ehrenamtlichen des Vereins Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg für das herausragende Engagement in der Hohberger Seniorenarbeit aus.

Im Anschluss unterhielt Uli Bauer das Publikum mit seinem Akkordeon. Die textsicheren Seniorinnen und Senioren sangen die gespielten Volkslieder aus den ausgeteilten Liederbüchern voller Inbrunst mit. Immer wieder wurden aus dem Publikum auch Liedwünsche geäußert, denen Uli Bauer sehr gerne nachkam.

Als Nächstes stand eine Vorführung des Bubenturnens des TV Diersburg auf dem Programm. Die 5 bis 7 Jahre alten Jungs zeigten unter der Leitung von Susanne Hensel eine unterhaltsame Darbietung mit großen Hüpfbällen, kombiniert mit turnerischen Elementen. Nicht nur das Publikum, sondern auch die Buben selbst hatten große Freude an der Vorführung.

Anschließend trat der Kinderchor Hofweier unter der Leitung von Andrea Bayer auf. Die Mädchen im Grundschulalter unterhielten die Seniorinnen und Senioren bestens mit bekannten Liedern, wie "Pippi Langstrumpf", "Schön ist es auf der Welt zu sein" und einigen mehr. Auch bei diesem Programmpunkt war die Begeisterung auf beiden Seiten deutlich spürbar.



Nach der Spendenübergabe von Karola Rapp an unseren Verein und den Worten von Vera Ehret und Christoph Teichmann zum Ausklang des Nachmittags sangen die Vorstandsmitglieder des Vereins zusammen mit Bürgermeister Heck das Lied "Zum Abschied" nach der Melodie "Hohe Tannen". Somit ging ein unterhaltsamer Hohberger Seniorentag zu Ende, der den Gästen neben einem interessanten Programm auch die Möglichkeit gab, bei Kaffee und Kuchen, belegten Brötchen und Erfrischungsgetränken miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu pflegen.

Spendenübergabe von Karola Rapp

Karola Rapp hatte im Mai zum Wandertag anlässlich 50 Jahre Hohberg wunderschöne Jubiläumsmünzen getöpfert und diese zum Erwerb auf Spendenbasis angeboten. Bei dieser Aktion konnten € 370 eingenommen werden, welche zu 100 % unserem Verein zur Unterstützung der Seniorenarbeit in Hohberg zugutekommen. Karola Rapp nutzte den Seniorentag, um diesen Betrag an den Verein Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg zu übergeben. Unsere beiden Vorstände Regina und Dirk Stegner nahmen die Spende dankbar entgegen. Auch Bürgermeister Heck zeigte sich sehr angetan von Frau Rapps Engagement, das nicht selbstverständlich ist.





JULI
Sommerfest der Seniorenbegegnung Niederschopfheim

Am Dienstag, den 25.07.23 fand in Niederschopfheim die letzte Seniorenbegegnung vor der Sommerpause statt. Diese Begegnung wurde zur Freude aller mit einem Sommerfest verbunden. 40 Gäste fanden am Nachmittag ihren Weg ins Haus der Begegnung. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten Gerda Schäuble und Dirk Stegner die Seniorinnen und Senioren und freuten sich beim Anblick der voll besetzten Räumlichkeiten über die große Resonanz. Die Gäste genossen den Kaffee und den von der Vorstandschaft gebackenen Kuchen ebenso wie die anregenden Gespräche untereinander.





Der Nachmittag verging wie im Fluge. Ulli Bauer spielte auf seinem Akkordeon die von den Gästen gewünschten Lieder. Die Seniorinnen und Senioren sangen rege mit und genossen das "Wunschkonzert". Eigene Beiträge der Gäste in Form von Gedichten und Selbstgeschriebenem, was zum Schmunzeln anregte, wechselten sich mit Ulli Bauers Schunkelrunden ab. Auch eine kurze Gymnastikeinlage am Tisch stand auf dem Programm.

Unter Pavillons vor dem Regen geschützt, grillten wir für unsere Gäste Steaks und Würste und reichten dazu selbst gemachte Salate. Dies kam bei den Anwesenden sehr gut an. Gegen 18.00 Uhr verabschiedete unser Organisationsteam die Seniorinnen und Senioren in die Sommerpause.

Bewirtung auf dem Wochenmarktfest

Unser Marktcafé-Team hat am Freitag, den 28. Juli für die Bewirtung der Besucherinnen und Besucher des gut besuchten Wochenmarktfestes und des Sommerferien-Flohmarktes gesorgt. Die selbst gebackenen Kuchen, frisch gebackenen und herrlich duftenden Waffeln sowie die angebotene Getränkeauswahl wurden von den Festbesucherinnen und -besuchern sehr gut angenommen. Zum Schluss war alles restlos ausverkauft.



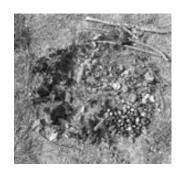
SEPTEMBER

Generationenwanderung – Ein voller Erfolg

Am Samstag, den 30.09. fand die erste Generationenwanderung ausgerichtet vom Verein Betreutes Wohnen Generationennetzwerk Hohberg statt. Ungefähr 40 große und kleine Wanderer machten sich auf, um auf dem Wunderfitzpfad vieles zu entdecken. An der ersten Station bei der kath. Kirche erhielten alle Kinder Seifenblasen, die sie mit auf

den Weg nehmen konnten. Im Wald bekamen die Familien zur Aufgabe Blätter, Kastanien, Stöcke und Steine zu sammeln, um am Ende der Wanderung an der Wassertretstelle ein buntes Herbstmandala zu gestalten. An der Handwerkerhütte wartete dann eine kleine Stärkung auf die Wanderer: Äpfel vom Obsthof Decker in Niederschopfheim. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Familie Decker für die Apfelspende. Gegen Ende der Wanderung warteten noch Luftballons an einer weiteren Station im Wald auf die Kinder. Und dann endlich gab es an der Wassertretstelle etwas zu Essen und zu Trinken.

Die Vorstandsmitglieder hielten heiße Würste im Weck und Brezeln sowie Getränke bereit. Die Kinder und auch die Erwachsenen hatten große Freude dabei, ihre Schätze aus dem Wald im bunten Waldmandala abzulegen.





NOVEMBER

Umzug der Geschäftsstelle

Ende November ist unsere Geschäftsstelle in das Alte Rathaus in der Hauptstraße 63 in Niederschopfheim umgezogen. Seitdem empfängt Sie unser Geschäftsstellen-Team an diesem neuen Standort zu den bekannten Sprechzeiten.



DEZEMBER

Erste-Hilfe-Kurs

Am Dienstag, den 05.12. fand im Haus der Begegnung ein Erste-Hilfe-Kurs für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die ehrenamtlich Tätigen statt. Wir möchten, dass sich alle von uns Betreuten - egal ob zu Hause oder in einem unserer Angebote auch im Notfall aut betreut wissen.

Vielen herzlichen Dank an Alexandra Bohnert von den Maltesern Offenburg für den Erste- Hilfe-Kurs. Wir haben alle viel mitgenommen und fühlen uns wieder ein bisschen





sicherer, wenn wirklich etwas passieren sollte.

Gelungene Adventsfeier der Seniorenbegegnung Niederschopfheim

Am Dienstag, den 12. Dezember beging die Seniorenbegegnung Niederschopfheim ihr letztes Zusammentreffen im Jahr wieder traditionell als große Adventsfeier im Pfarrsaal in Niederschopfheim.

Pater Thomas hielt zu Beginn der Adventsfeier einen Gottesdienst zum Thema "Licht" ab. Dieses Thema wurde im Laufe des Nachmittags immer wieder aufgegriffen. Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten die über 40 Gäste die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen rege auszutauschen. Sehr zur Freude der Seniorinnen und Senioren trat anschließend der Schulchor der Grundschule Niederschopfheim auf. Die Kinder unterhielten die Gäste mit sehr schön gesungenen Weihnachtsliedern und kleinen Gedichtbeiträgen. Musikalisch begleitet wurde der Chor von Irmgard Schaub an der Orgel.





Ein weiterer Programmhöhepunkt war der Auftritt der Gitarrengruppe "Saitenklang", welche mit ihren vorgetragenen Stücken dem Nachmittag ein stimmungsvolles Ambiente verlieh. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden von den Anwesenden viele bekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Auch hier sorgte Irmgard Schaub mit ihrem Orgelspiel für die passende

musikalische Begleitung. Besinnliche Rede- und Gedichtbeiträge trugen außerdem zur heimeligen Adventsatmosphäre bei. Um 17.00 Uhr traten sichtlich zufriedene Seniorinnen und Senioren mit einem Weihnachtspräsent in Form einer weihnachtlichen Dekoration passend zum Thema "Licht" den Heimweg an.

Die Verantwortliche der Seniorenbegegnung in Niederschopfheim, Gerda Schäuble, sowie ihr Team waren sich einig: Diese Veranstaltung war mehr als gelungen. Sie freuten sich sehr über die so positive Resonanz ihrer Gäste.

Dirk und Regina Stegner

Förderverein Afridunga



Jahresbericht 2023

Als Förderverein Afridunga dürfen wir gemeinsam mit unserem kenianischen Projektpartner und Waisenhaus Sheryl's Orphans Children Home dankbar auf ein bewegtes Jahr 2023 zurückblicken. So konnten wir mit der Unterstützung unserer Mitglieder, Freunde, Gönner und Förderer zahlreiche Projekte in der Ortenau und am Viktoriasee umsetzen.

Aktionen und Veranstaltungen bei Afridunga

Unser Förderverein wirkte im Jahr 2023 nicht nur auf dem Hohberger Dorffest zum 50-jährigen Bestehen mit Kaffee- und Kuchenverkauf mit, sondern stellte eigene Benefizveranstaltungen mit unseren Partnern auf die Beine: So begeisterte der Berghauptener



Chor "Sounds Good" zahlreiche Konzertbesucher:innen in der Pfarrkirche Hofweier. In guter Tradition organisierten wir am Freitag nach den Sommerferien mit großem Erfolg und einer beachtlichen Anzahl von Teilnehmer:innen und Besucher:innen den 13. Afridunga-Benefizlauf vor dem Hohberger Schützenhaus. Und am ersten Adventswochenende veranstaltete die

Schulgemeinschaft der Kaufmännischen Schulen Offenburg unter dem Leitgedanken "Helft uns Helfen" ihren jährlichen Weihnachtsbasar zugunsten unserer Waisenkinder am Viktoriasee.

Im Laufe des Jahres haben uns erneut zahlreiche Personen und Firmen unterstützt, die private Veranstaltungen wie runde Geburtstage, das Straßenfest der Abt-Fulrad-Straße in Niederschopfheim oder das Jubiläum der Firma Spitzmüller Raumausstattung zugunsten von Afridunga ausrichteten.

Entwicklungen bei Sheryl's Orphans Children Home

Im November 2023 hat der 1. Vorsitzende, Daniel Knäble, erstmals nach Corona unser kenianisches Partnerprojekt besucht und konnte sich hier persönlich von den positiven Entwicklungen bei Sheryl's überzeugen.

Zu diesem Zeitpunkt war die Baumaßnahme mit den 4 Werkstätten gerade abgeschlossen und Mama Rosemary, Betty, die Fachkräfte und Kinder waren stolz, ihren liebevoll gestalteten Campus vorzustellen. Ihre Augen strahlten, als sie die Klassenräume, die Bibliothek und den Computerraum zeigten. Mit Unterstützung der Köchin ernteten die Schüler:innen Gemüse und Kräuter aus dem eigenen Garten und bereiteten voller Freude die ersten Gerichte in der wenige Tage zuvor eingerichteten neuen Küche zu.



In den nächsten Wochen und Monaten werden die Verantwortlichen von Sheryl's nach und nach die notwendige Ausstattung für die weiteren Werkstätten anschaffen, sodass im neuen Schuljahr weitere praktische Fächer in den Bereichen Näherei/Schneiderei, Zimmerei/Schreinerei und Labor angeboten werden können. Gleichzeitig sollen die Schüler:innen durch den Anbau von Obst und Gemüse auf einem Stück Land, das die Familie von Mama Rosemary in Port Viktoria erworben hat, zukünftig verstärkt Kompetenzen im

Bereich Landwirtschaft erlangen. Einerseits ermöglichen ihnen diese Aktivitäten berufliche Perspektiven, andererseits tragen sie zu einer nachhaltigen Sicherstellung der notwendigen Nahrungsmittel für das Waisenhaus bei.

Neues Bildungssystem in Kenia

Die Verantwortlichen von Afridunga und Sheryl's freuen sich darüber, dass die kenianische Regierung vermehrt praktische Fächer zur beruflichen Orientierung ab der 7. Klasse im Stundenplan vorsieht. Gleichzeitig stellt die Umstellung des damit verbundenen Bildungssystems alle Beteiligten vor zusätzliche organisatorische und finanzielle Herausforderungen. So wird das traditionelle 8-4-4 System, das 1985 eingeführt wurde, schrittweise vom "Kompetenzbasierten Lehrplan" abgelöst.

Das bisherige System bezieht sich auf 8 Jahre Grundschule, 4 Jahre weiterführende Schule und 4 Jahre Universität. Im neuen 2-6-3-3 System werden die Schüler:innen nun 2 Jahre in der Vorschule, 6 Jahre in der Grundschule/Primary School (Klasse 1 bis 6), 3 Jahre im Sekundarbereich (Klasse 7 bis 9), 3 Jahre im Oberstufenbereich (Klasse 10 bis 12) und 3 Jahre an der Universität oder in einer beruflichen Ausbildung verbringen.

Im traditionellen System wurden die Kinder bei Sheryl's im eigenen Kindergarten und der Grundschule bis einschließlich Klasse 8 unterrichtet. Die letzten staatlichen Abschlussprüfungen von Klasse 8 haben in 2023 stattgefunden. Ab Januar wechseln die Absolvent:innen nochmals nach dem traditionellen System auf eine weiterführende Schule. Ab 2025 bietet die eigene Schule erstmals Klasse 9 an, sodass die Waisenkinder im neuen Bildungssystem den Sekundarbereich bei Sheryl's abschließen können, bevor sie für den Oberstufenbereich auf eine externe Schule wechseln.

Ziel der kenianischen Bildungspolitik ist es, die Lehrpläne stärker anwendungs- und berufsorientiert auszurichten, um eine bessere Beschäftigungsfähigkeit bei den Absolvent:innen zu erreichen. Der Schwerpunkt wird auf sieben Kernkompetenzen gelegt: Kommunikation und Zusammenarbeit, kritisches Denken und Problemlösung, Kreativität und Phantasie, Staatsbürgerschaft, digitale Kompetenz, Lernen lernen und Selbstwirksamkeit. Laut Kenya Institute of Curriculum Development (KICD) ist der traditionelle Lehrplan lehrerbezogen, während der neue Lehrplan schülerbezogen ist. Traditionelle Sitzreihen werden durch Sitz- bzw. Arbeitsgruppen abgelöst. Das Schulsystem orientiert sich am britischen Schulsystem. Das Schuljahr ist in 3 Trimester unterteilt und beginnt im Januar. Schuluniformen und Schuhe sind Pflicht.



Perspektive für Waisenkinder

Stolz sind die Projektverantwortlichen des Waisenhauses, dass nach 14 Jahren intensiver Zusammenarbeit zwischen Sheryl's und Afridunga Ende 2023 die zweite Abschlussklasse (8. Klasse im traditionellen System) die Prüfungen als beste Schule in der Region absolvieren konnte, was ausgiebig während dem Projektbesuch im November gemeinsam gefeiert wurde. Die Jugendlichen sind damit gut auf den Übergang in eine weiterführende Schule und spätere berufliche Ausbildung vorbereitet. Insgesamt wechseln Anfang 2024 23 Schüler:innen auf eine weiterführende Schule. Die Finanzierung übernimmt Afridunga. Da wir für diese Schüler:innen zum Teil noch keine Paten- bzw. Bildungspartnerschaften haben, wäre unser Förderverein für jede Unterstützung sehr dankbar. Paten- bzw. Bildungspartnerschaften sind ab 12 Euro/Monat möglich. Für die Finanzierung eines Schulplatzes auf einer externen. weiterführenden Schule sind ca. 50 Euro/Monat und Kind notwendig.

Abhängig von den Ergebnissen können die Schüler:innen im Anschluss eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren. So zählen zu den Waisenkindern von Sheryl's aktuell eine Bachelor-Studentin in Soziologie und Psychologie, ein Bachelor-Student in Informatik sowie ein Bachelor-Student im Lehramt. Andere Schulabgänger:innen haben bereits eine Anstellung im Verkauf, als Mechaniker und in der Gastronomie in Nairobi und Mombassa gefunden. Um möglichst vielen Waisenkindern den Übergang zu einer Ausbildung und somit den Weg zur Selbstständigkeit zu ermöglichen, wirbt der Förderverein Afridunga um weitere Paten- bzw. Bildungspartnerschaften.

Zur Betreuung der ca. 300 Waisenkinder trägt der Förderverein ein Großteil der Personalkosten für inzwischen 30 pädagogische und nicht-pädagogische (Köchin, Hausmutter, Fahrer, Wachmann) Fachkräfte. Gleichzeitig leistet die Familie von Mama Rosemary hier einen gewissen Eigenbeitrag. Das durchschnittliche monatliche Gehalt pro Fachkraft liegt derzeit bei 130 bis 140 Euro.

Neben dem Schwerpunkt auf Bildung legt Sheryl's einen großen Wert auf die ganzheitliche Förderung und Versorgung der Waisenkinder. Somit werden aktuell ca. 1.000 Euro jede Woche zur Versorgung der 300 Waisenkinder mit Grundnahrungsmittel (Mais, Bohnen, Reis, Zucker, Mehl und Mungbohnen) benötigt. Dies entspricht ca. 3,30 Euro pro Kind und Woche bzw. knapp 0,50 Euro pro Kind und Tag. Hinzu kommt je nach Verfügbarkeit und Budget frisches Obst, Gemüse und Fisch.



Ausblick

Neben der Schaffung von schulischen und beruflichen Perspektiven für die Waisenkinder ermöglicht das Waisenhaus ein gesichertes Einkommen für viele Familien in und um Port Victoria durch eine faire Bezahlung der eigenen Fachkräfte, die Beauftragung von lokalen Handwerkern für Baumaßnahmen und den Erwerb von Nahrungsmittel und Erzeugnissen auf den regionalen Märkten. Somit bleibt die Wertschöpfung in Kenia und kommt nicht nur den Waisenkindern als primäre Zielgruppe zugute.

Der Förderverein Afridunga versichert, dass jeder Cent ohne Abzug im Projekt am Viktoriasee ankommt. Weitere Infos über Afridunga und dem kenianischen Partnerprojekt Sheryl's gibt es auf der Webseite www.afridunga.de

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns auf irgendeine Weise im vergangenen Jahr unterstützt haben. Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes und erfolgreiches Jahr mit Euch und unserem kenianischen Partnerprojekt Sheryl's Orphans Children Home.

Termine 2024

Fr, 06. September 2024 (17:30 Uhr):

14. Afridunga Benefizlauf auf dem Gelände der Hohberger Sportschützen

Mo, 07. Oktober 2024 (19:00 Uhr):

Mitgliederversammlung im Vereinsheim der Hohberger Sportschützen

Mit den besten Grüßen,

Daniel Knäble und die ganze Vorstandschaft von Afridunga sowie Mama Rosemary, Betty und alle Fachkräfte und Kinder von Sheryl's

Sportlich erfolgreich und der Tradition verpflichtet – die SSG Hohberg 1986



An die jährlichen Erfolge unserer Sportschützengemeinschaft Hohberg e.V. 1986 hat man sich bereits gewöhnt, nachdem alljährlich Titel bei Kreis und Landesmeisterschaften vermeldet werden. Auch zahlreiche Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften sowie zahlreiche Deutsche Meistertitel sind Belege für die Leistungsstärken unserer Schützinnen und Schützen.

Hinter solchen Leistungen steckt natürlich viel Arbeit, Disziplin und Trainingsfleiß innerhalb eines Jahres, aber auch eine gut funktionierende Vereinsarbeit und vor allem eine Sportanlage, technisch auf dem aktuellen Stand und vielseitig im Angebot an sportlichen Disziplinen des Schießsports sind Voraussetzungen für Erfolg.

Unsere Aktiven absolvieren innerhalb des Jahres durchschnittlich alle 14 Tage einen Wettkampf in unterschiedlichen Disziplinen, neben den erforderlichen Trainingssitzungen. "Trainingsfleiß und Wettkampferfahrung sind die Garanten für Erfolg", so Oberschützenmeister Klaus Stoffel. Auch ist es ihm immer wieder ein Anliegen zu zeigen, wie vielfältig der Schießsport sein kann. Unser Schießsportzentrum mit der Halle für Luftgewehr/Luftpistole und 18 elektronischen Ständen, 10 Standanlagen mit 50 m-Bahnen für die Disziplinen Freie Pistole, Sportgewehr, Vorderlader, Unterhebel und die 12 fahrbaren Anlagen auf den 25 m-Bahnen für die Disziplinen Sportpistole, olympisch Schnellfeuer, Großkaliberpistolendisziplinen und Vorderlader zeigen, wie vielfältig doch die Möglichkeiten sind, den Schießsport aktiv zu betreiben. Nicht zu vergessen auch unsere Bogenanlage mit 14 Scheiben in Entfernungen zwischen 10 und 90 m für die Disziplinen Blankbogen, Recurve- und Compound-Bogen, die unser Sportangebot abrunden.

Zurückblickend war die Saison 2023 sehr durchwachsen. Es gab zwar viele Landesmeistertitel und -platzierungen, auch Deutsche Meister, aber in der Breite waren wir nur durchschnittlich.

Bei den Landesmeisterschaften konnten wir in allen Disziplinen, also Kugel und Bogen, insgesamt 7 Einzeltitel, 9 Vizemeisterschaften und 8 Drittplatzierungen erringen und zwei dritte Plätze in der Mannschaftswertung verbuchen. In der Gesamtbilanz Südbaden sind wir mit dieser Medaillenausbeute unter 280 Vereinen in Südbaden leider von Platz 5 auf Platz 6 abgerutscht.

Zufrieden aber können wir mit den Ergebnissen bei den Deutschen Meisterschaften sein. So haben wir einen Deutschen Meister und eine Vizemeisterin im Bogen- und im Kugelbereich einen 5. und einen 9. Platz, dies bei 21 Einzelstarter der SSG Hohberg.

Zusätzlich ist auf der Positiv-Seite der Aufstieg unserer zweiten LUPI-Mannschaft von der Verbandsliga in die Südbadenliga und der Gesamtsieg unserer Luftpistolenmannschaft Auflage in der Verbandsrunde anzumerken. Nach dem Abstieg unserer ersten LUPI-Mannschaft aus der Südbadenliga und dem gleichzeitigen Aufstieg unserer zweiten Mannschaft sind wir somit wieder in der höchsten Liga in Südbaden weiterhin vertreten.

Im Einzelnen die Ergebnisse der Landesmeisterschaften 2023 Einzeltitel

Böhler Patricia 2. Landesmeisterin Luftgewehr Körperbehinderten Klasse

Talmon-Frick Yvonne 3: Landesmeisterin Sportpistole Damen III

2. Landesmeisterin Luftpistole Damen III

von Traitteur Felix 1. Landesmeister Luftpistole Junioren II

3. Landesmeister Sportpistole Junioren II

Schaub Finn 1. Landesmeister Luftpistole Jugend

2. Landesmeister Luftpistole Mehrkampf Jugend

Herrmann Fabio 1. Landesmeister Luftpistole Mehrkampf Jugend

2. Landesmeister Luftpistole Jugend

Sutterer Leon 3. Landesmeister Luftgewehr Mixed Team

bestes Team Südbaden Deutsche Meisterschaft

gemeinsam mit Tabea Jundt

1. Landesmeister Luftgewehr Junioren I

Jundt Tabea 3. Landesmeister Luftgewehr Mixed Team

Münchenbach Matteo 3. Landesmeister Luftpistole Schülerklasse

Faber Holger 3. Landesmeister Sportpistole Auflage Senioren II

Eggs Andreas 2. Landesmeister Perkussionsgewehr Herren I

Wörter Daniel 3. Landesmeister Perkussionsgewehr Herren I

Sänger Marco 3. Landesmeister Perkussionsgewehr Herren III

Zimmermann Wilfried 1. Landesmeister Sommerbiathlon Herren IV

Müller Eberhard 2. Platz Luftpistole Auflage Verbandsrunde Südbaden

Schillling Ellen 2. Landesmeisterin Bogen Halle Compound Schüler

2. Landesmeisterin Bogen Fita im Freien Schüler

Compound Bogen

Schilling Matthias 1. Landesmeister Blankbogen Bogen Halle Masterklasse

1. Landesmeister Blankbogen Fita im Freien Masterklasse

Mark Arnold 3. Landesmeister Bogen 3 D Instinktiv Herren

Seidel Wolfgang 1. Landesmeister Bogen 3 D Instinktiv Senioren

Eine besondere Herausforderung sind aber die Deutschen Meisterschaften, die alljährlich für die Olympischen Disziplinen auf der Olympiaschießanlage in München, in den Pistolendisziplinen Auflage in Hannover und im Bogen in Wiesbaden stattfinden. Wir waren mit 21 (!) Einzelstarts insgesamt hier vertreten und es gab spannende Wettkämpfe unserer Teilnehmer* in den einzelnen Disziplinen.

Leon Sutterer machte es besonders spannend. Er erreichte mit dem Luftgewehr nach 60 Schuss in Zehntelwertung mit dem 8. Platz im Vorkampf und 613 Ringen das Finale um die Deutsche Meisterschaft. Hier treten die besten 8 Juniorenschützen aus Deutschland im Endkampf im "ko-system" gegeneinander an. Im ersten Durchgang werden 2 Serien mit je 5 Schuss geschossen, jede Serie in 250 Sekunden. Danach folgen in einem Zeitlimit von 50 Sekunden/Schuss 14 Wertungsschüsse, die dem Ergebnis der 2 Serien zugerechnet werden. Nach 14 Schuss (2 Serien mit je 5 Schuss + 2 Schüsse) scheidet der 8. Platz aus, wie auch nach jeweils zwei weiteren Wertungsschüssen die weiteren in der Wertung letzten Platzierungen. Unser Leon machte es sehr spannend. Mal lag er auf dem zweiten Platz, mal auf dem dritten Rang um schließlich auf Platz 5 liegend auszuscheiden.

Ein tolles Ergebnis für unseren Junior, herzlichen Glückwunsch.

Fabio Herrmann errang einen sehr guten 9. Platz in der Disziplin Luftpistole Mehrkampf. Er musste Zugleich mit widrigen Umständen kämpfen, einerseits war die Startzeit um 8.00 Uhr mehr als negativ und andererseits schaffte die ausgefallene Klimaanlage in der mit über 300 Personen gefüllte Halle für wenig ansprechende Bedingungen. Dennoch ist sein 9. Rang ausgezeichnet.

Ellen Schilling, im vergangenen Jahr Deutsche Meisterin in der Disziplin Bogen Compound, wurde in einem spannenden Match gegen Joel Jennrich vom BSFD Schallbach Vizemeisterin, ein schöner Erfolg für die trainingsfleißige Schülerin. Sie musste sich nach 60 Pfeilen mit nur 5 Ringen zum Deutschen Meistertitel geschlagen geben. Sie errang ausgezeichnete 683 Ringe. Auch ihr gilt unser Herzlichster Glückwunsch.

Matthias Schilling, ihr Vater und zugleich auch Trainer, setzte sich mit dem Hinweis auf den schrittweisen Rücktritt vom Leistungssport noch ein Denkmal, nämlich den Titel Deutscher Meister im Blankbogen Masterklasse. Trainer und zugleich aktiver Schütze ist eine Doppelbelastung, die unser Matthias Jahrzehnte auf sich genommen hat und dies sehr erfolgreich. Nicht nur zahlreiche Landestitel, nein auch die vielen Titel auf Ebene des Südbadischen Sportschützenverbandes und auch des Deutschen Schützenbundes sind Zeugnis seiner Handschrift. Wir trauern nicht um unseren Leistungsträger, sondern wir blicken hoch zu ihm auf als Vorbild für unsere Jugend. Danke, lieber Matthias.



Vater und Tochter:
Matthias Schilling
Deutscher Meister Blankbogen Master
Ellen Schilling
Deutsche Vizemeisterin Compound-Bogen
Schüler

Ein riesen Erfolg aber errangen mit der Qualifikation zur Deutschen unsere Schwarzpulverschützen Marco Sänger, Andreas Eggs und Daniel Wörter. Erstmals waren wir bei einer Deutschen in dieser umkämpften Disziplin am Start und unsere Vertreter haben sich trotz großer Nervenanspannung in dem großen Starterfeld aus ganz Deutschland mit Platzierungen im Mittelfeld wacker geschlagen.

Die Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften im Einzelnen Luftpistole

24. Damen III Yvonne Talmon-Frick79. Schüler I Mattheo Münchenbach

23. Jugend Finn Schaub36. Jugend Fabio Herrmann34. Junioren II Felix von Traitteur

Luftpistole Auflage

33. Senioren IV Rainer Mellert

Sportpistole KK 25 m

30. Damen III Yvonne Talmon-Frick 20. Junioren II Felix von Traitteur

Luftpistole Mehrkampf 10 m

9. Jugend Fabio Herrmann

Freie Pistole 50 m Auflage

52. Senioren IV Rainer Mellert

Luftgewehr 10 m

5. Junioren I Leon Sutterer 30. Körperbeh. Patricia Böhler

Luftgewehr 10 m Mix

11. Junioren Leon Sutterer/Tabea Jundt

Perkussionsgewehr 50 m

20. Herren I28. Herren I45. Herren IIIMarco Sänger

Blankbogen FITA im Freien

Master Matthias Schilling
 Schüler A Ellen Schilling

Blankbogen 3 D

30. Master Michael von Gostomski

Neben dem Leistungssport gilt es aber auch die Tradition zu wahren. So wird alljährlich das Jahr mit dem Dreikönigsschießen eröffnet. Die Sieger der einzelnen Disziplinen im Bild:



Die Sieger vlnr: OSM Klaus Stoffel, Lucas Ehret, Peter Ehret, Thomas Hahn, Helmut Himmelsbach, Jens Mollitor, Karl-Friedrich Schneider, Wolfgang Seidel, Yvonne Talmon-Frick, Eberhard Müller, Jürgen Paluch

Einen besonderen Wettbewerb stellt das Königsschießen dar. In einem Turnier wird der König mit seinem Gefolge, dem 1.und 2 Ritter, ermittelt. Sieger wurden Daniel Maier vor seinem Vater Gerhard Maier und dem Cousin Eddi Isen, eine reine Familiengeschichte also.

Das Jahr wird dann abgeschlossen mit dem Sach- und Wildbretschießen. Schöne Preise winken den Teilnehmern, wobei nur das Glück entscheidet und nicht die Leistungsstärke eines Teilnehmers entscheidend ist. Hauptgewinn ist wie immer ein Reh, gewonnen in 2023 von Peter Fissler.



Die Sieger vlnr. OSM Klaus Stoffel, Daniel Fissler, Helmut Himmelsbach, Valentin Erb, Wolfgang Seidel, Reinhard Schneider, Felix Weber, Peter Fissler und Jürgen Paluch

Dieser Streifzug durch ein Jahr soll aufzeigen, Sport und Freizeit, Spaß und Freude an der Gemeinschaft bietet die SSG Hohberg 1986, wobei es keine Rolle spielt ob Jung oder Alt, Schütze oder Schützin oder auch nur am Stammtisch, alle sind willkommen.

Klaus Stoffel - Oberschützenmeister -

Heimatverein Hohberg

Kultur im Dorf

Heimatabend im Weingut von Roeder



Unter dem Motto: Kultur im Dorf, 2023 nochmals mit dem Thema "Brauchtum in Diersburg" bot der Heimatverein Hohberg auch in diesem Jahr, am 5. August, einen unterhaltsamen Abend im Weingut Freiherr Roeder von Diersburg an.

Die 150 Plätze waren im Vorfeld schnell ausverkauft und Petrus war dem Heimatverein wohlgesonnen, denn es blieb die meiste Zeit trocken trotz gegenteiliger Wetterprognose und als dann doch ein kurzer Schauer einsetzte, war ruckzuck ein vorbereiteter Pavillon über der Bühne aufgestellt, um die wertvollen ausgestellten Trachten zu schützen.

Die Vorstandschaft hatte wieder unter der Federführung von Stefani von Roeder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Die Baronin führte in historischem Gewandt und Kapotthut gekonnt als Moderatorin durch den Abend. Dank ihrer so zugewandten Art ist es ihr immer möglich, bei der Diersburger Bevölkerung solch historische, wertvolle Bekleidung und Kopfbedeckungen für die beliebten Heimatabende leihen zu können.



Zum Programmpunkt Trachten konnten die Gäste verschiedene Trachten und Kopfbedeckungen bestaunen.

Ergänzend zu den Ausführungen von Frau von Roeder über die Entstehung verschiedener Stoffe und erster Nähmaschinen erzählten Gäste aus dem Publikum, wie das in früheren Zeiten in Diersburg so war mit den Schneiderinnen, die mit ihren Nähmaschinen in die Häuser kamen und über mehrere Tage "die gute Stube" belegten.



Das Highlight des Abends war wie seit vielen Jahren der Beitrag von Wolfgang Feißt, einem Freund und Gönner des Heimatvereins. Er kam als fahrender Händler "Siebentäler". In diesem Jahr hatte er in unzähligen Arbeitsstunden ein Dreiradgefährt mit gefühlt tausend Utensilien für den Hausgebrauch bestückt. Viele Artikel für den täglichen Bedarf. Im Angebot waren Mausefallen, Straßenbesen, Küchenutensilien, Kuchenformen, sogar eine Osterlämmchenbackform war darunter.

Kernseife, Wurzelbürsten, Betttücher ...einfach alles für Küche, Wohn- und Schlafraum und rund ums Haus. Der emsige Händler bot nicht nur seine Ware an, sondern sorgte mit seinem Vortrag bei den Gästen und beim Vorstand des HV für viel Freude.

Er erntete großen Applaus und einige herzhafte Lacher schallten über den Hof. Erstmals hatte er seinen Gehilfen (Rüdiger Wöhrle) dabei, denn bei der Fahrt in die sieben Täler könne er nun als Beifahrer "seine Buchhaltung" machen.

Es ist einfach wunderbar, dass die Vorstandschaft des HV alljährlich mit Beiträgen von Wolfgang Feißt rechnen darf. Dafür gebührt ihm ein ganz besonders herzliches Dankeschön.

Aber auch Claudia Kammerer, ebenfalls eine Freundin des Vereins, übernimmt immer wieder gerne eine Rolle. Dieses Jahr spielte sie als ernsthafte Totenansagerin die Rolle der "Jehle Seppi", die vielen der Gäste noch in Erinnerung ist. Es gab noch kein Gemeindeblatt, um den Tod der Diersburger verkünden zu können. Die Frau ging schwarz gekleidet

von Haus zu Haus, verkündete den Beerdigungs- und den Totengebetstermin und wurde meist mit Eier belohnt, oder aber sie hielt die Hand auf und murmelte: "koscht 50 Pfennig". Die Jehle Seppi war auch fast täglich im Wald anzutreffen, um mit ihrem kleinen Leiterwägele Fallholz zu sammeln. Auch diese Szene spielte Claudia korrekt nach.



Ein Brauch früherer Zeiten war auch das "Z-Licht gehen". Man traf sich regelmäßig in Nachbarhäuser, um zu Hause "Licht zu sparen". Man sang, erzählte, machte Handarbeiten und es war einfach ein geselliges Treffen und gute Nachbarschaft wurde gepflegt. Natürlich kam auch der Weinkrug auf den Tisch. Man merkte schnell, ob im Krug ein "Rebwiin" oder doch nur ein "Moscht" angeboten wurde. Es wurde auch mal gelästert, auf jeden Fall erfuhr man die Neuigkeiten und konnte sie dann weitererzählen.

Die "Weiber" wurden von den Vorstandmitgliederinnen Claudia Kälble, Petra Gebhardt und Lioba May gespielt und auch die beiden "Gönner des Heimatvereins, Gabi Schorp und Klaus Wagner unterhielten mit ihren Anekdoten. Der" Pfiffedeckel" Klaus kam etwas zu spät, schlenderte pfeifend durch die Gäste, damit er als Hahn im Korb auch erwartet wurde. Es wurde gestrickt, von Männern Ersatz für kaputte Leiter-Sprossen geschnitzt, Socken gestopft...

Die Aufregung war groß, als "Mathilde" (Claudia Kälble) erzählte, dass sich "im Stampferzinke" ein Buldog-Anhänger mit Bütt, voll mit Trauben, selbständig gemacht habe und in den Dorfbach gestürzt sei und auch die Ansage von "Emma" (Gabriele Schorp), dass oben bei der Barack ein Geist sein Unwesen triebe, waren spannende Themen.

Die "Marie" (Lioba May) hatte zu erzählen, dass der Bürgermeister sich einen Zahn bei ihr ausgebissen habe, als er genüsslich in ein Stück noch warme Linzertorte biss, da das "Nusskirne" bei dem schlechten Licht der Petroleumlampe vor ein paar Wochen wirklich

nicht ideal war und sie deshalb heute keine Nüsse und deshalb nix zum schaffe dabei hät. Eigentlich sei der Bürgermeister mit dem Anliegen gekommen, dass der Hund Bello an die Kette müsse. Der Nachbar hätte sich beschwert, dass Bello seine Hühner jagen würde. Aber wenn die dummen Hühner laufend unter dem Zaun durchschlüpfen, weil das Gras besser sei, hätte doch Bello alles Recht der Welt, sein Reich zu verteidigen, so hörte man die empörte "Marie."

Ihr Angebot, dass der Bürgermeister jedes Ostern, so lange er das Amt innehabe, eine Linzertorte als Entschädigung bekommen würde, hätte dieser erschrocken abgelehnt. Dies löste am Tisch Heiterkeit und absolutes Verständnis für den armen Mann aus.

Zum Glück sei ihr, so erzählt Marie, gerade auf dem Weg ins Nachbarhaus der Bürgermeister über den Weg gelaufen. Und siehe da: er hatte wieder sein strahlendes Lächeln mit all seinen Zähnen. Was für eine Erleichterung. Noch immer wolle er keine Entschädigung für seinen abgebissenen Zahn. Zum Glück, da hätte bestimmt ein "Säule" verkauft werden müssen- aber man könne ja für seine Wiederwahl Werbung machen, wenn man bis dahin zufrieden mit seiner Arbeit wäre. So sein Vorschlag.

Alle Anwesenden waren sich einig. Ja, man könne ihn wiederwählen. Allerdings müsse ein Kriterium erfüllt sein: Maries Bello müsse nicht an die Kette.

Dann könne man mit der schönsten Kuh von der Weide und allen Nachbarn bei einem Zug durch Diersburg Wahlwerbung für den Amtsinhaber machen.

Natürlich wurden beim "Z Licht gehen" auch Sprüche geklopft und Lieder gesungen. Und so erschall zum Ende des Programms, unterstützt von Petra Gebhardt auf der Gitarre und Klaus Wagner mit seiner Concertina die passenden Lieder: "In Mutters Stübili,- Kein schöner Land" und "Ade zur Guten Nacht" über den historischen Innenhofs des Weingutes. Und die Gäste sangen kräftig mit.

Wie jedes Jahr kamen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz. Im Eintrittspreis enthalten war zur Begrüßung ein Glas Rosecco, ebenso das" Hohberger Dreierlei": je eine Scheibe Brot, bestrichen mit Bärlauchbutter, Bibiliskäse und mit Speck belegt, welches zwischen den einzelnen Programmpunkten von fleißigen Helferinnen serviert wurde. (Die Idee, diese drei belegten Brotscheiben Hohberger Dreierlei zu nennen, entstand bei der Vorbereitung zum Wandertag 50 Jahre Hohberg im Mai 2023.)

Eine Grillwurst im Weck und die leckeren Weine und Sekte des Weinguts, sowie alkoholfreie Getränke konnten erworben werden.

Die Vorstandschaft des HV bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Heimatabends immer wieder beitragen. Sei es beim Auf- und Abbau, in der Gastronomie und beim Schauspiel und vor allem bei Steffi von Roeder, deren Ideen unerschöpflich sind und unter deren kompetenter Federführung so ein Abend füllendes Programm entstehen kann.

Text: Lioba May Fotos: H. Gerspacher

Späudizunft Hohberg



2023 wurde in Niederschopfheim die Fasent unter dem Motto "50 Johr Hohberger Fasent – S'Rothus schdürme, de Heck muss türme" gefeiert. Nach zwei Corona-Jahren konnte die Dorffasent endlich auch wieder wie gewohnt gefeiert werden.

Wie üblich besuchte die Späudizunft vor der Hauptfasent viele befreundete Zünfte aus Nah und Fern, um gemeinsam mit ihnen ihre Jubiläen zu feiern. So feierten wir mit der Narrenzunft Buhneschäfe Zunsweier, der Narrenzunft Schelmewinkler Kippenheim, den Narrenzünften aus Zell-Weierbach und Steinach, der Bärenzunft Oberharmersbach sowie dem Narrenverein Rhinschnooge Kappel. Wir begleiteten die Narrenzunft Höllteufel Reichenbach beim Teufel holen und feierten mit der Reblaus-Zunft Freiburg St. Georgen. Ebenfalls waren wir zu Besuch bei unseren Freunden der Eulenzunft Seelbach und der Narrenzunft Biberach-Baden.









Damit die Dorffasent starten kann und alle Niederschopfheimer in Fasent-Stimmung versetzt werden, wurde wie jedes Jahr unsere Hauptstraße mit den Fähnli geschmückt.

Ein absolutes Highlight der Dorffasent 2023 war sicherlich der Zunftabend, der nach zwei Jahren endlich wieder live in der Harmoniehalle stattfand. Die Karten dafür waren in weniger als einer Stunde vergriffen und somit war die Harmoniehalle am 18.02.2023 bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit insgesamt 19 Auftritten – von Minigarde, Nachwuchsgarde, Garde-Marsch und Showtanz sowie Männerballett und Hexentanz, über Gesangsauftritte, Büttenreden, Sketchen und Fanfarenmusik war alles dabei – wurden viele närrische Stunden verbracht. Nach über 23 Jahren auf der Zunftabendbühne, stand Günther Thomas mit seinem "Anglerlatein" 2023 das letzte Mal auf der Bühne. Begleitet wurde er die letzten 15 Jahre auch von seiner Tochter Marie, die mit fünf Jahren – damals noch mit gemaltem Skript, da sie noch nicht lesen konnte – ihren ersten Zunftabendauftritt absolvierte. Gekrönt wurde diese Leistung mit viel Applaus, Standing Ovation und Hausorden der Späudizunft.





Am Mittwoch vor dem Schmutzigen Dunnerschdig folgte dann ein weiteres Highlight der Fasentssaison. Im Rahmen von "50 Jahren Hohberg" wurde das Hofierer Rathaus von allen Hohberger Narrenzünften nach einem Sternmarsch durch Hofweier gestürmt. Bürgermeister Andreas Heck verschanzte sich im Rathaus und verweigerte den Narren den Zutritt. Doch die Hohberger Narren konnten sich schließlich durch Ihre Kreativität und das Anbringen von Frau Heck an den Hexenpranger Zutritt zum Gebäude verschaffen.

Auch der Schmutzige Dunnerschdig konnte nach zwei Jahren Pandemiepause endlich wieder wie gewohnt stattfinden. Der Fanfarenzug weckte in Begleitung von vielen Hemdglunkern die Dorfbewohner, während am Narrenkeller bereits die Buhnesupp gekocht wurde. Im Anschluss holten Fanfarenzug, Späudis und Hexen die Kindergartenkinder ab, der Kindernarrenbaum wurde gestellt und die Kinder zum Narrenkeller begleitet. Dort gab es dann eine Aufführung der Kindergärten und für alle Kinder einen Narrenfraß.

Auch die Schulkinder wurden durch die Narren befreit und zum Narrenkeller begleitet. Dort gab es nach den Auftritten der verschiedenen Klassenstufen eine große Spielstraße für Kinder und natürlich die Kinderdisco.

Am Abend wurde, wie jedes Jahr, die Adelheid aus dem Bach geborgen und gemeinsam mit vielen Dorfbewohnern der Narrenbaum am Narrenkeller gestellt. Auch viele Niederschopfheimer Vereine waren anwesend und brachten etwas Passendes zum Verein für den "Oberschopfener Notfallkoffer", den wir gemeinsam für unseren beschwerlichen Weg am Fasent-Sunndig nach Oberschopfheim benötigten.

Denn wie jedes Jahr feierten wir auch 2023 den Fasent-Sunndig gemeinsam mit unseren Narrenfreunden der Stänglihocker Oberschopfheim. Nach einer tollen Narrenmesse und der Eröffnung des Narrendorfes folgte der Fasentsunndigumzug mit Ober- und

Niederschopfheimer Vereinen. Nach vielen schönen, gemeinsamen Stunden ging auch dieser Fasentsunndig zu Ende.

Am Rosenmontag konnte dann auch wieder im größeren Rahmen gegäggelt werden. Während der Fanfarenzug als Panzerknacker durchs Dorf zog, entschieden sich die Späudis und Hexen im Häs zu gäggeln. Auch viele Kinder- und Erwachsenengruppen waren im Dorf unterwegs, um Eier, Speck und Süßigkeiten zu gäggeln. Abends konnten dann alle in der Harmoniehalle den Abend beim "Gäggelschwoof" mit leckerem Essen und guter Stimmung ausklingen lassen. Die Kinderfasent am Fasnachtsdienstag wurde zum ersten Mal durch ein neues Team organisiert und war direkt ein voller Erfolg. Unter dem Motto "Wilder Westen" wurden viele Auftritte von Kindern aus dem Dorf gezeigt. Auch unsere kleinsten Tänzer der Knäggis (ab 3 Jahren) zeigten einen tollen Tanz als Äffchen. Direkt im Anschluss an die



Kinderfasent zogen alle zusammen los um die Fasent bzw. die Adelheid zu verbrennen. Nach einem Trauermarsch zum Narrenbrunnen berichteten die einzelnen Häsgruppen der Späudizunft von lustigen Ereignissen der Adelheid. Allerdings waren sich alle einig, dass nun ein guter Zeitpunkt ist, die Adelheid zu verbrennen, um so Platz für eine neue, junge Fasent im nächsten Jahr zu machen. Nachdem

dann Garde und Fanfarenzug ihre Hüte und die Späudis und Hexen ihre Masken abgegeben hatten, wurde der letzte Fasentsabend im Narrenkeller begangen.

Natürlich gab es auch im restlichen Jahr viele Aktionen: so wurde Altpapier gesammelt, der Narrenkeller geputzt, das Lager aufgeräumt und viele Ausflüge in den einzelnen Gruppen gemacht.

Am 14. Mai fand dann die 58. Zunfthauptversammlung der Späudizunft in der Harmoniehalle statt. Insgesamt wurden 42 Mitglieder geehrt. Hervorzuheben ist die Ehrung von Otto Jungmann, der mit dem Orden "e halbes Lebe" vom Verband Oberrheinischer Narrenzünfte ausgezeichnet wurde. Ebenfalls wurden zwei langjährige Zunfträte, Christoph Soth als Einkäufer und Simon Zeller als Heimburger (Kassierer), verabschiedet.





Gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft Niederschopfheimer Vereine wurde dann am ersten Juliwochenende das Dorffest in Niederschopfheim gefeiert. Bereits am Freitagabend half unsere Garde beim Festbankett im Rahmen von 50 Jahre Hohberg. Am Samstag und Sonntag konnten die Gäste dann am Stand der Späudizunft, dem "Burgerschopf", selbstgemachte Burger, Curly-Fries und Milch-Shakes genießen. Im Vorfeld haben wir mit einem Gewinnspiel dazu aufgerufen, Namen für die Burger einzureichen. Die Gewinner durften sich am Dorffest über ein Burger-Menü freuen.



Auch wenn das große Jubiläum der Späudizunft erst 2026 stattfindet, gab es im September bereits ein erstes Auftakttreffen im Pfarrsaal. Alle Zunftmitglieder waren herzlich eingeladen, an diesem Tag ihre Ideen und Vorschläge mitzubringen und zu diskutieren.

Kurz vor der Groß-Hohberger Fasentseröffnung, die bei unseren Freunden der Beiabsäger in Hofweier stattfand, feierte die Späudizunft noch intern ein 3in1-Fest. Alle Zunftmitglieder waren herzlich eingeladen, im Pfarrsaal gemeinsam ihr Häs abzustauben, Mitgliederversammlung und Helferfest zu feiern. Hierbei übernahmen die Hexen die Bewirtung mit Getränken und badischem Wurstsalat-Döner.

S'geht dagege!

Marienhof



Der CVJM auf dem Marienhof

Der Marienhof ist ein alter Gutshof an der Bahnlinie bei Hofweier. Der CVJM-Landesverband als christlicher Träger betreibt den Hof und hat folgende Schwerpunkte: Er ist ein Veranstaltungsort und Campgelände, Kinder- und Jugendbauernhof, Impulsgeber für die Region und als Lebensraum leben Menschen am Marienhof.





Baumaßnahmen

Im Frühjahr konnte endlich nach langer Planungszeit der neue Löschbrunnen an der Hofeinfahrt gebohrt werden.



Feiern und begegnen

Das Hoffest an Himmelfahrt im Jahr 2023 war das größte Hoffest seit Bestehen des CVJM-Marienhofes. Das Wetter hat auch gut gepasst und wir hatten ein sehr schönes Fest mit vielen Menschen aus der ganzen Region. Besonders dankbar waren wir auch für die Kooperation mit der kath. Seelsorgeeinheit. Auf der Wiese hat zum Beginn des Hoffestes ein Abenteuerlandgottesdienst stattgefunden. Dieses Jahr feiern wir das Hoffest am 9. Mai. Mit den monatlichen Flammkuchenabenden von Mai bis Oktober bieten wir eine Möglichkeit für schöne Begegnungen. Ca. 20 Ehrenamtliche arbeiten pro Flammkuchenabende

mit, um unsere selbstgemachten Flammkuchen herzustellen und anzubieten. Der zweite Adventsmarkt hat sich im Dezember bewährt und ist für uns ein schönes neues Angebot in der Wintersaison.





Vermietungen für Hochzeiten und Feste

Sehr viele Anfragen haben wir für Hochzeiten und für private Feste und leider können wir nicht alle Anfragen bedienen. Wir verdienen zwar etwas Geld durch Vermietungen, aber unsere inhaltlichen Angebote haben bei der Belegungsvergabe Vorrang. Dafür bitten wir um Verständnis.

Freizeiten und Camps

In den Pfingst- und Sommerschulferien finden auf dem Hof Freizeiten verschiedenster Anbieter für Kinder, Jugendliche, Familien und junge Erwachsene statt und unsere Wiese ist bis zu den Ferien nahezu ausgebucht gewesen. Freizeiten und Camps in den Sommerferien sind besondere und prägende Zeiten für Menschen. Wir freuen uns sehr, dass wir das am Marienhof ermöglichen können.



Kinder- und Jugendbauernhof

Im Kinder- und Jugendbauernhof konnten wir unsere Angebote weiter ausbauen: In den kleinen Schulferien wie Oster, - Pfingsten, Herbst - und in den Sommerferien konnten wir Ferienspaßangebote ohne Übernachtung anbieten und unsere Kindererlebnistage ausweiten. Mit unserem Gemüsegarten haben wir Vormittage für Schulklassen entwickelt, in dem wir die Kinder in den Ablauf von Pflanzen, Sähen, Ernten und Verarbeiten mit hineinnehmen.

Im Bereich Inklusion konnten wir ein "grünes Klassenzimmer" einrichten. Zweimal in der Woche kommen zwei Schulkassen der SBBZ Offenburg und Lahr an den Marienhof. Zusätzlich bietet Simon Ohneberg, als selbständiger Erlebnispädagoge viele Angebote für Schulklasse an. Von Mai – Oktober sind deshalb viele Kinder und Jugendliche am Marienhof unterwegs.



Impulsgeber

Im Jahr 2023 haben wir mit zwei monatlichen Angeboten, einen Männerstammtisch und "Me Time" für Frauen, unsere Angebote ausbauen können. Jetzt im März beginnt ein neues Angebot: Ein Erziehungsseminar für Familien, das an sechs Montagen hintereinander angeboten wird.

Im Jahr 2023 waren unsere Gottesdienste sehr gut besucht und wir möchten unsere Hofzeit-Gottesdienste ab diesem Jahr 14 tägig anbieten. Ganz herzlich laden wir dazu ein.



Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die sich am Marienhof einbringen. Nur durch sie können wir das tun, was den Marienhof ausmacht. Besonders bedanke ich mich auch für das Vertrauen der Bevölkerung und die vielen Spenderinnen und Spender für den Marienhof.

Infos zu den Angeboten gibt es unter: www.cvjm-marienhof.de

Matthias Zeller

Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg



Für 2023 wünschten wir uns wieder mal ein etwas ruhiger Jahresanfang – Zeit zum durchatmen und neue Kraft auftanken.

Die Geflüchteten in der Gemeinschaftsunterkunft waren, trotz ständigem Wechsel – umsiedeln der Familien in andere Unterkünfte – gut versorgt. Sie nahmen die Angebote im Integrationstreff und Lädele gerne an und brachten auch immer wieder Neuankommende der GU Engel mit.

Die meisten der schon seit 8/9 Jahren in Hohberg lebenden Familien oder Einzelpersonen in Anschlussunterbringung fanden sich im Alltag gut zurecht. Die Zusammenarbeit mit Herrn Berger als Integrationsmanager und Frau Drechsler von der Gemeindeverwaltung war sehr gut und somit hofften wir auf ruhigere Zeiten.

Durch das Erdbeben am 6.Februar 2023 in Syrien und der Türkei waren viele unserer Helfer als Zuhörer und Tröster plötzlich gefordert. Viele Geflüchtete hatten nähere Verwandte in den von Erdbeben betroffenen Gebieten und machten sich Sorgen um Eltern und Geschwister; einige erhielten auch Todesnachrichten. Um unsere Hilfe und Anteilnahme und das einfach "für Sie da sein" zu bekräftigen organisierten wir eine Sachspendenaktion für die Betroffenen in der Heimat. Wir übergaben die notwendigen Sachspenden an Winterkleidung, Decken, Schlafsäcke und Babynahrung und Kleidung an einen Hilfskonvoi in Gegenbach und Lahr, der die Spenden an die syrische Grenze brachte.





Um Brauchtum im Jahreskreislauf zu vermitteln, bastelten wir mit den Kindern im Integrationstreff Masken und Girlanden für den Raum und Zuhause.

Mitte März war wieder eine große Umräumaktion im Lädele von Winter auf Sommer angesagt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sachspendern für die guterhaltenen Kleider, Schuhe, Küchenutensilien, Kinderwagen, Fahrrädern usw. bedanken. Inzwischen gibt es schon "tolle Stammkunden" die uns immer wieder unterstützen.

Auch der Osterbrauch mit basteln, Bilderbücher betrachten, Ostereier bemalen wurde 2023 gemeinsam erlebt, während die Kinder mit Eierspielen aus der Heimat ihre Bräuche uns nahebrachten.

Am 25. Juni beim internationalen Friedensfest der kath. Kirchengemeinde St. Brigitta beteiligten sich Flüchtlingsfrauen mit ihren Kochkünsten. Landesty-

pisch brauchten sie pünktlich zum Mittagessen große, dampfende Töpfe mit ihren Gerichten. Stolz und zufrieden waren alle, als alle Töpfe leer waren und viel Lob und Nachfragen an Rezepten der Festgäste kam.

Auch in diesem Jahr ließen es sich die Viertklässler der Grundschule Niederschopfheim nicht nehmen und brachten ihre noch sehr gut gehaltenen Schulranzen für die "Neue Erstklässler" oder neuankommenden Schulkinder vorbei. 8 Kinder erhielten vom Netzwerk selbstausgesuchte Schulranzen bestückt mit Mäppchen, Schere, Kleber,



Vesperdosen, Trinkflaschen. Den Viertklässlern an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Im September 2023 erhielten 8 geflüchtete junge Menschen aus Syrien bei der Einbürgerungsfeier im Landratsamt ihren deutschen Pass. Alle kamen 2015/16 in der Gemeinschaftsunterkunft in Hofweier an; sie absolvierten die Schule, machten eine Ausbildung oder Abitur und studieren an der Hochschule.

Wir sind stolz und freuen uns mit ihnen, dass sie als "Neubürger" ihren Lebensunterhalt selbst verdienen, dass Sie sich in der Gemeinde eingelebt haben und vielleicht kann Hohberg ihre neue Heimat werden.

Im Oktober stand wieder ein großer Arbeitseinsatz des "Lädeleteam" an, umräumen von Sommer auf Winter.

Zu St. Martin motivierten wir die Familien mit ihren Kindern an den Martinsumzügen in den Ortsteilen teilzunehmen. Im Integrationstreff wurden Fensterbilder und Herbst / Winter-Deko gebastelt.

Am 6. Dezember dem Nikolaustag wurde mit großer Anspannung, aber auch in freudiger Erwartung der Nikolaus erwartet. Die Harmoniehalle war adventlich geschmückt; mit Liedern und Gedichten in deutscher Sprache wurde der Bischof Nikolaus freudig empfangen. Einige Kinder, aber auch Erwachsene begrüßten in ihrer Landessprache. Als Dankeschön für die Darbietungen verteilte der Nikolaus an alle Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft und in Anschlussunterbringung lebenden Kinder fast 100 Nikolaus-Tüten.



Ein ereignisreiches Jahr mit viel Einsatz, Zeit aber auch Geduld der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in vielen verschiedenen Bereichen wurde wieder gemeinsam gemeistert.

Wir wünschen uns für 2024 eine gute Integration der geflüchteten Menschen hier in Hohberg. Integration gelingt nur, wenn viele Bürgerinnen und Bürger sich daran beteiligen. Aufeinander zugehen, miteinander leben, einander respektieren und akzeptieren.

Den Geflüchteten helfen, sich in fremder Kultur einzuleben, selbst andere Kulturen kennenlernen, aber auch wichtige Werte, Regeln und Pflichten positiv im Zusammenleben vermitteln und vorleben.

Aus Fremden können Freunde werden.

Claudia Seitz Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg

Schräckslizunft Diersburg

SCHEACES! EUNIT HISBORIA FF

2023 – Ein ereignisreiches Jahr für die Zunft

Kaum waren die Hl. Drei Könige platziert, fiel schon der Startschuss für uns Narren. Noch bevor wir am 07. Januar aufbrachen zum Hästrägertreffen nach Zunsweier, wurde beim Vizepräsident Carlo Seger ein Storch gestellt, zur Geburt seines Sprößlings Emil. Bis zur Hauptfasent besuchten wir nicht weniger als neun Veranstaltungen, seien es Zunftabende oder Umzüge. Zu erwähnen wären da besonders die Ortenauer Narrentage in Offenburg, wo wir ein tolles Bild mit unseren zahlreichen Aktiven und dem Schräcksliund Räbdrollwagen abgaben und im Fernsehen zu sehen waren.

Nicht wie üblich am Mittwoch vor dem Schmutzigen, sondern bereits am Samstag zuvor, wurden die Schräcksli aus dem Stollen und die Räbdroll aus den Reben von der großen Narrenschar und dem Musikverein abgeholt. Nach dem Narrenbaumstellen und der Übergabe des Rathausschlüssels durften die Kinder ihre heiß geliebte Brezel in Empfang nehmen. Heiß her ging es danach im Narrenkeller.

Grund für diese Terminänderung war der Rathaussturm mit Sternmarsch in Hofweier, bei dem erstmalig alle Hohberger Narrenzünfte gemeinsam mitwirkten. Nachdem Bürgermeister Gattin Claudia als Geisel genommen und in Ketten gelegt wurde, ergab sich das Gemeindeoberhaupt der Übermacht und gab sich in die Narrenhände. Er überließ den Narren die Macht "für eine kurze Epoche bis Aschermittwoch".

Der 44. Närrische Dorfabend am Schmutzigen stand ganz im Zeichen des Kosakenchores. Feierte der Chor doch bereits 2021 sein 44-jähriges Jubiläum, das aber durch Corona





verhindert wurde. Zur Überraschung der Sänger wurde auf einer Videoleinwand eine musikalische Grußbotschaft der Mainzer Hofsänger eingespielt, was sowohl Aktive, als auch Besucher zum Erstaunen brachte – der Höhepunkt des Abends.

Für 44 Jahre aktiver Kosakensänger wurden von der Zunft geehrt: Rudi Basler, Harry Born, Gerhard Delakowitz, Anton Feißt, Franz Feißt, Kurt Feißt, Kurt Kälble und Egon Spitzmüller.

Ehrungen ab es auch für die aktiven Schräcksli. Für 44 Jahre: Gabi Feißt, Sabine Heizmann, und Albert Sester und. Für 33 Jahre: Thomas Bauer, Eva Maria Benthin, Stefan Benthin, Yvonne Born, Michael Blum, Uwe Luchner-Heizmann und Carlo Kälble.

Andreas Moser wurde zum Ehrenoberschräcksli ernannt und "nach über 17jähriger Tätigkeit als Oberschräcksli in den Ruhestand in diesem Amt versetzt". Alle Geehrten erhielten Urkunden, den Reblaus Orden und die Damen rote Rosen.

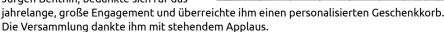
Laut Pressebericht insgesamt ein Superprogramm mit viereinhalb Stunden toller Unterhaltung, das man in dieser Form in einer so kleinen Gemeinde kaum einmal zu sehen bekommt.

Am Samstag konnten sich die vielen Besucher, ob maskiert, närrisch gekleidet oder auch Hästräger aus nah und fern bei der 5. Schlagernacht mit DJ Heinz Ketchup vergnügen und das Tanzbein schwingen. Klein aber fein der Umzug am Fasentsonntag, am Rosenmontag traditionell das Gäggeli-Gäg im ganzen Dorf. Ein buntes Bild froh gelaunter Narren konnte man auf dem Turnplatz sehen, wo die Zunft wieder kostenlos eine feine Nudelsuppe ausgab. Auch Bürgermeister Andreas Heck besuchte uns und ließ sich von der guten Stimmung anstecken.

Der 22. Närrische Kinder- und Jugendhock in einer vollbesetzten Halle und die anschließende Fasentverbrennung am Stollen im Hintertal, wo die Schräcksli wieder in den Stollen mussten und die Räbdroll in den Reben verschwanden, beschlossen die Fasent 2023. Im Narrenkeller stieß man letztmalig an mit einem hoffnungsvollen "S'geht degege".

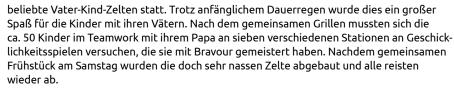
Mit der Jahreshauptversammlung am 28.04. kam es zu einem Führungswechsel in der Zunft. Jürgen Benthin legte hochverdient sein Amt als Präsident nieder und übergab die Führung an Andreas Moser. Benthin war seit 1993 in der Vorstandschaft, die letzten neun Jahre als Präsident. Als neue Beisitzer wurden Nils Benthin, Sarah Benthin, Björn Heizmann, Elina Moser, Heiko Rogge sowie Jonas Seger gewählt.

Vize-Präsident Carlo Seger verabschiedete Jürgen Benthin, bedankte sich für das



Geehrt wurden Martina Rogge, Heiko Rogge und Silvia Schwendemann für 22 Jahre Mitgliedschaft.

Danach sollte es, so könnte man meinen, für die Narren ruhiger zugehen, aber weit gefehlt. Bei den Hochzeiten der Aktiven Christiane (Chrissi) mit Fabian sowie Alena und Kevin standen wir Spalier. Bei acht runden Geburtstage durften wir gratulieren und einen Baum stellen. Anlässlich des Ferienprogramms der Gemeinde fand auf der Schwimmbadmatt das



Tags darauf die 21. Auflage des Beach-Volleyball-Turniers, bei dem die Mannschaft der Gengenbacher Narrenzunft Backstein- und Matratzenbourg ihren Titel verteidigte, 2. Sieger wurden die Natnops aus Niederschopfheim, Dritter die Stänglihocker aus Oberschopfheim. Auch in der Jugendarbeit wurde einiges geleistet: Am 23.09. ging es zum ersten Mal gemeinsam ins Kiddy Dome nach Schutterwald inklusive Kennenlernspiele sowie einem kühlen Abschluss in der ortsansässigen Eisdiele. Und auch am 09.12. war für den Nachwuchs etwas geboten. Bei verschiedenen Bastelaktionen sowie einer erfolgreichen Weihnachtsbäckerei im gemütlichen Narrenkeller wurde gemeinsam ein Weihnachtsfilm angeschaut, der mit einem Überraschungsbesuch vom Nikolaus gekrönt wurde. Anschließend gab es noch eine kleine Mitmach-Disco im Narrenkeller.









Leider musste die Schräckslizunft im Jahr 2023 Abschied nehmen von gleich drei aktiven Narren. Im Monat Mai verstarb Gerhard Delakowitz, Kosakensänger, Jürgen Benthin, unser ehemaliger Präsident im September und Ralf Collatz, Schräcksli-Hästräger im Oktober. Diese Verluste mussten wir erst einmal verkraften.

Der Hüttenaufenthalt im Evangelischen Jugendheim Geroldseck vom 29.09. - 01.10. war für die Schräcksli-Hästräger eine willkommene Abwechslung. Verschiedene Spiele, Musik, feines Essen, viele Gespräche und eine Schnapsprobe in der Rauhkastendestille bei Herrn Gehringer rundeten das Wochenende ab und förderten den guten Zusammenhalt.



Die Zeit verging und schon nahte der 11.11., ein fester Bestandteil im Kalender der Narren. Die Groß-Hohberger-Narrenzünfte eröffnen schon seit Jahren gemeinsam in abwechselnder Reihenfolge die neue Fasent-Saison. In diesem Jahr waren die Beiabsäger der Veranstalter. Doch bevor die große Schar der Diersburger Aktiven mit dem Bus Richtung Hofweier fuhr, traf man sich im Narrenkeller zur traditionellen Taufe der Neuzugänge.

Präsident Andreas (Andy) Moser begrüßte besonders die Paten der Schräcksli, die Späudi, mit ihrem Zunftvogt Tom Rapp aus Niederschopfheim an der Spitze und die Beiabsäger aus Hofweier, Paten der Räbdroll mit Zunftmeister Gerd Bauert – in ihrer Funktion als "Geddel und Pfeddrig" bei dieser Zeremonie immer vertreten.

Mit humorvollen Worten von den Leiterinnen der Nachwuchsgarde, Romina Seger-Brucker und Elisa Klausmann wurden die zierlichen Mädchen vorgestellt und mussten zur Taufe schreiten. Ihre Anspannung war sichtlich zu spüren, als sie den mit Wasser gefüllten Taufzuber und die bewährten "Taufmänner" sahen, die auf ihren Einsatz warteten. Kopfüber wurden sie in den Taufzuber getaucht und als Zugabe, zu ihrer Überraschung, direkt in den Zuber gesetzt. Triefend nass, von Kopf bis Fuß, aber erleichtert, dass es vorbei war, überstanden sie die nasse Prozedur.

Auch Raphael Benthin als Neuer in der Schräcksli-Guppe, durfte das nasse Element ein ums andere Mal genießen. Die Späudi als Paten, mit ihrer Sprecherin Anna Kienzle, brachte in ihrem Reim so manche Begebenheit von Raphael an den Tag. Anstelle seiner, musste sich Vater Stefan den obligatorischen Schnupftabak die Nase hochschießen lassen, "dass das Hirn frei wird". Auch der Späudi-Spruch wurde dem Täufling abgefragt.

Katja Stadel, Chefin der Räbdroll stellte dann ihre neuen Schützlinge vor: Sophia Bahl, Diane Bauer, Laura Ruhe und Amelie Siefert. Die Beiabsäger wählten eine andere Art der



Tauf-Zeremonie: Jede der Täuflinge bekam einen Riesen-Trichter angesetzt. Das eigens gewählte Getränk im Glas wurde über den Trichter so lange eingefüllt, bis alles geschluckt war. Allesamt bewiesen sie gute bis sehr gute "Schluckeigenschaften".

Nach guten Wünschen und Übergabe von kleinen Mäskli an die Neuen nahm Präsident Moser den Schwur ab, in dem es unter anderem heißt, "im nüchternen und berauschten Zustand den Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen zu gehorchen und der Zunft die Treue zu halten". Die Aufnahme war damit mit großem Beifall besiegelt.

Für 11 Jahre Hästräger als Räbdroll ehrte Andy Moser Nicole Kistner, bevor die neu aufgenommenen Hästräger zu Speis und Trank einluden. Die Zeit verging wie im Flug und so manchem Narr fiel es schwer, den Narrenkeller bei guter Stimmung zu verlassen, als zum Aufbruch gerufen wurde, denn der Bus zur Fasenteröffnung nach Hofweier fuhr vor.



Am 10. Dezember fand unsere Advents-Wanderung zur Barack statt. Beim zur Tradition gewordenen Waldspeckessen verbrachten wir bei Speck, Würstchen und diversen Getränken einen schönen Nachmittag.

Das Jahr ging langsam zu Ende – es gab viele Arbeitseinsätze und Veranstaltungen, die zu bewältigen waren, aber auch jede Menge Spaß. Ihr Häs verstauten die Aktiven nicht im Schrank, denn bereits am 06.01.2024 stand schon der 1. Termin bei der Narrenzunft Wierer Frösch an.

Michael Rieger

Musikverein Diersburg



Das Jahr startete für den Musikverein Diersburg am 5. März mit der **Generalversammlung** im Proberaum. Thomas Baumann wurde als 2. Vorstand gewählt – die restliche Vorstandschaft wurde wiedergewählt. Der Posten des Rechners blieb weiterhin unbesetzt und wurde von Herbert Hettig kommissarisch weitergeführt. Als neuen Beisitzer in der Führungsmannschaft konnten wir David Kempf herzlich willkommen heißen. Jule Seger und Michael Bühler verließen die Vorstandschaft. Ihnen gilt ein großes Dankeschön für ihre langjährige Arbeit!



Heiko Rapp, Heidi Schöpf, Michael Suntz, Stefan Benthin, Herbert Hettig, Thomas Baumann, David Kempf, Alisa Kempf, Julian Spitzmüller, Dirigent Mark Sven Heidt, Bürgermeister Andreas Heck (v. l. n. r.)

Nach intensiver Vorbereitung fand am 9. April das **Jahreskonzert** statt. In gewohnter Weise hatten die Musikerinnen und Musiker ein vielseitiges und abwechslungsreiches Konzert präsentiert – zum ersten Mal unter der Leitung von Mark Sven Heidt. Die Zuhörer erlebten klassische Musik ("Prager Juwelen") sowie moderne Blasmusik ("Nena!", "Santana"). Außerdem stellte Mark seine Fähigkeiten als Komponist ("Träumerei", "Hanauer Musikantenmarsch") und Musiker ("Für meine Freunde") unter Beweis.

Im Rahmen des Jahreskonzerts wurden folgende Personen geehrt: Stefan Kempf für 20 Jahre Musizieren im Verein, Wolfgang Feißt für 60 Jahre Musizieren im Verein und Stefan Benthin für 12 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Im April lud uns unser Aushilfstubist Wieland Mathis auf eine **Führung durch die Geschichte des Kohlebergbaus** ein. Nach einer Wanderung von Diersburg nach Berghaupten folgten wir den Spuren der Bergleuten zu den Grundmauern der Bergwerksanlage und durften anschließend das neu erstellte Bergbau- und Heimatmuseum besuchen. Vielen Dank für diesen interessanten Tag!

Über das Jahr verteilt ging es musikalisch weiter mit **Auswärtsauftritten** in Ohlsbach, Zunsweier, Berghaupten, Goldscheuer, Durbach, Hofweier und auf dem Wein- und Stadtfest in Gengenbach. Im Rahmen des Festbanketts zur Feier von "50 Jahre Hohberg" musizierten wir gemeinsam mit den Musikern aus Hofweier und Niederschopfheim. Außerdem wurden im Juni, Juli und September **Schlosswiesenkonzerte** ausgerichtet.



Auftritt des Musikverein Diersburg beim Schlosswiesenkonzert

Außerdem erhielt unser **Musikerhänger** eine neue Beklebung. Vielen Dank an unsere Sponsoren für die Unterstützung – ohne euch wäre dies nicht möglich.

Im Juni fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Hier wurden Adrian Wolff als Rechner und Torben Wolff als Beisitzer in der Vorstandschaft herzlich willkommen geheißen.



Am 16. Juli fand der Jugendvormittag des

Musikvereins statt, welcher in kleinerem Rahmen in der Gemeindehalle stattfand. Die Bläserklassen und Jungmusiker traten mit einigen Musikstücken vor ihren Eltern auf und zeigten ihr Können.

Im Rahmen des Vorspielvormittages bekamen folgende Jungmusiker ihre wohlverdienten Abzeichen überreicht. **Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze** erhielten Raphael Benthin, Eleah Eisenmann, Felix Irslinger, Max Irslinger, Jeremias Rapp, Eric Schwendemann und Tim Schwendemann. **Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber** erhielten Max Schöpf und Leonard Seger.

Herzlichen Glückwunsch euch allen!



Jugendleiterin Heidi Schöpf, Eric Schwendemann, Max Schöpf, Tim Schwendemann, Eleah Eisenmann, Raphael Benthin, Leonard Seger, Jugendleiter Stefan Benthin (v. l. n. r.)

Das jährliche **Weinfest** des Musikvereins wurde vom 14. bis 16. Oktober gefeiert. Am Samstag präsentierte Rena Schwarz ihr Programm "Winzergeheimnisse – Das aufregende Leben einer Winzerbraut" und unterhielt die Zuschauer prächtig. Im Anschluss sorgte "Felix der Glückliche & Co." bei der Diersburger Wein-Cocktail-Nacht für Stimmung. Am Sonntag stand die Blasmusik im Vordergrund. Die Besucher konnten die Konzerte des Musikverein Mösbach, des Musikverein Schweighausen sowie der Musikerkollegen aus Biberach genießen. Am Montag wurde das Handwerkervesper von den "Fidelen Oldies" und dem Kosakenchor umrahmt. Zum Abschluss standen die "Schwenninger Neckarbuam" auf der Bühne und luden zum Tanz ein.

Im Jugendbereich des Musikvereins sind aktuell 20 Kinder in Ausbildung, die großen Spaß am Musizieren haben. Wir freuen uns schon darauf, sie nach Vollendung ihrer Ausbildung, in unsere Stammkapelle aufzunehmen. Wenn auch Ihr Kind Interesse am Erlernen eines Instruments hat, freuen sich unsere Jugendleiter Stefan Benthin und Heidi Schöpf auf Ihre Nachricht (jugendleiter@musikverein-diersburg.de).

Herbert Hettig 1.vorstand@musikverein-diersburg.de www.musikverein-diersburg.de





40 Jahre Tennisclub Diersburg



Gründungsmitglieder wurden für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt

Am Samstag den 10.06.2023 feierte der TC Diersburg sein 40-jähriges Bestehen. Nach einem Spaßturnier am Mittag, an dem auch unser Bürgermeister Herr Heck teilnahm, ging man ab 18 Uhr zum festlichen Teil über.

Die Vorstandschaft begrüßte alle Anwesenden bevor mit einer Vorspeise das Jubiläums-Essen eingeleitet wurde.

Gerold Kälble servierte mit Hilfe von Raphi Weidt eine leckere Paella, die bei allen Gästen sehr gut ankam.

Im Anschluss berichtete Marina Brüderle über verschiedene Eckpunkte der vergangenen 40 Jahre.

Nach ein paar Worten der Vorstände aus den anderen Ortschaften und dem Grußwort des Bürgermeisters Andreas Heck ehrte dieser die Gründungsmitglieder für die langjährige Vereinszugehörigkeit.

Diese sind: Marina Brüderle, Sylvia Ehret, Christa Lang, Karola Moser-Schaub, Annette Neumann, Ernst Beiser, Thomas Faißt, Walter Gengenbacher, Rudi Kempf, Heribert Orlik, Karl-Heinz Rieger, Günter Wälde, Thomas Wälde und Gerhard Weidt.

Bei einer lauen Sommernacht konnte der Abend in schöner Atmosphäre auf der Terrasse des Vereins ausklingen.

Das war für den TC Diersburg ein schöner, entspannter und erfolgreicher Tag.



(hinten v.l.) Bürgermeister Andreas Heck, die anwesenden Gründungsmitglieder Marina Brüderle, Gerhard Weidt,

Heribert Orlik, Sylvia Ehret, Thomas Wälde, Christa Lang, Ernst Beiser, Annette Neumann und Karl-Heinz Rieger, vorne v.l. das Vorstandsgremium Anke Sewald, Denise Rexter, Angelina Brüderle



Ferienprogramm beim TC Diersburg

Am Samstag, den 12. August 2023 fand zum über 20. Mal das Schnuppertennis im Rahmen des Ferienprogramms auf unserer Anlage statt.

Angemeldet waren so viel Kinder wie noch nie, was uns sehr freute.

Nach kurzem Kennenlernen, haben wir uns mit einigen Übungen aufgewärmt, was den Kindern viel Spaß bereitete.

Dann wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt und bekamen von Nils, Julian und Angelina die Grundlagen des Tennissports beigebracht.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. In der Mittagspause gab es jede Menge Hamburger, die frisch und sehr lecker von Annika zubereitet wurden.

Das hat allen sehr gut geschmeckt.

Danach durften sich die Kinder noch am Gelernten ausprobieren bevor dann alle Bälle gesammelt und die Plätze abgezogen wurden.



Freundeskreis Straßenhunde

Das Jahr 2023 war für unseren Verein sehr ereignisreich, spannend, erfolgreich und sehr traurig zugleich.



Der Bau unserer Glückspfoten-Farm hat begonnen.

Wir konnten das Jahr mit dem Kauf des 2. Teils des Grundstücks für unsere Glückspfoten-Farm beginnen, worüber wir unendlich dankbar und glücklich sind. Wir haben nun eine Gesamtfläche von 4.200 m², auf der wir ein Refugium für unvermittelbare Hunde bauen möchten, um gerade den Chancenlosen trotzdem ein schönes, artgerechtes Leben in Rumänien zu ermöglichen. Besonders stark traumatisierte Hunde leiden sehr unter einer typischen Tierheim-Situation. Auf unserer Glückspfoten-Farm werden wir Wohlfühlzwinger errichten, die sowohl Rückzugsmöglichkeiten bieten als auch zusätzlich Freilauf im Grünen unter freiem Himmel zulassen: ganz ohne Leine, ganz ohne Stress für die teilweise sehr ängstlichen Hunde.





Aladin + Blümchen, Victor und Zorro

Einmal richtig toben und rennen können

Doch auch die zutraulichen, gut vermittelbaren Hunde sollen von unserer Glückspfoten-Farm profitieren. Für sie konnten wir bereits im Mai 2023 einen schönen Freilauf fertigstellen, zudem wir bei unseren Besuchen vor Ort mit den Hunden aus dem direkt in der Nachbarschaft liegenden Tierheim unseres Partners Dr. Claudiu Dodoc, zu Fuß laufen können. Was für eine große Freude sowohl für uns als auch für die Hunde, als die ersten Schützlinge ausgelassen und ohne Leine über die Wiese rennen konnten! Unsere Mitglieder, Freunde und Begleiter vor Ort können bei jedem unserer Besuche kaum genug davon bekommen. Trotzdem ist es immer wieder eine Herausforderung, allen Hunden diese große Freude in unserer doch meist begrenzten Zeit vor Ort zu schenken. Um die 130 Hunde sind es derzeit bei Dr. Claudiu, wovon locker ca. 100 Hunde sehr motiviert bzw. nicht ängstlich sind, doch wie bei allen unseren Vorhaben, wir sind ebenfalls hoch motiviert und arbeiten jedes Mal aufs Neue daran.



Spaziergang mit Tierheimhunden

Zurzeit wird an vielen Ecken gebaut

Im September 2023 konnten wir weitere 120 m Betonzaun aufstellen. Die anderen, noch einzuzäunenden Meter sollen Stabmattenzaun werden, den wir bereits in Deutschland kaufen und nach Rumänien liefern konnten. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an die Firma Zaun Driller, Freiburg, die uns mit Rat und Tat und einem hochwertigen, hundestabilen Zaun zur Seite stand. Doch das Aufbauen vor Ort gestaltet sich schwieriger als geplant. An den qualitativ sehr hochwertigen Zaun, der mit seinen Winkeln, dem Übersteigschutz und weiteren Extras absolut genau aufgebaut werden muss, traute sich bisher keine rumänische Firma heran oder die Kosten waren derart hoch, dass wir ablehnen mussten. Doch unser Partner Dr. Claudiu Dodoc hat uns vor wenigen Tagen die gute Nachricht übermittelt, dass er geeignete Arbeiter gefunden hat, die uns in den kommenden Wochen den Stabmattenzaun errichten werden. Wir freuen uns darauf.



1. Teil Zaun der Glückspfotenfarm

Auch der Bau des benötigten Brunnens hat bereits begonnen sowie der Unterbau für unseren Aufenthalts- und Lagercontainer mit angrenzender, überdachter Terrasse. Die Terrasse soll dazu dienen, dass wir bei Wind und Wetter unsere Hunde im Freilauf beobachten und somit ihre Verhaltensweisen einschätzen können. Natürlich dient die Terrasse auch zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem leckeren Kaffee oder kaltem Getränk, je nach Lust und Laune unserer Mitglieder. Die Hunde sollen dadurch "Normalität" kennen lernen und einfach mit Menschen zusammen sein dürfen, ohne Druck und mit ein bisschen häuslicher Atmosphäre.

Nichts ist wichtiger als Kastrationen

Unser Hauptanliegen in Sachen Tierschutz kam natürlich im Jahr 2023 auch nicht zu kurz. DIE KASTRATIONEN! Es ist unser wichtigster Auftrag, um die Situation der Hunde und Katzen in Rumänien nachhaltig zu verbessern. Nur durch flächendeckende Kastrationen und die damit verbundene Aufklärung der Tierbesitzer kann weiteres Leid verhindert werden. Wir sind in verschiedenen Landkreisen aktiv, glücklicherweise mittlerweile ziemlich gut vernetzt, so dass wir sowohl einige Tierärzte als auch freiwillige Helfer vor Ort haben, die mit uns diese Kastrationsaktionen durchführen. Alleine im Jahr 2023 konnten wir 496 Hunde und 2.034 Katzen kastrieren, etwas weniger als 2022.

Ein schwerer Verlust und ein neuer Anfang

Die Ursache für den Rückgang unserer Kastrationszahlen war leider eine tragische, nämlich der Tod unseres langjährigen Tierarztes Dr. Mihai Ciuciuc. Es war ein Schock, als unser Freund und Mitarbeiter Dorin diese schreckliche Nachricht an uns weiterleitete, wenige Tage nach einer erfolgreichen Kastrationsaktion, bei der Dr. Mihai noch 97! Kastrationen in zwei Tagen durchgeführt hatte.



Tierheim Cristian

Dr. Mihai Ciuciuc durfte nur 46 Jahre alt werden. Er war ein großer Tierfreund, der Unmengen an Kastrationen in seinem viel zu kurzen Leben für uns und viele andere Organisationen durchaeführt hat. Ihm war nichts zuviel, kein Weg zu weit und er war der absolute Meister in Sachen Kastration. Ein riesengroßer Verlust für seine Familie, seine Freunde, Tierschützer und alle anderen Menschen und Tiere, denen er immer wieder seine Hilfe angeboten hat. Die trauernde Witwe von Dr. Ciuciuc hat uns die mobile Klinik ihres Mannes zum Kauf angeboten mit der Bitte, die Kastrationsaktionen für die Tiere weiterzuführen. Selbstverständlich nahmen wir dieses Angebot an und kauften, gemeinsam mit unserem Projektpartner Dr. Claudiu Dodoc in Cristian/Sibiu, die mobile Klinik, mit der wir im Jahr 2024 in den entlegenen Dörfern rund um Sibiu mit großen Kastrationsaktionen weitermachen werden. Einige Bürgermeister der umliegenden Dörfer sind bereits auf uns zugekommen und haben um Kastrationshilfe gebeten. Das ist für uns einer der größten Erfolge, dass die Bevölkerung und auch die Bürgermeister aktiv werden, auf uns zukommen und ebenfalls das Elend der Straßenhunde und -katzen auf eine humane, nachhaltige Weise verbessern wollen. Denn NUR gemeinsam sind wir stark und können NUR gemeinsam und mit dem Rückhalt und dem Willen der Bevölkerung, etwas erreichen.

Unterstützen Sie unsere nachhaltige Tierschutzarbeit

Auch wenn unser hauptsächliches Anliegen die Hilfe vor Ort ist, insbesondere die tatkräftigen Kastrationsaktionen, freuen wir uns natürlich von Herzen über jeden einzelnen unserer ehemaligen Schützlinge, der über unsere befreundeten Vereine oder privaten Vermittlerinnen mit § 11 ein Für-Immer-Zuhause gefunden hat.

Im Jahr 2023 waren das 222 Hunde und 68 Katzen. Ein tolles Ergebnis wie wir finden.



Dr. Claudiu Dodoc mit der mobilen Klinik

Wenn wir jetzt 2.530 durchgeführte Kastrationen durch die Anzahl der Adoptionen (290) teilen, kommen wir für jeden in Deutschland adoptierten Schützling auf rund 8,7 Kastrationen in Rumänien. Für uns eine absolut akzeptable Situation.

Mit IHRER HILFE schaffen wir vielleicht dieses Jahr noch mehr Kastrationen? Unterstützen Sie unsere nachhaltige Tierschutzarbeit mit einer Spende. Mit nur einer Kastration ersparen Sie Hunderten von Nachkommen ein trauriges, entbehrungsreiches Leben auf der Straße mit Hunger und dem Kampf gegen Krankheiten, Straßenkämpfen unter den Hunden, ein trostloses Leben an der Kette, Autounfällen oder in völlig überfüllten Tierheimen.

Spendenkonto:

Freundeskreis der Straßenhunde in Rumänien e.V. IBAN DE86 6829 0000 0005 5269 06 BIC GENODE61LAH Oder per PayPal paypal@freundeskreis-strassenhunde.de



Turnverein Diersburg



Zwei Goldmedaillen für die Gewichtheber vom TV Diersburg

Am 15. April fanden in Lörrach die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Masters im Gewichtheben statt. Vom TV Diersburg gingen Rüdiger und Volker Wöhrle an die Hantel. Betreut wurden die zwei Brüder von ihrem Vater und Trainer Herbert Wöhrle.

Nachdem am 01. April die Bezirksmeisterschaften abgehalten wurden und diese als Vorbereitungswettkampf bestens geeignet war, konnten die zwei Heber zuversichtlich bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften antreten.

Rüdiger startete in der Altersklasse 4 (50-54 Jahre), bis 89 Kg Körpergewicht. In der ersten Disziplin, dem Reißen, steigerte er von 75Kg und 80 Kg auf 83 Kg, die er dann aber nicht mehr meistern konnte. In der zweiten Disziplin, dem Stoßen musste er unter erschwerten Bedingungen heben, weil er alle drei Versuche ohne Zwischenversuche anderer Heber absolvieren musste. Nach dem Regelwerk standen dann nur 2 Minuten Pause zwischen den Versuchen zu. Nach gültigen 95 Kg und 100 Kg wurden im letzten Versuch 102 Kg auf die Hantel gelegt. Dieses Gewicht konnte zwar zur Hochstrecke gebracht werden, wurde aber wegen einem technischen Fehler ungültig gewertet. Trotzdem konnte Rüdiger das Zweikampfergebnis gegenüber dem letzten Wettkampf um 3 Kg steigern und verteidigte erfolgreich seinen letztjährigen Baden-Württembergischen Meistertitel.

Volker startete auch in der Altersklasse 4, bis 96 Kg Körpergewicht. Im Reißen steigerte er von 85 Kg auf 90 Kg und im 3. Versuch konnte er das Hantelgewicht sogar nochmal um 6 Kg auf 96 Kg steigern. Auch diese Last wurde trotz der großen Steigerung gültig in die Wertung gebracht. Im anschließenden Stoßen stieg Volker mit 115 Kg in den Wettkampf ein und steigerte im 2. Versuch auf 120 Kg. Im letzten Versuch ließ er dann 125 Kg auflegen, die auch souverän gemeistert wurde. Damit beendete er seinen Wettkampf mit 6 gültigen Versuchen und 2 Kg mehr Zweikampfleistung als im letzten Wettkampf, Auch Volker konnte seinen letztiährigen Meistertitel erfolgreich verteidigen und wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.



BWG Volker und Rüdiger Lörrach23

VL-Ortenaumeisterschaft 2023

Am Samstag, den 22. April fand der Straßenlauf über 10 Kilometer in Biberach statt, gleichzeitig war das der 2. Durchgang der Ortenaumeisterschaft 2023 an dem der TV Diersburg an diesem Tag mit einer reinen Damenmannschaft an den Start ging.

Es gingen an den Start:

Christina Echeverria, Anita Spitzmüller und Melanie Batzlaff-Seger. Leider viel Karin Winkler krankheitsbedingt aus.



Für Christina war das eine von 0 auf 10 Kilometer Aktion, die vielseitige Sportlerin hatte sich nicht optimal vorbereiten können, lief dennoch die 10 Kilometer in 59:42 Minuten ins Ziel. Großartige Leistung! Christina belegte in Ihrer Alters-klasse den 7. Platz. Anita kam in 55:29 Minuten ins Ziel und kam in Ihrer Altersklasse auf den 2. Platz. Melanie kam nach 52:09 Minuten ins Ziel und belegte in Ihrer Altersklasse den 2. Platz.

Das Ergebnis für die Damenmannschaft bei der Ortenaumeisterschaft wird mit Spannung erwartet.

Der TVD gratuliert zu dem tollen Erfolg!

Erfolgreiche Teilnahme für den TV Diersburg am KinzigCross 2023

Am 24.06.2023 fand der dritte Kinzig Crosslauf in Schwaibach statt. Bei sommerlichen Höchsttemperaturen gingen 7. Läufer- und Läuferinnen an den Start. Beim Power Sloppy ging es 5 Kilometer bei extremer Hitze über verschiedene Hindernisse, Unterführungen und einem steilen Berganstieg mit anschließendem Sandsacktrage Challenge weiter durch die Kinzig zurück zum SSV Schwaibach Stadion in den aufgebauten Parkour über Steilwände und Rundballen und vielen großartigen Hindernissen, die alle gut zu bewältigen waren. Eine wirklich gelungene und gut organisierte Veranstaltung die der TV Diersburg sehr erfolgreich abgeschlossen hat.

In den Mannschaftswertungen erreichten:

TVD 1: Julian Spitzmüller, David Kümmeth und Michael Kümmeth den 3. Platz.

TVD 2: Samuel Schäfer, Melanie Batzlaff-Seger und Anita Spitzmüller den 7. Platz.

In den Gesamtwertungen aller Frauen konnte Melanie Batzlaff-Seger als dritte ins Ziel einlaufen.

In den Einzelwertungen erreichten:

Altersklasse Männer:

Julian Spitzmüller 2. Platz David Kümmeth 5. Platz Michael Kümmeth 6. Platz Samuel Schäfer 7. Platz

Altersklasse Frauen:

Sara Spitzmüller 3. Platz Altersklasse Seniorinnen W 40: Melanie Batzlaff-Seger 2. Platz

Altersklasse Seniorinnen W 60: Anita Spitzmüller 1. Platz

Das ist eine stolze Leistung. Der TVD gratuliert zu dem großartigen Ergebnis.



Herbstwanderung mit Einkehrschwung des TV Diersburg war wieder ein toller Erfolg!

Bei bestem Wetter starteten mehr als 150 Teilnehmer zur 4. Herbstwanderung des TV Diersburg. An der 1. Station wurden die Teilnehmer mit leckerem Rivaner Secco auf die Tour eingestimmt. Natürlich gab es auch alkoholfreie Alternativen. In diesem Jahr starteten außerdem 30 Kinder mit ihren Eltern zu einer Schnitzeljagd durch die herrliche Landschaft rund um Diersburg. Die Aufgabe bestimmte Blätter, Nüsse, Samen oder Steine auf der Wanderung zu sammeln. Bis zur 2. Station am Miniaturdörfle war es durch die föhnige Luft etwas anstrengender als gewöhnlich, den Anstieg zu meistern. Doch durch den Wald bis zur 3. Station an der Kochbrunnenhütte konnten sich die Teilnehmer wieder etwas erholen. Die schöne Lage ließ Viele etwas länger verweilen. Auch die aufkommenden dunklen Wolken konnten die letzten Teilnehmer nicht davon abhalten die Route zum Burggraben der 4. Station weiterzugehen. Schließlich kamen auch sie etwas nass aber gut gelaunt zum Schulhof der Grundschule zurück. Beim Hock im Schulhof mit Flammenkuchen und Wein



ließ sich der Tag wunderbar ausklingen. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen im Schulhof ihre Geschicklichkeit zeigen. Die besten 3 erhielten einen Kino Gutschein.

Der kurze Regenschauer wurde durch Plätze im Trockenen einfach abgewartet. Nach einer Stunde kam die Sonne wieder heraus und der Feiertag endete, wie er begonnen hatte, mit einem Strahlen.

Rope Skipping Wettkampfergebnisse Gaumeisterschaften in Diersburg

Am Samstag, den 18.11.2023 fanden die Rope Skipping Gaumeisterschaften bei uns in Diersburg statt. Der Förderverein der Grundschule unterstützte uns dabei tatkräftig und übernahm die Bewirtung bei dieser Veranstaltung.

Vom Turnverein Diersburg nahmen 12 Springerinnen an diesem Wettkampf teil. Sina Rieger, Elina Moser, Milena Wälde und Ria Schweizer leisteten ihren Kampfrichtereinsatz für den Verein.

Wir bedanken uns herzlich für alle Kuchen- und Salatspenden der Eltern und für die gute Bewirtung durch den Förderverein. Es war ein spannender Wettkampf mit zahlreichen Besuchern, was diesen Wettkampf zu einer gelungenen Veranstaltung machte.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Rahmenwettkampf AK 6:		E4 Wettkampf AK 5:	
Ida Gutmann	Platz 1	Charlotte Hoog	Platz 2
Finnja Huber	Platz 4	Martha Rapp	Platz 3
Rahmenwettkampf AK 5:		Malin Gschwind	Platz 6
Julia Schwarz	Platz 2	E4 Wettkampf AK 4:	
Lena Schwarz	Platz 3	Nele Bauer	Platz 2
Nadja Spät	Platz 6	Jennifer Trautmann	Platz 4
Leonie Späth	Platz 7	Aliyah Sahin	Platz 6



Rope Skipping Gaumeisterschaften 2023 TVD – Herzlichen Glückwunsch!

Erfolgreiche Prüfung der Karatekas

Toller Abschluss der Karate Kids des TV-Diersburg.

Nach einer intensiven Trainingsphase haben folgende Kinder noch unter der Trainerleitung von Gerlinde Schleicher Ihre Prüfung im Karate am 06.12.2023 erfolgreich gemeistert. Der TV Diersburg gratuliert ganz herzlich: Die Prüfung zum Gelb Gurt/8. Kyu hat erfolgreich bestanden:

Die Prüfung zum Orange Gurt/7. Kyu haben erfolgreich bestanden: Leonie Späth, Emily Wolk, Jakob Schwärzel, Johann Reinhardt, Ida und Paul Gutmann und E. Moser

Felix Spohrer



Am 18.12.2023 fand u.a. die Prüfung der Erwachsenen Gruppe des TV Diersburg statt.

Durch eine Kooperation mit dem Karate Dojo Zunsweier, unter der Leitung von Stefan Planötscher, Willi Müller und Thomas Schöner, konnten folgende Personen Ihre Prüfung zum Grün Gurt und Gelb Gurt in Zunsweier erfolgreich meistern.

Die Prüfung zum Grün Gurt/6. Kyu hat erfolgreich bestanden: Angela Gölzner-Weber Die Prüfung zu Gelb Gurt/8. Kyu bei den Kindern hat erfolgreich bestanden: Zoé Wolk Die Prüfung zum Gelb Gurt/8. Kyu haben erfolgreich bestanden: Dominik Wolk, Manuela Wolk

VdK Ortsverband Diersburg

Am 02.12.2023 fand die Weihnachtsfeier des VdK Ortsverbandes Diersburg statt. Anlässlich dieser Weihnachtsfeier wurde Barbara Schilli und Nicole Frammelsberger, die leider nicht anwesend sein konnte, für 10-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß durch den 1. Vorsitzenden Bernhard Kempf geehrt.

Der VdK, Ortsverband Diersburg bewarb sich im Herbst 2023 bei der Aktion "Frohe Herzen" beim Europa Park. Im Rahmen dieser Aktion werden soziale Einrichtungen eingeladen den Europa Park kostenlos zu besuchen. Der VdK Ortsverband Diersburg freute sich riesig über die Zusage, dass er ausgewählt wurde, an der Aktion "Frohe Herzen" teilnehmen zu dürfen.



Die Teilnehmer verbrachten einen ereignisreichen, wunderschönen Tag mit klarem Himmel und Sonnenschein im Europa Park. Im Nachhinein waren sich alle einig, dass es sich gelohnt hatte, sich für diese Aktion zu bewerben.

Helga Feißt



Handballverein Grün-Weiß Hofweier



Das Jahr beim HGW

Allgemein

Zum Jahresende 2023 zählt der HGW 542 Mitglieder, davon sind 156 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Jahreshauptversammlung

Am 20. Juli 2023 hielt der HGW seine Generalversammlung ab. Alex Brüderle wird einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden gewählt, als Nachfolger von Manuel Schaub.

Ehrungen

Für ihre Treue zum Handball in Hofweier und der Mitgliedschaft zum HGW wurden geehrt:

70 Jahre – Paul Isen

60 Jahre – Konrad Ruf

40 Jahre – Christian Bandle, Frank Fischer, Joachim Schulz, Roland Straub,

Arno Zimmermann

25 Jahre – Luka Barbon, Benjamin Michel, Sebastian Schulz

Sportlich

Jugend

Frank Ehret, Vorstand Jugend, kann auf eine erfolgreiche Jugendarbeit blicken. **Südbadischer Vizemeister bei der A-Jugend** nach einem 34:28 (18:13) über den direkten Kontrahenten die SG Hegau. Die Qualifikation für die BWOL gelang dann aber leider nicht. Sportliche Heimat ist deshalb die Südbaden Liga.

3. Rang der B-Jugend in der Nordstaffel der Südbaden Liga

Die neuformierte B-Jugend scheiterte bei der Qualifikation für die Südbaden Liga und spielt 2023/2024 in der Bezirksklasse.

2. Platz der C-Jugend und 3. Rang bei der D-Jugend in der Bezirksklasse.

Die C-Jugend qualifizierte sich dann im Sommer überraschend für die Südbaden Liga. Überraschend, weil die Jungs nahezu ausnahmslos dem jüngeren Jahrgang angehören. Gegen die körperlich überlegenen gegnerischen Mannschaften gab es dann aber wenig zu holen.

Bei der **E-Jugend** gibt es keine Spielwertung.

Handballkids haben Weltmeisterschaft gespielt. Am Samstag, 06. Mai haben 32 E-Jugend Mannschaften in Altenheim und Schutterwald ihren Weltmeister ausgespielt. Dabei wurde jeder Mannschaft ein Land zugelost. Die Jungs vom HGW spielten unter dem Namen Marokko.

Nach erfolgreicher Vorrunde und einem 2. Gruppenplatz im Achtelfinale reichte es im Endergebnis mit Rang 10 zu einem beeindruckenden Platz im vorderen Mittelfeld.

Für die anstehende Saison hat der HGW wiederum fünf Jugendteams zum Spielbetrieb angemeldet. Dazu kommen die Minis und die Bambinis, bei denen der Zuspruch ungebremst ist. Ungelöst auch die Probleme, Jugendtrainer für die jüngeren Altersklassen auf Grund der frühen Trainingszeiten zu finden.

Ungelöst auch die Probleme mit den Hallenkapazitäten. So müssen Handball-affine Mädchen aus Hohberg weiter zur JSG ZEGO oder TuS Schutterwald wechseln.

Minispielfest in der Hohberghalle Zum 33. Mal richtete der HGW ein Spielfest für die Minis aus.

Zwei Jahre hatte Corona alles stillgelegt. Zuletzt trafen sich die Handballminis am 20. Januar 2020 zu einem Spielfest in der Hohberghalle. Nun endlich war es wieder soweit.



16 Gruppen aus 14 Vereinen hatten sich für Sonntag 29.01.2023 zum Minispielfest angemeldet. Der gastgebende HGW stellte alleine 3 Gruppen. Rund 140 Kinder zwischen sechs und acht Jahre alt stürmten ab 11:00 Uhr die Halle und machten diese über 4 Stunden zum Spiel- und Erlebnispark. Zwei verkleinerte Spielfelder und verschiedene Spielstationen waren eingerichtet. Neben dem Handball konnten die Mädchen und Jungs auch ihre Geschicklichkeit und Koordination testen.

Eine besondere Freude für alle war der Auftritt der HGW Bambinis.

Ferienfreizeit und Grundschulaktionstag rundeten die Aktionen der Abteilung Jugend ab.

Persönlicher Erfolg

Aaron Zimmermann aus der B-Jugend wurde nach Heidelberg zu einem Sichtungslehrgang des Deutschen Handballbundes eingeladen. Beim HGW zählt Aron schon in der A-Jugend zu den Leistungsträgern.

Im 23. Jahr der Talentiade, eine Kooperation zwischen der Volksbank und dem Handball, war einmal mehr die Hohberghalle der Ort für die Sichtung der regionalen Handballtalente. Vom HGW Hofweier waren **Hannes Schrempp und David Bilek** erfolgreich.



Aktive

Der Abstieg der 1. Mannschaft prägt natürlich das abgelaufene Sportjahr.

Aber es gab noch kleine Sahnehäubchen:

Hofweier spielte in Gummersbach um den Amateurpokal

Als der HGW im Sommer 2022 für den Südbadischen Pokal gemeldet hat, dachte wohl kaum jemand in Hofweier daran, dass der Weg bis unter die letzten Vier in Deutschland führen würde. Doch es wurde real. Über ein Freilos ging der Weg in das Final Four in die Eugen Hass Sporthalle in Gummersbach.

Im Halbfinale am 03. Juni. 2023 bekam es der HGW mit einem richtigen Kracher zu tun. Gegen Interaktiv Handball Ratingen, Meister der Regionalliga Nordrhein und damit Aufsteiger in die 3. Bundesliga gab es nichts zu holen.

Timo Spraul: "Auch wenn uns die mitgereisten Fans zusammen mit dem veranstaltenden HC Gelpe/Strombach lautstark unterstützten, war der 42:31 Erfolg von Ratingen nie in Gefahr.

Allerdings sah sich Tainer Filip Lazarov beim 24:21 zu einem Donnerwetter veranlasst. Insgesamt haben sich alle unsere Akteure gut verkauft. Für unser Auftreten gab es Lob vom Gegner und den beiden anderen Halbfinalisten. Ein Teil der Mannschaft zusammen mit Fans genoss abends noch das Rahmenprogramm rund um die Halle.

2. Mannschaft Meister Bezirksklasse

Ein großer Erfolg für die HGW Reserve. Schon drei Spieltage vor Saisonende stand die Meisterschaft fest. Aufgrund des Abstiegs der 1. Mannschaft war der Aufstieg nicht möglich.

3. Mannschaft hinteres Mittelfeld Kreisklasse B

Allgemeines/Veranstaltungen

Handball Nostalgie

Der HGW Hofweier und Alfons Stoll hatten geladen und achtzig Handballfreunde aus Hofweier und der Region waren am Donnerstag, 19. Januar 2023 in den Sport-Treff gekommen, um der Nostalgie zu frönen. Mit Armin Emrich, Werner Decker, Hans-Jörg Schatz, Siegfried Stöcklin Gerd Leibiger, Josef, "Sepp" Schienle, Bernd Michel, Bernhard Zapf, Rainer Bauert, Dietmar Storz, Jürgen Brandstaetter und Georg Eggs waren auch Akteure aus den gesamten fünfzehn Jahren Handballbundesliga in die ehemalige gute Stube des TUS Hofweier gekommen.

In mehreren Sequenzen lies Alfons Stoll die Zeit des Hofweirer Handballmärchens ablaufen. Vom Aufstieg in die Bundesliga, mit Umzug durch Hofweier, über den Empfang von Arno Ehret nach den Olympischen Spielen 1976 in Montreal und der Deutschen Vizemeisterschaft 1979, es gab alles zu sehen. Auszüge aus den Bundesliga Spielen zwischen 1974 und 1989 und vom Europapokalauftritt in Tatabanja/Ungarn rundeten den gelungenen Abend ab.

Adventsmarkt

Zum 29. Mal veranstalteten HGW und Narrenzunft Beiabsäger am 01. und 02. Dezember 2023 den Hofweierer Adventsmarkt.

In diesem Jahr als Teil der Veranstaltungen zum Jubiläum 50 Jahre Hohberg.

Peter Schaub

Schutterwald Wilhelmstraße 3 Unterricht Montag und Mittwoch ab 18 Uhr

Niederschopfheim Alte Landstraße 48 Unterricht Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr

Telefon 07808 912223 0175 4044296



Musikverein Hofweier



Feste, Auftritte und ein ganz besonderes Highlight

Der Terminkalender in 2023 war für die Musikerinnen und Musiker wieder reichlich gefüllt. Zudem liefen die Vorbereitungen auf das 100jährige Vereinsjubiläum in 2024. Die Musikerinnen und Musiker haben einen Jubiläumskalender vorbereitet, für diesen galt es 12 schöne Kalenderbilder zu machen.



Maifest

Bei herrlichem Wetter durften wir wieder zahlreiche Besucher im großen Festzelt auf dem Rathausplatz begrüßen. Zwei tolle Tage waren vollgepackt mit guter Musik von unseren Kirchstroßmusikanten und unserer Bläserjugend. Ein vielfältiges Essensangebot lockte wieder zahlreiche Besucher zu uns auf den Rathausplatz.







Wandertag

Wir nahmen am Wandertag der Gemeinde Hohberg teil. Bei schönstem Maiwetter haben wir die Weinlaube auf dem Hucken geöffnet und bei Wein, Sekt und kleinen Häppchen zum Verweilen eingeladen. Zwei Ensembles des Musikvereins haben den Tag über für gute Stimmung gesorgt und die Wandersleute gut unterhalten.









Musik im Pfarrgarten

Bei tollem Wetter haben unsere Jungmusiker und Kooperations-Kinder den Feierabendhock im Pfarrgarten musikalisch eröffnet. Später am Abend haben unsere Musikerfreunde aus Diersburg für gute Unterhaltung gesorgt. Es war wieder ein gemütlicher Festabend bei lockerer Stimmung, gutem Essen und Musik.

Zahlreiche Auftritte

Neben den großen Veranstaltungen hatte der Musikverein zahlreiche Auftritte über das Jahr verteilt.

Für die Kirchengemeinde haben wir bei zahlreichen Veranstaltungen gespielt: Gottesdienst am Ostermontag, am Weißen Sonntag, beim Gallusfest, an Allerheiligen auf dem Friedhof und beim Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag.

Wir spielten wieder mit am Umzug am Fasend-Sundig und zogen wieder am Rosemändig durch die Straßen von Hofweier.









Zudem durften wir auf zwei Hochzeiten von unseren Musikern spielen.

Weitere Auftritte hatten wir am Oktoberfest in Schömberg und auf der Oberrheinmesse in Offenburg.







Jahreskonzert "Krimi-Konzert"

Gleich zu Beginn unseres Jahreskonzertes musste ein Toter von der Bühne getragen werden und kurz vor der Pause fielen auch noch Schüsse! So sollte kein Konzert beginnen! Doch in diesem Jahr war das alles so gewollt.

Wir haben zum "Krimi-Konzert" eingeladen. Zusammen mit dem Freistil-Theater aus Freiburg haben wir das Theaterstück "Der Tote mit der Trommel" aufgeführt. Neben den Schauspielpassagen hat der Musikverein verschiedene Stücke aus bekannten Krimiserien gespielt. Titel wie "Miss Marple", "The Sound of Crime", "The Police Academy" oder "James Bond 007" durften im Programm nicht fehlen. Unser Dirigent Stefan Polap hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Am Schluss durften die Zuschauer dem Kommissar helfen den Täter zu überführen.

Ein krönender Abschluss unseres musikalischen Jahres und zugleich der Einstieg in unser Jubiläumsjahr 2024. Wir freuen uns schon auf ein tolles Jubiläumsjahr mit vielen musikalischen Höhepunkten und ein tolles Festwochenende am 15. und 16. Juni 2024.









Bläserjugend Hofweier



Bericht 2023

Die Bläserjugend arbeitet seit 1986 eng mit dem Musikverein Hofweier zusammen. Die Aufgaben sind Ausbildung und Freizeitaktion der Jugendlichen. Die Jugendkapelle setzt sich aus Kindern von Hofweier und Diersburg sowie der Erwachsenbläserklasse zusammen und wird von Stefan Polap geleitet. Auftritte hatten sie beim Seniorennachmittag in Diersburg, beim Maifest, beim Bauernmarkt in Diersburg, beim St. Martinsumzug und beim Adventsmarkt auf dem Rathausplatz.









Um festzustellen wie weit die Jugendlichen in ihrem Leistungsstand sind, nehmen alle an den Prüfungen zu den Jungmusikerleistungsabzeichen teil.

Bestanden haben im Jahr 2023:

Bronze: Kai Wörter, Miley Bandle, Pirmin Schilli, Jano Buß, Aland Abdulaziz, Maja Holub Silber: Yannick Zapf



Vier Kinder haben es geschafft danach in die große Kapelle zu wechseln.



Drei Altpapiersammlungen konnten wir 2023 durchführen um unsere Finanzen aufzubessern. Beliebt ist nicht nur das Sammeln selbst, sondern auch unser Schätzspiel.

Dieses Jahr wurde der Jumping Dome in Schutterwald besucht um gemeinsame Freizeit zu erleben. Gleichzeitig wurde ein Fotoshooting mit Michael Rosenstiel durchgeführt, der uns die Bilder für den Jubiläumskalender für den Musikverein erstellte. Danach wurde auch noch die Eisdiele in Schutterwald erobert.



Die Kooperation, die bereits seit 2003 mit der Grundschule Hofweier läuft, startet mit dem neuen Schlagzeuglehrer Sebastian Weygold mit dem Kurs Rhythmus und Gesang wieder neu. Die Kooperationskinder spielen bei Klassenfesten, bei der Einschulung aber auch beim Feierabendhock im Pfarrgarten. Für die Jugendwerbung für die Kooperation Schule Verein fand am 12.6. eine Instrumentenvorstellung statt. Außerdem fanden Schnupperproben statt.

Zahlen Kooperation Schuljahr 2022/2023

4. Klasse Fortsetzungskurs 1 Kind 3. Klasse Bläserklasse 5 Kinder 2. Klasse Blockflöten 7 Kinder 1. Klasse Blockflöten gemeinsam mit 2. Klasse 7 Kinder

1. Klasse Rhythmus und Gesang kein Kursangebot mangels Lehrer

Zahlen Kooperation Schuljahr 2023/2024

4. Klasse Fortsetzungskurs
5 Kinder
3. Klasse Bläserklasse
6 Kinder
2. Klasse Blockflöte kein Angebot
2. Klasse Rhythmus und Gesang gemeinsam mit Klasse 1
1. Klasse Rhythmus und Gesang
20 Kinder





Turnverein Hofweier



Zum Jahresende 2023 verzeichnete der Turnverein Hofweier 1001 Mitglieder, davon 271 Kinder und Jugendliche. Damit haben wir wieder das Niveau von vor "Corona" erreicht. Gleiches gilt für den Sport- und Wettkampfbetrieb sowie das weitere Vereinsleben: Neben dem umfangreichen und vielfältigen Sportbetrieb war der Terminkalender mit zahlreichen Wettkämpfen und Veranstaltungen wieder gut gefüllt.

Wettkampfsport:

Landesliga

Beim Ligafinale der Badischen Turnligen in Singen zeigte sich unsere Riege der Wett-kampfgemeinschaft Hofweier-Ichenheim in Bestform und verwies die Konkurrenz in der Landesliga-Süd auf die Plätze. Nach einem nahezu fehlerfreien Wettkampf landete das Team mit deutlichem Vorsprung verdient auf dem ersten Platz der Rückrunde. Entsprechend groß war die Freude bei den Aktiven und den mitgereisten Fans. Zusammen mit dem Ergebnis der Vorrunde belegten die Turner in der Endabrechnung schließlich den zweiten Platz. Nach den beiden unglücklichen Niederlagen in der Vorrunde ein gelungener Abschluss der Landesligasaison.



Vizemeister in der Landesliga-Süd. Das Team der WKG Hofweier-Ichenheim in der Besetzung. Pascal Grieshaber, Elias Reichenbach, Noah Reichenbach, Moritz Thimm, Lukas Gegg, Stefan Mühlberger, Lennart Buchholz, Trainer: Jürgen Ehret, Kampfrichter: Knut Sperling und Dieter Bauert. Nicht auf dem Foto: Dominic Kunzweiler und Felix Bauert.

Bestenwettkämpfe

Gute Leistungen zeigten unsere Nachwuchsturner beim Bezirksentscheid der Turnerjugend in Muggensturm, an dem die besten Mannschaften aus den Turngauen Breisgau, Ortenau und Mittelbaden-Murgtal um die Plätze für das Landesfinale in Erzingen kämpften. Besonders spannend war es in der Altersklasse 12-13 mit Tiberius Beckröge, Philo Dilger, Rafael Junker, Alessandro Multari und Perikles Weber. Am Ende fehlten den Jungs lediglich 0,5 Punkte zur Silbermedaille. Bronze gab es für Tim Bauert, Maximilian Benz, Jeremy Lehmann, Jano Schäfer und Pius Schilli, die als jüngste Mannschaft in der Altersklasse 16-17

am Start war. Für die beiden jüngsten Altersklassen 8-9 und 10-11 hatten sich zwei weitere Teams aus Hofweier qualifiziert. Aber aufgrund von Terminüberschneidungen konnte nur eine Mannschaft in der Altersklasse 10-11 starten. Johannes Beiser, Jack Kaltenmeier, Louis Trinkner und Lias Wörter schlugen sich wacker und erreichten bei starker Konkurrenz den fünften Platz.

Bei den Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften im Gerätturnen weiblich am 1. April 2023 in Heidelberg erreichte Marie Hernes in der Altersklasse 7 einen hervorragenden vierten Platz. Für das Nachwuchstalent, das überwiegend im Turnzentrum Herbolzheim trainiert, ein großartiger Erfolg.





Lukas Gegg beim Deutschland-Cup

Marie Hernes

Lukas Gegg

Beim Baden-Cup in Iffezheim hatte sich Lukas Gegg in der Altersklasse 18-29 Jahre für den Deutschland-Cup qualifiziert. Der Wettbewerb wurde am 4. Juni im bayrischen Hösbach ausgetragen. Lukas war in Bestform und wurde nach einem starken Wettkampf mit dem 13. Platz belohnt. Angesichts des sehr hohen Niveaus der Veranstaltung ein richtig gutes Ergebnis.

Ortenauer Einzelmeisterschaften der Turnerinnen und Turner

Bei den Ortenauer Einzelmeisterschaften in Ichenheim waren wir mit 12 Jugendturnern am Start. Mit drei Meistertitel (Jugend F: Fabio Multari, Jugend E: Jack William Kaltenmeier, Jugend D: Tim Bauert) waren wir sehr erfolgreich. Die Mädchen turnten ihre Meisterschaften in Altenheim. Mit Helene Beck, Zoe Fischer, Lia Heraus, Marie Schneider und Joulina Ungefug wagten sich fünf hoffnungsvolle Nachwuchstalente an ihren ersten Kürwettkampf.





Ortenauer Turnliga

Mit sieben Teams (2 weiblich/5 männlich) beteiligten wir uns an der Ortenauer Turnliga. Sechs davon konnten sich nach der Vorrunde für das Ligafinale in der Hohberghalle qualifizieren. Vier Teams erreichten einen Podestplatz. Herausragend, die **Meisterschaft unserer jüngsten Turner der Jugend F**, die sowohl in der Vor- als auch in der Rückrunde alle Wettkämpfe klar zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Es turnten Johannes Beiser, Benno Dumont, Kian Grosse, Moritz Kempf, Fabio Multari, Max Rosenstiel und Mats Ruf. Für uns als ausrichtender Verein war diese Großveranstaltung mit 56 Mannschaften und etwa 1000 Zuschauer eine echte Herausforderung, die wir aber dank zahlreicher Helferinnen und Helfer gut gemeistert haben.



Freizeitsport und Veranstaltungen

Tolles Kinderturnfest

Beim Landeskinderturnfest in Offenburg Anfang Juli waren 37 Mädchen und Jungs als Tagesteilnehmer am Start. Neben Wettkampf und Auftritt konnten alle die schöne Turnfeststimmung mit buntem Programm und Mitmachangeboten in der "Fun-Factory" genießen. Unsere HipHop-Gruppe unter der Leitung von Jana Sawallisch war zwei Mal mit einer coolen Choreografie auf der großen Showbühne präsent und unsere Jungs turnten

einen Vierkampf an Boden, Sprung, Barren und Reck. Für einige war es der erste Wettkampf und für alle zum ersten Mal in diesem großen Format. Die Teams zeigten gute Leistungen und entsprechend gute Platzierungen. Herausragend der **Turnfestsieg** in der Altersklasse 13 Jahre und jünger (Tim Bauert, Tiberius Beckröge, Alessandro Multari, Perikles Weber)! Silber gab es für Fabio Multari, Hannes Schrempp, Louis Trinkner und Niklas Weidtmann in der Altersklasse 11 und jünger.



Vereinsmeisterschaften der Turnerinnen

Am 14. Mai veranstalteten die Turnerinnen in der Sporthalle in Hofweier eine interne Meisterschaft. Die Mädchen zeigten tolle Leistungen und präsentierten ihre Übungen einem zahlreichen Publikum.

Sportabzeichen

59 Sportlerinnen und Sportler, davon 31 Kinder und Jugendliche, haben das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich absolviert. Für 17 Absolventen war es die erste Teilnahme während Brigitte Isen bereits zum 33. Mal ihre sportliche Vielseitigkeit unter Beweis stellte. Anita Spitzmüller wurde für die 25. erfolgreiche Teilnahme mit einem Blumenstrauß geehrt.



Wandern und Touren

Rund 100 Personen nahmen an den Wanderungen, Radtouren und der beliebten Kanutour teil. Zwei Wanderungen mussten wegen schlechtem Wetter leider abgesagt werden. Im Mai beteiligten wir uns an einer Station für den Hohberger Wandertag. 19 Walkingfreunde des TV Hofweier nahmen am Benefiz-Lauf des TV Ichenheim teil und pflegten die freundschaftlichen Bande zum Riedverein.

10 Jahre Aroha

Zum Jubiläum lud AROHA-Instruktorin Christiane Schulz am 7. Oktober alle Interessierten, unabhängig ob bereits Mitglied oder nicht, zu einem besonderen Nachmittag zum Reinschnuppern, Ausprobieren und Mitmachen ein.

Nikolausfeier

Nach drei Jahren coronabedingter Alternativlösungen konnten wir die Nikolausfeier wieder im gewohnten Format in der



Mehrzweckhalle in Hofweier durchführen. Die Halle war voll und unsere Kindergruppen vom Eltern-Kind-Turnen bis zu den Jugendlichen zeigten in 12 Aufführungen einen bunten Mix aus Turnen, Tanz und Akrobatik und bekamen vom Nikolaus am Ende ein kleines Geschenk überreicht.

Silvesterlauf

Mit 314 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es für unseren Benefizlauf einen neuen Teilnahmerekord. Dabei wurde aus den Startgeldern und Spenden ein Erlös von 3.000 € erzielt. Ein stolzes Ergebnis und entsprechend groß war die Freude im Haus Helma bei der Spendenübergabe an den Förderverein "Miteinander wachsen".

Jugend

Unser Jugendvorstand bereichert aktiv das Vereinsgeschehen und veranstaltete in 2023 wieder den beliebten Kinoabend, ein Hüttenwochenende, wirkte beim Hohberger Ferienfreizeitprogramm mit, betreute an Fasnacht die Bar im TV-Keller, und kümmerte sich bei der Nikolausfeier um die Geschenke für die Kinder und den Waffelstand.

Jahreshauptversammlung

Bei der Generalversammlung am 5. Mai konnten 32 Mitglieder für langjährige treue Mitgliedschaft geehrt werden.

25 Jahre: Jonas Allgeier, Julian Allgeier, Bianca Bayer, Gerhard Beiser, Maria Gengenbacher, Anton Gengenbacher, Volker Göhr, Maria Isen, Martha Laule, Dietmar Lienert, Otto Rudolf, Janine Schmieder, Irma Schott, Katharina Spitzmüller, Helmut Ziegler, Ingrid Ziegler.

40 Jahre: Heinrich Fischer, Frank Fischer, Christa Gauglitz, Brigitte Isen, Antje Jörger, Ralf Ockenfuß, Maria Schaub, Roland Straub, Elke Vollmer, Achim Weber.

50 Jahre: Ursula Beiser, Friedhilde Fink, Helmut Isen, Gabriele Lauterborn, Herta Zimper.

60 Jahre: Heinz Frühe.

Gabriele Lauterborn und Gerhard Beiser wurden für ihr langjähriges und umfangreiches ehrenamtliches Engagement zu **Ehrenmitgliedern** ernannt.

Bei den von Bürgermeister Andreas Heck durchgeführten turnusgemäßen Wahlen gab es einige Veränderungen. Die Jugend wird künftig von dem Trio Lina Buchholz, Carla Isen und Leonie Schulz geleitet. Alle drei verfügen über mehrere Jahre Erfahrung im Jugendausschuss. Die bisherige Jugendleiterin Laura Göppert wird Nachfolgerin von Kassenwart Michael Hilberer. Für die ebenfalls ausgeschiedene langjährige Pressewartin Ursula Isen-Gaß konnte leider keine Nachfolge gefunden werden. Das vakante Amt der Turnwartin wurde mit Vanessa Voltz, einer erfahrenen Übungsleiterin besetzt. Darüber hinaus verstärken zwei weitere ehemalige Mitglieder des Jugendvorstands, Alica Feger und Felix Mußler, den Turnrat als Beisitzer.

Helferfest

Als Dank für das vielseitige Engagement waren alle, die sich im Verein einbringen Ende Juli zu einem Helferfest eingeladen. Bei idealen Wetterbedingungen und guter Bewirtung konnten wir ein gelungenes Fest feiern. Jung und alt in gemütlicher Runde oder kombiniert mit sportlichen Aktivitäten erlebten einen schönen Sommerabend.

Dieter Bauert







SCHMIERSTOFFE

- HYGIENELÖSUNGEN
- AdBlue[®]
- HEIZÖL
- DIESELKRAFTSTOFF

Britz GmbH Am Mittelbach 12 | 177948 Friesenheim-Oberschopfheim T: 078 08 . 91 57 699 | 1 F: 078 08 . 91 57 698



LAGERVERKAUF
FÜR GEWERBE UND PRIVAT



Harmonika-Freunde Hofweier



Große Fastnachtsveranstaltung zu Jahresbeginn

Aufgrund des 50-jährigen Bestehens der Gemeinde Hohberg im Jahr 2023 entschied die Gemeinde gemeinsam mit den Hohberger Narrenzünften, einen großen Rathaus-Sturm am Abend vor dem Schmutzigen Donnerstag durchzuführen. Da die Harmonika-Freunde Hofweier nach der Corona-Zwangspause wieder das traditionelle Bohnensupp'-Essen am Schmutzigen Donnerstag im Bauhof Hofweier veranstalten wollten, wurden sie angefragt, ob sie auch die Bewirtung beim Rathaus-Sturm am Mittwoch-Abend übernehmen könnten. Nach anfänglicher Skepsis aufgrund der schwer kalkulierbaren Besucherzahl und der erforderlichen Anzahl an Helfern, stimmte die Vorstandschaft zu und machte sich mit Eifer an die Vorbereitungen dieses großen Events.

Mit Unterstützung von Helfern anderer Vereine und der guten logistischen Vorbereitung der Veranstaltung, lief die Bewirtung der zahlreichen Narren und Besucher nach dem Rathaus-Sturm im Bauhof reibungslos von Statten und es herrschte eine ausgelassene Stimmung bei passender Fastnachtsmusik.

Doch nach der Veranstaltung war vor der Veranstaltung und so wurden noch in der Nacht auf den Schmutzigen Donnerstag die Vorbereitungen für das Bohnensupp'-Essen am nächsten Tag getroffen. Manche Narren waren noch etwas müde vom Vorabend und so konnte die Besucherzahl nicht ganz mit der vor Corona mithalten. Umso mehr fand jedoch die angebotene Bohnensupp' von Wolfgang Böhringer Absatz, die bereits um die Mittagszeit ausverkauft war. Mit dem urigen Charme im Bauhof und der kultigen Live-Musik von Tobias Weber und Frank Isen wurde das Bohnensupp'-Essen der Harmonika-Freunde Hofweier wieder zu einer gelungenen Veranstaltung.



Auftritte des 1. Orchesters

Im Sommer 2023 wurde das 1. Orchester der Harmonika-Freunde Hofweier für verschiedene Auftritte angefragt. Den Auftakt machte Mitte Juni das Konzert in der Staufenburg-Klinik Durbach. An einem heißen Sommerabend wurde den Reha-Gästen auf der Außenbühne

der Klinik ein buntes Programm an Unterhaltungsstücken präsentiert. Auch einige Vereinsmitglieder waren mit von der Partie und genossen die Klänge des Akkordeons.

Einen Monat später spielte das 1. Orchester zum Frühschoppen beim Sportfest des FSV Bühl-Dorf. Die zahlreichen Besucher wurden während des Mittagessens mit stimmungsvollen Liedern unterhalten und die Stückeauswahl von Dirigentin Judith Kaiser kam beim Publikum sehr gut an. Größte Herausforderung für die Spielerinnen und Spieler stellte jedoch das Wetter mit seinen windigen Böen dar: Durch das beherzte Fixieren der Noten stand einem gelungenen Auftritt jedoch nichts im Wege.



Eine ganz besondere Ehre und große Freude war es für das 1. Orchester, Ende September 2023 beim 70. Geburtstag von Martin Fischinger im Pfarrsaal Hofweier zu spielen. Martin Fischinger, selbst Vorstandsmitglied und Spieler, ist mit fast 60 Jahren aktiver Tätigkeit im Verein der dienstälteste und einer der treuesten Spieler des 1. Orchesters. Er hat die

Harmonika-Freunde Hofweier über all' die Jahrzehnte unterstützt und auch in schwierigen Zeiten immer Lösungen gefunden, den Verein wieder voran zu bringen. So ließ es sich das 1. Orchester natürlich nicht nehmen, für seinen Musikkameraden in die Tasten zu greifen und unterhielt die Geburtstagsgäste mit schwungvollen Stücken. Auch Martin selbst präsentierte den Gästen sein Können auf dem Akkordeon und richtete musikalische Geburtstagsgrüße an seine Ehefrau Evi, die am gleichen Tag Geburtstag hat.

Kirchenkonzert am 28. Oktober 2023

Nachdem das Kirchenkonzert der Harmonika-Freunde Hofweier im Jahr zuvor großen Anklang gefunden hatte, entschied sich das Orchester, auch im Jahr 2023 wieder ein Kirchenkonzert in der St. Gallus Kirche in Hofweier durchzuführen. Beim Probewochenende Anfang Oktober erhielten die Interpretationen ihren letzten Schliff, bevor am 28.10.2023 dann das lang ersehnte Kirchenkonzert stattfand.



Frank Isen übernahm stellvertretend für den 1. Vorstand Konrad Monschein die Moderation des Konzerts und präsentierte dem Publikum in der gut gefüllten Kirche einige Anekdoten zu den dargebotenen Stücken. Den Auftakt machte das 1. Orchester unter der Leitung von Judith Kaiser mit dem berühmten Opus von Richard Strauss "Also sprach Zarathustra", gefolgt von einem Potpourri traditioneller Klezmermelodien in "A Klezmer Karnival" und der Filmmusik "Gabriel's Oboe" von Ennio Morricone aus dem Film The Mission. Auch moderne Klassiker wie die größten Hits von Supertramp und Eric Clapton waren Teil des Programms. Ein besonderes Highlight stellte die Solo-Einlage von Elke Kraus an der Zither beim Stück "The Harry Lime Theme – Der Dritte Mann" dar. Grafisch untermalt wurden die Stücke von einer Beamer-Show, erstellt von Mario Riebel.



Ferienprogramm

Im Rahmen des Hohberger Ferienprogramms wurde durch Dirigentin Judith Kaiser eine Schnupperstunde am Akkordeon angeboten. Ein Mädchen fand sich im Proberaum der Harmonika-Freunde ein, um mehr über das Akkordeon zu erfahren.

Sie erfuhr, dass man auf dem Akkordeon nicht nur volkstümliche Musik spielen kann, sondern nahezu alle Musikstile bis hin zu Rock und Pop auf dem Instrument möglich sind. Sie erkundete das Akkordeon und stellte dabei fest, dass es viel Koordination bedarf, um dem Akkordeon Töne zu entlocken. Stolz konnte sie am Ende des Vormittags eine kleine Melodie spielen.

Wer selbst Lust bekommen hat, Akkordeonspielen zu lernen, darf sich gerne bei den Harmonika-Freunden melden. Der Unterricht und die Proben finden immer donnerstags im Proberaum im 1. OG des Bürgerhauses Hofweier statt.

Wencke Armbruster

Radsportverein Hofweier



Das Jahr 2023 war für den Radsportverein Hofweier ein äußerst erfolgreiches Jahr, das von einer Vielzahl von Aktivitäten, Veranstaltungen und dem neuen Vereinsheim geprägt war.

Wintersaison

Das gut besuchte Hallentraining während der Wintersaison war ein wichtiger Bestandteil unseres Trainingsangebotes. Zusätzlich boten wir im Vereinsheim ein weiteres Trainingsangebot im Winter an, das mit drei Smart Rollen ab der U11 große Zustimmung fand.

Fahrradbörse

Am 18. Marz hieß es dann "Hofweier fährt ab" mit der 11. Fahrradbörse. Mit der Weiterentwicklung der vereinseigenen Software und der guten Organisation konnte man wiederum eine gelungene Veranstaltung weit über die Grenzen von Hohberg durchführen



Hohberger Wandertag

Zum Wandertag zu 50 Jahre Hohberg am 14.05.2023 haben wir uns doppelt beteiligt. Wir hatten das neue Vereinsheim geöffnet und waren zusätzlich mit einem Schnapsmobil unterwegs. Danach stand der Umzug ins neue Vereinsheim an, bevor das 57. Kirchbergrennen am 11.06.23 gestartet wurde.

Sommersaison

Ein besonderer Höhepunkt war das Fotoshooting für alle Kinder des Vereins, bei dem sie stolz die Vereinstrikots präsentierten. Im Sommer wurden regelmäßige Trainings für Lizenzfahrer und Einsteiger angeboten, wobei die Teilnehmer in unterschiedliche Gruppen eingeteilt wurden, um ihren individuellen Leistungsständen gerecht zu werden.

Teilnahme an Rennen und Rennbetreuung

Die Teilnahme an Rennen und die Rennbetreuung waren ein fester Bestandteil unserer Jugendarbeit, bei der unsere Mitglieder wertvolle Erfahrungen sammelten und sich sportlich weiterentwickelten. Am Ende der Saison hatten wir außerdem die Ehre, die BaWü-Schülercup Ehrung bei uns im Vereinsheim durchzuführen.

Besondere Erfolge waren die Podiumsplätze von Charlotte Späth bei verschiedenen deutschen Meisterschaften auf der Straße, der Bahn und im Cross. Aber auch die anderen Schüler des RSV konnten immer wieder mit sehr guten Platzierungen auf sich aufmerksam machen und zeigten, dass der RSV sowohl im Nachwuchs- als auch im Hobbybereich sehr breit aufgestellt ist.

Abgerundet wurde die sportliche Saison mit der Summr isch rum Tour im Oktober mit einer Rekordanzahl an Teilnehmenden.

Ausflug und Ferienprogramm

Ein Ausflug nach Ettenheimmünster zum Pizzaessen, verbunden mit dem Besuch der Hobbyfahrer, sowie die Durchführung unseres jährlichen Ferienprogramms sorgten für abwechslungsreiche und unterhaltsame Aktivitäten.

Hüttenwochenende in Gutach

Ein besonderes Highlight des Jahres war wie im vergangenen Jahr das Hüttenwochenende in Gutach, bei der unsere Jugendlichen unvergessliche Momente erlebten und die Gemeinschaft stärkten.

Für den RSV Hofweier bedeutete das Jahr 2023 das Ankommen im neuen Vereinsheim und den damit verbundenen Renovierungen und Investitionen, die ab dem Jahr 2024 deutlich sicht- und nutzbar sein werden.



Historische Draisine

Narrenzunft Beiabsäger Hofier

Großer Rathaussturm aller Hohberger Narrenzünfte

Auch im Jahr 2023 waren die Narren von Hohberg wieder fleißig. Zunftabende und Preismaskenball in Hofweier und Niederschopfheim, Närrischer Dorfabend und Schlagernacht in Diersburg, Fasentumzüge und Kinderfasent in allen drei Ortsteilen sind nur ein paar Auszüge aus dem närrischen Programm der Guggemusiker und Narrenzünfte von Hohberg. Ein großes Highlight war 2023 allerdings der große Rathaussturm am 15. Februar.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Hohberger Gemeinde hat sich die Hohberger Narrengemeinschaft mit den Narrenzünften "Späudizunft Hohberg", "Schräckslizunft Diersburg", "Beiabsäger" und "Schelle Hexe Hofier" sowie den Guggemusikern "Gletscherfleh Hofier" und "Schorli-Waggis Hohberg" zusammengeschlossen, um das Regiment über die Verwaltung in der fünften Jahreszeit zu übernehmen.

Schon im Vorfeld ließ Bürgermeister Andreas Heck in der Presse verkünden: "So leicht werden wir es den Narren nicht machen! Die Bevölkerung sowie die Narren können sich auf massive Gegenwehr einstellen. Ich denke es wird ein Spektakel werden."

Und er hielt Wort. Als die Narren von allen Seiten in Hofweier einfielen, erwartete sie am Rathaus dann ein fast unüberwindbares Bollwerk. Die Eingangstür war zugemauert, davor ein Wassergraben mit Zugbrücke. Und des Hohns nicht genug, schmissen der Bürgermeister, sowie die Verwaltung in bekannter Manier bündelweise Geld zum Fenster raus. Fast 400 Schaulustige hatten sich zudem für dieses Spektakel eingefunden. Und die Narren taten alles, um ihnen eine Show der Extraklasse zu liefern.













Die Hohberger Narren hatten anfangs gute Ideen. Zuerst versuchten ein paar mutige Beiabsäger mit Leitern die Mauer zu erklimmen; sie kamen allerdings nicht weit. Auch ein Sprengversuch der Schräckslizunft und der Stollebloser blieb ohne Erfolg. Die Schelle Hexe versuchten es dann noch mit einem brodelnden Zaubertrank im Hexenkessel, aber auch dieser Versuch schlug fehl. Und in diesem ganzen

Chaos stand zum Schluss ein Beiabsäger allein auf weiter Flur und schuftete mit dem Vorschlaghammer. Aber auch dies half nichts.

Doch die Narren hatten noch ein Ass im Ärmel. Irgendwie hatte eine kleine Gruppe von Hexen es geschafft das Feindeslager zu infiltrieren und entführte kurzerhand die Ehefrau des Bürgermeisters, Claudia Heck. Bürgermeister Heck traute seinen Augen kaum, aber es blieb ihm nun keine andere Wahl mehr. Er übergab den Rathausschlüssel und die Gemeinde fiel letzten Endes in die Hand der Narren.

Aber der Bürgermeister kam nicht ungeschoren davon. Ihm wurde im Eilverfahren der Prozess gemacht und im Bad Zuber von seinen Sünden reingewaschen. Im Anschluss wurde der Erfolg im "Stierstall" bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Das Schlusswort überlassen wir hier nochmals unserem Bürgermeister: "Weit über die Grenzen von Hohberg wurde und wird über unseren Rathaussturm im positiven Sinne gesprochen. Eine Werbung für Hohberg, die unbezahlbar ist."

Lea Waldhecker und Gerd Bauert

Frischer Wind im Zunftrat

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 21. April 2023 wurde der Zunftrat neu gewählt. Gerd Bauert wurde hierbei einstimmig als erster Zunftmeister bestätigt.





Es gab jedoch auch einige Änderungen: Diana Hummel, Jochen Mayer und Lea Waldhecker legten ihre Ämter im Zunftrat nieder. Diana Hummel seit 2001 im Zunftrat und seit 2003 Zunftschreiberin war somit 22 Jahre im Zunftrat, Jochen Mayer war insgesamt 24 Jahre im Zunftrat und hatte seit 2011 das Amt des zweiten Zunftmeisters begleitet. Unter großem Applaus der Anwesenden wurden Diana Hummel und Jochen Mayer für ihre besonderen Verdienste und in Würdigung ihres langjährigen Engagements zum Ehrenzunftrat ernannt. Lea Waldhecker, dritte Zunfträtin seit 2019, stellte aus beruflichen Gründen ihr Amt zur Verfügung. Auch ihr wurde herzlich gedankt.

Nun gab es mehrere Posten neu zu besetzen. Das Amt des zweiten und dritten Zunftmeisters übernahmen Ines Ruf und Leonie Schaub. Lea Junker übernahm das Amt der Zunftschreiberin. Alle wurden einstimmig gewählt. Neu als Beisitzer im Zunftrat sind: Marius Deger, Max Ockenfuß und Nicole Schäfer. Als Beisitzer bestätigt wurden Simon Aschenbrenner, Anika Gengenbacher, Lukas Lietzau und Philipp Mussler.



Mit neuen Mitgliedern kommen auch neue Ideen und Veränderungen. Wir sind auf jeden Fall gespannt, was uns die neue Saison bringen wird.

Ehrungen

Für ihre Treue zur Narrenzunft Beiabsäger wurden anlässlich der Jahreshauptversammlung mehrere Vereinsmitglieder geehrt:

Für 11 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Marius Deger, Niklas Detzer, Rene Kießling und Franziska Wudtke geehrt.

Für 22 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Christian Hausadowski geehrt.

Für 22 Jahre Mitgliedschaft wurden Viola Bucholz, Mirko Frittel, Martina Greising, Corinna Hertenstein, Benjamin Michel und Frank Mingolla geehrt.

Für 33 Jahre Mitgliedschaft wurden Patrick Fischer, Thomas Gegg, Bernd Neff und Jacob Schaub geehrt.



Wir gratulieren nochmals allen Jubilaren zu ihrem großartigen Jubiläum und bedanken uns für ihr Engagement und Treue und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleiben. Bleibt gesund und närrisch!

Zunftmeister Gerd Bauert



Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis

Schwäbisch-Alemannische Fastnacht

Die Hofierer Fasent ist im nationalen Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO-Kommission Deutschland aufgenommen

Im Jahr 2014 ist die schwäbisch-alemannische Fastnacht in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes (IKE) der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) aufgenommen worden. Damit unterstreicht die DUK, dass es sich hier um eine bedeutende, kulturelle Ausdrucksform von nationalem Rang handelt, die in jeglicher Hinsicht erhaltenswert ist. Der Brauch verbindet regionales Wissen, Kunsthandwerk und Laienkreativität, fördert den Ausdruck von Emotionen und wirkt als generationenübergreifendes Gemeinschaftserlebnis mit sozialer und integrativ wirkender Funktion. Durch den Eintrag im IKE ergibt sich eine Reihe von Verpflichtungen aller Aktiven, der Öffentlichkeit und der Politik. Denn die Anerkennung als Kulturerbe ist zudem als ein Zeichen an die Politik zu verstehen, dass das Kulturerbe "Fastnacht" von dieser Seite geschützt und gefördert werden muss.

Die Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte (VSAN) hat gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Südwestdeutschen Narrenvereinigungen und -verbände sowie den ihr nicht mehr angehörigen traditionellen Narrenzünften einen Ehrencodex erarbeitet. Dieser Berechtigt die Führung des Titels "Schwäbisch-Alemannische Fastnacht als immaterielles-nationales Kulturerbe" und des offiziellen Logos "Wissen.Können.Weitergeben." berechtigt. Dieses Logo formuliert einen hohen Anspruch. Fastnachten, die es führen, gehen damit die Selbstverpflichtung ein, ihre Geschichte und ihr Tun permanent kritisch zu reflektieren, ihre Erscheinungs- und Vollzugsformen entsprechend den überlieferten Mustern lebendig zu halten und dieses kulturelle Kapital in angemessener Weise an künftige Generationen weiter zu vermitteln. Kulturerbe ist zugleich Zukunftsauftrag.

Im Jahr 2022 befassten wir uns mit den Bewerbungsunterlagen zur Führung des Logos. Hierzu mussten wir einen umfangreichen Fragebogen bearbeiten, z.b. die Historie der Hofierer Fasent dokumentieren in Wort und Bild, Beschreibung der örtlichen Fasent, Ablauf, Veranstaltungen, Sitten und Gebräuche. Als Träger der Hofierer Fasent mussten wir ebenfalls eine detaillierte Beschreibung unseres Tuns, Herkunft, Tätigkeit zum Erhalt des Brauchtums der Hofierer Fasent im Rahmen der schwäbisch-alemannischen Fastnacht erstellen. Nach einjähriger Recherche und Dokumentation konnte die Bewerbung letztendlich im Frühjahr 2023 an die Wissenschaftliche Leiterin, Fr. Paredes-Zavala, des

Narrenschopfes Bad Dürrheim übergeben werden. Am 10. November 2023 durften wir dann die Urkunde zur Führung des Logos des IKE entgegennehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Unterstützern der Bewerbung bedanken:

Herrn Bürgermeister Andreas Heck für sein Empfehlungsschreiben im Namen der Gemeinde. Frau Simone Gaß für die Dokumentation der Frauenfasent und vom Historischen Verein Frau Angela Mutzig und Herr Lucien Mutzig für einen informativen Abend im Heimatmuseum.

Die Hofierer Fasent zählt nun tatsächlich zum immateriellen Kulturerbe der Deutschen UNESCO-Kommission.

Das Logo darf nur von den beiden örtlichen Zünften als Träger der Hofierer Fasent geführt werden.

Wir sind uns der Verantwortung dieser Auszeichnung bewusst, und führen das Logo selbstverständlich und sehr gerne stellvertretend für alle Vereine, Gruppen, Personen und Institutionen, die diese tolle örtliche Tradition in unserem Dorf aufrecht halten.

Ohne Euer zutun wäre diese Anerkennung nicht möglich gewesen.

Alle, die sich an unserer Ortsfasnacht beteiligen, ob Aktiv oder als Besucher der Veranstaltungen wirken nun mit im Rahmen des immateriellen Kulturerbes.

Lasst uns weiter gemeinsam das Hofierer Fasentsbrauchtum aufrechterhalten. Wir sind alle IKE



Christian Zimmermann Ehrenzunftrat NZ Beiabsäger Hofier



Jürgen Zapf Ehrenzunftrat NZ Beiabsäger Hofier

Hohberger Adventsmarkt am 01. und 02. Dezember 2023

Auch in diesem Jahr fand der traditionelle und seit vielen Jahren sehr beliebte Adventsmarkt in Hofweier statt. Unser Adventsmarkt war in diesem Jahr als Kooperationsveranstaltung von Gemeinde, Vereinsgemeinschaft NZ Beiabsäger und dem HGW organisiert und somit gleichzeitig der Abschluss des Jubiläumsjahres – 50 Jahre Hohberg.

Das Jahr 2023 war für Hohberg ein ganz besonderes Jahr, und wir haben es mit einem Highlight abgeschlossen: Dem Hohberger Adventsmarkt.

Unser wunderbarer Markt markierte den krönenden Abschluss des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Hohberg.

Am Freitag luden wir die Bevölkerung zu einem Adventshock auf dem Rathausplatz ein. Das gemütliche Ambiente mit Feuerkörben, Lichterketten, Tannenbäumen und weihnachtlicher Dekoration, wurde durch unser Rahmenprogramm gebührend abgerundet. Bevor es zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen mit dem gemischten Chor "Sang und Klang" kam, sangen die Sängerinnen und Sänger vom Gesangverein "Frohsinn" Hofweier schöne Advents- und Weihnachtslieder.

Danach brachte das Trio "JAMASTE" mit Jasmin Fels, Martin Haller und Stefan Doll, bekannt von der Cover-Band "James City", unsere Gäste ins Schwärmen. Spätestens durch ihren musikalischen Auftritt waren alle Besucher bestens auf die Adventszeit eingestimmt.

Dieses Jahr wurde erstmals eine Veranstaltungsbühne mitten auf dem Platz aufgebaut, sodass man die Künstler nicht nur hören, sondern auch sehr gut sehen konnte. Dies war gleichzeitig auch der Mittelpunkt des Adventsmarktes und die Besucher konnten sich gemütlich im Halbkreis vor der Tribüne aufstellen. Eingerahmt durch unsere Verkaufsstände, von wo wir Glühwein, Punsch, Flammenkuchen, Pizza, Waffeln, Steak oder Pommes anboten.

Am Samstag ab 15 Uhr war dann die eigentliche Marktzeit; mit Marktbeschickern, die zur Advents- und Weihnachtszeit die passenden Produkte anboten und zum Schlendern animierten. Zur musikalischen Unterhaltung sorgte der Kinderchor Hofweier, unter der Leitung von Andrea Bayer und die Bläserjugend & Friends des Musikvereins Hofweier,





sowie das Adventsmarkt-Quintett, bestehend aus Elmar Bürkle, Harald Franz, Axel Isen und Meinrad Isen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Heck sang zum Abschluss Alisha Eggs, die mit ihrer Stimme das Publikum regelrecht verzauberte.

Für die Kinder gab es eine Schminkmöglichkeit und Märchenlesung durch Daniela Feiler im Sägerkeller. Der Nikolaus durfte auch nicht fehlten, dieser ließ die Kinderaugen Leuchten und verteilte großzügig Süßigkeiten, Äpfel und Mandarinen.

Auch gab es dieses Jahr erstmals eine lebendige Krippe mit Esel und Schafen. Unser Dank geht hier an die Mitarbeiter des Bauhofs, die einen großartigen Unterstand für die Tiere aufstellten.

Unser Dank geht selbstverständlich auch an unseren Bürgermeister und Schirmherrn Andreas Heck, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung für die unbürokratische und sehr gute Unterstützung.

Herzlichen Dank an alle die uns über das Wochenende unterstützt haben, insgesamt waren über 200 Helfer*innen im Einsatz, ohne diesem ehrenamtlichen Engagement wäre eine





solche Veranstaltung nicht durchführbar – es hat Spaß gemacht und wir sind uns sicher, dass wir mit dem neuen Konzept auf dem richtigen Weg sind und freuen uns bereits jetzt auf den Hohberger Adventsmarkt 2024.

Gerd Bauert

Sportverein Niederschopfheim



Die erste Saison beim SV Niederschopfheim wird sich der zu Beginn der Runde das Traineramt übernehmende Jan Herdrich anders vorgestellt haben. Die Hinrunde war ordentlich verlaufen, aber nach der Winterpause war der Faden gerissen. Vor allem im heimischen Stadion wollte nicht so recht viel gelingen. Neun Niederlagen mussten die Fans auf eigenem Platz in der letzten Saison hinnehmen, womit der SVN in der Heimtabelle am unterem Ende lag. Und so wurde es zum Saisonende noch einmal eng und es begann das Bangen um den Klassenerhalt. Im vorletzdem Saisonspiel beim bereits abgestiegenen SV Ulm sollte der Klassenerhalt mit drei Punkten gesichert werden. Aber Ulm spielte locker auf, ging in der 30. Minute in Führung. Kurz nach der Pause gelang Omar Daffeh der umjubelte Ausgleich. Jetzt sollte es Richtung Sieg und Klassenerhalt gehen. Aber in der 70. Minute gelang Ulm erneut die Führung.

Die Landesliga rückte auf einmal in weite Ferne, die zahlreichen, mitgereisten Fans sahen sich bereits wieder in der Bezirksliga. Dann begann die Nachspielzeit. 90 plus 2: Ausgleich durch Luca Baral. 90 plus 5: Siegtreffer durch Marvin Schillinger. Wahnsinn....



Im letzten Spiel gelang dann zusätzlich ein 4:2 Erfolg über Durbachtal, die Landesliga war sicher. Zur Sommerpause erfolgte ein ziemlicher Umbruch im Team. Zahlreiche verdiente Spieler verabschiedeten sich in neue Herausforderungen oder beendeten ihre Karrieren. Dafür kamen neue Kräfte, mit denen ein phantastischer Start in die Saison 2023/2024 gelang. Gleich am ersten Spieltag ein 3:1 über den Kehler FV und der SVN dominierte die Liga, glänzte lediglich nach zwei Spieltagen nicht als Tabellenführer. Man darf sich auf die Rückrunde freuen.

Das in der ersten Hauptrunde des Verbandspokales bereits Schluss war, nahm dem Team keiner Übel. Gegen den SV Oberachern darf man verlieren, auch wenn es ein deutliches 1:6 wurde.

Nachdem die Saison 22/23 für die zweite Mannschaft dahinplätscherte und mit einem 5. Platz endete, sieht die Situation in der neuen Runde ganz anders aus. Das Team ist im

Meisterschaftsrennen gut dabei und der erhoffte Aufstieg in die Kreisliga A ist möglich. Zumal ein beeindruckendes 5:1 daheim gegen den Hauptgegner SF Kürzell gelang. Es bleibt spannend.

Weiterhin bietet der SVN auch eine dritte Mannschaft auf, die ebenfalls gut im Meisterschaftsrennen der Kreisliga C liegt. Der zweite oder dritte Frühling einiger Spieler in der Dritten dünnt allerdings die Trainingsbeteiligung bei der AH aus.

Sommer und Winter

Zum ersten Mal konnte der Huber Gebäudetechnik-Cup zweimal ausgetragen werden: Als Hallenmasters und als Sommermasters.

Der SVN zeigte sich dabei experimentierfreudig und änderte für beide Turniere den Modus. Das Hallenmasters wurde nur an zwei Tagen ausgetragen. Freitag das Hobbymasters für die Freizeitmannschaften und das Hauptturnier an einem Tag, den Samstag. Das Sommermasters fand an drei Tagen und mit quasi zwei Turnieren statt. Am Freitag spielten Mannschaften aus der Kreis- und Landesliga ein eigenes Turnier, am Sonntag Teams aus der Landes- und Oberliga.

Beide Großveranstaltungen wurden ein Erfolg, da sich der SVN auf zahlreiche, helfende Hände verlassen kann. Deshalb gilt der Dank nicht nur den den Sponsoren und Unterstützern, sondern allen Helfern, die zum Gelingen der SVN-Veranstaltungen beitragen.

Thomas Delong

Jugend

Die B-Jugend mit den Trainern Marco Hofstätter und Carsten Schundelmeier konnte sich nach einer spannenden Rückrunde im gesicherten Mittelfeld der Bezirksliga etablieren. Im Pokal präsentierten sie sich als Schreck jeden Gegners und mussten erst im Halbfinale passen. Auch im Verbandspokal kämpften sie sich bis ins Viertelfinale. Gratulation.

Die A-Jugend, sicher das Flaggschiff der Jugend, hat sich mit der Meisterschaft in der Bezirksliga und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga belohnt. Zusätzlich gelang der Sieg im Bezirkspokal. Hier kann man von einer perfekten Runde reden. Die Trainer Weingart und Hechler sind auch gleich in der Landesliga gut gestartet und liegen in der Winterpause auf einem tollen 5. Platz. Im Verbandspokal konnte man sich auch gegen Verbandsliga Mannschaften durchsetzen und erreichte das Viertelfinale.

Damen

In der vergangenen Saison konnte sich die Damenmannschaft um Trainer Markus Link in der Bezirksliga im gesicherten Mittelfeld behaupten. Mit ein bisschen mehr Glück wäre sogar ein Platz unter den ersten Drei möglich gewesen. Somit ging zum Saisonende auch die Ära Markus Link bei der SG INA zu Ende. Es folgte mit Peter Lang ein alter Bekannter. Mit ihm kam auch gleich wieder Elan in das Team. Zudem konnte sich die Mannschaft personell mit jungen Spielerinnen verstärken. In der Vorrunde der neuen Saison wurde lediglich eine Partie gegen Appenweier verloren, was Platz Zwei in der Winterpause bedeutete. Im Pokal gelang die Revanche gegen Appenweier und steht somit im Finale des Bezirkspokals.

Dirk Bürkle www.svniederschopfheim.de

heim

Turnverein 1921 Niederschopfheim

Das Jahr 2023 war beim TV Niederschopfheim wieder ereignisreich. Nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern auch in kultureller.

Dorffest und Landeskinderturnfest

Neben den wie immer stattfindenden Frauenflohmärkten, engagierte sich der TV Niederschopfheim in diesem Jahr beim Dorffest in Niederschopfheim und beim Landeskinderturnfest in Offenburg. Bei beiden Großveranstaltungen waren viele fleißige Helfer gefragt. Denn gerade aufgrund des kurzen zeitlichen Abstands beider Veranstaltungen, wurde unseren Mitgliedern viel abverlangt.

Am ersten Juli-Wochenende fand das Dorffest unter dem Motto "50 Jahre Hohberg" auf dem Gelände des SV Niederschopfheim statt, bei dem knapp eine Woche zuvor schon mit dem Aufbau des Festzelts begonnen werden musste. Da das Dorffest sehr gut besucht war, hatten die Helfer während ihrer Schichten alle Hände voll zu tun. Bereits eine Woche später fand dann das Landeskinderturnfest in Offenburg statt, bei dem wir gemeinsam mit dem TV Diersburg das Oken-Gymnasium als Übernachtungsstätte betreuten. Hier gab es, besonders bei der Essensausgabe zum Frühstück, ebenfalls viel zu tun.

Auch in sportlicher Hinsicht wurde in diesem Jahr wieder Einiges geboten:

Dank unseren engagierten Übungsleitern konnten wir auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Trainingsprogramm anbieten, sodass sich unsere Mitglieder jeden Alters fithalten konnten.

TuJu-Bestenkämpfe

Im März war der TV Niederschopfheim Ausrichter des Gauentscheids der Turnerjugend-Bestenkämpfe im Geräteturnen. Über 250 Turner zeigten über drei Durchgänge hinweg und vor zahlreichem Publikum ihr Können. Auch eine Mannschaft des TV Niederschopfheim war mit Alwa Phlipart, Azra Almohamad, Teresa Geiler, Sofia Stapf und Duah Almohamad vertreten. Sie erzielten einen hervorragenden vierten Platz und verpassten somit nur knapp das Treppchen.

Seniorengruppe "Locker vom Hocker"

Ebenfalls seit März wurde unter der Leitung von Margarete Schneider nun auch eine Männergruppe "Locker vom Hocker" ins Leben gerufen, die sich immer montags von 10.00 – 11.00 Uhr im Gymnastikraum trifft. Dieses neue Angebot für Männer fand viel Zuspruch bei den Mitgliedern.

Die Frauengruppe feierte in diesem Jahr bereits ihr 15-jähriges Bestehen. In lockerer Runde wurde dieses Jubiläum im Vereinsheim des TVN mit rund 25 Frauen gefeiert. Die Übungsleiterin Margarete Schneider ließ bei dieser Veranstaltung die vergangenen fünfzehn Jahre Revue passieren und auch ein Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Gruppe wurde einbezogen.

Gründungsmitglied Maria Vetter war noch bis 2022 aktiv bei den Trainingsstunden dabei. Das von Elfriede Huber, ebenfalls ein Gründungsmitglied der Gruppe, gedichtete Hockerlied. wird auch heute noch regelmäßig in die Gymnastikstunden eingebunden.



Judogruppe

Die Judogruppe war im vergangenen Jahr – und ist es natürlich auch nach wie vor – bei Jungen und Mädchen ein besonders beliebtes Angebot.

Am 11. März fand das Ortenauer Kids Training mit Übungswettkampf in Offenburg statt. 15 Judoka vom TV Niederschopfheim stellten sich der Herausforderung bei ihrem allerersten Wettkampf. Die Aufregung bei den Teilnehmern vom TV Niederschopfheim war deshalb sehr groß. Die Disziplin und Motivation unserer Teilnehmer wurde belohnt, denn 9 Jungen und Mädchen von unserem Verein konnten ihren Wettkampf sogar gewinnen. Alle bekamen eine Urkunde und ein kleines Präsent. Im Anschluss wurde im Vereinsheim mit Fanta und Kuchen gefeiert.

Am 8. Juli fand die diesjährige Judosafari in Willstätt-Sand statt. Insgesamt 73 Teilnehmer zeigten bei verschiedenen Stationen ihr Können. Unter anderem mussten die Kinder einen Parcours Lauf, Turnen, Sprint, Weitsprung und einen Kreativteil absolvieren. Nach einer Mittagspause mit Burger und Salat fand dann das Judoturnier statt. Die 9 Teilnehmer vom TV Niederschopfheim waren hochmotiviert und gaben ihr Bestes. Am Ende gab es die Siegerehrung, bei der folgende Kinder ihre Abzeichen erhielten:

Gelbes Känguru: Lea Bauer, Lina-Sophie Leucht, Ethan Jordan, Emil Dolovac, Jonathan Ehret Orangener Fuchs: Silas Brucker, Fiona Brucker, Matti Widmann Blauer Adler: Marlon Irslinger

Am 25. November fand in Offenburg das Ortenaukreis-Herbst-Pokalturnier statt, zu dem alle Judokinder der Altersklassen Jugend u9, u11 und u13 eingeladen waren. Es starteten insgesamt 68 Kinder aus sechs Ortenauer Vereinen, bei dem auch der TV Niederschopfheim mit einigen Kindern dabei war.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Jonathan Ehret 1. Platz, Mila Pfeffer 1. Platz, Mayleen Kniesel 1. Platz, Tom Schmider 2. Platz, Ethan Jordan 2. Platz, Emil Dolovac 2. Platz, Kai Schmider 3. Platz, Marlon Irslinger 3. Platz, Silas Brucker 3. Platz, Levin Stritt 3. Platz, Lina-Sophie Leucht 3. Platz

Rope Skipping

Die Rope Skipping Gruppe des TV Niederschopfheim nahm im Jahr 2023 ebenfalls wieder an mehreren Wettkämpfen teil.

Am Samstag, den 29. April fand der diesjährige Jumpers Cup (Mannschaftswettkampf) des Ortenauer Turngaus in Oberschopfheim statt. Der Turnverein Niederschopfheim nahm daran mit zwei Mannschaften teil. Eine Mannschaft zeigte im E4 Wettkampf mit unterschiedlichen Geschwindigkeits-Disziplinen, einer Übung im Langseil und einer synchron gesprungenen Kür ihr Können. Die andere Mannschaft startete im Rahmenwettkampf, bei dem unterschiedliche Geschwindigkeits-Disziplinen und eine Übung im Partnerseil gezeigt werden mussten. Als Kampfrichter waren Hannah Gallus und Kim Ehret für den TV Niederschopfheim im Einsatz.

Die hohe Motivation in den Trainingsstunden führte zu ausgezeichneten Platzierungen:

E4 Wettkampf Altersklasse 2:

TV Niederschopfheim 1 Platz 2

Maya Fleig, Lea Fleig, Asra Almohammad, Paula Uhl

Rahmenwettkampf Altersklasse 5:

TV Niederschopfheim 2 Platz 1

Mia Götz, Annika Büchel, Melek Almohammad, Jakob Sprengler, Alessia Gondos

Am Samstag, den 18. November fanden die Rope Skipping Gaumeisterschaften in Diersburg statt. Vom Turnverein Niederschopfheim nahmen 6 Springerinnen an diesem Wettkampf teil. Kim Ehret, Anika Laule und Jessica Strubinger leisteten ihren Kampfrichtereinsatz für den Verein. Es war ein spannender Wettkampf mit zahlreichen Besuchern, guter Stimmung und sehenswerten Ergebnissen für den TV Niederschopfheim.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Rahmenwettkampf AK 5:

Melek Almohamad Platz 1 Alessia Gondos Platz 4

E4 Wettkampf AK 5:

Annika Büchel Platz 1 Maya Fleig Platz 7 Mia Götz Platz 8

E4 Wettkampf AK 4:

Asra Almohamad Platz 5

Ferienprogramm

Am diesjährigen Ferienprogramm beteiligte sich der Turnverein Niederschopfheim mit einem Angebot aus der Judoabteilung und dem Sportabzeichen.

Am 31. Juli nahmen 20 Kinder beim Judo Ferienprogramm teil. Zu Beginn waren die 7 Mädchen und 13 Jungs noch etwas zurückhaltend. Doch bereits nach dem ersten Spiel war von Unsicherheit keine Spur mehr. Die Kinder lernten Fallübungen, Haltegriffe und den ersten Wurf. Am Ende gab es ein kleines Sumo Turnier und bei der Verabschiedung bekam jedes Kind eine Urkunde überreicht.

Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen des Ferienprogramms wieder das Sportabzeichen auf dem Sportplatz in Niederschopfheim abgenommen.

Bei den Kindern nahmen 19 Kinder aus Hohberg daran teil. Die Abnahme fand durch das bewährte Team vom TV Hofweier und TV Niederschopfheim statt. In vier unterschiedlichen Bereichen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) musste der Nachwuchs gestaffelt nach Alter bestimmte Leistungen erbringen.

Die erfolgreichen Kinder aus Niederschopfheim waren (in Klammer die Zahl der Wiederholungen):



Jule Vergin (Gold 1), Paul Vergin (Bronze 1), Levi Jäger (Gold 1), Frida Löffler (Silber 1), Jonathan Ehret (Silber 2), Ben Guerts (Silber 2), Jacob Kühnle (Gold 2), Moritz Löffler (Gold 2) Luca Göppert (Gold 6)

Bei den Erwachsenen war die Saison wieder sehr arbeitsintensiv. Zu den geplanten und veröffentlichten acht Terminen kamen weitere zehn individuelle Termine dazu (die Abnahmen von Medizinballwurf und Seilspringen in der Halle nicht mitgerechnet). Folgende Absolventen wurden geehrt:

Romy Dahlke (Gold 1), Enrico Ehret (Silber 1), Bernd Rexter (Gold 3), Stefan Benthin (Gold 4), Timo Bürkelbach (Gold 3), Beate Seitzl (Gold 7), Wolfgang Seitz (Gold 9), Bernhard Saar (Gold 14), Petra Pfeffer (Gold 17), Marietta Wörter (Gold 19), Klaus Hieber (Gold 21), Silvia Bayer (Gold 21), Wolfgang Bayer (Gold 23), Christine Hansmann (Gold 24), Walter Traier (Gold 25), Michael Hansmann (Gold 26), Hannelore Bürkelbach (Gold 36), Hermann Pfahler (Gold 37) und Remy Eckel (Gold 37).

In einer kleinen Feierstunde am 29. November wurden die Abzeichen im Vereinsheim verliehen.

Fazit

Auch in diesem Jahr war beim TV Niederschopfheim wieder einiges los. Weder unser breites Trainingsangebot noch die anderen Veranstaltungen und Aktivitäten, die dieses Jahr stattfanden, wären ohne das Engagement unserer vielen fleißigen und motivierten Übungsleiter, Helfer und Unterstützer möglich. An dieser Stelle möchten wir euch allen deshalb ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen!

Silvia Bayer

Musikverein Harmonie Niederschopfheim

musik[verein Niederschopfheim

Im Jahr 2023 fanden für den Musikverein Harmonie Niederschopfheim wieder viele Veranstaltungen statt, die seit langer Zeit zur Tradition des Vereins gehören. Den Auftakt des Jahres bildete traditionell der Fasentumzug, diesmal in "Ewerschopfe", gefolgt vom Ostergottesdienst in der Pfarrkirche St. Brigitta und die Begleitung der Kommunionkinder zu ihrer Erstkommunion.

Die **Jugendmatinee** im Pfarrsaal brachte den Schülerinnen und Schülern, die im Musikverein ein Instrument erlernen, den ersten Höhepunkt des Jahres. Den Auftakt bildeten die Blockflötenkinder. Die Bläserklasse, in der die Grundschulkinder aus Klasse 3 und 4 ihre ersten gemeinsamen Schritte in Sachen Musik wagen, hatte vor allem an ihrer Rhythmik-Vorstellung mit ihrem Bläserklassenleiter richtig Spaß, so dass auch das Publikum zuweilen begeistert mit einstieg. Danach zeigten dann "die Größeren" sowohl einzeln, meist mit Klavierbegleitung, als auch als Duett oder Quartett miteinander, dass vor allem das Zusammenspiel als Gruppe großen Spaß macht. Die Aussicht, mit den Jungmusikern, den JuMus, dann zum Dorffest die Theater-AG der Grundschule zu ihrem Musical musikalisch zu begleiten, gab dazu nochmals eine gehörige Portion an zusätzlicher Motivation.

Im Juni stand dann das erste herausragende Event des Jahres an: die Verleihung der Conradin-Kreutzer-Tafel für mehr als 150 Jahre Musiktradition in Niederschopfheim. Bei strahlendem Sonnenschein reiste der gesamte Verein, samt Bürgermeister Andreas Heck, nach Bruchsal, um dort im Rahmen des Landesmusikfestivals die Auszeichnung entgegennehmen zu können. "Musik ist das Beste" verkündete der Präsident des Landesmusikverbandes Baden-Württemberg. Herr Christoph Palm. Eine freudige. gelöste Stimmung, fantastisches Wetter, eine hervorragende Organi-



sation und Musik an allen Ecken und Enden, füllten diesen Satz mit Leben, mit Tönen, mit Gemeinschaft, mit Euphorie, mit Kennenlernen, mit Freundschaften und mit allem, was Musik bei den Menschen hervorlockt. Das **Platzkonzert**, das wir dort noch spielen durften, entfesselte Begeisterung und Lebensfreude bei den Musikerinnen und Musikern und ihrem Dirigenten Stefan Kiefer, und noch viel mehr beim Publikum.

Die **Unterhaltungskonzerte in Nesselried und Seelbach** waren da eine Nummer kleiner, aber nicht minder schön. Ein Frühschoppenkonzert am Waldrand von Nesselried mit entspanntem Publikum in Sonntagslaune und ein stimmungsvolles Serenadenkonzert mit bunten Lampions bei fast südländisch anmutenden Abendtemperaturen in Seelbach, brachte alle Beteiligten einfach nur in eine gute, gelöste Stimmung.



Den musikalischen Abschluss des Jahres und den unangefochtenen Höhepunkt des Jahres bildete wie immer das Jahreskonzert des Musikvereins Harmonie Niederschopfheim in der Hohberghalle. Neben den schwungvollen, fröhlichen Melodien zu Huckle Berry Finn, der musikalischen Darstellung des Freiheitskampfes in den Südstaaten, der Vertonung der Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert im Kontrast zur Filmmusik zu "Arielle, die

Meerjungfrau", gab es drei Sätze aus "Der Herr der Ringe". Hierzu hatte man eigens die Sandmalerin Colette Dedyn aus Belgien engagieren können. Ihre "Sandgeschichten" und die Musik des Orchesters entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihre eigene Fantasiewelt durch den Elfenwald, machte sie bekannt mit dem Zauberer Gandalf und brachte sie zu immer wohlgelaunten, witzigen Hobbits. Kein Wunder, dass das begeisterte Publikum eine Zugabe verlangte, die Colette Dedyn in Form eines "Wiegenliedes einer Robbe" gab.

Nach so viel Fantasie wurde es dann aber doch noch ein bisschen förmlich. Für stolze 50 Jahre aktives Musizieren im Verein wurden Christoph Gallus und Gebhard Rottenecker mit der Großen Goldenen Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände geehrt.







Rad- und Motorsportverein "Sturmvogel" Niederschopfheim 1903



Am 21. Januar fand die Generalversammlung in der Riedmühle statt. Nach den Berichten der Vorstände und den Fachwarten bedankte sich Bürgermeister Andreas Heck bei der Vorstandschaft und den Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit im Verein.

Danach konnte Rolf Franz, Franz Irslinger, Alfred Mußler und Meinrad Vogt für 10-jährige Mitaliedschaft mit der bronzenen Ehrennadel geehrt werden.

Die silberne Ehrennadel erhielt Renate Nowak, Gebhard Nowak, Renate Mayer, Petra Caponi und Laura Santomenna für 25-jährige Vereinszugehörigkeit.

Für 50-jährige aktive Mitgliedschaft wurde die goldene Ehrennadel an Julia Mayer, Heinz Mayer, Erich Mayer und Anita Ehret überreicht.

Anita Ehret wurde gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt.



Am 29. Mai nach 3-jähriger Corona Pause fanden die 38. Ortenauer Radtourenfahrt und das 45. Volksradfahren von der Hohberghalle aus statt.

Bei herrlichem Pfingstwetter fuhren 548 Teilnehmer auf den 5 verschiedenen Strecken. Die größte Gruppe mit 41 Fahrern stellte der RSV Hofweier.

Im 25. Jahr der Donnerstagsradler machte die Gruppe angeführt von Berthold Himmelsbach 89 Radtouren mit insgesamt 5000 km.

Bei der Internationalen Aktion Stadtradeln beteiligte sich der RMSV und konnte den 1. Platz bei der Hohberg-Wertung erringen.

An der Hohberger Ferienfreizeit am 25. August nahmen wir Teil mit dem Angebot Fahrradspiele rund um die Hohberghalle. Wetterbedingt mussten die Parcours in der Hohberghalle aufgebaut werden. Die Kinder hatten auch drinnen ihren Spaß bei den verschiedenen Aufgaben, die sie mit ihren Fahrrädern bewältigen mussten.



Hubert Saar



DaHeimburger



Ein ganzes Jahr!

Unser DaHeimburger Dorfcafe gibt es mittlerweile schon mehr als ein ganzes Jahr. Manche Ideen, die wir hatten, haben sich mittlerweile fest etabliert, manches haben wir ausprobiert aber festgestellt, dass es schlicht und einfach zeitlich nicht leistbar ist und auch nicht unserem Grundgedanken entspricht. Ein "Treffpunkt für alle, mitten in Niederschopfheim", sollte es sein und dies ist es mittlerweile geworden. Man kommt vorbei, ob alleine oder in der Gruppe, trifft manch schon lange nicht mehr Gesehene oder verabredet sich im Cafe. Auch hinter der Theke ist es immer wieder spannend, mit wem man zusammen arbeitet. Manche haben sich, obwohl man sich schon kannte, neu kennengelernt. Andere tauschen sich per Whatsapp aus, wann sie wieder zusammen als Gastgeber einen Dienst übernehmen. Dadurch, dass es jedem freisteht, wie oft man sich im Cafe einbringt, ist es schön zu sehen, mit wieviel Freude jeder dabei ist. Auch hat mancher schon seinen Lieblingsplatz hinter der Theke gefunden. Ob an der Kaffeemaschine, an der Kuchentheke oder dem Waffeleisen, beim Bedienen, wo man immer mal wieder ins Gespräch kommt, wie manche Cafebesucher zu uns gefunden haben. Ja selbst das Rührei am Morgen hat schon seine Anhänger gefunden! Jede Woche aufs Neue begeistern uns unsere Torten- und Kuchenbäcker mit ihren tollen Kreationen. Der erste Blick von unseren Cafebesuchern ist meist zur Kuchentheke – und da kommen die Torten genauso an wie ein Streuselkuchen, den man vielleicht schon lange nicht mehr hatte. Eine große Gemeinschaft ist es in dieser Zeit schon geworden, bei der wir als Hauptverantwortliche merken, wie wichtig so ein Ort wie unser Cafe für ein Dorf und darüber hinaus, ist.

















Danksagung

Ein großes DANKESCHÖN an alle Vereine, Organisationen, Institutionen und Privatpersonen, die sich mit ihren Beiträgen großartig eingebracht haben, damit wir unseren Jahresrückblick auch in diesem Jahr wieder zusammenstellen konnten. Nur durch das große Engagement so vieler Menschen sind die Hohberger Notizen in ihrer gegenwärtigen Form überhaupt möglich.

Die Fülle der Beiträge zeigt: Hohberg ist eine lebendige, engagierte und lebenswerte Gemeinde, in der das Miteinander großgeschrieben wird. Hierauf können wir alle stolz sein! Ohne den Einsatz so vieler, auch ehrenamtlich engagierter Menschen, wäre unser Gemeindeleben in seiner vielfältigen Form nicht möglich.

Besonderer Dank geht an: Martina Gabriel für die wertvolle Unterstützung bei Satz und Gestaltung.

Und nicht zu vergessen unsere Sponsorinnen und Sponsoren, die auch in diesem Jahr mit ihrer Anzeige diese Auflage unterstützt haben.

Viel Spaß und Freude beim Stöbern, Lesen und Staunen, was sich alles im Jubiläumsjahr 2023 in Hohberg ereignet hat!

Ihr Andreas Heck Bürgermeister



















Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Wir unterstützen zahlreiche Sport-, Kunstund Kulturvereine in der Region und sorgen so für jede Menge Glücksmomente.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Offenburg/Ortenau